lieshademer Camblatt.

Berlag Langgaffe 21. "Tegblatt-hand". 6caltre-halle geoffnet von 8 liche mergend bis 8 libr abends.

27,000 Abonnenten.

Ungeigen-Annahme: Bur bie Abend-Ausgade bis 15 Ubr mittags; für bie Morgen-Ausgade bis 3 Ubr nachmittags.

2 Tagesausgaben.

Fernfprecher-Buf: "Tagbiatt-Saus" Str. 6650-53. Bon 8 Uhr morgens bis 8 Uhr abenbs.

Augelgen-Breid für die Zeife: 15 Big. für lofale Angeigen im "Acheitsmarft" und "Aleiner Angeigen" in einfeitlicher Sahren; 20 Big. in deren abweichender Sahamsführung, sowie für alle übrigen folglen Angeigen; 20 Big. für alle gedordrigen Angeigen; 1 Mf. für folge Geffamen; 2 Mf. für andderrige Messangen. Gange, daße, balbe, britist und bereid Secten, durcklaufend, nach besonderer Arendunge Bei wiederholter Anfnahme unveränderter Angeigen in kurgen Jivischensdumen entsprechender Rabeit.

Bur bie Unfnahme bou Angeigen an vorgeschriebenen Tagen wird teine Genahr übernammen.

Mr. 525.

Wiesbaben, Donnerstag, 10. Rovember 1910.

58. Jahrgang.

Morgen-Ausgabe. 1. Blatt.

Begugs-Breis für beibe Andgaben: 20 Big, monarisch. IR. 2.— vierteljährlich burch ben Berlag Lumpacifie 21. abne Beingertoin. IR. 3.— vierteljährlich burch alle benischen Sofianfialiten, andichteilich Befrigetb. — Begugs-Scheifungen nehmen angerbem entgegen: in Biedebon bie Burigfelle Bis-maraktung 28, lowie die 113 Anggabertelle in allen Teilen ber Gabet; in Kiederich die berreigen 28 dasse gabrifellen und in den benachbarten Landotten und im Rheingan die berreifenden Tagblatt-Tröger.

Das Reichstagspenlum.

Die nächste Sitzung des Reichstags ift, wie mitgeteilt, vom Prösidenten Grafen Schwerin-Löwig auf den 22. November, nachmittags 2 Uhr, angesetzt wor-den mit der Tagesordnung: Erste Lesung der Bor-lagen 1) vetressend die durch die neue Strasprozehordnung veranlagien einderungen ber Gebührenord-nung. 2) betreffend ben Schutz bes für Reichsbantnoten verwendeten Papiers, 3) betreffend die Bejeitigung von Zierkadavern, Bielleicht wird fich der eine ober der andere wundern, daß auf der Tagesordnung ber erften Sigung nicht an Stelle diefer fleinen Borlegen die Babl des zweiten Bigepräfidenten fteht, benn bier ift durch die in der Form eines icharfen Proteites gegen die Bolitif der Reichstagemehrheit erfolgte Annonieberlegung bes Bringen Ernft bon Sobenlobe-Langenburg eine Bafang eingetreten. Da fich aber Diefer Borgang in den Parlamentsferien abgeipielt bat, fonnten die Graftionen gu der Prafidentenfrage noch nicht Stellung nehmen, und das ift der Grund, weshalb diese Nemvahl erft auf eine spätere Sinning ungesett werden wird. Daraus geht aber zugleich ber-bar, daß die Meldungen über den Rachfolger des Bringen Cobenlohe - es werden u. a. die Namen des Burften Cavield und des Baren b. Dirffen genannt lediglich auf Rombinationen beruhen, wenn auch aller Porquoficht nach die Reichspartei den gweiten Bigeprafibenten fteffen mirb.

Der Meichstag, der diesmal wieder außererdentlich frat aufammentritt, hat bis zu den Weihnachtsferien nur eine drei Wechen für seine Beratungen zur Berfligung, fo bag er in diefer Beit felbft bei allem Gleif nur einen kleinen Teil seines großen Bensums be-mältigen kann, Um so mehr, da in diesen ersten Zagungbabschnitt einige Anterpellationen fallen dürsten, die unter Umständen einen recht kritemischen Berlauf nehmen werden. So ist von sozialdemokratischer Seite eine Interpellation über die Königsberger Stalferrebe angefündigt und mög-licherweise wird auch der Berkauf des Tempelhofer Teldes icon bor ber Ctotsberatung angeidnitten, vielleicht auch der Moabiter Arawall gur Sprache fommen, Im übrigen wird die Beit Lis au ben Beibnochtsferien in erster Reihe durch die erste Lefting des Ctais in Anspruch genommen werden, der

mit den programmäßigen Renforderungen für die Plotte und voraussichtlich auch mit den durch das neue Friedensprafenggefet, welches an die Stelle bes am SI. Marg 1911 ablaufenden tritt, bedingten Militarforderungen dem Reichstage Anfang Dezember als mehr ober minder unwillfommene Weihnachtsgabe gugehen wird, nachdem die Haubtgiffern jest bereits ver-öffentlicht worden find. Mit dem Etat hängt auch das Bostifriptum gur letten Reichsfinanzreform, — oder bielmehr jur jüngsten, denn die lette Reichsfinange reform durfte fie nicht mehr lange fein! — die W er tgu wach s fi e u e r, zusammen, gu der fich weiterbin die Renordnung der Ferniprechordnung gejellen

Noch vor der Ctatsberatung, die Anfang Dezember beginnen wird, foll das Arbeitskammergejen und die Brobelle jum Strafgejegbuch auf die Lagesordnung gefest werden, die man bis jur Weihnachtspause voll-ftandig zu erledigen gebenkt. Weiter liegt dem Reichstag bei feinem Aufammentritt bereits ber Gefegentwurf, betreffend die Schiffahrtsabgaben, vor, ben man bon jeiten der Regierung lieber als Gesehentwurf, be-treffend den Ausbau der Wasserstragen, bezeichnet, ebenso wie Ruge Mitter, wenn fie ihren Rindern Medizin vorseten, diese als Hinbeerwasser oder der-gleichen ausgeben. An die Juangriffnahme dieses umfangreichen und auf bestigen Widerstand stoßenden Gefehentwurfes durfte freilich ebenso wie an die Er-ledigung ber beiden umfangreichen Borlagen, an benen gurgeit noch die Zwischenkommissionen arbeiten, nämlich der Reichsberficherungsordnung und ber Strafprogegordnung, erft im neuen Sabre gu benten fein. Mit ber Reichsversicherungsordnung bangt eng das Einführungegefen au diefer anfammen, weldjes u. a. die Aufhebung bes § 15 des Bolltarifgesebes vorsieht, an beffen Stelle die Reichsberfiderungsordnung mit ihren feften Beitragen gur Durchführung ber Sinterbliebenenverficherung tritt, und des weiteren der Gesetzentwurf, betreffend die Aufhebung des Silfstaffengesetzes.

In das Gebiet der Sogialpolitif gehort ferner neben der Gewerbeordnungsnovelle gur Lobnbucherfrage und der Regelung der Beimarbeit der frühestens im Januar zu erwartende umfassende Ent-wurf über die Bersicherung der Privatangestellten, Chenfalls im Januar foll bem Reichstag die gleichfalls beigumfirittene Borlage über die Reform ber elfaß-Lothringifchen Berfaffung zugeben, über die fich icon die Berbundeten Regierungen nur unter großen Schwierigfeiten geeinigt haben. Weiter fieben, ba im

Tommenden Jahre die Sandelsverträge mit Schweben, Japan und Gnatemala ab-Aussicht, und endlich find die Regelung ber Conntagstube im Sandelsgewerbe, ein Gefet fiber die Rurbfufcherei und die Bleform des Staatsangehörigfeils. gefebes icon wiederholt in Ausficht gestellt worden, aber es wird hier ebenso wie bei ber Reform ber Batentgesehung mohl auch diesmal wieber bei ber "Aussicht" bleiben. Tenn da die Remvahlen bereits Ende nächsten Jahres, borouslichtlich im Rovember, ftatifinden werden, muß man wohl auf einen früben Schluß ber Seffion rechnen, weil alle Parteien, und nicht gulett die Regierung, den Bunich nach einer hinreichenden Beit gu den Borbereitungen für den Bahlfampf baben,

Politische Aberficht. Deutide-englische Berftanbigung?

L. Berlin, S. Robember. Gin bom Bolffichen Telegraphenbureau verbreiteter Artifel bes Londoner "Dailn Chronicle", ber eine Berftantifchen Areifen vor allem unter bem Gefichtspuntt gewür-bigt, bag es bas führenbe Blatt bes liberalen Rabinette ift, welches biefe, jebenfalls bemerlenswerte Anregung geben gu follen glaubt. Bis babin waren es eigentlich nur bie herrn Lloyd Georges nabestebenben Daily Rows" gewefen, bon benen ber Gebante einer Berftanbigung ber beiben Staaten mit Ernft und Rachbrud vertreien wurde. Stellt fich nunmehr ber "Daily Chronicle" als bas Organ bes Bremierminifters Asquith auf benfelben Standpuntt, fo ift bas immerbin ein Borgang, an bent man nicht achties vorbeigeben barf. Weiche Folgen er haben wird und haben fann, bas fieht nach hiefiger Muffaffung bei bem britifchen Rabinott, vorausgefest, bag ber Artitel im borber erzielten Ginberftanbnis mit Asquith veröffentlicht worden ift und nicht, was felbftverfiambild, ebenfalls möglich ift, bem leitenben Minifter erft jur felben Beit wie anberen Lefern befannt murbe. Die Anschanung, aus ber herans ber "Daily Chronicle" einer Berftändigung zwischen England und Deutschland bas Bort rebet, tann bier namentlich beshalb fumpathifch berichren, weil man es mit einer richtigen Frageftellung fiant ber bisherigen ungutreffenben Formulierungen gu fun hat. Während fraber foiche englischen Anregungen ber fehrterweise auf Ginfchranfung ber Flottenruftungen ausgingen, wird biesmal ein folder ausfichtslofer Berfuch nicht wieder empfoblen, fonbern es wird eine pofftifche

Jenilleton.

Eduard von Simson.

(Ru feinem 100. Geburtstag, 10. Robember.) Bon Dr. Sari Saud.

libr

Karl Eduard Martin bon Simson wurde am 10. Ko-vember 1810 in Königsberg in Preußen von jüdischen Eltern geboren, und er hat es siets mit einer gewissen Befriedigung empfunden, bag er am gleichen Tage wie Luther und Schiller Das Licht ber Welt erblidt batte. Schon frith zeigte fich bie reiche Begabung bes Anaben, ber es freilich an Gleiß fehlen fich burch feine Sabigfeiten bas THER, GOCK Diffen fpielend aneignete, fo bag er bereits mit 16 Jahren ble Univerfitat begieben fonnte, um Rationalofonomie, Inra und Philosophie ju findieren und fich mit 19 Sahren, 1820, ben Dottorbut erwarb. In biefes gwelte Jahrgebnt feines Lebens fallen givet Greigniffe, bie auf fein Leben nicht ohne Ginflug blieben; im Jahre 1823 trat er in Rönigsberg jum Christenium über und 1826 fah er sich burch ben Berinft bes gefamten Bermögens feiner Eltern ber harten Notwenbigfeit gegenüber, seinem Leben eine auf ben Broterwerb gerichtete Wendung gu geben.

Sobe Biele ichwebten nun bem Jüngling bor, und bon ber Erfenninis ausgehend, bag nur bas Berfteben bon Belt und Leben ben Menichen bilben und gur Löfung großer Mufgaben befahigen fome, unternahm er unmittelbar nach Ablegung feines Dottoregamens eine Reife burch Deutschland, um an verschiedenen Sochschulen gu hospitieren und bie Buden, bie ihm bas Ronigeberger Studium gelaffen batten, an anderen Orten auszufüllen. In harter Rot, oft gu Guß wandernd, fam er nach Weimar und Bonn - dort ein Beuge bes 80. Geburtstages von Goethe, bier im haufigen und eitgen Beifammenfein mit Riebuhr, ber aus Gimfon gerne einen Diplomaten gemacht batte, wogu biefer fich wenig eignete. Ginen Clangpunft feines Lebens bilbeten bie mit Goribe berlebien Stimben, und als er, im Jahre 1835 jum Prafibenten ber Goeihe-Gefellichaft gewählt, in hober Begeisterung und mit seinem langvollen Organ es rebei Mufit", fagte ein Beitgenoffe von ibm - über feine Begegnung mit Goethe fprach, wedte er in allen Anwofenben Ginbrude, Die ihnen unbergeftich blieben. Gine furze Reise von Bonn nach Paris im Jahre 1830 führte ihn mit Borne gusammen — bann fehrte er in bas enguntsponnene Stilleben seiner oftbreutischen Seimat gurud, wo er fich 1831 als Dozent für röntisches und breugliches Recht habilitierte. Faft ein Menschenalter, bis jum Jahre 1860, befleibete er ben Bolten eines orbentlichen Profeffors, gu bem er bereits 1835 aufgestiegen war; erit dam septe er sein Lehramt nieder, das durch seine ausgedehnte parsamentarische Tätigkeit seit 1848 ohnedin verklammert war, und trat in den praktischen Dienst, an die Spihe des Gerichtschoses zu Frankfurt a. d. O., und 1889 an die Spihe des mourerichteten Velcksanisches im Lesnische

neuerrichteten Reichsgerichts in Leipzig.

Die ersten Jahrzehnte Simfons waren in politischer hinficht rubig. Erst 1848 ergriff ibn bie Woge bes öffentlicen Lebens, und als er bei den Wahlen aur peramiturier Rationalversammlung, wenn auch nur mit fnapper Majoritat, über ben bemofratischer gefinnten Johann Jacobn gefiegt hatte, waren feinem politifchen Leben bie Wege porgeeldnet, bie er ffirberbin ju geben batte. In ber Baulsfirche ichloft er fich ben rechten Bentren an, wurde gunachft junt Schriftführer einer Abteilung, bann bes gangen Saufes gewählt, wo er, ba ibm bie Aufgabe gefiel, die Brotofolle ber Gigungen gu verlejen, ben Beinamen eines "Reicheverlefers" erhielt. Die Sorgiamleit, mit ber er auf Grund feiner juriftischen Borbilbung bie Brotofolle gleich nach Schluß ber Berfammlungen abfaßte, hatte die Aufmertfam-teit der Berfammlung auf ibn gelentt, und als im Ottober bes Jahres ber erfte Bigeprafibettt Golron fein Mut nieberlegte, wandten fich bie Blide bes Saufes auf ben geiftvoffen Rönigeberger Juriften, ber furg barauf an Stelle Goirons gewählt wurde und burch feine umfichtige und vornehme Art ber Geichaftsführung bie er wahrenb feines gangen Lebens beiätigte, bie hoffnung erfiffite, bie man an feine Babl gefnüpft batte. Gein bornehmes, rubiges und feibenfchafistofes Auftreten veranlagte ben Reichsverwefer, Grabergog Johann, im Robember 1848 ben Bigeprafibenten bes Saufes nach Berlin gu fenben, um Cegenfage beigulegen, bie gwifchen ben Beichtuffen ber Rationalverfammlung unb ber preußischen Regierung aufftanben waren, ba bie preußische Rogierung, unbefümmert auf biefe Beschliffe, bem Lande eine in ihrem Schofe eutstandene Berfaffung nicht geben, fonbern eine folche oftropierent wollte,

Die Reife Stmfone blieb ergebnision. Das Minifterium Branbenburg, bas entfernt werben follte, nenog burch bie Angriffe, bie in Frantfurt gegen feine Salfung gerichtet wurden, bei Friedrich Bithelm IV. gesteigertes Anseben, und wenn auch Simfon die boben Erwartungen nicht er-füllt bat, die an seine diplomatischen Sabigfeiten gefnühft worben waren, fo genog er bennoch bas Bertreuen bet Rationalversammlung in fo hobem Dage, baf fie ibn noch wahrend feines Aufenthaltes in Berlin an Stelle bes gurinf. getretenen heinrich von Gagern ju ihrem erften Brafidenton

Unter Gimfons Lettung fanben die entideibenben Ber-fanmungen fatt, die gur beutiden Reicheberfaffung und jur Bahl Friedrich Bithelms IV. jum beutiden Raifer führten. Es war ein ergreifender Bloment, und bis jum letten Tage feines Lebens bat Simfon ben Ginbrud jener ibe nicht verwinden können, als ei nicht nur ber Rationalverfammlung, fonbern bem gangen beutschen Bolf verffindete: "Wir haben einen Raifer" und burch bie flaggengeschmudte Stobt Frankfurt jum Babnhof fubr, um bem erwählten beutiden Raifer bie Rrone aus ben Sanben bes gangen Deufchland angubieten,

Bas weiter folgte, ift befannt - Die hoffnungen eines ffürmifch inbelnben Bolles maren citel: am 4. April 1849 erffarte ber Ronig bem bor ibm fiebenben Abgefanbten ber Frantsurier Rationalversammlung, bag er bie Krone aus ben Sanben ber Bollsvertreter nicht entgegennehmen fonne. Gimfon tehrte tief niedergebrucht nach Frantfurt guriid. Gine Biebermahl gum Prafibenten lebnte er ab, am 20. Mai reifte er, burch die feelischen Erichütterungen erfrantt, in feine Beimat, Die neue preugische ameite Rammer, Die auf Grund ber oftropierten Berfaffung gufammengetreten und in bie auch Gimfon gewählt worben war, verlieh ibm fofort bie Burbe ibres erften Bigeprafibenien, und wenn Gimfon in jenen Wochen ben Rönig und feine Regierung beftig wegen ihrer Stellungnahme gu ben schwebenben Beitfragen angriff, fo mochte bie tiefe Entlaufdung, bie burch bie Ablehnung ber Raiferfrone in ihm hervorgerusen worden war und die er nicht verwinden fonnte, bon maßgebenbem Ginfing auf feine Gefimming fein. Simfon fab bald bas Fruchtlofe ber preugifchen Rammerverbandlungen wie bes Erfurter Boltsbaufes ein, bas gur Revifion ber Franffurter Reichsversammlung einberufen worden war. Dief verftimmt jog er fich 1852 bon jeber politischen Satigfeit gurud, um fich gang feinem juristischen Beruse hinzugeben. 1860 legte er, wie schon er-

pe BU

921

Ia

no

(d)

fai

のの

自由自

tit

id

の河の

[\$4

90

be

fte

ini

be

131

m ge M

ter

bir

ter

he

fa

Ek

10

田田田

Generalverstänbigung borgefchlagen, bie, falls fle gelänge, besondere Mbmachungen wegen ber Ruftungen gur See überfluffig machen mußte. Dan hat fich hiernach fenfeits bes Ranals offenbar endgilltig bavon überzeugt, daß es ein gwedlofes Beginnen ware, bie Blottenfrage gewiffermagen mechanifch behandeln gu wollen. Das beutsche Flottengeset ift, wie Ihrem Korrespondenten bemertt wurde, tabu, b. h. es gibt feine Möglichfeit, au feinem Bestande ju ritteln. Anders ftellt fich aber, wie ge-fagt, bas Brobsem, wenn in London bas Bestreben einer politischen Berftanbigung über all jene Fragen verfolgt werben follte, bie gu fo vielfachen Gegenfagen ober auch mir Digverftanbniffen grofchen beiben Rabinetten geführt haben. Wer es ift gunadit bod nur eine Beitungeftimme, bie fich für eine Berftanbigung auf allgemeiner Grundlage bernehmen lagt. bat man hier feinen Anlag, ben Bwifchenfall gu ignorieren, fo hat man auch feinen, ihm irgenbivelde prattifche Bebeutung beigumeffen, gumal es erft abzumarten bleibt, ob und wie britben biefer Sache eine weitere Behandlung in ber Offentlichleit guteil werben foll.

Das Reichsgericht und die Liertrinker.

Bir erhalten folgende Bufdrift: "Enblich!" wird mancher Biertrinfer ausrufen, vielleicht mit einer Mifchung bon Freude und Bebauern, wenn er bon ber Reichsgerichis. enticheibung gegen bas ichlechte Fullen ber Glafer Renntnis nimmt. Geit einigen Jahrzehnten haben wir nun bie Ginrichtung bes Gichftrichs. Im Anfang bestand bei vielen bie Meinung, es fet ber Ginn ber Borichrift, bag ein Glas bis zum Cichftrich gefüllt sein miffe. Die Serichte kamen aber balb übereinstimment zu ber Aufsassung, daß dies micht die Absicht des Gesches sei, der Eichstrich solle mur anzeigen, wiedel das Glas mist. Im Jahre bes Seils 1910 ift man querft auf ben Gebanten gefommen, bas ungenügende Einschenfen einfach auf Erund bes Be-trugsparagraphen zu fassen. Das Landgericht in München hat zwar in bem betreffenben Falle freige-fprochen, weil es ben Borfat ber Täuschung nicht als erwiefen anfah. Das Reichsgericht hat biefe Anficht jeboch jest als irrtumlich bezeichnet. Das Bublifum erwarte gwar nicht ein hochgefülltes Glas ichaumlojes Bier und laffe fich ein Schaummaß bon 4 bis 5 Bentimeter gefallen, aber 10 und fogar 13 Bentimeter, bas gehe viel gu weit. Das Reichsgericht hat bie Sache an bas Landgericht 1 Rünchen gurud bermiefen. Für biefes ift bie Entichelbung bes Reichsgerichts, bag mit bem ftart ungulang-lichen Einschenfen bie Taufchung berübt fei, binbent. Das ift erfreulich fur bie Bufunft. Aber mancher mag fich nun ausrechnen, um wiebiel er icon im Laufe ber Sabre burch schliechtes Ginschenfen geschäbigt worben ist, und beflagen, bag bas Reichsgericht so fpat Gelegenheit erhielt, seine preisliche Enischeibung au treffen.

Pentsches Reich.

* Immer grotester werben bie Befampfer bes hanfabunbes. Da eriftiert in hamburg eine Beitschrift für die Rafao. Schofolaben- und Buderwarenindustrie, bie icon einmal bas helle Entzüden ber "Arengsig." burch ihre Angriffe auf ben Sanfabund verurfacht hat. In einem zweiten Artifel fchreibt ber herausgeber biefer Beitidrift: "Das, was ber Sanfabund ber Regierung, alfo auch bem Ronig bon Breugen, bem Ronig bon Gadfen und allen Bunbesfürften borwirft, enthalt fo ftarte Befelbigungen ber Gurfien, wie aller heutigen und früheren Minifter, bag bie heute noch jum Sanfabund gehörigen Kommerzienräte umb Orbensträger feine andere Wahl haben, als entweber ben Königen ihre Titel und Orben jur Berfügung zu siellen, ober aber aus bem Samfabunbe gu berfchwinden, und gwar

fowohl als Berson wie auch als Borstandsmitglied forporativer, bem Sanfabund augehöriger Berbanbe und Bereine! Einen anderen Weg gibt es nicht für ben, ber eiwas auf fich halt. Bie tann ich mich Kommerzienrat eines Königs nemmen, ber, nach Behauptung bes Sanfabundes, bem ich vielleicht sogar als Bezirksvorstand angehöre, mich durch seine Regierung hat "entrechten" lassen!" Wir-ben biese geheime Blite unfreiwilliger Komit weiter im Berborgenen buften laffen, wenn nicht bie "Rreugzeitung" bie Ausführungen ber Schofolabengeitichrift abermals mit Behagen abbructe und fich bamit ju ihnen befennte.

* Bum Bertauf bes Tempelhofer Felbes. Der Staate. rechtslehrer Projeffor Dr. Arnbt-Königsberg tommi in einem Artifel über ben Berfauf bes Tempelhofer Felbes gu folgenbem Enbergebnis: "Das Raufgeschäft ift, wenn unbedingt abgefchloffen, berfett und unaufechtbar. Der Rriegs. minifter bat die Berantwortung bafür, bag es hinterber genehmigt wirb. Es bebarf biefer Ge-nehmigung. Satte ber Reichstag bereits erflart, bag er bas Geschäft nicht genehmigen werbe, fo lage ein nicht unverschuldeter Ronfliktsfall bor. scheint aber nicht fo gu fein."

* herrn Martins Randidatur, Bu einem Dementi bos nationalliberalen Bereins ju Bocbau in Cadfen, nach bem Begierungsrat Martin nicht als Kanbibat ber Rational-Itberalen zu betrachten fet, wird noch mitgeteilt, bag Martin im Gespräch erwähnt habe, daß seine Randidatur Unterstühung burch einfluftreiche fon fervatibe Führer sinden werbe. Dazu wird ber "Deutschen Tagesztg." mitgeteilt, bag bies bolltommen unrichtig fei. bente fein Ronfervativer baran, ble Martiniche Ranbibatur gu unterftligen. - Darnach ift alfo herr Martin bisher nur bon fich felbft aufgefiellt worben.

* Dernburg als Beuge in einem Rolonialprozeg. Gin folonialer Beleidigungsprozeß, bei welchem ber frühere Staatsfefretar Dernburg als Beuge ericheinen foll, wird bemnadift bie Berliner Gerichte beichäftigen. Es handelt fich um einen Rachlang jum Diamantenftreit. Dernburg hatte in ber Bubgettommiffion bes Reichstage fiber Liberigbuchter Diamantenintereffenten icharfe Rritten ausgofprochen, it. a. auch gegen ben hauptmann a. D. Weiß. Da ben Staatsfefretar Die Immunitat founte, fo hat Saubtmann a. D. Beif gegen Rechtsamwalt Rhobe und Berlagsbuchhandler Bobfen, ble bem Giaatsfefretar bie Unterlagen geliefert haben follen, Beleidigungsflage er-

* Ein Broleft gegen bie Romreife bes Rarbinals Wifder. Die in Rom erfcheinenbe "Italie" veröffentlicht einen icharfen Artitel gegen bie Romreife bes Rardinals Dr. Fifcher, beren 3wed befanntlich in einem Proteft gegen Die Festrebe Ernesto Rathans bestehe. Der Ergbischof bon Coln als beutscher Untertan habe tein Recht, fich in interne italienische Angelogenheiten zu mischen, und eine folche set bie Teftrebe bes Burgermeifters von Rom. Folglich fei bie Romfahrt Fischers nicht nur eine große Taktlofiglett, sonbern eine wahre Beloibigung ber römlichen Einswerschaft und bes ganzen italienischen Bolfes. Es set bobe Beit, biefen fortwahrenben Dentonftrationen auslanbifder Alerifaler einmal ein Enbe gu machen.

* Der ausgefaufte Aorfanth. Der Zeitungsberleger Rapieralsti faufte ber "Breslauer Zeitung" zusolge ben gefaunten Korsanthichen Bolacoerlag an. Korfanth tritt gegen fünspundert Mart Monatogehalt als Chefrebattent ber bon ibm bisber icharf befehbeten Rapieraleti. Tagesblätter in bie Dienfie bes "Statolil"-Berlages.

* Die Entuilnbigung eines Burggrafen gu Dohna. Das Amisgericht Sprottau fat ben bortigen Majoraisbesther Burggrasen und Grasen Alfred zu Dohna, Areis Sprottau, wegen Berschwendung entmündigt. Graf Dohna war eine Zeitlang mit einer Tochter bes

Fürften Bhilipp Gulenburg verlobt. Die Berlobung if aber wahricheinlich wegen ber ungunftigen Bermogen berhaltniffe bes Burggrofen, über ben icon einmal bie Saft wegen Richtleiftung bes Offenbarungseibes berhangt worben war, wieber gurndgegangen. Graf Cohna mar friber Referendar und Offizier in einem Ruraffierregiment. Er hat aber fpaier feinen Abfafied genommen. Der ber-ftorbene Bater bes Burggrafen war ein intimer Freund bes Raifers.

Morgen-Musgabe, 1. Blatt.

* Haussuchungen beim Transport. und Meiallarbeiter. Berband. Die Staatsamvalischaft in Bremen fieg burd 12 Kriminalpolizisten in ben Bureaus bes Transport und Meiallarbeiter-Berbanbes haussuchungen bornehmen. Gs wurden große Sioge Miten befchagnahmt. Der Belbichrant ber Metallarbeiter wurde verfiegelt. Die haussuchungen bauerten mehrere Stunben.

Navlamentavifdies.

Der Reichstag im Beppelinluftfchiff. Brofeffer Bent Diemer in Milinden bat im Auftrag ber Stadt Linber ein großes Olgemalbe vollenbet, bas bas Beppelinlufticin mit Reichstagsabgeordneten an Borb, über bem Bobenfre jowebend, darfiellt. Das Bild wird bem Reichstag als baid nach feinem Zusammentritt als Geschent ance boten werben.

Deer und Flotte.

Berlegung bon Marinezeilen, In Kiel berlaufet, bab bie Marineberwaltung bie Absicht habe, bie fürglich bier formierte Unterferboots Flottille nach ber Rorbice und bas aur Sochier-Flottille gehörige heimifche Areuger-Gefchionber bon Riel nach Brunnsbüttel zu verlegen. Die Stadt Riel wird Schritte fun, um biefe Berlegung möglichst ju berbinbern, bie fie in ihrem Erwerbsleben empfindlich ichabigen

Ausland.

Eranhreich.

Die Liberiafrage. Betreffs ber Liberiafrage melber ber Siecle", die französische Regierung sei geneigt, duzu geben, bas die hipsomatische Vertreiung Liberias in Jufunft ben Bereinigten Ctaaten anbertraut werbe.

Unruhen unter ben Wingern. Mus Gpernah wirb berichtet, bag bie Erregung ber Binger bes Marnetales, bie jungft ben Steuerftreil beichloffen haben, in bebent licher Beife juninmit. Die Melbungen, bag auf bem Babn hof bon Damerh 40 gaffer Bein aus ber Lourraine eines troffen feien, erregte großen Unwillen und an taufen Binger gogen bor ben Bahnhof unter ben Rufen: "Rieber mit ben Beinfalichern!" Der Unterprofett gab bes Winzern die Versicherung, daß der Wein an die Absender zurückgeschickt werden solle, aber es gelang nur schwer, die aufgeregte Menge gu beruhigen.

Cherbourg ober Boulogue? Mus Cherbourg wird go meldet, bag ber Unmille gegen bie Botjen, bie burch ibre übertriebenen Forberungen ben Rordbeutichen Lobs ber anlagt haben, feine Schiffe in Bulunft in Boulogne an laufen gu laffen, in allen Areifen ber Bepolferung Junepure In einem amilichen Bericht wurde festgestellt, baß jeber einzelne Botfe alljahrlich bei einer berhaltniemagle leichten Arbeit 54 000 Frant verdiene. Es heift auch, bei bie Dehrheit ber Rotfen angefichts ber berrichenben Botts flimmrang nunmehr geneigt fei, ben Zarif herabin-

Pinlien.

Die erfte antimoberniftifdje Gibesleiftung fanb nergestern im Geminar in Siena ftait. Die Brofefforen Des Infittute befilierten bor bent Ergbifchof bon Siena borbet und leifteten ben vom Bapit burd beffen jungftes mota

wahnt, feine Brofeffur nieber und wurde Bigeprafibent bes Appellationsgerichtebaufes in Frankfurt a. D., neun Jahre fpater, 1869, wurde ibm auch bier bas Brafibium

fibertragen. Die militärischen Reorganisationefragen, Die mit ber Abernahme ber preußischen Regentichaft burch ben fpaieren Ronig und Raifer Wilhelm I. im Jahre 1858 Die Offentlichteit gu beschäftigen begannen, führten Simson wieber auf ben Schauplat politifcher Tatigleit gurud. Aus bollfter überzeugung unterftütte er bie Plane bes Regenien und Ronigs, aber bas Minifterium Bismard befampfte er wahrend ber Ronfliftsperiobe mit aller Scharfe, und erft 1866 ichiog er feinen Frieden mit bem ihm einft fo berhaften Minifter. Es begann ber hobenweg feiner poli-tischen Zätigfeit. Bie einst war er auch jest wicher Prafident einer Berfammlung, Die über eine Reichsverfaffung beraten follte, und als ber tonftituierende nord-deutsche Reichstag die Berfassung sertiggestellt hatte, die Simjon am 3. Oftober 1867 auf ber Burg Sobengollern bem Ronig Bilbelm I. überreichte, fehlte gur Bollenbung bes Bertes beutscher Ginheit nur noch die Ralfertrone. Die Ereigniffe bes Jahres 1870 fcufen bas Reich, und Simfon erlebte in tieffter Bewegung ben großen Tag, als er am 18. Dezember 1870 im Ramen bes beutschen Bolles unb feiner Fürften bem greifen König bie Krone bes Reiches

Seine öffentliche Tatigteit neigte fich bem Enbe Bis 1884 blieb er Brafibent bes beutichen Reichstages, bann legte er biefes Amt nieber, ba bie Sturme ber neuen Beit feiner vornehmen Gestuning wibersprachen. Mus seiner stillen Burudgezogenheit berief ihn Kaiser Bilbelm I. an die Spipe bes Reichsgerichts, bem er bis 1891 borftand. Sobes Miter und erschütterte Gefundheit givangen ihn gum Rudiritt; er verlegte feinen Bohnfit nach Berlin, und hier ift er am 2. Mai 1899 fast neunzigjährig gestorben,

Simfon war fein ich opferifcher Geift; niemals bat er auf feine Beitgenoffen bestimment eingewirft ober fie in ben Bann seines Willens gezwungen. Auch als Schrift-steller hat er nichts hintersassen, was ben Wandel der Zeiten siberdauert und von der Geisesrichtung einer vergangenen Spoche fein befitmmtes Geprage erhalten bat. Er war eine rezeptive Ratur; unterfilist bon einer feltenen Gunft bes Schicffale, mußte er feine boben Sabigteiten in ben bewegten Reifen ber beutichen Ginbeitsbeftrebungen in ben Dienft bes Baterlanbes ju fiellen und baburd feinen Ramen untrennbar mit ber Entftebungegefchichte bes neuen Reiches gu berfmüpfen,

Aus Kunft und Teben.

K. Mart Twains Rachlag. Aus Rew Port wird berichtet: Rachbem nun bie Papiere bes Mrglich verftorbenen großen ameritanischen humorijten geordnet worden find, läßt fich ermeffen, wie groß bas Bermögen ift, bas Mart Twain burd feine fdriftstellerifchen Arbeiten fammeln fonnte, Seine gesante hinterlaffenschaft wird nun auf 2 440 806 M. bewertet. Der größte Teil bes Bermögens ift in Aftien und Papieren angelegt, barunter befinden fich auch 50 Anteilscheine ber Mart Emain Bublifbing Combann, bie Gigentumerin bes Berfagsrechts für familiche Berte bes berftorbenen Dichtere ift. Bon Cachberftanbigen wird ber Bert biefer Rechte auf rund 800 000 M. gefcaut. Mark Twain begann feine Laufbahn befanntlich als gwolfjähriger Junge in einer Buchbruderei, in ber er als Gegerichrling junglerte. 218 Gechgebnfahriger erlitt er fpater bas Miggefchic, fein ganges beiragnitales mogen, bas er im Berlaufe feiner Arbeit erworben hatte, burch ben Bufammenbruch ber C. L. Webster Company gu berlieren. Das Unglud entftanb baburch, bag Marf Twain bei ber Berweriung feiner Schriften ben Berlagsbudhanbel ausschalten gu fonnen bachte. Das Landgut bes Berftorbenen ift mit 280 000 Dt. eingeschätt, und bie Bibliothet mit 8000 M. Die einzige Erbin ift Mart Twains Todgier, bie Gattin bes ruffifchen Pianiften Offpi Gabrilowiffd.

gfk. Ift after Bein gefund? Bei ben großen Gefellfchaften wird gewöhnlich irgend ein alter Wein gereicht, Der auf ein hochft reipettables Aller guruchtliden fann, und ber als besonderes Genugmittel ben Gaften vorgefest wird. So murbe jüngft auf einer Gefellichaft "Rübesheimer Rofe" bom Jahre 1653 in die Glafer gegoffen, während man bei einer anderen Wefellichaft mit "hochheimer Apoftel" vom Jahre 1726 aufwartete. Run bat fich ein Laboratorium für Weinuntersuchungen bie Aufgabe geftellt, nachzuweifen, ob Bein, ber jo alt ift, überhaupt noch irgend welchen Wert bat, ob er gesundbeitszuträglich ober gesundbeiteicheblich tft, und ob er wirklich noch ichmedt ober ob er nur in der Sinbilbung ber fogenannten Renner irgend welchen Delifatefgeschmad aufweift. Dan nahm Broben bon ben teueren Weinen, bon "Rübesheimer Refe" und "hochteimer Apoftel" und man fand, bag in ben beiben unterfuchten Beinen ber Cehalt an Caure fo boch war, wie er nur in abnormen Sabrgangen und ichlechten Lagen bortommt, fo bag ein Gallifieren, welches ja bie Bermirberung bes Cauregehaltes folder Weine begivedt, bringend geboten ware, wenn bie Wefundheit beim Genug berfelben nicht burch bie große

Menge ber Gute geschädigt werben follte. Der Schwefelfäuregehalt war ein solder, wie ihn nur ganglich ver-borbene Beine ausweisen. Das Altern ber Weine (Aber eine gewisse Grenze hinaus) trägt also nicht zur Ber-besserung bei, sondern ist nach seiner Weinung geradezu gefundheiteschablich, und man mußte es überhaupt eine Corheit nennen, Wein fo lange aufzubewahren. Albe Beine verlieren nach und nach ihr Cincerin, fie werben mager, Um biefen Abelfiand ju heben, bat man ben obigen beranberion Boinen mabricheinlich in neuerer Beit Gipcerin jugefest. Was nun ben reellen Wert folder inbaliben Weinveleranen betreffe, so sei berselbe ein verschwindend Keiner, obschon die breiviertel Flasche derselben 10 bis 18 Mart toste. Man tonne sich für diesen Preis einen gangen Setioliter geringen Pfalgerwein verichaffen, ber en ichlichtem Geschmod mit ben obigen Gorten wettetfern fonnte, wenn man ihm biergu bie notige Menge Gaure beiffigen wollte. Als Genugmittel fonne folder Bein niche bienen. Als Seilmittel feten bie genannten alten Weine natürlid) noch weniger brauchbar.

Theater und Literafur.

Diesmal wird Baul Senfe ben Literatur-Robelbreis mit bem ichmebiiden Schriftfieller Seiben fiam teilen Die Galfon ber Mailanber Scala wird am 18 Dezember mit Richard Bagnere "Siegfrieb" eröffnet.

Bogena Brabsth, Die befannte Breitl-Diba, Beigt ihre Bermablung mit bem Rentier Felig Wierzbiet im Berlin-Bilmersborf an.

Wiffenfchaft und Tednik

Mis Radfolger Ernft bon Lepbens, bes füralich berftorbenen befannten Berliner Minifers, wurde bom Berein für innere Mebigin und Rinberheiffunbe Brofeffor F. Rraus einstimmig jum 1. Borfipenben gewählt.

Gine befannte Berfonlichteit and bem Beibgiger Buchhandelsverfehr ift am Gamstag in Leipzig einem Sers folag erlegen, ber Gentordef ber Firma Dunder . Sum.

blot, Dr. jur. h. c. Rarl Geibel.

Um für bie Messung ber rabioaktiben Strablen wirkung eine Einbeit, nach ber bie firabsende Kraft einzelner Proben von Radium und radio afilber Substangen bestimmt werden, ju besihen, ift, bet "Umichau" zufolge, bie Parifer Rabiumforich: in Fran Curie mit ber Aufgabe beirart worben, 30 Milligramm voinen Rabiums berguftellen. Diefes wingige, aber un-enblich tofibare Probchen foff in Paris aufbewahrt, als Einheitegröße bie Rablums angefeben werben und jut Meffung ber Energie aller tabtoaltiven Stoffe bienen

bit

angt mas

duur

tere

111128

Gá

mice

ngo

hier

bas

igem

HIM crbe.

55

, bir

aBa.

inge

afeinh.

bes

1522

bers ans: Dute.

äftig

DEED!

SH+

200

notu

Ber

cine

benb inen 200

ern.

midbitt.

beine

abor.

lien.

geigt

bes.

adsti

Bro.

thit. ger CTS. tem-

no c

bie blo-

tan

nun

BUT

proprio borgeschriebenen Gib. Darauf verbammte ber Ergbischof in einer Rebe ben Mobernismus in allen seinen gefährlichen Außerungen auf imtellefruellem, fogialem und religiofem Gebiete. Der Sandlung wohnte viel Bubli-

Gin fibefes Alofter. Die Betersburger Gerichtstammer perunteilte ben Rentmeifter ber Betersburger geifflichen Mobemie, Usbensti, wegen Unterschlagung bon 13 000 Rubel zu 16 Monaten Gefängnis; es stellte fich beraus, bag er bas Gelb mit Monchen bes Alegandronewstiflofters beripielt und bergendet hat und bag an den Bechge-lagen in ben Aloftermauern auch Frauen teilge-

Carket.

Die Genugtung über ben Abichluf ber Anfeifie. Alle Ronfbantinopeler Blatter bringen Leitartifel über ben Abfclug ber Anleihe in abnlicher Form wie bies ber "Zanin" getan. Gie fprechen ihre rinthattlofe Anertenmung ber Bedidlidfeit ber beutfchen Diplomatte und ber hohen Muffaffung ber biefer emigegentommenben Finangfreife aus.

Mittelamerika.

Revolution in Honduras. Die "Köln. Zig." melbet aus New York: Aus Honduras wird gemelbet, daß bort eine Revolution ausgebrochen sei. Der Präsident Dabilo sei husse und habe in Washington um Einschreiten ersucht.

Juftichiffe und Aeroplane.

A Erfter Aufftieg und Bestimmungsort bes "M. 4". Die Arbeiten am neuen Mittiartuftfchiff "D. 4" find fo wett fortgeschritten, daß man mit der Füllung des Lustschiffes zu Ende dieses Jahres rechnen kann. Der erste Prodeaufstieg soll Ansang 1911 statisinden. Rach Erstedigung der Prodesaktien ist die Aberstedelung des Lustschiffes nach Königsberg geplant, wo der neue Lustschiffes nach Königsberg geplant, wo der neue Lustschiffen ieht fertiggestellt worden ist, dessen Erofie so der wellen ist der eine nier Achies Index messen ist, daß er eiwa vier Schiffe dieses Typs ober messen "Beppelin"-Bakon und zwei solche Schisse ausnehmen tann. Der neue "A. 4" sast 7500 Kubikmeter, und es sind iwei Gondeln mit 4 Propellern vorhanden, während die bisherigen "M."-Luftichiffe nur eine Conbel mit zwei Bropeffern aufweisen.

Aus Stadt und Jand.

Missbadener Nadyrichten.

Biesbaben, 10. Robember.

- Bezirtsausichuft. In bem bekammen Fall bes herrn Rarl Granberg, Goldgaffe 17, Ranalanichluftoften betreffend, wird nach einem bom Begirfsausfduß gefaßten Beicheuß Beweis erhoben barüber, ob bei bem Umban ein neuer Nawalauschluß hergestellt worden ist ober nicht. Mm 29. Mary fand in Erbach a. Rh. bie Babl gur Gemeinbebertretung in ber 1. Bablerabteilung fatt. Es fiamben fich zwei Ranbibaten gegenither, ber Moninistrator 2. Schwarz und ein früherer Gemeinde-vertreler namens Georg Weiß. Dabei wurden 7 Stim-men abgegeben, von benen 4 auf Schwarz, 3 auf Weiß entfielen und erfterer bemgemäß als gewählt proffamiert wurbe. Unter ben vier für Schwarz abgegebenen Stimmen besand sich eine, welche nach der Ansicht der unterlegenen Bartel ungistig ift insosen, als sie, entgegen den Bestimmungen der Landgemeindeordnung, für einen Mann abasseben worden ist, welcher sich seit längerer Zeit auf einer Reife in Agppten aufhalt und welcher perfonlich im Babiternin nicht anwesend war. Die Gemeindebertretung hat die Beschwerbe zurückgewiesen, vom Areisausschuß aber ist der darauschin angestrengten Klage stattgegeben worden. Die Gemeindebertretung hat Berustung wider dieses Ertemetnis eingelegt, weil aus ber Rlage nicht mit Bestimmthett gu enfeben gewesen fet, gegen wen fich biefelbe richten folle. Geftern wurde bie Berufung verworfen. Als Grundfat ftellte ber Begirfsausfchuß babei fest, bas eingegangene Schreiben fei als Rlage anguschen, weil biefer 3med beutlich gu erfemmen gewesen, weil es auf die Form nicht antomme, weil serner berjewige, für ben bon britter Seite ge-wählt worden als am Plat wohnend, sich nicht habe ver-treten lassen tomen. — Der Gastwirt Albert Berner von Erbach, im Areis Marienberg, ist seit langem bereits im Befit ber Gaftwirtichaftstongeffion. Bor einiger Beit brammte fein Mubbefen nieber und er errichtete auf bemfelben Belimbe, mir in etwas erweiterter Musbehnung, einen Reubau, für den er in ber Folge auch bie Gafevirtichaftstonseffion erhielt. Das alte Saus wies brei, bas nene fieben Glaftraume auf, besgleichen war bas Gafigimmer etwas in ble Breite gegangen und alle Raune batten bie Sobe erbolten, welche ebebem mir einer berfelben befag. Recht unangenehm wurde Berner überrafcht, als ibm nach geschebener Erteilung ber Schanfersaubnis für bas neue Anweien 500 DR. Schanftongefflonsftener angeforbert wurden. Er beschritt gegen bie Anforberung ben Mageweg, und weim geftern bom Begirteausidus auch grunbfaslich bes Berlangen für berechtigt eiflart wurde, fo wurde bie Auforderung boch, weil es fich um einen Reuban handle, bei bem die einzelnen Rämme um weniger als bie Salfte bes alten Macheninhalts bergrößert worben feien, auf ein Bieriel, b. b. ouf 125 M. berabgefett.

- Renterfeier im "Blattbutichen Rinb". Unter ben vielen Beranftaltungen, die auch bei uns in Wiesbaben gum Gebenken bes großen platibentichen Dichters abgehalfen wurden, dan die oben erwähnte nicht stillschweigend übergengen werben, ba boch ber Unternehmer berfelben, ber "Blatibilifcher Rinb", por affen Dingen berpflichtet war, biefen feinen iffustren Lanbonram ju felern. Getragen bon ber Burbe biefer Empfinbung verlief benn auch bas gamje am 5. November abgehaltene Felt. Mit einer ergreifenben Amprache, Die bes Dichters Jugenbleib, feiner großen Schöpferfraft und feiner bebeutenben literarifchen Berbienfte um bie Sobung und bie Lebensfähloteit ber Matibeutigen Sprache gebachte, eröffnete ber erfte Bor-

fitende, Konigl. Rammermufifer Guftab Corbs, ben Run folgten Regitationen und mufifalifche Bortrage. Für bie letteren, jeber einzelne meifterhaft interpretiert und reich applanbiert, hatten fich die herren Königl. Kammermuffer Schulz (Cornet-a-Piftonfolt) und Raul, Starte, Triffbafe und Bobm (Raifervariationen von Saubn, Serenabe bon Beethoben) in liebenewürdigfier Beije gur Berfügung gestellt. Die Rezitationen wurden von herrn Gustab Cords ausgeführt. Gewählt waren: "Ut mine Stromsid", "Hanne Rüte" und einige töstliche Perlen Renterschen Humors aus "Läuschen und Rimels". Der Bortragende verstand es ausgezeichnet, den einzelnen Stimnungen ber Dichtungen gerecht zu werben, ob ernft, ob heiter: ber Bortrag iprach von herz zu herzen. Nach der offiziellen Feier überraschte "Entspeltor Bräfig" mit einigen Besamten (Tupen aus Reuters Berken) die Gesellschaft. Der fleine Scherz rief ftürmische heiterleit herbor. Diese Stimmung herrichte bann bis jum Goluft ber Feier bor, in beren Berlauf anch bas altbewährte Mitglieb Berr 23. Mejenbring noch ; im Gelingen bes Gangen burch Bortrag einiger Läuschen beitrug. Alles in allem ein bon echt Reuterscher Gemutlichleit getragenes Fest.

- Lutherfeier, Die ebangelische Gesamtgemeinde bat in biefem Johre befonders ftart ben Bunfch, Luthers Ge-burtstag ju feiern. Dies foll, wie aus bem Anzeigenteil erfichtlich, burch einen Familienabend am nachften Countag im Saal ber "Tumgefellichaft" gefcheben. Gefangebarbiefungen und padenbe Ansprachen über geltgemäße Themata follen ben Mbend gu einem Geft bentich-ebangelijchen Lebens geftalten. Die Feier ift allen Evangelischen toftenlos guganglidy.

- Einen wertvollen hinweis für die Invalidenverficherten findent wir in der Zeisschrift "Invallditäts" und Altersberscherung" über das Erlöschen der Amwarsschaft. Es wird darauf hingewiesen, daß die Bestimmungen über das Erlöschen der Amwartschaft eine wichtige Anderung erfahren, und zwar insofern die Berechnung der Fristen nach bem Ausstellungstag ber Quittungefarten aufgegeben und zur Berechnung ber Fristen nach Kalenderjahren guruchgefehrt wird. Die zweijährigen Fristen werben beibehalten, Bur Erneuerung eines erloschenen Bersicherungsverhältnisses foll die freiwistige Bersicherung allein nicht nicht genugen, es wird vielmehr ein Wiebereintreten in eine bersicherungspflichtige Beschäftigung und bennnächstige Zurücklegung einer Bartezeit von 200 Beitragswochen erforbert!
— Borausgesett, bag biese Bestimmung Gesebestraft erlangt, wird wohl eine große Anzabl früher Berficherter, die bereits bie Anwartschaft auf Rente erworben, aber burch Untemmis wieder verloren haben, weil fie bie Berficherung nicht freiwillig fortsetten, die Amwartschaft bann nicht mehr emeuern und auch nicht mehr nachgahlen tonnen. Es burfte baber für alle Eventualitäten bie Breffe bie in Betracht kommenden Bersonen so rechtzeitig warnen und babin belehren, bag biefe fofort und noch unter Geltung bes jebigen Gefebes bas frühere Berficherungsverhaltnis erneuern und fortfeben.

— Mier Warnungen ungeachtet berfuchte am Montag-bormittag wieder eine junge Dame an der Ede Bleichstraße und Bismardring während der Kahrt auf die "Eleftrische" zu fpringen. Sie bersehlte das Trittbrett, und da fie die Sand nicht loglieft, wurde fie ein Stild pefchleift. Auf bie Burufe des Bublifums hielt ber Wagenführer, und fo konnte bie Unbebachte fich aus ihrer geführlichen Lage befreien. Unberlett, aber bleich bor Schreden erhob fie fich und beftieg bann bie Bahn. Ihre Rleiber waren natfirlich fiber und liber beschmitt.

— Jugenbliche Suhnerdiebe. Am Samstagnachmittag zwischen 4 und 5 Uhr wurde aus einem Gartengrundstüd an ber Balfmühlftraße ein junger Sabn bon fcwarzer Farbe gestohlen. Als Täter werben zwei junge Burschen im Alter bon 15 und 16, ber andere bon eina 10 bis 12 Jahren bezeichnet. Der altere, ber ben Sahn trug, hatte einen fcmvargen Augug an und trug eine Rlappmube. Die Hihrerdiebe find beobachtet worden, tomten jedoch nicht festgehalten werben. Zweckbienliche Mitteilungen erbitiet man nach Zimmer 20 ber Polizeibirektion.

Theater, Runft, Bortrage.

Theater, Kunst, Borträge.

* Konzert D. Kilian. Einen genuhreichen und wohlgelungenen Abend bot am Somutagabend in der "Boge Plato"
Serr Kilian, Indaber und Leiter des Musikinitätuts für
Laute. Gitarre, Randoline, Jitber uhw. Die gefannten Borträge der verschiedenen Instrumente waren gut einfindiert, und
es ind besonders herborzubeden das Lied "An der Wefer", die
Konzert-Lubertüre und "Steaubinger Rad'ln". Entzüdend
waren die kleinen Kinder mit Erokunkliterdens Närchen; sie
musten wiederholt spielen. Reichen Beisall ernteie Erl. Idelberger, besonders mit ihren Liedern zur Laute, welche Gerr
Kilian berständnisdoll begleitete. Als wirstider Birtwose auf
der Zither zeigte sich Herr Kilian, denn er bersteht es, durch
Bortrag und Longebung aus der Jither zu machen, was sie
sein soll. Die zahlreich erschienenen Konzertbesucher spendeten
lehhaften Beisall.

lebhaften Beifall.

* Konzerk. Am vergangenen Sonntag veranstaltete der Scharrsche Mannern Gern A. Arnold im Saale des "Kalholischen Bereinsbauses" sein diesjähriges konzerk. Der Edor, welcher über ein frisches und gut geschultes Stimmensmaterial versügt, sang Ehöre und Lieder den Wengert. Der Edor, welcher über ein frisches und gut geschultes Stimmensmaterial versügt, sang Ehöre und Lieder den Wengert. Sauer, Revpert. Orth. Christiani und Blech. Sämtliche Kummern erzielten, abgesehen den einigen lieinen Intonationsssawanfungen, dei guter Textaussprache und Stimmenausgleichung eine vorzügliche Wieden kon einigen lieinen Intonationsssawanfungen, der Arendenlegionar", Auf Bergesöden" und "Schön Koditten "Der Fremdenlegionar", "Auf Bergesöden" und "Schön Koditten waren sin den Abend gewonnen: Brl. E. Rouge (Soprran) und Krl. A. Wahad (Alabier). In Kel. K von ge lernie man eine iunge Künftlerin tonnen, welche idon in der Arie "Er schläft" aus "Baffensähmied" eine vorzügliche Schulung ersennen lieb. Sie verfügt über eine glodenreine Stimme, welche auch noch in den hoben Lagen sehr ergiebig ist. Auch mit den soglenden Liedern, "Last mich träumen" von Sullivan und "Saht lir meinen Schab geschen" von D. Schmidt, erniese die künstlerin wohldernen Beifall. so das sie ind zu einer Zugabe verlieben nungte. Krl. A ah ah lieh durch thre Klabierdorstäge ("Bartostionen" G-Dur von Beetboden und "Krühlingsrausschen" von Sinding) große Techniel erkennen. Sie beherrschie das Instrument voll und gang. Auch sie mußte sich, durch wohlberdienten Beifall ausgezeichnet, zu einer Zugabe versieben. lebhaften Beifall. Beifall ausgezeichnet, zu einer Bugabe verfteben.

"Königliche Schauspiele. Bur Keier von Schillers Geburte-tag geht beute "Bilbelm Tell" in Szene (Abonnement C, fleine Breise). Morgen absolviert Frau Francis Mose von der König-lichen Ober in Berlin ein einmaliges Gaftiviel als "Senta" in Richard Wagners Oder "Der fliegende Sollander" (Abonne-ment B, erhöhte Breise); den "Erit" singt Herr Conrad ans

Berlin, während die weitere Besehung unverändert bleibt. Am Samstag, den 12. d. M., sindet im Moomement D eine Wiedersbolung der tomischen Oper "Fra Diavolo" tiatt. Am Samntag, den 18. d. M., gelangt nach mebrjahriger Bause Gounods Oper "Rargarete" mit Herrn kurt Sommer von der Koniglichen Oper in Berlin als "Bault", Fran Küller-Weiß in der Titelrolle und den Damen Köseser (Siebel), Schward (Rarthe), sawie den Herren Braun (Rephisto), Geisse-Wintel (Balentin), Kebenhof (Brander) zur Aufführung (Abonnement A).

"Beethoven-Konservatorium (Wilhelmstraße 12). Donnerstag, 158 Uhr, lieft derr Direktor Gerbard über "Richard Wagners Oudertüren den Rienzt dis Varifial". Bur Erglanerung und aum Kortrag kommen die "Kaust" und die "Solländer"-Oudertüre.

"Deutsche Gesellschaft auf Besämpfung der Geschlichtes.

Deutsche Besellschaft zur Beläupfung ber Geschlechtse frankheiten (Ortsausschuß Wiesbaden - Biebrich). Auf die beute Domnerstag, den 10. d. M., abends 81% Uhr, im Saale der Loge Blato, Friedrichstraße 27, statissindende Borlesung des Schausvielers Deren Montua aus Berlin: "Die Schiffsbrichtene" von Brieup sei hierburch nochmals hingewiesen. Eins tritt frei

tritt frei.

* Bolfsvorträge. Morgen Freitag, abends 8½ Uhr, wird Serr Direftor Dr. Söfer in der Aula der ftädtlichen Oberscalschule am Zietenring seine Schlerung von Land und Leuten in den Vereinigten Staaten fortsehen und diesmal den "Wilden Westen bedandeln (mit Lichtbildern). Mit Kückfickt auf den auherordenslichen Andrang zu diesen Vorträgen dat der Vorstand bescholsen, ausnahmsweise ein Studigeld von 10 Ki. zu erbeben und die Angabl der reservierten Plätze für 50 Ki. zu erbeben und die Angabl der reservierten Plätze für 50 Ki. zu erbeben und die Angabl der reservierten Plätze für 50 Ki. zu dermehren. Lettere Blätze sind schop vorder in der Limbarth Bennichen Buchbandlung am Aranzblatz und in der Bolfsleichalse in der Sellmundstraße zu sausen; das Studigeld wird nur am Saaleingang erboden.

* Der Schubert-Bund veranstaltet unter Leitung seines Chormeisters Deinrich Langen aus Mains am Sonntag, den 18. November er., abends 8 Uhr, im Kalino, Friedrichstage W., sein erstes diesjähriges Vereinskon, Friedrichstage W., sein erstes diesjähriges Vereinskon, Angerer, karl Scharfz, Silder, Kirde und Jant kum Bortrag. Als Golifen in gewonnen Fräulein Virgit En ge II, Königl. Hofvorerfängerin, und Soldbratschift Louis Ruff in dom Stadtiheater in Mainz, Rach dem Kongert Ball.

Rach bem Rongert Ball.

Bereind-Radrichten.

* Der "Verein der penfionierten Reichst und Staatsbeamten" bält Freitag, den 11. d. M., abends 7 Uhr. in der "Wartburg" seine Wonatsversammlung. * Die "Biesdadener Karnebalgefellschaft" beranstaltet kommenden Sonntag, den 13. Kadember, nach-mittags 3 Uhr, einen Familienausslug nach Erbenheim (Saat "Zum Läwen). Daselbst von 3% Uhr ab Unterhaltung mit Tanz dei freiem Eintritt.

Aus bem Jandhreis Wiesbaden.

= Bierstadt, 8. Nobember. Bon Herrn Ludwig Biera brauer, einem geborenen Bierstadter, welcher schon biele Jahre in Diensten der ostafrifanischen Gesellschaft stedt und eben seinen Urlaub dier berlebt, wurden der hiesigen Schnle recht ischne Sachen als Beranichaulkaungsmittel übergeben, u. a. die Säne eines Sägesisches, eine Schlangenbaut, eine metergroße Erdechschaut, sowie einige gut erhaltene Schädel mit Edweisen.

metergroße Sibechsenbaut, sowie einige gut erbaltene Schäbel mit Ecweihen.

1?! Dobheim, 8, Robember. Die Waisens olleste ers gob in diesem Jake den Betrag von 186.85 W. — Ein Sinder nisrennen Jake den Betrag von 186.85 W. — Ein Sinder nisrennen Jake den Betrag von 186.85 W. — Ein Sinder nisren des Reldukt. Aents. Ar. 27 Weisbaden in dem Weisengrund des Beildurger Tales, das bierzu besonders geeignet ist, veranstaltet. — Am 10. d. A. findet im Sidungssaal des Rathauses eine Gemeinderstreitungsfanals zur Beratung kommt.

el. Habe des Entwässerungsfanals zur Beratung kommt.

el. Habe des Gehenster. Der diesiäbrige Warft kand unter einem bösen Zeichen; das anhaltende Regenwetter der lebsen Woche datte die Sossinungen der Interesenten ziemlich berndgeseht. Um Gommtag dürzten die Geschätzsleute ja noch ihre Rechnung gefunden daden, es regnete wengitens nicht und der Razug von auswarts war an diesem Tage gut. Der gestrige eizennliche Warfting aber war, wie ja schon don anderer Geste derichte Worden ist, total berregnet. Es waren eiwa 300 Wier de und 300 Stüd Kind der beim Marstiplatz aufgestellt, doch ioll die Rahl der beier anwesenden Verede bedeutend höher gewesen sein, da die Bestaale Weiters war auch Montags der Gesuchetens micht aufgetrieden, sondern vorden zum Absaluß. Das die bollftandig unterdungsten Warstibelucher io schnell als moglich der Seinmat zureilten, ist wohl erstänkig, den Schaden tragen unsere Wirte, in deren Budget der Rarttbelucher io schnell als moglich der Seinmat zureilten, ist wohl erstänkig, den Schaden tragen unsere Wirte, in deren Budget der Warst eine so große Kolle spielt.

Massauische Nachrichten.

alle Freunde wieder zusuhren wird.

— Langenschmalbach, 7. November. Der Gemeinde We den i. T., welche zusammen mit der Gemeinde Orlen den Bau eines öffentlichen Weges von Weben nach Orlen bescholissen hat, ift das Recht zur En teignung der für die Ausführung diesesWegebaues innerdalb der Gemachung Weben erforder-lichen Grundfücke verlieben worden. Heht fann dieser dringend nötige Wegedau ungefäumt weiter gefördert werden.

nötige Wegebau ungefäumt weiter geförbert werben.

3. Abulgstein, S. Aovember. Großes Aussehen erregt hier die Tastacke, daß der frühere Hotelbestiger, Kreidiagkabgeordnet ter Joseph Bfaff, gegen den eine Barmer Firma eine Anklage wegen Wechtelfälschung einreichte, sich am Samktag der Staatsanwaltschaft in Wiesbaden freiwillig wegen Wechtelfälschung gestellt hat. — Auch die bereits gemeldete Aiederlegung gestellt hat. — Auch die bereits gemeldete Viederlegung gestellt hat. — Auch die bereits gemeldete des Weitbildermeisters und Stadiberordneten Iof. Warnet foll mit einer We auf elffälighaft anhängig ist und in welche der Gesnamme berwiefelt sein soll.

7. Veilenbeim, 8. Wobember. Die philosophilde Kabultöt

r. Geisenheim, 8. Nobember. Die philosophische Fakultät ber Strafburger Universität hat Herrn Vfarrer Michel ben Doltorgrad verlieben auf Grund seiner eingehenden Untersuchungen über den Zusammenhang von Kultus und Kunk in altheistlicher Zeit. Dieselbe Arbeit date ihm schon einen

be

čot

84

24

ma

be

trī.

rif

D

Let

m

br

bi

MI MI

bom Deutschen Reich ausgesehten Breis eingetragen, bessen Empfang ihn zu einer einjährigen Studienreise nach Italien und Kordafrisa berpflichtet.

II Lorchbausen, 8. Robember. Borgestern nachmittag wurde in Anweienheit von Mitgliedern des Turnvereins Lorch und des Gaudertreters Meber-Biedrich dier ein Turnberein gegründet, dem sosort 14 junge Leute als aktive Mitglieder und 11 inaktive Mitglieder beitraten.

i. Limburg, 8. November. Die Versson enstands und finab me ergab, daß in hiefiger Stadt 3604 mämiliche und 4176 weibliche Versonen über 14 Jahre und 2067 Personen unter 14 Jahre wohnen, im ganzen sind dies 10 747 Seelen gegen 10 681 im Korjahr. Die Bevöllerungszumahme von mur 66 Personen ist eine verhältnismäßig geringe.

Dies, 8. Novemar. Der lette Dieser Schiffer, herr Eg. Eggert, belder bis bor einigen Jahren noch Schiffseigner war, ist im boben Alter von 80 Jahren verftorben. Somit ist wieder ein früher so blübender Erwerdszweig von der Bilbstäcke der Stadt verschwunden.

bs. Elferhausen (Oberlabnfreis), 7. Rovember. Gestern norgen berschied hierselbst nach furger Krantheit im Alter von 83 Jahren der frühere langjährige Lebrer unserer Gemeinde, Herr Wilhelm Scheerer. Der Berstorbene war der Kater des großbergoglich luremburgischen Hofpredigers Scheerer in

Gerichtliches.

Aus Wiesbadener Gerichtsfälen.

ag. Der faule Afgeptant und ber Prima-Bechfel. Bei Mbidhug eines Dobbeltaufs batte ber Raufmann Rarl 2. aus Sochft einem Wormfer Fabrifanten ein Altzept eines bortigen Bobbelhanblers, gabibar bei ber Dresbener Bant in Franffurt, gegeben, bas er als "prima prima" bezeichnete. Bier Bochen ipater, im Dezember 1909, geriet ber "prima Migeptant" in Konfurs, ber äußerft mager ausfiel umb bie Maubiger mit Rull abfpeifte. In ber Unpreifung ber Rreditfahigfeit bes Atgeptanten erblidte aber bas Bodfter Schöffengericht einen Betrug, ftellte ben Giranten & unter Antlage und verurteilte ihn gu 50 Dt. Gelbstrafe. Hiergegen legten sowohl Amisanwaltichaft wie 2. Berufung ein. Die Wiesbabener Straffammer ichlof fich aber ber fcoffengerichiliden Entscheidung an und verwarf beibe Rechtsmittel.

we. Gin Scherenichleifer. Am Mittag bes 12. Oftober tam ber Scherenichleifer Gebaftian B. aus Bobmen in Die Bohnung einer Biesbadener Familie und fragte, ob man Gegenstände gum Schleifen habe. Die Sausfrau war allein antwefend. Als fie in ein Rebenzimmer trat, um bem Mann einige Gegenstände gu holen, brang P. in bie Riiche ein, wo er bon ber Frau, jum Teil entblogt, betroffen wurde. Der Aufforberung ber Frau, die Wohnung zu verlaffen, leistele er nicht Folge. Bor bem Jugendgericht war ber feltfame Menfch wegen Beleibigung ber Frau gur Rechen-Schaft gezogen. Er erhielt 6 Bochen Gefangnis, mobon 14 Tage für bie Unterfuchungshaft in Unrechnung Lonumen.

Aus auswärtigen Gerichtefalen.

Der Moabiter Rrawallprozeg.

hd. Berlin, 9. Robember. Bor ber 3. Straffammer bes Landgerichts 1 begann beute bie Berhandfung wegen ber Moabiter Aratvalle. Für die Berhandlung find gang außergewöhnliche Lorfichismaßregeln getroffen worden. An Bortal des neuen Rriminalgerichts, in ben Portierlogen umb an ben Strafeneden in ber Rabe bes Gerichtsgebaubes, überall fieben Schusseute, meift Doppespoften mit umgeschnalltem Dienstrevolver. Im Buborerraum find viele Kriminalichutleute fiationiert, die ein icharfes Augemmerk auf Bombenwerfer richten follen, benn noch geftern abend find bem Landgerichtsbireftor Lieber neue Drobbriefe gugegangen, bag es ihm fo ergeben werbe wie feinerzeit ben Reichsgerichtsraten, auf bie ber Raufmann Groffer aus Steglit ein folgenschweres Revolverattentat berfibte.

Berlin, 9. Robember. (Gigener Drahtbericht.) Die heirtige erfie Ginung im Moabiter Rramallproges umifte abgebrochen werben, ba famtliche Richter ber britten Straffammer bes Landgerichts 1 bon ben Berteibigern wegen Beforgnis ber Befangenheit abge-Iehnt worben find. Die Berhandlungen wurden beshalb auf morgen 91/2 Uhr vertagt. Es muß ingwischen ein neues Richterkollegium gebilbet werben, bas über biefen Ablehunngsantrag gu beraten bat.

Permischtes.

* Der Erdgasbrand in Reuengamme bauert noch mit ungeschwächter Rraft an. Mit donnerndem Getoje, das stundenweit borbar ift, drängen noch immer bie Gafe aus dem Erdinnern an die Oberfläche und putgiinden fich bier zu einer gewaltigen Stichflamme, die fich in mehrere Teuergarben teilt. Die brennende Bohrstelle ist jest in einem Umkreise von etwa 1000 Meter abgeiberrt. Das genügt immer noch, um bas Donnergetofe, das ben Erdboden erbeben mocht, und die gewaltigen Stichflammen als ein großartiges Raturichausbiel zu empfinden, deffen Wirkung in den Mbend- und Nachtstunden noch ftarfer hervortritt. Die Mächtigfeit des unterirdischen Gaslagers läft fich gar nicht ermitteln. Die Hamburger Teuerwehr will den Berfuch machen, die Gasflammen zu löschen; das Gas toll aufgefangen und nutbar gemacht werden,

Bum Chiffbruch ber "Breugen". Borgeftern nachmittag wurden 18 Mann von der jum Brad geworbenen "Preugen" gerettet und nach Dober ins Seemanusheim gebracht. Die fibrigen follten noch alends geholt werden. Die vorgestern geborgenen zwei Baffagiere find ein Dr. Buder und ein Marinemaler gubl. Sie hatten bei dem wilden Sturm der beiden Rächte, die fie auf bem gestrandeten Schiff verbrachten, Schreckliches burchgemocht. Kapitan Riffen und feine Mannichaft arbeiteten mit rühmenswerter Kaltblütigfeit und Tapferfeit, die febr ermutigend wirfte. Das Telegramm des Raifers an die Reederei der "Breugen" murbe auf dem Schiff von dem Rapitan verlegen und pon ber Mannichaft mit lebhaftem Surra begrüßt, Die Breugen", das iconfie, ichnefffte und größte Segelidiff ber Welt, gebort au ben neueren Schiffen

der Reederei Lacify. Es ift im Jahre 1902 in Geeftemunde auf der Werft von Johann C. Tedlenborg, N.-G., erbaut und 5081/4755 Reg.-Tonnen groß. Das Schiff ift 133,5 Meter lang, 16,4 Meter breit und 10,25 Meter tief; der größte Tiefgang beträgt 8,23 Meter, das Deplacement 11 150 Tonnen bei 8000 Tonnen Tragfähigkeit. Das Schiff hat eine größere Ladung von Stüdgütern an Bord; augerdem, wie berlautet, noch eine größere Bartie Bement, Aber die Berficherung wird mitgeteilt, das u. a. Samburger und binnenländische Bersicherungsgesellschaften bon einer Schähungsweise wird eine Gumme Million Mart für die Ladung und 400 000 Mart für das Schiff als Berficherungsfumme genannt,

Gin neuer Gaunererid im Berliner Boftichedamt. Ein frecher Betrug, bei welchem eine Summe bon 2700 Marf erbeniet wurde, ift am Dienstagnachmittag in Berlin beriibt worden. Die Firma Bolf in der Ritterstraße hatte einen Lehrling beauftragt. bom Poftamt 68 einen Sched über 3000 Mart abzuheben. Mis ber Bote bas Weld erhalten hatte und heimfehren wollte, trat ihm bor dem Postgekande ein junger Mann entgegen, welcher behaupiete, er habe vom Chef den Auftrag erhalten, sich von ihm 2700 Mark geben zu laffen, um fie noch einer Banf gu tragen, die übrigen 300 Mart folle er jo ichnell als möglich nach bem Geidigft bringen. Der Lehrling ließ fich überreden und bandigte bem Unbefannten bas verlangte Gelb ein. Bei ber Ankunft im Befchaft erfuhr er, bag er bas Opfer eines Schwindlers geworden fei,

Gin Bugführer als Gifenbahnbieb. ichweren Berbrechen ift man in Nordhaufen auf die Spur gekommen. Dem Gifenbabnführer Liidede wird gur Laft gelgt, die Roffer der Reifenden mit Rochfallüsseln geöffnet und geplündert zu haben. Auf feinem Dienstplatz fand fich ein großes Bundel Rachichliffel. In letter Beit famen täglich berartige Dieb. fläble gur Angeige, ohne dag man den Tater findig machen konnte. Erst als fich der Berdacht auf Libede lenkte, flüchtete dieser, zunächft nach Sessigerode. In einer Bufchrift an feine Frau gefieht er feine Ber-fehlungen ein und erflart, daß er fich das Leben nehmen wolle.

Tandwirtschaft und Gartenbau.

Garienfalenber für Rovember.

Die neue Gartengestalfung. — Buchsbaum. — Bierbede. — Schubbede, — Behandlung berfelben. — Abraumen und Umgraben bes Gemufegartens. — Ausfahren ber Migibeete.

Die Geffaltung ber fleineren Saus-und Billen. garten ift in neuerer Beit gegen bie frühere fehr berichieben, namentlich find gerabe Linien, Rechted und Quabrat in Berbinbung mit Breis und Salbfreis vorherrichenb. Um wirfungevollsten ift biefe regelmäßige Gefigitung, wenn bas Gelande verichiebene Sobenlagen bat, welche burch Bofdungen, Suttermanern mit Baluftraben, Treppenanlage, Blattformen und bergleichen vermittelt werben. Bu biefer regelmäßigen Gestaltung gebort natürlich auch eine mehr ober weniger regelmäßige Pflanzung, namentlich find es bie Bierheden, die in neuerer Beit wieber allgemeine Berwendung finden. Gine Bierhede muß auf bas forgfältigfte behandelt, fie muß gut borbereiteten Boben und eine moglichft freie Lage borfinden, wenn fie ihrem Ramen Ehre

Die fleinfte und zierlichfte biefer Seden, ber Buch 3 baum, ber in alter Beit in feinem Garten fehlen burfte, hat wieder flegreichen Gingug im mobernen Garten gehalten. Die Pflangen, die man noch bor einigen Jahren bochftens in einem abgelegenen Bauerngarten erfteben tounte, bilben beute einen gang ansehnlichen Sanbelsartifel, und tropbem fich jest eine große Angahl Gartner mit ber Angucht beschäftigen, ift Die Rachfrage ftarter als bas Angebot. Der Buchsbaum als Ginfaffung ber Wege, Mumenrabatten, fogar ber Rasenbeete, ift alfo wieber mobern geworden, und bas mit Recht, benn wir haben auch bente noch nichts Befferes und Salibareres. Allerbings, foll eine gierliche Miniatur-Sede entfteben, jo muß bie Pflangung bicht und gang gleichmäßig gescheben, die Linie genau eingehalten werben, und muß für ftets furgen Schnitt und baffir geforgt werben, bag auch fpater feinerlei Liiden entfteben.

Reben bem Buche findet ber Taxus baccata in bem Garten ber Mengeit Die meifte Berwendung, tur ift leiber ber Breis wegen ber großen Radfrage febr in bie Sobe gegangen. Taxus baccata ift für ben Sausgarten bie bestgeeignetfte Sedenpflanze, ba er bie Gigenichaft bat, auch int Schatten immer noch leiblich forigutommen. Alls Bierbeden eignen fich noch gang befonders: Cydonia japonica, Springen, Ligustrom ovalifolium, Hibiscua, Buxus arborescens, einige Thuja-Sorten, Chamaecyparis, Cotoneaster microphylla, Mahonia aquifol, ufiv. Einige ber gewannten Sorten bugen freilich burch ben bedenartigen Schnitt einen Zeil ihrer Schönheit ein, jo bie Cydonia japonica ben malerifchen Buchs und bie reigenben Blutengweige, Die Gyringen Die feitlichen Bluten, tropbem eignen fie fich gu Bierheden, ba fie ein bicht. geschloffenes Bange bilben und auch immer noch Bluten genug fibrig bleiben, um eine gute Wirfung hervorgubringen. Bon einjährigen Pflangen gibt bie wohlriechenbe Bide, an alten Tannenreifern gezogen, eine reigende Sede, Die ummterbrochen bon Mitte Juni bis jum Frofte blubt,

Bu Schutheden und Umgannungen ober gur Berbedung wenig iconer Cartenteile ift ber abenbfanbijche Lebensbaum (Thuja ocoidentalis) am beften ge-eignet. Er fann niebrig und boch gehalten werben, feine Harten Afte bengen fich auch bei großer Schneelaft nicht berunter, ben Bogeln gibt er im Binter einen gern befuchten Aufenthaltsort und burch feine vielen Früchte auch Gutter, er ift abjolut minterbart und nimmt mit jebem Boben borlieb. Gegen Taxus bacenta bat er ben Nachteil, baf er im Schatten nicht gebeiht, Gine befonbers icone Sede bom abenblänbischen Lebensbaum finden wir in ber Rolonie Gigenheim, Forftftrage, bicht an ber Strafe, fie fteht allerbings bollftändig frei, die Gingaunung von Drahtgeflecht perhindert nicht ben Butritt von Luft und Licht, und bas ift bier wie bei faft allen Beden bie hauptfache. Gine ber beliebieften Seden ift auch ber Weißborn (Crataegus oxyacantha), er wird am besten in brei Reihen gepflang. Die gewöhnliche Tanne ift als Schubbede im allgemeinen nicht gu empfehlen, ba fie viel Blag beanfprucht, trot guter Pflege leicht unten Luden entstehen und es feine Moglich fett gibi, biefe Luden auszubeffern.

Bu hoben Seden eignen fich in erfter Linte: Sainbuche, berichiebene Lindenarten, Fagus silvation, Gelb-Alhom,

Ligustrum vulgaris, schottische Zauntoje usw.

Morgen:Musgabe, 1. Blatt.

um fcnell eine recht icone bede gu ergieben, ift es je nach Art bes Bobens meiftens notwendig, folchen ber bem Gegen ber Pflangen mehr ober weniger einer paffenben Bubereitung zu unterziehen. Es ift barauf gu halten, bat ein Streifen Land bergeftellt wirb, welcher von muchernben Unfrautern, ale Queden u. bergl., rein ift. Bo ber Boben febr fest ift, empfiehlt es fich, benfelben auf 50 Bentimeter Diefe und 1 Meter Breite gu lodern und die perennierenben Unfrauter forgfältig auszulesen. Die Erziehung ber Bedin muß langfam vor fich geben, bamli fie von unten bicht werben und bleiben, was nur burch alljährliches Befchneiben = erreichen ift. Bur Erhaltung ber Seden gebort bas Reinigen bom Unfraut und Begießen bei großer Trockenheit in ben erften Jahren, Radpflangen und Burudichneiben ber Gpine und ftarten Geitentriebe in ben erften Jahren. Bom britten Sabre fann bas Beschneiben schon mit ber Sedenschere auf bie befannte Beife vorgenommen werben, und gwar im Auli nach Ausreifen bes Triebes bei ben Rabelholgern, im Bult und Winter bei ben Laubhölgern. Gine gut gegogene und erhaltene Sede bebarf außer bem Befchneiben teiner Pflege, mabrent in vernachläffigten Beden immer Luden me gumaden find und in biefen bagwifchen gebflangte Strauchen nur felten, jebenfalls febr mubfam auftommen, ba bie benachbarten, bereits fest gewurzelten Pflangen ihnen alle Nahrung wegnehmen.

3m Cemufegarten ift bas Abraumen, Sturgen ober tiefere Umgraben, fowie bas Rigolen ber Gemilfebeete eine ber hauptfächlichften Arbeiten in biefen Monat, für welche jeber gunftige Zag gu benuben ift. Bei biefer Gelegenheit werden zugleich alle gum Borichein tommenben Engerfinge und Buppen von ichablichen Infeften vertifgt. Die Bortete einer berartigen Bearbeitung tommen gar nicht oft gemmi berborgehoben werben, benn je hohler und rauber bie Grb. flache fiber Binter ift, befto mehr tann bie Luft auf bie felbe einwirfen. Der Froft burchbringt bie eingelnen Schollen weit fraftiger, als wenn bas Erbreich bicht aufeinanber liegt, und biefes Durchfrieren macht ben Boben lockerer. murber und fruchtbarer. Bubem gewährt eine folche Bearbeitung noch ben Borteil, bag burch biefelbe außer btelen Unfrant auch eine Menge Ungeziefer, wie Schneden, Miffeln Puppen ufw. gerftort werben, welche mit ber Ummenburg ber Erbicoflen gutage geforbert und auf biefe Beife bei Schutes beraubt werben, ben fie in ber Tiefe bes Bobent genoffen batten. Gind bie Mifibeete noch nicht ausgesabren jo muß bies geschehen, bevor bie Erba in benfelben gefrien Die ausgeworfene Erbe bringt man in bie Rabe Soufen, um fie im Frubjahr wieber gleich jur Sanb I Bobulus.

Tehte Hadprichten.

Bur Oftafienreife bes Rronpringenpaars.

Mn Bord bes Reichspoftbampfers "Bring Lubmig" bes Rorbbenifden Blogb, am 8. Robember, burch Funtenfprind über Bort Gaib. Bei ber am Radmittag erfolgten Abreife bon Port Saib parabierten bas beutsche "Bertha" und bas öfterreichisch-ungarische Arlegistein "Raiferin Glifabeth". Die Befatungen brachten biet hurras aus. Abends hat "Bring Ludwig" in Gueg bie Dampfer des Rordbeutschen Llouds "Scharnhorft" und "Bring Gitel Friedrich" paffiert und wurde bon beiben Schiffen mit ber Rationalhunne und hurrarufen begrift. Der Kronpring wünfchte ben beiben Schiffen burch Racht fignal gludliche heimtehr. Es herricht angenehme, nicht su beiße Temperatur.

Gine ruffifche offigielle außerung über bie Botsbamer Entrevue.

** Betersburg, 9. Robember. (Gigener Draftbericht) Der Bermefer bes Ministeriums bes Augern Gafonets empfing einen Mifarbeiter ber "nowoje Wremja" außerte fich fiber feine Deutschlandreife und bie Befprechum gen mit ben beutschen Staatsmannern folgenbermagen: Alle ichwebenben Fragen wurden erörtert und bas Reful tat befriedigt vollauf die ruffifchen ebenfo wie bie beutichen Intereffen. Die beutschen politischen Leiter wiffen, daß Rugland ftets ein guter Rachbar war, feine Bflicht erfüllte und beshalb niemals Beranlaffung batte. fich bon bem engen Bumbnis mit Frankreich loszufagen, noch bon bem berglichen Ginbernehmen mit England. ben Frieden auf bem Ballan gu fichern, bat Rufland fat ben brobenden türfifch-bulgaris pen Ronflitt befanntlich eine große Gumme geopfert. Deutschland ichatt bas und wird niemals die Türkei unterftugen, wo inuner bies ben allgemeinen Frieden foren follte. Deutschland ertemit Ruglands Sonderintereffen in Rordperfien an und wird bort feine Rongeffionen anstreben. Es tofinficht aber, wenn Rufffand in Rorbperfien Gifenbahnen baut, bag bie beutichen 3m tereffen, die mit ber Bagbabbain berbunden find, gewahrt merben.

Gin Marine-Gebenffag.

Berlin, 9. November, (Gigener Drahtbericht.) Der Staatofefretar bes Reichsmarineamtes Abmiral bon Eirpit richtete nachfolgendes Telegramm an ben Abmiral von Anorr: Anläglich ber 40jährigen Wieberfehr bes Tages von havanna gedenkt die Marine bes tapferen Rom mandanten bes "Meteor". Moge Eure Erzelleng Die Mie-

Die Ginfuhr frangofifden Schlachtviehs.

Met, 9. November (Eigener Drahtbericht.) Die Rreis bezw. Grengtierargte find antlich babin verftanbiet worben, baß bie frangofifche Grenge gur Ginführung bon Schlachtwich geöffnet ift, und gwar bie Abergangsflationen Abricourt, Affmunfterol und Robeant gur Ginführung nad ben Städten Stragburg, Det, Mutheim, Rarleruhe, Mannheim, Beibelberg. Bum Schut gegen bie Seuchengefatt find eingehende Zeugniffe fiber Seuchenfreiheit nebft Sie nalement ber Tiere beigubringen. Auch muß bas Bieb nad freistierärztlicher Untersuchung und gollamilicher Beband

fung im verschlossenen Biehwagen in die Schlachthäuser ber betreffenden Städte eingeführt werden. Die Zahl des einzusspflihrenden Biches wird den Bedürfnissen enisprechend loutingentiert. Die Biehpreise sind in lehter Zeit in Frankreich im Steigen begriffen.

cinca

gutter

Bride

ude,

bem,

n, 19

t bot

. bat

nben obez

neter

mdar

nobed

iven

m m

nigen best

ritten

e auf

r im

n, im

ciner

11 3004

nches

e ber

elm

pelde

tibelt

Timat

THEN

enne

Grb-

· Inem

ifetm. Tener,

90

tefem,

Helm. bund beë:

Sent Sren, ricet

b 311

w 508

princip

preife

S fabilit SECONT

brei

und und

elben. rüßt

ht gu

TOT

ottotto

nug

dnm: insgr ful

mie

eiter

feine agen,

llut

b filt

cime

with

allge

ambs

Yelme

Slamb

Sim

trano

Dei

niral bell

tom.

23tes

Die

abigi

box

Onen

made

ann

tfals:

madi

and

Bu ben Demonftrationen bei Eröffnung ber befgifden Rammer.

hd. Briffel, 9. November. Wie jest berichtet wird, find heute fünf Berfonen verhaftet worden, Die während ber Fahrt bes Ronigs bom Rammergebande gum Schlog Drob. rufe ausgestohen und Papierrollden gegen ben Wagen bes Ronigs geschleubert hatten. Gie wurden jedoch familich nach furgem Berhor wieder in Freiheit gefeht. Berichiebene Mitglieber ber Dehrheitsgruppen ber Rammer find, mis fie gestern bas Rammergebaube berliegen, Gegenstand eifrigster Aundgebungen geworden. Sie wurden bon ben Sozialisten mit Bischen empfangen. Die liberalen Abgeorbneten Somas und Massau werben die Regierung über die allgemeine Politik interpellieren.

Revolutionare Bewegung in Pern.

2ima, 9. Robember, (Gigener Draftbericht.) In ber Broving Chiclage ift eine Revolution ausgebrochen. Die Regierung fandie Truppen Dabin, In biefigen Arcifen berricht Beforgnis

Berichte ber Estimos über bie Rorbpolenidedungen Coofs und Pearns.

wb. Kopenhagen, 9. November. Bon dem Grönlandsforscher Knud Rasmussen, der sich augenblicklich in Kab Porf aushält, ist hier ein Bericht eingetrossen, den der eingedorene grönländische Pfarrer Gustad Ossen den ben Estimos Diuducul und Apilal erhalten hat. Darin heiht est: Im Februar verließen wir mit acht Schlitten Anorisos und erreichten Elmmerstand nach vier Tagen. Rach 18tagiger Reife verliegen und bie Begleiter bei etwa 215 Meilen Abfrand bom Land. Mis uns bie Bilfemittel berließen, machten wir nur sehr lurze Tagereisen auf ausge-zeichnetem Gis. Gines Tages nahm Coot Sonnenobserbationen mit einem Instrument bor, bas er nur in der band hieft. Darauf febrien wir zu bem Land mit mehr wefflichem Rurs als bei ber Ausfahrt gurud. Borber liegen wir massenhaft geirodnetes Bleifch, von dem wir fast nichts gebraucht batten, gurud. Wir steuerten auf eine nabegelegene Lanbfpite ju auf etwas weniger gutem Gis. Auf bem Rudweg trafen wir offenes Waffer in ber Rabe bes Landes, das wir nach einem Rastiage erreichten. Eines Lages, nahe dem Lande, zeichnete Cook eine Karte. Ablint stagte: "Bessen Koute zeichnest du?" Cook antwortete: "Weine eigene." Das war eine Lüge. Die Koute weiter Weite eigene, Das war eine Lüge. Die Koute wer weite isber bas Meer gelegt, wo wir nie gewesen waren. Wir solgten dem Lande, am Kap Sparbo vorbei, wo wir Borbereitungen jum Aberwintern trasen. Coof schrieb während seines Aufenthaltes dort sast unausgesett. Beim Biebererreichen ber Sonne begann bie Beimreife. Langs ber Gistante hielten wir Schiefverfuche auf Seehunde ab, weshalb wir bei ber Anfunft nur vier Patronen befagen. Erft bor Anoritot liegen wir die Schlitten gurud. Coot, ber uns wahrend ber Reife eine gute Belohnung berfireden hatte, betrog uns bei ber Seimfehr. Rasmuffen fügt bingu, Die Estimoausjagen feien burchaus glaubhaft. Coof ermannte mabrend bes gangen Bufammenfeins mit ben Estimos nicht, bag er am Rordpol gewefen fei, fondern fprach nur von einer langen beschwerlichen Reife. Erft nach bem Berlaffen ber beiben Begleiter begann ber Schwindel. Die fpateren Begleiter tonnien fich nicht bie Dioglichfeit

vorsiellen, daß ber weiße Mann lüge. Bon Bearhs Begleitern, den Estimos Fgganguat und Ulujat, erhielt Rasmuffen auf bem gleichen Bege einen Bericht, ber bejagt: Bom Schiff reiften wir nordwarts im Februar und Marg. Che wir Kapitan Bart. lett berließen, batte Beard verschiebene Observationen gelett verließen, hante Beary verschiedene Objervationen ge-macht. Als wir allein geblieben waren, wiederholte er die Observationen sehr oft. Wir waren soweit nordwärts ge-brungen, daß die Sonne auch nachts hoch am himmel stand und sich in Bogen bewegte, ohne auf- oder unterzugehen. Rachdem Beard Order zum Halten gegeden hatte, sehte er die Reise vom Haltepunkt mit zwei Mann sort und kan am gleichen Tage, indem er die Reise hin und zurück ohne Aufenthalt machte, zurück. Bearn sagte bei seiner Rücklehr, enblich habe er erreicht, was er wollte. An dieser Stelle schliesen wir zwei Rächte. Bearn war eifrig mit Obserbationen beschäftigt und schließleite Racht überhaupt nicht. Bie lange Tagereisen wir gemacht haben, wissen wir nicht, ba das Eis glatt war, tomten wir lange Streden gurüd-legen. Als wir das Schiff erreicht hatten, bemerkien wir eine Somenversinsterung. Am Nordpol selbst bemerkten wir nichts von Pearns großer Frende; erst bei ber Anfunft an Bord bes Schiffes gab er ben Ameritanern und uns

Grönländern ein großes Teft.

Die Leipziger Erprefferaffare.

Beipzig, 9. November. (Eigener Drahtbericht.) Der geftern in ber Coppins-Affare verhaftete Erpreffer ift ber Mahrige Bergolber Sohnen aus Berlin. Er war icon wegen ber Beberichen Gache 1909 bon ber biefigen Boligei berhaftet worben, mußte aber wegen eines glangenben Mibis freigelaffen werben. Hohnen batte unter Tobes-brohungen gegen bie Familie Weber 1000 M. verlangt, bie er im Graffi-Mufeum abholen wollte.

Gin Erbbeben.

Strafiburg, 9. Robember. (Gigener Drahtbericht.) Die Buftrumente ber hiefigen Station für Erbbebenforichung verzeichneten heute morgen ein Gernbeben. Der Berb besfelben liegt von Strafburg etwa 9- bis 10 000 Rifometer entfernt. Das Erbbeben bürfte am Epigentrum, wenn blefes in bewohnte Gegenben fallt, bem Geismograph nach ziemlichen Schaben angerichtet haben. Der Anfang ber Mufgeichnung des Bebens batierte bon 7 Uhr 21 Minuten 6 Sefunden bormittags. Infolge ber gurgeit herrichenben Bobemuruhen ift bie Beobachtungsturbe nicht besonders ausgeprägt.

3m Sampf mit Wilberern.

Bredlau, 9. November. (Gigener Drabtbericht.) 3n ben an ber tuffifden Grenge belegenen Forften bes Gurften Botodi wurden swel & orfter im Rampf mit Bilberern ericoffen. Giner ber Bilberer, ber angeichoffen mar, murbe fpater fterbend im Gebuich aufgefunden

Aniemobilunfaffe.

Berlin, D. Rovember. (Eigener Drahtbericht.) Ant ber Recugung ber Chanifee- und Liefenfrrage ftief beute pormittag eine Antomobilbrofde mit einem Stragenbahnwagen gusammen. Das Antomobil wurde gertrummert, ber Fahrgaft fdwer verlett. Der Chauffeur war jo fest eingestenmut, bag man ihn gewalisam befreien mußte.

Coin, 9. Rovember. (Gigener Drahtbericht.) Bei Riebeggen fließ ein Lastautomobil einer Brauerei mit einem Fuhrwerf zusammen. Der Ruischer wurde vor bas Antomobil geschieubert, übersabren und getotet.

havre, 9. November. (Eigener Drabtbericht.) Gegen Mitternacht fturzte ein mit vier Perfonen befeties Automobil bes Automobilfabrifanten Callard in bas Baffin bu Commerce und blieb an den Tauen ber bont anternben Jachten bangen, fo bag bie Infaffen ohne Edyaben babontamen.

Selbstmord eines Chunafiaften.

Berlin, 9. November. (Etgener Drabtbericht.) Der feit einigen Zagen vermiste Sommafiaft Rosenberg wurde heute bormittag im Grunewald, Jagen 92, ericoffen aufgefunden.

Die Cholera.

Konftantinopel, 9. November. (Eigener Drahtbericht.) Borgestern sind auf zwei fürfischen Kriegsschiffen zwei Ber-sonen an Cholero erfrankt. Im Militärlazareit Zuzla ereigneten fich 12 Erfranfungen und 10 Tobesfälle. Welter verbreitete fich bie Cholera in Abrianopel und Jomid, fic bauert an in Trapejunt und Bagbab.

Berfin, 9. Rovember. (Eigener Drahtbericht.) In Antwefenheit bes Ralfers murben bente vormittag 11 Uhr im Luftgarten bie Retruten ber Garnifonen bon Berlin und Umgegend vereibigt.

Aonstantinopel, 9. November. (Cigener Drahibericht.) Der Zeitung "Saba" zusolge beträgt bas Kriegs-bubget, wie im Vorjahr, etwa 9 Millionen Pfund.

Berlin, 9. Robember. (Gigener Drahibericht.) heute mittag verhaftete bie Polizei ben vierten ber am Frauenmord an ber Sutherbrude beteiligten Manner, ben Schiffer Ernft.

Sehte ganbelsnachrichten.

Berline Börsenbericht.

Berlin, 9. Robember. (Eigener Drahtbericht.) Der de mofratische Wahlstein inlofern günstig beurteilt, als er Auslicht eröffnet auf eine Ermäßigung der hoben nordamerikanischen Singangszölle. Weitere Auregung boten das angebiede Bevorsteben der Erkeilung größerer Aufträge für die Eisennabilitie seitens der prenstich beisischen Eisenbahnberwaltung, ferner vorteilhafte Weldungen über die Eskaltung des Oberschleisischen Koblenmarkes und dobe Londoner Vordsteutung, ferner vorteilhafte Weldungen über die Sturfe meile mit Vesserungen ein, die sich aber unter 1 Brez. dielten. Auf den anderen Umfahzebieten überschritten die Besterungen gleichialls ein beschienes Aaß nicht. Die 1proz. Vesserung der Sodwestastisaatten zug im Verlausse wieder berloten. Auch sonst konnten sich die anzüglichen Erhödungen nicht bedaupten, da die Sochulation es für geraten bielt, angesichts der eine Abschwäckung gegen den Ansang ausweisenden Londoner Stursdebeiden Aurüchaltung an üben und absulwarten, wie die beutige Rew Jorter Börse den Ansfall der Wahlen aufnehmen wird. Ziemlich ledhaftes Intersie irat für Eroze Berliner Strasbedeichen Aurschaltung an üben und absulwarten, wie die beutige New Jorter Börse den Ansfall der Wahlen aufnehmen wird. Ziemlich ledhaftes Intersie irat für Eroze Berliner Strasbendhin berdor bei einem etwas wehr als 1½ Broz. gedenerten Kurse. Osterreichische Weite blieben dei mähgen Umfahen aufgenein behanntet. Wahlen weiten bei gedrammen im Zusammendang mit dem Abschlüße und zuren. Intersießen der noch unter den gehrigen Schließtand aurück. Turdenlose gedesiert auf Londoner Arbiikagen Umfahen gedesicht, Dierreichische Berte blieben der mähzen Schließtand aurück. Aungen dann aber noch unter den gehrigen Schließtand aurück. Aungen dann aber noch unter den gehrigen Schließtand aurück. Die Börse schließen den 1¼ M. Tägliches Geld 4 Broz. Die Börse schließen den eine den 1½ Kanada gebesiert auf Londoner Arbiikagen Umfahen gebriicht desten der des kanfamarstes vorwiegend ruhg. Ehmilde Werte deller. B Berliner Börfenbericht.

w. Berlin, 9. November, Zur Richtigstellung umlaufender Gerückte über schwere Schäden der Tsumeh-Mine und Einstellung der Förderung bei den Ota vi-Minen und den Eisenbahn-Gesellschaft wird von beteiligter Seite mitgeteilt, das allerdings ein Teil des westlichen Erzstopers zu Bruch gegangen ist. Brücke ähnlicher Art daden schon wiederholt früher stattgefunden und stets nur eine vorübergebende Einschänfung der Förderung bervorgerusen. Auch jest ist gemäß telegraphischer Bestätigung der Betriebsdirektion die Erzstoderung in der Beziehung gesichert, daß die Lieferungsberpflichtungen der Gesellschaft erfüllt werden können und die Besorgnisse darnach unbegründet sind.

Einsendungen aus dem Leserkreise. (Mu) Rädiendung ober Ansberondrung der und für diese Rubrit gugebenden, nicht verwendeten Einsendungen konn fich die Redaltion nicht einstallen.)

(Mu) Rödiendung ober Anstenderung der und sie deie Aubrit angebenden, nicht berwenderen Einsendungen dem sied eines Aubrit angebender dem einer Aufter der mutet höchst sonders Aufter, sonderen auch ichen iede Sommerfrische Kurtare erhebt — in der Schweiz sogar bereits tagweise für Bahanten, wie Augern und Interlaten — wagt man es zwecks höheren "Bohles der Stadt", die der Einnahme aus der Austare doch deingendst bedarf, sür deren Abschaffung au plädieren. Die Hotel und Benstinaber haben die Aufbedung der Afzise, die ihnen so manchen Anden beachte, — ich erinneren unt an Wein und Spirituosen Auchen berachte, — ich erinneren unt an Wein und Spirituosen Auben dereite den Eigerischenweise dem Elderrede dingenommen. Als aber galt, der Stadt durch Oftwa auf Rische und Sectiore dassischen, gesang es dieser rüdrigen und einssuschen. Interescentengrunde, einen solchen Sturm zu entschlieben Indexecken Interescentengrunde, einen solchen Sturm zu entschlieben Zuterschentengrunde, einen solchen Sturm zu entschlieben der Ragistrat es vorzog, seinen Borlage schleunigst zurückzustehen. Durch diese Erfolg ermutigt, glaubt nun dieser Intereschentenstreis es an der Zeit, die ihm undequeme Austage zu Kallame — in wesenn Ausch dehen Erfolg ermutigt, glaubt nun dieser Intereschen der Mittelliand und der Keine Wann durch Erdstungen mingte. Das dadurch nene Stenern unersählich werden würden, das der Wittelliand und der Keine Wann durch Erdstungen mingte. Das dadurch nene Stenern unersählich werden würden, das der Keine Rann dere der Austrieß in die Erdstungen gestende in dieser Itt der allgemeinen Teuerung weiter daweitet und dereifach deren Wennen dere keine werter der Erdstungen eine Kennen dere keine kallen der ist der allgemeinen Teuerung weiter daweiter dere kein der Stadt der gestelt der gestelten dereiten, der gestelten dereiten der keine kallen der gestelten dereiten der Kennen der Kreisen der Kingen der Schlieben der Allgemeinbeit als Beibiste erdallten der gable der Kenne der gestelten der kein Menne Kennen der kein der gest

* Reine Wohnung befindet sich in der Rabe der King-firche und din ich auf die elettrische Babn sehr ange-wiesen. Wenn ich nun abends um 7 libr dom Geschäft nach Sause somme und die Absicht habe, das Konzert im Kurhnus, welches sehr um 8 Uhr beginnt, zu besuchen, wuch ich mich sehr

beeilen. Ift es mir nun nicht möglich, die lehte Elektrische, welche von der Ringtirche direkt nuch dem Kurhaus geht, su exreichen, din ich darauf annewielen, an der Rinflasstraße umzusteigen. Es ik mir meht sehmmal, sondern mehrere Duhendmal vorgekommen und vielleicht auch noch manchem anderen Lefer dielen, das man bei krömendem Regen oder dei inindigen kalten Wetter an der Ecke der Rifalas- und Rheinkraße B dis 4 Minuten stehen muß, um auf den Anschluß den Biebrich zu warren. Die Direktion der süddensichen Eisendahngesellschaft dat bereits viele von dem Ausblitum vorgebracken Bitten erfüllt, und wäre der Einsender dieses der Verwaltung zu größem Dank derpflichtet, wenn es sich einrichten ließ, daß die Linie Ar 3 abends statt die 8 Uhr vielleicht die S.20 Uhr oder die S.30 Uhr diereste Wagen die zum Kurdause hätte.

Familien-Undrichten.

Standesamt Wiesbaden. (Bathaus, Shumer Rr. 30; geoffpet an Wochentagen von 6 bis 3/15 Uhr; the Cheichingen nur Dienstags, Dannerotags und Cambrags.)

Geburten:

dem Röbelträger Friedrich Krat e. T., Elifabeth
Kathinsa.
dem Laudesband-Antvärter Morih Hardes in Altstadt
e. T., Emilie Katdarine Gelene Wilhelmine.
dem Kaufmann Johann Hühnerfeld e. S., Walter
Joseph Wilhelm Anton.
dem Tunckergebilsen Friedrich Limbarth e. T., Esty
Elisabeth Berta.
dem Teraszoarbeiter Basquale Domenico Redivo e. T.
dem Taglobner Georg Zindel e. T., Elisabeth
dem Tagl. Joseph Endlich e. T., Kranziska Katharina.
dem Fubrmann Jasob Gauer e. S., Kurt Emil.
dem Taglöhner Bhiliph Dauer e. T., Waria Anna.
dem Taglöhner Theodor Elberstirch e. S., Joseph
dem Sandelsmann Moses Löwenberg e. T., Emma.
dem Scheinergebilsen Johann Lambert e. S., Ougo,
dem Schreinergebilsen Robann Lambert e. T., Banla Emma
dem Scheiner Kranz Jänkner e. T., Banla Emma
dem Schreiner Kranz Jänkner e. T., Banla Emma
dem Schreiner Kranz Jänkner e. T., Banla Emma
dem Schreiner Kranz Lebe e. S., Franz Christian Karl.
dem Erundardeitsunternehmer Wilhelm Dock e. S.,
Wilhelbeiter

Rischelm.

Rufgebote:
Midbändler Heinrich Lauf mit Sophie Karle hier, Lendmann Johann Rothgeber in Deben mit Anna Magdalene Burggraf daselbst.
Maurer Franz Joseph Lammer in Kocherbach mit Anna Margareta Kadian in Hannamer in Kocherbach mit Anna Margareta Kadian in Hannamer in Kocherbach mit Anna Margareta Kadian in Hannamer Leopold Rothmaber mit Luise Hirsch hier.
Kaufmann Georg Benenbach mit Elisabeth Bremfer hier.
Technifer Friedrich Bröh in Driedorf mit Auguste Wilhelminn Dagner in Braubach.
Dentist Baul Kube in Herne mit Elisabeth Lümlemann in Eichlinghofen.
Feuerwedbungun Christian Friedr. Läufer hier mit Klara King, in Wahelbain.
Maschinenarbeiter Kohann Joseph Simmer hier mit Klara Hang in Riederlabnstein.
Straßenbahnschefiner Basent. Bastian mit Katharina Wolf dier.
Konditor Ostar Waibel mit Kosa Mann hier.
Manrer Friedr. Aug. Veh in Frankfurt a. M. mit Margarete Bhilippine Krämer in Weifel.
Landwirt Otto Redy in Littenselden mit Anna Adermann in Sanistadt.

Chefchliegungen: Sausbiener Sarl Sellenbrond mit Unna Betid bier. Sierbefälle.

7. Rob. Rentner Bilbelm Nachel, 72 3.

Standssamt Schierftein.

Geburten:

1. Olt. dem Taglödner Franz Albert e. S.

2. dem Taglödner Franz Albert e. S.

3. dem Taglödner Joseph Medröaner e. S.

10. dem Bäderneister Heinrich Autor e. S.

11. dem Stullateur Joseph Schultbeis e. S.

12. dem Fadrisarbeiter Joseph Aifoli e. S.

16. dem Schriftsher Otto Ebert e. S.

22. dem Stullateur Ernit Thiele e. S.

Landwirt Ludw. Friedr. Schäfer mit Auguste Baum. Fabritarbeiter Martin Dezius mit Amalie Fuche Taglöhner Friedrich Schraub mit Marie Beiß. Taglöhner August Schraubeiner mit Luife Elisabeibe Meyer. Städischer Beamter Otto Tannenberger mit Katbarine Elifabeth Kelfchenbach.

beth Relschendach,

Sterbefälle:

3. Oft. Invalide Karl Strob, 67 J.

12. Lochter bes Handlers Georg Hartmann, 1/2 J.

13. Fabrifarbeiter Heinrich Huber, 54 J.

17. Agnes Rüller, 57 J.

19. Stationsborsteber a. D. Louis Kall, 67 J.

21. Sohn des Uhrmachers Ludie Klein, geb. Spriesterbach, 58 J.

21. Sohn des Uhrmachers Ludie Beig, 7 M.

30. Gefrau Glisabethe Handmanner, geb. Bechthold, 44 J.

31. Sophie Besier, ohne Beruf, 28 J.

Standesamt Erbenheim.

Geburten. 1. Oft. dem Laboratoriumsgehilfen Ad. Scherer e. S., Heinrich.
3. bem Maurer Wilhelm Reinemer e. S., August Theodor Seinrich.
bem Tünchermeister Karl Schröder e. S., Walther Karl Bilbelm.
dem Milchandler August Drehler e. S., Karl Heinrich.

Dienstfnecht Thomas Hofgebote: Erbenheim mit Mina

Sturm daselbit. Berto. Nedgermeister Heinrich Jakob Dud in Erbenbeim mit Nedgermeister Heinrich Jakob Dud in Erbenbeim mit Nosebdine Gertrude Johannette Ulrich in Wiesbaden. Landwirt Abolf Beter Weiershäufer mit Wishelmine Elife Sterbefälle:

0. Oft. Sermine Schleicher, 24 I. 14. Ausbällerin Ratharine Dreftler, 88 3. 24. Landwirt Johann Friedrich Merten, 78 3.

Geschäftliches.

Der hentigen Stadtanflage liegt ein Profpelt, beir. Abonne-mente-Vinfadung gur Deutschen Wafches n. Sandarbeite-Zeitung ic., burch b Buchhandl. Sanel Foust. Schul, affe 5, bei.

Die Morgen-Ausgabe umfaßt 14 Seiten nad bir Berlagebeilage "Der Roman".

Leitung: 28. Schulte vom Bratt.

Berantinorificher Rebatteur für Balitif in Danbei: A. Degerhorft, Erbendeimehöhe: für Fruilleion: W. Schulte vom Brüht, Connenberg; für Wiesbabener Madrichten: C. Nötherdi; für Anfauste Kanrichem, And der Umgebung und Verlatistal: D. Diefendach; für Bermichtes, Sport und Breffleden: E. Robadee; für die Angeleen in Weltameen D. Dormauf; lämtlich in Mesbaben. Aruf und Verlag der L. Schellenbergichen Def-Ouchbruckrei in Wiesbaben.

89.80

Amsterdam . fl. 100-169-15 Antw. Brissel Fr. 100 -0.65 Italien . Lire 100 80-35 London . Letr. 1 20-45 Madrid . Ps. 100 — N.-Vark(3T.S.)D.100 1424a

b

23

to

D E

0

Welte 0.

Offizielle Kurse der Frankfurter Borse. . Eigener Drahtbericht des Wiesbadener Tagbiatts.

21.	a) Deut	ache.	Tre wa
D.D	Anl. v. 1896 * v. 1902 * v. 19003 A. 1902 uk.l * 1904 * * v. yr. Abl. Ren EBAnlei lz. E. B. Pr. i ans. Loth r. i smb.StA. 190 * StRent * 91,93, * 1906 * 1908, * 1908 * 1908	18 18 18 18 18 18 18 18	101.50 89.80 92.50 83.85 102.15 89.80 99.80 92.80 92.80 92.80 92.80 91.80 81.2

31/2	:	> 1900 > 1903 > 1896	:	91.45 91.45 83.30
		b) Ausl	ändische opäische	
		sche Ren	te Pr.	93.40
5 1	J 8114	Herzega Herzega Tabak v os. Rent LandA	12440 - 145 A	100.60 97.50 97.
13/4	Orle	h.EB. s MonAni	Ur.90 Fr. v. 87 » 2500r »	48. 46.75 47.75
374	*Ki	nd. Anl. 1 mort.89,5 rehgüt.O stfr. Rte. 18000/20	L O	=
31/2 1) Luxe	Rente i.	00 s 0. s	102.80
3	Norw Sut. I	Anl. v v. » v. 18 Papierren	1894 # 85 » te ö. II.	99. 82.40
41/8	» eii	Soldrente Silberrent sheifl, Rte	e ō.fl. .,cv.Kr.	98.25 98.75 92.95 93.
3 6	fortu fortu fortu fortu	g. TabA n.amrt.st nif. 1902 S > S. III (amort. Ri	r.v.05 » .1416 » . III »	84.70 64. 66.50 12. 101.80
4.		Conv.	1890 » 1891 » (/a 89) »	94 50 51.
4.		: ::	1895 » 1895 » 1898 »	91.10 91.40 90.60 96.80 89.20
4	10.10		u: 1850 »	90.10
4	0.0	o. S.III s	(L'A'AB *	91.50
4	lo.	R. v. 91	v. 94 . K. Rbl.	94.20 92.50 92.
3		d. v. 80 (abg.)	84.70 84. 84. 92. 95.75
11/2 5	erb.	stfr. Gol amort. v v. 1882(al	1911 Fr. d .4	96. 90.45 83.05
6	* (/	Egypt,-T cons. > v. dministr Begdad) m. u.v.19	1890 .# 1903 · S. I ·	88. 86.50 85.65 92.
1:	ing.	Gold-R.	1905 A 1908 > 1925r + 2,50r >	85. 86. 93.30 94.20
0.0 10/2 1.0	. S	taats-Res > 10 tR.v.185 s. Tor Go	te Kr. ,000r » 7 stf. »	91.50 91. 81.30 76. 93.40
1			00r * * 1	93.40

II. Aussereuropäische

es consucration opinion	
i. (Arg.i.OA.v. 1887 Pes 5. * * * * * * * * * * * * * * * * * * *	102. 102.30 101.80 102.00 100.50 80.50 80.80 93.80 101.61 88.21 101.4 102.4
Market Control of the	

THE RESIDENCE OF THE PARTY OF T	STATISTICS OF	
Zf.	In we.	Vorl. Ltzt.
3. Egypt. garantierte # 4/2 japan. Ani. S. II .	07.70	
4. July v. 1005 5, 12-106	07.50	6 6
5. Mex. am. inu. I-V Pes.	0075	9 01/2 DI
5 cons. auß. 99xff. £ 4 Gold v. 1904 stfr6	95.20	71/x 81/x Dr 8. 91 x Ex
3 s cons.inn.5000r Pes.	67.40	
5 Tamaul. (25].mex.Z.) - 5 Sao l'aulo v. 08 i. G. g	10050	8. 8.
5 Sao Paulo v. 08 i. Ci. g.	100.35	
		61/2 6.
Provinzial-u. Com		11. 11. N
zi. Obligationen		51/4 51/4 MI 61/2 5. 6. 61/2 N2 11. 11. N1 6511 6111 Oc 6. 61/2 Oc
4. Rheinpr. 20, 21, 31-34 .6 374 do. 22 u. 23 .	97.	97/4 10 d 5 5 Pt 9 9 8. 8 Pr
34/10 do. 30 a	95.50	9. 9. Pt
31/2 do. 10,12-16,19,24-27,29 a 31/2 do. Ausg. 19 uk. 09 a	91.10	8 8 Pr
31/2 do. > 28uk.b.1916 *	91.10 88.25	
349 do. = 18 = = 3 do. = 9, 11 u. 14 =	86.	777 541 Re 7 7 Rt 9 9 d 7 7 Rt
A. A. E. L. R. L. W. L. A. CO. H. 14 . N	100.90	7 7 (0)
A I do 1000 not be to be 100 a	100.80	7. 71/2 Se
31/2 do. Lit. Nu.Q(abg.) > 31/2 do. Lit. R (abg.) >	96.	7 7 Rh 7 71/2 Sc 6 6 Sü 8 8 d 51/2 Suz Sc 71/2 71/2 27
30/2 do, Lit. R (abg.) = 30/2 do, Sty. 1586 = 33/2 do, Sty. 1586 = 31/2 do, V. 1596 = 31/2 do, V. 1596 = 31/2 do, W. 98 4.08 = 31/2 do, Sty. 8. 1599	93.10	71/2 71/2 W
31/2 do U.93,99 .	93.10	71/2 71/2 W 7 7 W 5 5
31/2 do. * V * 1896 *	92.80	0 0
31/2 do. StrB. * 1899 * 31/2 do. v. 1901 Abt. 1 *	93.10	7 7
31/2 do. * . 1901 Abl. 1 .	93,10	Div. Niel
31/2 do. * * A.II,III * 31/2 do. * 1966 A. I,II * 31/2 do. * 1903 *	52.50	Vorl.Lizt. E
3'/s do. v. Bockenheim *	93,10	0 9 Bang
31/2 Berlin von 1886/92 . 4. Bingen v. 01 uk. b. 06 .	I	Aktien u.
4. 00. * 07 * * 12 *	-	Divid.
3kh do. v. 05 likb, 1910 »	=	Vort.List.
31/4 do. > 1895 >	00.00	11 Ota - Ost
4. Darmstadt v. 07 u. 14 » 4 v. 09 u. 16 » 3½ do. abg. v. 79 »	100.	5 5 Sou
31/5 Go. v. 1888 u. 1894 *	-	
309 do. conv.v. 91 L.M. >	-	Aktien i
The de w figure alacte a	91.	Vorl. Ltzt.
4 Gressen v. 1007n. 1917 s	91.	18. 12. A
4. Gressen v.1907a.1917 » 4. do. 09 u. 1914 » 3½ do. v. 1890 » 3½ do. v. 1893 »	-	18 12 A1 10 10 As 8 8
31/2 do. v. 1893 +	91.70	4 - 4 (80) / (2 - 1 (10) / (2) (10) /
31/1 do. v.1890 kb.ab01 + 31/1 do. +1897 + + 02 +	-	3 5 Sa 15 15 86 10 9 81
31/2 de. = 03 uk. b. 06 = 31/2 de. = 05 uk. b. 1916 =	-	9. 8.
30/1 do. * 03 uk. b. 1016 * 4. Hantu von 1969 u. 20 * 4. Heidelberg von 1901 * 4. do. r. 1907 u. 1913 *	99,50	9. 8. 7. 6. 1 121/2 12
4. do. r.1997u.1913 >	99.55	8 7
3/41 00' > 4954 *	90.50	8. 7. 1 8. 7. 1 10. 9. 1
31/2 do. 3 1993 - 31/2 do. 5 95uh.ls.1911-	30.50	31/2 1
302 Caseri (abg.) . 4. Côla ven 1900 .	100.30	Gra 3.01 4
4. do. = 1906 = = 4. do. = 1908 uk. 09 =	100.40	3. 8.
37 Limburg (abg.)	-	9. 9.
4. Mainz v.99 kb. sb 1904 » 4. do. v. 1900 uk.b. 1910 »	_	7 6 1
4 do. 26. 1907 dk. 1910 *	90.50	6. 0. 41/2 0. 41/2 0. 13. 10. 1
3½ do. (abg.)1578 u.83 » 3½ do. » L.j. v. 1884 » 3½ do. von 1866 u.85 »	90.50	41/2 0
302 do. von 1866 n. 85 - 302 do. (abg.) L.M. v.91 -	90,50	
34/2 do. vois 1894 . 31/2 do. • 05 ick.b.1915 •	90,50	14. 14.
	100,10	747 6.74
4. do. + 1900 uk.11 +	100,10	
4. do. *1906 0k.11 * 4. do. *1907 uk.12 * 4. do. 1908 u.1913 * 4. do. 1908 u.1913 * 31/2 do. * 1888 * 31/2 do. * 1895 *	100.10	6 8 Or 12 10 Ce
31/2 do. > 1895 >	_	I don't be all a
3½ do. v. 1898 k. 03 s 3½ do. « 1904/05 »	90.40	9. 0 8. 8 Ch
41/2 Offenbach von 1877 > 41/2 do. > 1879 *	-	71/3 51/3 Ch 22 24
4 do. v. 1900 k. 190a s	-	93 96
31/2 do. v. 1891/92abg. * 31/2 do. von 1898 *	=	22. 24
31/2 do. von 1898 » 31/2 do. v. 1902 u. 1908 » 31/2 do. v. 1905 u. 1915 »	91.50	27 27
4 . Shittigarty 1895 k. a.05 v	99.70	20. 20.
31/1 do. > 1902 u. 08 >	99.70	7. 12.
4. do. + 1905 u. 13 + 31/2 do. + 1902 u. 08 + 31/2 do. + 1904 u. 12 + 4. Trier v. 1901 ul. b. 06 + 31/2 do. + 1899	80.50	0, . 0,
31/2 do. + 1899 .	94.60	125/3 125/2 43
4. Wiesbaden v. 1900.01 » 4. do. v. 1903 uk. 1910 » 4. do. v. 1903 uk. 1910 » 4. do. 1908, S. I. v. 1977 » 4. do. 1908, S. II. u. 1910 »	100.	
4. do. v. 1903 S. Lr. 1937 -	108.50	13 14 18 18 4 4
4. do. 1908, S.11, u. 1910 »	100.	4. 4
31/2 do. (abg.) 31/2 do. v. 1887, 96, 98, 02 s 31/2 do. v. 1903 S. l, II	=	6 5 7 7 10 10 5 6
4. (Worms v. 1903 S. I, II »	92.20	10. 10. , , , , , , , , , , , , , , , , , , ,
4. Worms v. 1901 u. 07 » 4. do. 1906 u. 1913 » 4. do. 1909 ck. 1914 » 301 do. 1801 99	-	11 12
31/1 do. 1851/69	=	7 7
3½ do. + 1599 k, 1901 s 3½ do. + 1503 k, 1914 s 3½ do. + 1905 u, 1910 s	-	0. 10.
31/2 do. « 1905 u. 1910 »	-	10, 10. Ga
31/2 Amsterdam b. ff.	-	9. 9. 0. 9. 9. 0. 7. 7. 15c 4. 0. 0e 9. 10. Ka 10. 12. Le
41/2 Buk, v. 1850 (conv.) .6	_	9 10 Ka
41/2 Bak, v. 1850 (ronv.) .6 41/2 do. > 1895 4050r > 41/2 do. = 1898 -	88.	10 8 Ku
4. Christiania von 1894 »	98.75	40 40
4. Kopenhg. v. 01 u. 11 s 3/u do. von 1886 s 3. do. s 1895 s 4. Lissabon s 1886 d 4. Moskan Ser. 30-33 Rbi.	80.90	
4. Lissabon > 1886 A	80.70	12. 12.
4. Moskan Ser. 30-33 Rbt.	100.20	25 25 Ma 0 4
4. Stockholm v. 1880 A	103.10	5. 71/2 ·
5. do. (Pap.) o.ft.	06.	13., 14
4. do. v. 1898 n. 08 Kr. 4. do. Invest. Anl	86.80	121/5 121/0
3 V2 Zürich von 1889 Fr.	103.50	18. 24. 3
4. Moskau Ser. 30-33 Rbl. % Neapel st. gar. Lire 4. Stockholm v. 1880 .46 5. Wien Com. (Gold) s 5. do. s (Pap.) o.fl. 4. do. v. 1998 n. 08 Kr. 6. do. Invest. Anl4 3½ Zürich von 1889 Pr. 6. St. BuenAr. 1892 Pe. 5. do. 1999 i. G. (409) .4 4½ do. v. 88 l. G.	100.20	12 12 *
		12. 12. 25. 25. 4. Me
Div. Vollbez. Bank-Al	ctien.	HE STREET, SALES
Vorl. Ltzt. 61/2 61/2 A. Eleäss, Bankows	In do	23. 10. Pre
ge/s una A. Fleass, Bankows	Comment of the Party	a a 120

0	31/2 do. conv.v. 91 L.H. » 31/2 do. » 1897 »	81.	Aktien industrieller Unter-
	32/2 do. v. 02am.ab 67 .	91.	Vorl. Lizt. In We
	37/2 do. v. 05 = ah1910 + 4. Gressen v. 1907n. 1917 =	91.	18 12. Alum Neuh (50%)Fr.1
0	4. do. 00 a. 1914 .	-	10 10 . Aschilling Buntpap a 191.
5	31/2 do. v. 1890 * 31/2 do. v. 1893 *	91,70	10 10 Aschfibg Buntpap. a 191. 8 8 * Masch, Pap. * 137.85 16/2 10/2 8ad. Zekf. Wagh. U. 190.75
0.0	302 do, v.1890 kb.ab01 *	***	
	31/1 do. + 1897 + + 02 + 31/1 do. + 03 uk. b. 06 +	=	10. 9. Branerei Binding . 181.
0	30/2 do. + 05 uk.b. 1916 + 4 Hannu von 1909 u. 20 >		15. I5. Beist Paler Nhg. 237.60 10. 9. Branerei Bluding > 131. 9. 8. > Deshugger > 116. 7. 6. > Eichbeum > 106.
	4 Heidelberg von 1901 »	99,50	121/2 12 . Liche, Kiel
0	4. do. r.1907u.1913 » 31/2 do. » 1894 »	99.55	12/3 12 * Elche, Kiel *
5	31/2 do. > 1973 -	90.50	10 9 Herkules Casuel. 158.
5	30r do r 55uh.h.1911+	30.50	31/2 1 > Flother, Nicol. > 71 75 3. 6 Kempil • 118.
П	4. Côin von 1900 >	100.30	4 . 3 . a Lowenby, Sin. a 6.6
	4. do. > 1906 >	100,40	10. 9. Mainzer AB. 201. 8. 8. Mannh. Act. 130.
	4 do. > 1908 ak, 09 > 31/x Limburg (abg.) >		1 9. 1 9. 1 * Nurmberg * 12.68.
ic	4 Mainz v.99 kb.sh 1994 »	-	6 5 Parkhramercien * 92. 7 6 Rettenmayer * 108.
10	4. do. R. 1907 ak. 1916 *		6 0 Rhein. (M.) Vz 48.
0	3V1 400. (ADE.)1078 U.83*	90,50	0. 0 Stamm-A — 41/2 0 Schöfferhof » BS.
5	31/1 do. von 1866 u. 85 >	90,50	4. 5 Sonne, Speier 85.
5	3 /2 do. (abg.) L.M. v.91 »	90,50	13. 10
5	31/2 do. + 05 uk.b.1915 .	91,20	14. 14. * Tucher * 240.
0	4 Manult. v. 1901 uk. 05 * 4 do. * 1906 uk. 11 *	100,10	4. 4 Werger > 73.
-	4, .1 do. × 1907 dz. 12 ×	-	6. S. Gronzef, Schlonk . 137 10
0	4. do. 1908 H. 1913 » 31/2 do. » 1888 »	100.10	12. 10. Cem. Meidelb 150.25
0	31/y do. > 1895 >	-	12. 10. Cem. Meidelb. 150.25 12. 8. F. Karist. 133.50
39	34/2 do. v. 1898 k. 03 s 34/2 do. « 1904/05 »	90.40	9. 0. Lothr. Mets 118.50 8. 8. Cham. u.ThW.A. 151.50 71/3 51/2 Chem.AC. Guano 100 50
0	442 Offenbach von 1877 >	-	71/3 61/3 Chem.AC. Guano 109 50 22 24 Bad A. u. Sodaf 497.50
0	41/1 do. > 1879 * 4. do. v. 1900 k. 1900 *	=	0 0 Bier, Sith. Branh. * 126.
23	30a do. v. 1891/92abg. >	-	12. 12. Pale Goldba . Sep 50
	31/2 do. von 1898 » 31/2 do. v. 1902 n. 1908 »	91.50	14 14 Oriesh. El 278.
00	31/2/do, v. 1905 u. 1915 * 4 Stuttgart v. 1895 k. a. 05 *	99.70	35. 36. * D.Gold-St. Sch. 589 50 12. 12. * Fabr. Goldbg. * 208, 14. 14. * * Oriesh. El. 278, 27. 27. * Farbw. Höchst * 537, 0. 0 * Miblinger & 7
0	4. do. + 1906 u. 13 +	99.70	20 20 Fabr V Manula . 240
0	31/2 do. > 1902 u. 08 >	80.50	7. 12 Weiler-ter-Meer . 225.
0	302 do. 1901 u.12 . 4. Trier v.1901 uk.b.66 .		32. 32. Weller-str-Meer 226. 10. 11. Holzverkohlgs. 251.25 10. 10. UltFabr. Ver. 173.70 12/3 12/2 Ff. Accum. Reside.
-	31/2 do. * 1899 * 4 Wiesbaden v. 1900/01 *	94.60	
	4. do. v. 1903 ak. 1916 »	92,10	
	4. do. v. 1903 S. IV u.12 » 4. do. 1908, S. I.r. 1937 »	108.50	1314 Ges. Allg. Berl 270, 1818 Bergm. Works . 254.50
0	4 do. 1008 S [[w 10] 0 a	100.	10. 3 BergmWerke 284.50 4. 4. W. Homb.v.d. H. — 6. 5. 1ahweyer 117. 7. 7. 1. Lient u. Kraft 135. 10. LietGes. Berl. 187. 5. 6. Scharkert 187. 6. Scharkert 245.80
	31/2 do. (abg.) 31/2 do.v. 1587, 96, 98, 02 3 31/2 do.v. 1903 S. I, II		7. 2. 1 lent v Keatt 135
0	302 do. v. 1903 S. l, II .	92.20	10 10 Lief Ges Berl 187.
0	4. Worms v. 1901 u. 07 » 4. do. 1966 u. 1913 »	_	11. 12. Siem.u. ffals. 245.25
0	4 do. 1909 ck. 1914 .	-	De o Ocal a Siemena Rete a 109
~	31/2 do. + 1851/59 + 31/2 do. + 1590 k,1901 +	-	7. 7. , Tel. O. Diach. A. + 126.75 9. 8. Friumechanik (j.) + 142.90
	31/2 do. + 1903 k.1914 +	-	0. 10. Friefabrik Folds + 159. 10. 10. Gasges Frankfurt + 189.
5	31/2 do. « 1905 u.1910 »	-	9. 9. Gommit.BerlFrkf . 250.
-1	31/2 Amsterdam b. fl.	-	9. 9. Gommif.BerlFrkf = 250. 7. 7. Heddernh. Kupl. = 130,25
	41/2 Buk, v. 1850 (conv.) .6	-	4. 0. Gelsk. Gudet 74. 0. 10. Kalk Rh. Weaff 184.
5	41/2 do. > 1895 4050r > 41/2 do. > 1895 *	88.	10. • 8. Kunstacider, Frkl. • 108,50 10. • 17. • Lederf. N. Sp. • 928,50 3. 71/3 • Rothe, Krenzu. • 110,80 10. • 10. • Ludwigsh. WM. • 156, 25. • 25. • Masch. A. Kleyer • 481.
"	4 Christiania von 1894 » 4 Kopenhg. v. 01 u. 11 »	98.75	3 71/3 > Rothe, Kreuzu. > 110,80
-1	31/2 do. von 1890 >	80.90	10. 10. Ludwight, WM 156.
0	3/2 do. von 1880 3 3. do. 1895 4 4. Lissabon 1880 4 4. Moskan Ser. 30-33 Rbl.	80.70	
5	4. Moskan Ser. 30-33 Rbl.	100.20	12. 12. * Badenia, Wh. * 205.50 17. 22. * Bielefeld D. * 407.10
	Mo Neapel st. gar. Lire 4 Stockholm v. 1880 .4	103.10	7 7 * Faber u. Schl. * 143.20
0	5. Wien Com. (Gold) * 5. do. * (Pap.) ö.fl. 4. do. v. 1898 n. 08 Kr. 4. do. Invest. Anl4	-	5., 7/2 . Gasm. Dente : 124.25 13., 14 Gritzu., Duri 258.
0	4. do. v. 1898 n. 08 Kr.	96.	14., 14 Kartsraher . 186.
9		86.80	18. 24. > Moenus > 388.50
0	A St. Buen Air, 1892 Pe.	103.50	3. 4. 3 Mot. Oberurs, * 88.50
0	5do. 1909 i. G. (400) .di 41/2.do, v. 88 i. G.	-	3. 4. • Mot. Oberurs. • 82.50 12. 12. • Schn.Frankenth. 254. 25. 25. • Witten, St. • 262.50
0			I I I TOURS IN THE PARTY OF THE
-1	Div. Vollbez. Bank-Al	ctien.	8, . 80/2 Ottab. Ver. D. > 150.
1	Vorl. Ltzt.	In do	23. 10. Pressb. Spirit abg. 233.90
1	61/3 61/2 A. Eleäss. Bankger 7 574 Badische Bank	133.20	8. 8. Pulvert, Pl., St. 135.80
	3 3 B. f. ind. U.S. A-D.	16 1 44	8. 0. Schulter, V. Fulda - 148,50
2	4. 4. * FodCA., W. gos, gos * Handelsbanks.I	125.70	7. 7. do. Frankl., Sterz = 119.
3	808, 805 . Handelsbanks,I	162.50	26, 15, Glastad, Steinens 250,
0	13 13 Hyp. n. Wechs. 71/2 77/2 Barmer Bank-V. 6 6 Berg- u. Metali-Bk.	200,00	6. 71/2 Munn. Tric., Bes. 238.40 9. 8. Westd. Jule 224.50
0	6. C. Berg-u, Metali-Bk	163.20	5. 4. D. Verlags-Aust. 116.
0	9. 9. Berl. Handelsg.	100.	0. 20% Frz. Sig. Wessel 91.50 23. 10. Pressis, Spirit. abg. 933.90 8. 8. 8. Palvert., Pl., St. 135.80 10. 10. Schnitz, Vr. Prack. 121.50 8. 0. Schnitz, Vr. Prack. 121.50 8. 7. 7. do. Frankt. Sterz 118. 8. 7. Schlind, Wolff) 133. 90. 15. Glasma, Scincers 980. 6. 70% Sanna, Tric., Bes. 138.40 9. 8. Westd, Jule 194.50 9. 8. Westd, Jule 194.50 9. 8. Westd, Jule 194.50 9. 12. 12. Weggen Pachs 189.00 15. 15. Jelist-Fabr, Waldh. 262.
0	6va 6va Speciance D. Bi	11540	
5	6. Berg Mark, Bank 9., 9. Berl, Handelsg, 6½ 6½ 5½ 5 Hyp. B. L.A. B 6. 6. Reslauer D. Bk. 5½ 6. Comm. u. Dist. B.	110.	Div. Bergwerks-Aktien.
0	6. 61/2 do, M. 1000	£ 131.	Vori.Litt. In the
0	6. 61/2 Darmstädter Bk, s.f. 6. 61/2 do. M. 1000 12. 12½ Deutsche B. S. IX 8-7 S. Aviat, R. Tae 41/2 5. F. E.S. u. W. Th	257.	12. /12. / Boch, Bb, u. O #328.50 h 5 Buderis Elsenw + 113.20
I	41/2 5 Fis. u. W. Th	1.1207.90	10 6 Couc. BergbQ. > 338.80

Wast I tol	
Vori. Ltzt. In %.	Vorl. Ltzt. In
9. 9. Deutsch. HypB.Tht. 147.75	10. 11. Dentsch-Luxemb. # 20
7 7. Deutsch Hyp. B. Thl. 147.75 9. 9. Uberseebank » 172.59 6. 6. Ver. Hank . 6 128.70 9. 0th Diskonto-Ges. 190.80	8. 8. Eschweiler Bergw. 18 3. 3. Friedrichsh. Brgb. 13 9. 9. Geisenkirchen 21
	9. 9. Geisenkirchen > 31
8 41 1 Esembahn-RBk 159.50	10 S. Hibernia Bergw 18
8. 9 1 Essenbahn-RBk, 159,50 9. 9 Frankfurter Bank 202. 9. 9th do. HBk, 211. 8. 8. do. Hyp.CV.> 166,50 8. 8. Cothaer CB.Thl. 162.	11. 8. Harpener Bergw. 18 10. 8. Hilbernia Bergw. 19 10. 9. Kaliw, Ascherel. 17 10. 10. do. Westerg. 23 472 475 do. do. PA.
8. 8. do Hyp.CV. 166.60	41/2 41/2 do. do. P.A.
8. 8. Gothaer G. CB. Thi. 163.	At a min minanemer per per att
61/2 6 do Co Rock 4 103.	9 15 Phônix Bergbas . 24:
51/4 51/4 Mitteld, Bdkr., Gr. 4 103, 61/2 5. do. CrBank > 121, 6. 61/6 Natibk, f. Dischil. > 129.75 11. 11. Nürnb, Vereinsbk. > 237.10 65/6 61/6 Oest, Ungar, Bk, Kr, 133.30 6. 61/2 Oest, Länderb. > 133.50	12., 12., Riebeck, Montan .
11. 11. Nürnb. Vereinsbk 237.10	10., 4., V.Könu.LH Thir, 17 20., 18., Ostr. Alp. M. 5, fl. 38
6. 61/2 Oest, Landerb, \$ 133.50	20, 118, Ostr. Alp. M. 6, ft. 38
93/a 10. do. CredA. 0.fl. 208.25	Kuxe.
5. 5. Piliz. Hank # 105.10	(oline Zinsber.) per St.
90:10. do. CredA. 6.fl. 208.25 5. 5. Platz Mank # 105.10 9. 9. do. hypot. Bk. + 108. 8. 8. Preuss. BCB. Thl. 184.	- - Gew. Rossleben .# 12.
51/2 53/4 do. HypAB. # 126. 777 541 keteksbank 143.50	Abtion - Tonner - 1 8
502 504 do. HypAB. # 126. 717 543 Reichsbank 123.90 9. 9. do. HypolBr. 200. 7. Rhein. CreditB. 123.90 9. do. HypolBr. 200. 7. 7th. Westl. DiscQ. 123. 7. 7th. Schaafih. Bankver. 142.80 6. 6. Südd. Br. Mannh. 117.50 6. 8. 8. do. BodenkrB. 176.90 502 502 Schwarzh. HypB. 115.80 702 702 Wiener BankV. 139.50 71. 7. Warthy Bankark. 167.30	Aktien v. Transport-Anst
9. 9. do. HypotBk. : 200.	Divid. s) Deutache.
7. 7. Rh. Westf. DiscQ. 128.	A LA TEN AND A BOOK AND A COMMITTED TO A COMMITTED
6. 6. Südd. Bk. Manni 117.50	5-1 0., Alig. D. Kicab. 11: 8., 8., do. Loku.StrB. 15: 84a 84a Berlinergr. StrB. 44a 44a 64a Cass. gr. StrB. 18: 64a 64b Cass. gr. StrB. 18: 5-1 64b Danzig El. StrB. 13: 5., 54a D. EisBetrGes. 11: 44a 6. Schant F. BAkt. 13:
8 8 do. BodenkrB 178.60	81/4 81/4 Berlinerer, StrB.
71/2 71/2 Wiener Bank V . 139 50	41/2 41/2 Cass. gr. StrB 186
7 7 Warttbg Bankanst 167.80	5. Str. D. Fis. Betr. Oes . 131
5. 5. do, Landesbank * 6. 5. do, Notenb. 5. 6 115.70 7. 7. do, Veremabk, fl. 148.50	
7. 7. do. Veremabl. fl. 148.50	51/1 6. Sadd, EisenbGes. + 12: 0 6 HambAm. Pack. + 144
The second second second second second	0 0. Nordd, Lloyd . 10
Div. Nicht vollbezahlte	
Vorl.Lizt. Bank-Aktien. In We.	b) Ausländische.
9 9. Banque Ottomane Fr. 137.	6. 6. V. Ar. u. Cs. P. 5. ft. 111
Aktien u. Obligat. Deutscher	5 5 do. St.A 26
Divid. Kolonial-Ges.	10% 10% do. Lit. B
Vort List. In the	The title of william to the American
11 Otaviminen Fr. 154,	5. 5. Fünfkirchen Bares 10
- Ostafr. EisenbGes. (Berl.) Ant. gar. 4 203,	5 5 4o. Pr.A.(f.O.) * 5 5 Finfkirchen Barcs * 605 605 605 Cst. Ung. St. 2. Fr. 15t 6 0. do. Sb. (Lomb.) * 16. 4. Prag-Dux Pr.A.6.ft 5. 5. do. St. Act
5 5 South West Africa C 165.	4. 4. Prom.Dov. Pr. 4. 3 (1)
	5 5 do. StAct
Aktien industrieller Unter-	5. 5. do, St.Act. 9 0. 1/4 RashOdfhenfurt 21
Vorl. Lizt. In the Managers.	5. S. Stuhlw. R. Orz. s . 7. 6W Oothardbahn Fr
	5 Alla Deleut, F., R., Rete, O. 19 83
16. 12. Alum, Neuh (50%)Fr.1 10. 10. Aschibg Buntpap, a 191.	6. 6. Barlin, u. Ohio Doll 11 6. 6. Penusylv, R. 8. 133 6. 6. Anatol, Eis. B. 112 5. 449 Prince Henri Fr 143
10. 10. Aschfibg Bustpap # 191 8. 8. * Masch, Pap * 137.25 10'/2 10'/2 Sad. Zckf. Wagh, fl. 190,75	A A Austol Fis B . 131
3. 5. SaugSödd, 160%E. # 87.80	5. J 4% Prince Heuri Pr 145
15 15 Sieist. Faber Ning. + 287.80	10., 10., Grazer Tramway of 190
15. 15. 86eist Faiser Ning. 207.80 10. 9. Branceci Binding 131. 9. 8. 2 Dassburger 110. 7. 6. Eichbran 106. 1272 12 Eiche, Kiel .	2 2111
7. 6 Eichbeum . 106.	PrObligat. v. TranspAr
12'/" 12 . Licise, Kiel	Zf. a) Deutsche. In
8. 7. Pr.Akt 130.	3. Allg. D. Kleinh, shg 74
10 9 Herkules Cassel 158.	4. Alig Loc. u.StrB.v.v8 : 100 4 /r Bost. AG. f. Schiff. : 100
31/2 1 > Hothr. Nicol. > 71 75	4. Casseler Strassenbahn
	4 D. EB. Petr. O. S. II . 101 4, D. Elsenb. G. Serie I . 100
10 7 Mainzer A 201.	41/2 do. (Pl.) S. Hu. IV . 104 4. do. Serie I u. III .
9. 8. Mannh. Act. 130, 9. 9. Närnberg 168.	4. do. Serie I u. III
6 5 Parkbranereien . 99.	41/2 Nordd, Lloyd uk. b. 05 > 41/2 do. US uk. 1913
7 6 * Rettenmayer * 108.	4 do. v.02 = + 07 + -
6. 0. * Rhein.(M.) Vz. * 48. 0. 0. * Stamer-A. *	35 Sadd. Historiaha . 90
41/2 0 * Schöfferhof * 86.	by Accellante about
4. 5. Some, Speier. 35.	b) Ausländische.
0 2 Storch, Speier . 73 20 14 14 Tucher . 240.	4. Tibbe Nord eff. L.O. 4 84
	Anna Mar Manne and Live of the Con
1 742 6./2 . Union (Trier)	4 do do von 1805 Kr -
Worms Oerfree	4. Donam Danuel 82xif 41. 4. 1
6 8 ftranzef, Schlenk + 157 10 12 10 Cem. Meidelb. + 150.25	4. do. do. 86 - 1.0 - 98
12. 10. Cem. Meidelb. 150.25	4. do. stir. in Gold . Du
12. 8. P. Karisi. 138.50 9. 0. Lothr. Mcts 115.50 8. 8. Cham. n. 1b. W.A. 151.50	4. Fr. Jos. B. in Silb. ö. fl. 90
71/3 51/2 Chem.AC. Gumos 109 50	5. FindkirchBarcs atf.S. > 96
22 25 Bad A. u. Sodal 4.97.50 6 0 Blet Sib. Branh 124. 33 36 D. Golds, St. Sch 588.50 12. 12. E Golds	4. Craz Koff, v. 1902 Kr
9. 0 Bler, Silb. Braub. + 124.	4. Ksch. O. 89 stf. i. S. ö. fl
12 12. Fabr. Goldbg. + 208.	4. do. v. 89 s i. G. 46
	4. A. eusb. Carn.J. stpff.S. ö. fl.
0. 0. Attibiliation	4 Maler Geb. von 95 Kr
27. 27. Farbw. Höchst 537. 0. 0	4, .1 do. Schles, Centr. > -
7. 12 . Weiler-ter-Meer . 225.	4. Ost. Lokb. stf. i. O. J
10. 11 Holzverkohigs 281.85	5. 1 GG. PEWD M. L. S. V. 74 . 1
10 10 UltFabr. Ver 173.70	31/2 de. de. couv. v. 74 » 50
940 10 Dent Helerras . 100 05	5. do. Lit. A. stf. i. S. ö. fl. 103
10. 10. 4 Holverkohigs. 251.25 10. 10. 5 Ult. Fabr. Ver. 173.70 12 ^{1/2} 12 ^{1/2} El. Accum, Berlin 9 9 ^{1/2} 10. 5 Deut. Ueberste 182.25 13. 14. Ges. Alig. Berl. 276.	31/1 do. conv. L. A. Kr. 88
Acc 4. J. W. Hambar A M.	5. do. do. L.B. stfr.S.S. ft. 104
6 5 1 a Labourger 1779	
	30y do. do. v.1903 L.B 85
18. 10. Lied Ges, Berl. 135. 5. 6. Schuckert 155.00 11. 12. Siem, I. Jids, 245.25 6. 6. Siemen Bert. 138.	4. do. do 80
11 12 Siem.u. Ifais 245.95	200 do. E. v. 1871 i. O.
5. 6. Sermens, Betr. 128, 7. 7. 7. Tel. O. Dlach, A. 126,75 9. 5. Frinnechasik (j.) 142,90	5. do. 518b.73-74 sf.1.G 105
9 . + 8 . Frinmechanik (J.) + 142,90	5. 4 do. Br. R. 72 sf. i.G. Thi.
0. 10. Parfabrik Feida + 159. 10. 10. Gasges Frankfurt + 189.	3 . do. 1 VIII. Em. stl. O. Fr 81
9. 9. Gommit. Berk. Frkf . 250.	3. do. IX. Em. stf. i. Q 78
9. 9. Gommit.BerlFrkf + 250. 7. 14eddernh. Kupl. + 130.25	3 . do. (Fo. N. 180) 1. O. 1 B1
4. 0. Gelsk Guist. 74. 0. 10. Kalk Rh. Westf. 184.	2 do 9 1905 d (O # 76
10 5. Kunstandet, Frkf. > 108,50	4. Pilsen-Priesensf. 1.5. 5. ft. 93
10. 12. Lederf. N. Sp. 928,50	2 P Ad Els att s O a 76
3. 71/2 . Rothe, Kremm. 110,80	3. 4 do. v. 91 str. 1. (A. s. 74
10. 10. Lndwigsh, WM. 156, 25. 25. Masch, A., Kleyer 481, 0. 4. Armat Hilpert 85,00	3. do. v. 97 stf. t. Gr. s 68
0. 4. Armat Hilpert 85.00 12. 12. Badenia, Wh. 905.50	4. + Kilkio lo, Sil, L. S.
17., 23 Rielefeld D 402.10	4 do. Salzky, stf. i. G 108
7 7 * Faber u. Schl. * 148.20	5 Ung. Oal. atf. i. S. 5. fl. 4 Vorariberg stf. i. S
5., 7/2 . Gasm. Dente : 124.25 13., 14 Gritzu., Duri 288.	25 m Hallatg E.B.S.A.E. Le 21
14., 14 x Kartsraher . 186.	4 do. Mittelm. stl. i. O 75
1209 1400 * Mannesut-R. * 227. 18., 24., * Moenus * 386,50	4 Sardin Sec. atf. g. fu.11 Le 74
3. 4 Mot. Oberurs. > no so	4 Sicilian. v. 89 str. i. O
12 12 sScho Frankenth - are	2visSadItal. S. AM 72 4. Toscanische Central . 116
25 25 • Witten, St. • 262.50	4 POSCHINGISCH CERTIFAL
10 10. MetallGeb.Bing, N. 197.	4. Toscanische Central . 116 5. Westsiziffan, v. 79 Pr.
o the Office May 13	5. Westalziffan, v. 79 Pr. 5. do. v. 1830 Le 103
8. Sty Ottab. Ver. D. 158. 0. 20/2 Prz. Stg. Wessel 9150	5. Westalziffan, v. 79 Pr. 5. do. v. 1830 Le 103
8 Bl/2 Oliab. Ver. D. > 150.	5. Westalziffan, v. 79 Pr. 5. do. v. 1830 Le 103
8. 805 Ottab. Ver. D. 159. 0. 295 Frz. Stg. Wessel 91.50 23. 10. Pressb., Spirit abg. 93.30 8. 8. Palvert, Pl., St. 135.80	5. Westalziffan, v. 79 Pr. 5. do. v. 1830 Le 103
8. 8. Palvert, Pl., St.L. 135.80 10. 10. Schuht, Vr. Prank, 171.50	5. Westalallian, v. 79 Pr. 5. do. v. 1830 Le 103
8. 8. Palvert, Pl., St.L. 135.80 10. 10. Schuht, Vr. Prank, 171.50	5. Westalallian, v. 79 Pr. 5. do. v. 1830 Le 103
8. 8. Palvert, Pl., St.L. 135.80 10. 10. Schuht, Vr. Prank, 171.50	5. Westalalian, v. 79 Pr. 5. do. v. 1830 Le 3ln Cottliardbahn Pr. 3ls Jura-Simplon v. 94 gar. s 4. Schweiz-Centr. v. 1830 s 40 Iwang. Dombr. stf. g. 4 5. Kursk. Kiew stfr. gar s 4. do. Chark. 99 s 4. Mosk. lar. A. 97 stf. g. s 40 Mosk. Kasm ED. 1999 s 5. do. sk. 1915 stfr. G. s 6. do. sk. 1915 stfr. G. s
8. 8. Palvert, Pl., St.L. 135.80 10. 10. Schuht, Vr. Prank, 171.50	5. Westalalian, v. 79 Pr. 5. do. v. 1830 Le 3ln Cottliardbahn Pr. 3ls Jura-Simplon v. 94 gar. s 4. Schweiz-Centr. v. 1830 s 40 Iwang. Dombr. stf. g. 4 5. Kursk. Kiew stfr. gar s 4. do. Chark. 99 s 4. Mosk. lar. A. 97 stf. g. s 40 Mosk. Kasm ED. 1999 s 5. do. sk. 1915 stfr. G. s 6. do. sk. 1915 stfr. G. s
8. 8. Palvert, Pl., St.L. 135.80 10. 10. Schuht, Vr. Prank, 171.50	5. Westalalian, v. 79 Pr. 5. do. v. 1830 Le 3ln Cottliardbahn Pr. 3ln Jura-Simplon v. 94 gar. s 4. Schweiz-Centr. v. 1830 s 40. Korsk, kiew stfr. gar 4. do. Chark. 90 s 4. do. Chark. 90 s 4. Mosk. lar. A. 97 atl. g. s 4. do. wind, Rb. v. 97 s 5. do. wind, Rb. v. 97 s 5. do. do. v. 98 stfr. s 6. do. do. v. 98 stfr. s 6. do. Wind, Rb. v. 97 s 6. do. Www. shidasife s
8. 8. Palvert, Pl., St.L. 135.80 10. 10. Schuht, Vr. Prank, 171.50	5. Westalalian, v. 79 Pr. 5. do. v. 1830 Le 3ln Cottliardbahn Pr. 3ln Jura-Simplon v. 94 gar. s 4. Schweiz-Centr. v. 1830 s 40. Korsk, kiew stfr. gar 4. do. Chark. 90 s 4. do. Chark. 90 s 4. Mosk. lar. A. 97 atl. g. s 4. do. wind, Rb. v. 97 s 5. do. wind, Rb. v. 97 s 5. do. do. v. 98 stfr. s 6. do. do. v. 98 stfr. s 6. do. Wind, Rb. v. 97 s 6. do. Www. shidasife s
8. 8. Palvert, Pl., St.L. 135.80 10. 10. Schuht, Vr. Prank, 171.50	5. Westalalian, v. 79 Pr. 5. do. v. 1830 Le 3ln Cottliardbahn Pr. 3ln Jura-Simplon v. 94 gar. s 4. Schweiz-Centr. v. 1830 s 40. Korsk, kiew stfr. gar 4. do. Chark. 90 s 4. do. Chark. 90 s 4. Mosk. lar. A. 97 atl. g. s 4. do. wind, Rb. v. 97 s 5. do. wind, Rb. v. 97 s 5. do. do. v. 98 stfr. s 6. do. do. v. 98 stfr. s 6. do. Wind, Rb. v. 97 s 6. do. Www. shidasife s
8. 8. Palveri, Pl., St. 135.80 10. 10. Schultz, Vr. Pr208. 171.50 8. 9. Schultz, V. Fuhla 148.50 7. 7. do. Franki, Herz 119 8. 7. Schlind, (Wolf) 138.50 6. 70/2 Smin. Tric., Bet. 138.60 9. 8. Westd, Inte 124.50 5. 4. O. Verlags-Anst. 114. 12. 172. Verlags-Pachs 189.00 15. 155. Verlags-Pachs 189.00 15. 155. Verlags-Pachs 189.00	5. Westalalian, v. 79 Pr. 5. do. v. 1830 Le 3ln Cottliardbahn Pr. 3ln Jura-Simplon v. 94 gar. s 4. Schweiz-Centr. v. 1830 s 40. Korsk, kiew stfr. gar 4. do. Chark. 90 s 4. do. Chark. 90 s 4. Mosk. lar. A. 97 atl. g. s 4. do. wind, Rb. v. 97 s 5. do. wind, Rb. v. 97 s 5. do. do. v. 98 stfr. s 6. do. do. v. 98 stfr. s 6. do. Wind, Rb. v. 97 s 6. do. Www. shidasife s
8. 8. Palveri, Pl., St. 135.80 10. 10. Schular, VI, Praox. 171.50 8. 9. Schular, V. Fuda 148,50 7. 7. do. Franki, Sterz 118 8. 7. Sclind, (Wolf) 133 25. 15. Classid, Stemens 133 6. 7/2 Span, Tric., Bet. 132,60 9. 8. Weed Jule 132,60 9. 8. D. Verlags-Anst. 126,50 15. 15. 15. Vellat-Fabr, Walsh 189,00 262.	5. Westairlian, v. 79 Pr. 5. do. v. 1830 Le 314 Octivardhahn Pr. 315 Jura-Simplon v. 94 gar. s. 4. Schweiz-Centr. v. 1830 s. 415 Iwang. Dombr. etf. g. A 6. Korisk. Klew Sifr gar s. 4. do. Chark. 30 s. s. 4. do. Chark. 30 s. s. 4. do. wind. Rasm P. D. 1999 s. 4. do. sk. 1915 sttr. G. s. 4. do. Wind. Rh. v. 97 st. 4. do. do. v. 88 stfr. s. 415 do. do. v. 88 stfr. s. 415 do. do. Serie II s. 4 do. do. Serie II s. 4 do. do. v. 95 stf. g. s. 4 Rhiss. Sdo. v. 97 stf. g. s. 5 Rhiss. Sdo. v. 97 stf. g. s. 6 do. Shidwest stfr. g. s.
8. 8. Palveri, Pl., St. 135.80 10. 10. Schular, VI, Praox. 171.50 8. 9. Schular, V. Fuda 148,50 7. 7. do. Franki, Sterz 118 8. 7. Sclind, (Wolf) 133 25. 15. Classid, Stemens 133 6. 7/2 Span, Tric., Bet. 132,60 9. 8. Weed Jule 132,60 9. 8. D. Verlags-Anst. 126,50 15. 15. 15. Vellat-Fabr, Walsh 189,00 262.	5. Westairlian, v. 79 Pr. 5. do. v. 1830 Le 314 Octivardhahn Pr. 315 Jura-Simplon v. 94 gar. s. 4. Schweiz-Centr. v. 1830 s. 415 Iwang. Dombr. etf. g. A 6. Korisk. Klew Sifr gar s. 4. do. Chark. 30 s. s. 4. do. Chark. 30 s. s. 4. do. wind. Rasm P. D. 1999 s. 4. do. sk. 1915 sttr. G. s. 4. do. Wind. Rh. v. 97 st. 4. do. do. v. 88 stfr. s. 415 do. do. v. 88 stfr. s. 415 do. do. Serie II s. 4 do. do. Serie II s. 4 do. do. v. 95 stf. g. s. 4 Rhiss. Sdo. v. 97 stf. g. s. 5 Rhiss. Sdo. v. 97 stf. g. s. 6 do. Shidwest stfr. g. s.
8. 8. Palveri, Pl., St. 135.80 10. 10. Schular, VI, Praox. 171.50 8. 9. Schular, V. Fuda 148,50 7. 7. do. Franki, Sterz 118 8. 7. Sclind, (Wolf) 133 25. 15. Classid, Stemens 133 6. 7/2 Span, Tric., Bet. 132,60 9. 8. Weed Jule 132,60 9. 8. D. Verlags-Anst. 126,50 15. 15. 15. Vellat-Fabr, Walsh 189,00 262.	5. Westairlian, v. 79 Pr. 5. do. v. 1830 Le 314 Octivardhahn Pr. 315 Jura-Simplon v. 94 gar. s. 4. Schweiz-Centr. v. 1830 s. 415 Iwang. Dombr. etf. g. A 6. Korisk. Klew Sifr gar s. 4. do. Chark. 30 s. s. 4. do. Chark. 30 s. s. 4. do. wind. Rasm P. D. 1999 s. 4. do. sk. 1915 sttr. G. s. 4. do. Wind. Rh. v. 97 st. 4. do. do. v. 88 stfr. s. 415 do. do. v. 88 stfr. s. 415 do. do. Serie II s. 4 do. do. Serie II s. 4 do. do. v. 95 stf. g. s. 4 Rhiss. Sdo. v. 97 stf. g. s. 5 Rhiss. Sdo. v. 97 stf. g. s. 6 do. Shidwest stfr. g. s.
8. 8. Palveri, Pl., St. 135.80 10. 10. Schular, VI, Praox. 171.50 8. 9. Schular, V. Fuda 148,50 7. 7. do. Franki, Sterz 118 8. 7. Sclind, (Wolf) 133 25. 15. Classid, Stemens 133 6. 7/2 Span, Tric., Bet. 132,60 9. 8. Weed Jule 132,60 9. 8. D. Verlags-Anst. 126,50 15. 15. 15. Vellat-Fabr, Walsh 189,00 262.	5. Westainflan, v. 79 Pr. 5. do. v. 1830 Le 3la Ootticardhahn Pr. 3la Jura-Simplon v. 94 gar. s. 4. Schweiz-Centr. v. 1830 s. 4. Schweiz-Centr. v. 1830 s. 4. Kursk. Kiew.stfr.gar s. 4. do. Chark. 30 s. 4. Mosk. Jar. A. 97 stf. g. s. 4. do. Wind, Rh.v. 97 stf. s. 4. do. do. sk. 1915 stfr. 0. s. 4. do. do. v. 98 stfr. s. 4. do. do. v. 98 stfr. s. 4. do. do. v. 97 stf. g. s. 4. do. do. v. v. 91 stf. s. 4. do. do. v. v. 91 stf. s. 4. do. do. v. v. 91 stf. s. 4. do. do. Shdwest stfr. g. s. 4. do. do. v. 97 stf. g. s. 4. do. do. Shdwest stfr. s. s. 4. do. do. Shdwest stfr. g. s.

Wiesbad	ener Tagbiatts.	1 M	c. Bleo
To 10	l zt.	to the	1
In %.	4. WarschW.S. XInk.11. 4. Wiedkawkes stir. g.	In %.	Zf.
188.70	4 do. v. 1998 nk. 09 s 5 Awatolische i. O.	99.30	4: 3
188.40	41/2 Port. ER. v. 89 L. Rg	79.10	4
190. 172. 230.50	3 Saloniki-Monastir 5 Tehuantepec rekz. 1914	101.50	Svi 6
230,50	Pfandbr. u. Schuldve	ersche.	4 - Sti
100,25	v. Hypotheken-Bar	nken.	4 W.
171.87		In %.	31/2 4 W
382.	3/2 Alig. RA., Stuffg. 3/2 Bay.Ver-B. München 4 do. HB. S.6uk.1912 = 3/2 do. do. Ser. J u. 15 4 do. Hyp. u.W8k. 4 do. do. (unverl.)	- miles	300 0
r St. m .4	4. do, Hypu.WBk.	100 50	4/Ld
12.300	31/2 do. do. (unverl.)	02.00	4 do.
nstalt.	300 do. do. (unvert.) 9 4. do. RdCA., Wzbg. 9 4. do. do. S. 9 u. 10 4. do. do. S. 11, 12, 14 4. do. do. S. 22, 23	96.	4 do.
In %.	THE RESIDENCE WAS A STREET, AND ADDRESS OF THE PARTY OF T	aru,	31/2 do. 31/2 do.
117.			4. do. 4. do.
186.80	4. Nilrab.V -B., S.13, 29, 21 - do. S. 22, unk. 1912 - do. S. 29-32, unk. 18 -	100.	31/2 do
131.	31/2 do. 4. Berl. Hypb. abg. 80%	101.	4. L. do
138.60 122. 144.50	4. D. GrCr. Gotha S. 6	90,80	39s do 4. Nas
107.40	4. do. Ser. 7 . do. do. 9 u. 9x .	99,70	39/4 do
	4. do. S.10,10a uk.1913 a do. S.12,12a a 1914 a	99.60	31/2 do 31/2 do 31/2 do
115.30	4. do. S. 19 unk. 1915 . do. S. 14 . 1916 . do. S. 16 . 1919 .	99.50	3\/1 do
234		100.40	
24.50	31/2 do. = 8, unk. 1905 = 31/2 do. = 11. = 1913 =	90.30	4. Cer
159.50	4 D. HypH. Berlin S. 10 .	00.00	31/2 4 5. Chi 4*. d
22.13	4 do. 5.181,19181g1t.19 .	99.90	4º No
29.	4. do. S. 20 u. 21 uk. 20 » do. 13 u. 13u rk. 13 »	92.	5* . San 4* . Sou
151.75	31/a 40. kûndb. ab 1905 = 4. Frkf, HypB. Ser. 14 = 4. do. do. S. 200b. 1915 -	91.	D
111.	4. do. do. S. 20 uk. 1915 + 4. do. do. Ser, 21 uk. 20 + 4. do. do. S. 16u, 17	100.50	Zi.
118.30	4. do. do. 5. 18 kdb.05 s 3½ do. do. Ser. 12, 13 s 3½ do. do. Ser. 12, 13 s 3½ do. do. Ser. 19 s	90,80	4. Asc 4. Stau 4. Bra
190.	31/2 do. do. \$.15,kb.1908 » 31/2 do. do. Ser. 19 »	92.	4. do
Anst	4. do. HypKrV. S. 15-19	92.50	4. do
In %.	4. do. do. S. 43 uk. 1913 » 4. do. do. S. 46, kdb 06 »	99.80	41/2 do
100,30	4. do. do. S. 46, kdh.08 + 4. do. do. S. 47 uk.1915 + 4. do. do. S. 88 uk.1917 -	100 10	4. do
101.40	4. do. do. S. 49uk. 1919 +	100.70	5 Brit. 4 Bod 4 Cen
100.10	3½ do. do. 5.44 uk. 1913 - 3½ do. do. 5.28-30 u. 32 - 3½ do. do. 5.45, tilgb. • 4. Handeg H. B. S. 141-400 -	95. 52.50	47r Bad. 44s Blei-
-	4. Hander H. B. S. 141-400 -	59.50 98. 93,50	450 Fabr
90.50	4. do. 5.401-470 > 1913 > do. 471-540 > 1916 > do. 541-010 mb, 1916 >	100	41/2 Che 4. do. 4. Con
-	31/2 do. S. 1-190, 301-10 a 31/2 do. 311-350 uk.1913 a	80.50	5. Dort 4. Esh.
_	4. Mein Hyp. B. S. 2,6u,7 » 4. do. do. S. 8 uk. 1911 » 4. do. do. S. 9 » 1914 »	99.10	31/2 do
84 50 84.87	4 do. do. S. 11 > 1916 >	89.50	4 do
95.30	4. do. do. S.12 * 1917 * do. do. S.13 * 1918 * do. do. S.14 * 1919 *	99.70	4 El.D
95.60	300 do Ger to	90.7à 90.80	CHICAL MICH
95.10	4 B. L Hyp. (Gr.) 2-6 *	99.25	4. do. 4. Fran 41/2 Gels
95.10	4. Plalz, Hyp -B, uk. 1917	10010	41/2 Pfoto
=	31/2 do. do. ** 41/2 Pr.BCrActB.Ser. 4 **	114.	1/a Seith
=	4. do. de. S. 17u.18 ab 10 » 4. do. de. S. 21 uk. 1913 » 4. do. de. S. 22 uk. 1915 »	99.	Zt.
93.70	4. do. do. S. 22 vle. 1915 » 4. do. do. S: 74 uk. 1916 » 4. do. do. S. 25 uk. 1918 »	99.80 99.80 99.80	4. Bad 3. Beig 5. Don
= 1	4. do. do. S.26 • 1019 • 4. do. do. S.27 • 1020 •	99.80	5. Don 31/2 Golf 31/2 do
86.	314 do. do. 5.20 * 1913 *	02.20	3. Han 3. Holl
103.60	3 7 do. do. S. 3. 7, 8, 9	99.30	Po-Kon Per Lub
85.50	4. do, do, v. 1903 uk 12 >	99.40	21/2 Lütt 3. Mad 4. Mei
104. 86. 85.60	4. do. do. v. 1900 - 16 - 4. do. do. v. 1907 - 17 - 4. do. do. v. 1909 - 19 -	99.80	A CONTRACT
99.	4. do. do. v. 1910 - 20 - 312 do. do. v. 1880 -	100.30	5. Run 5. do
56.90	31 2 do. do. v. 1889 *	90.10	5. do
105.25	31/2 do. do. v. 1803 kh 65 = 34/2 do. do. v. 1901 uh 13 = 4. do. do. Com ud kd 10 =	89.70	Zf.
93. 8140 79.30	4. do. do. Com ut sol 10 + 4. do de. do. 0s ski 17 + 31/2 do. de. do. v. 1887 + 31/2 do. do. do. 96 uk. 06 +	100.30	- Angs - Braus
79.30 79.	31/2 do. do. do. 96 uk. 96 * 31/2 do. do. do. 00 * 16 *	91.	- Fmts
76 70	38 ade HypAct. Bank .	92.50	- Mein - Oeste
76.	41/4 do. do. Sr. 125 auf *	97.70	- Papp - Salm
75,50		8970	- Turk
94.45 94.	4. do do v.04 uk. 13 4. do do v.05 = 14 = 4. do do v.07 uk. 17 = 4. do do v.07 uk. 17 =	99. 99.70 100.30 100.80	Acue
04.	4. do. do. v. 00 nk. 19 + 4. do. Kom. v. 08 nk. 18 + 4. do. do. v. 09 nk. 19 + 4. do. HypVO.(Ant.Cff) =	100,80	Gel Engl. So
71.30	30.900 00 00	D 25.00	Ocalery.
73.10	4, . do. Pfbr Bk.E. 18 n. 19 *	98,60	do. 1 Gold-Da Neue Ra
72.	4. do. do. E. 22 uk. b. 12 = 4. do. do. E. 25 = 14 = 4. do. do. E. 27 = 15 =	99,60	Ganzi.
114.	4. do. do. E. 28 * 17 * 4. do. do. E. 29 * 19 * 30/4 do. do. E. 23 * 12 *	100,30	Hochha Amerika
94.40	3% do. do. E. 23 * * 12 * 3% do. do. E. 20 * * 14 * 3% do. do. E. 17u. 18 % db. *	00,00	(Doll. 5 Amerika
101.70	319 do. do. E. 24 sk. b. 12 *	95.	(Doll.) Edg. No
89.80	3/4 do. Kom S 3uk. b. 12 >	103.	Frz. No
79.70	4. Rhein HypB.kb.ab02 > 4. do, uk.b.1907 > 4. do. > 1912 >		Holl, No.
89.60	4. do. > 1912 > 6. do. > 1917 > 6. do. > 1917 > 7	100.	CestU Rem.No do. (1 a
89.60 96.40	100 do. 1014 1	90,30	Schweiz • Kas
89.70	Reichsbank-Diskont 5%.	-	chsel.
85.70	Amsterdam . fl. 100-169.	SANTER TO SERVICE	Paris .

alt Ru Pe De fl.	holl. er Gold-Rabel sbel, alter Kredit-Rabel so slar slider slidertsche Whrg.	1.70 3.20 2.10 4.— 4.20 12.— 1.50
=		
in.	† Zt.	In th.
20	4 (RbWestf. BC.S. 3 5 .4 4. do. S. 7 u. a S u. 84 .	99,
0.0	1 4 do a Ou Team's 19 a	9.6
10	4. do. > 11 > 1915 >	99
50	6. do. > 10 uh. 1915 > 4. do. > 13 > 1915 > 4. do. > 12 > 1920 > 10 do. > 2 4 u. do. 4. SBdd. B -C. 31/32, 34, 43 >	90,14
-	4 . Sidd. B -C. 31/32, 34, 43 . 39/1 do. his mid. 5. 52 .	200.84 91.84
	3½ do. bis inht, 5, 52 s 6. W.BC.H., C6in S. 7 s 4. do. do. S. 8 s	110
	31/0 do. do. 5. 4 *	82,16 82,86
0	4 Wurtt. 11 B. Em. D.92 . *	99.00
0	3/al do. do.	92.74
0	Staatlich od. provinzial-	4 4 4
0	-16, mlr. 1913 .#	92.70
0	4. do. 5.14-15 u.17 uk. 1914 s 4. do. 5 18-20 uk. 1916 s	101.40
	31/2 do. Serie 1, 2 6-8 3 31/2 do. > 3-5, verl. 3	91.M 91.20
0	4. do. S.14-15u.17uk.1914	100,10
0	4. do. do. Serie 7-9 3	100.90
	31/2 do do. 3 1-3 3	92.90
	4. L. K(Cass.) S.22 rk. 1914s	101.40
0	4. L. K(Cass.) S.22 vk. 1014s 4. do. \$ 5.21 * 1016 * 302 do. \$ 5.21 * 1017 * 4. Nass.LB.L.V.u.W. 15 *	95,00
0	3% do. do. Lit. U	101.50
0	34 do. do. Lit. U 34 do. do. Lit. J 34 do. do. P.O. H.K. L 34 do. do. M. N. P.Q 34 do. do. Lit. I, S, S 34 do. do. Lit. II, S, S	94.30
0	3/2 do. do. M. N. P. Q .	94.50 94.50
000	3V1 do. do. Lit. T 3. do. do. Lit. O.	94.50
0	77 CO. GO. EM. C	63
0	Zi Amerik Eisenb.	
0	4. Centr. Pacif. I Ret. do.	90.40
0	4. do. do. do.	106.50
0	3. do. do. Gen Lien	100
	5:- Chic. Milw, St. P., D. P. 4'. do. do. do. do. 4'. North. Pac, Prior Lien 5'. do. do. Gen. Lien 5'. San Fr. u, Nrth. P. 1 M. 4'. South. Pac. S. B. 1 M.	10110
0	Diverse Obligation	34.00
0	zi.	
	4. Aschaffb. Bestp. Hyp. 4.	Inca
0	4. Branerez Binding Pl. a	101.
0	4. do. Frkf. Essigh. »	-07.
0	4. do. Mainzer Br. »	108.00
0	41/2 do. do. (Mainz) »	84,50
0	4. do. Storch Speyer » 4. do. Werger » 4. do. Oertge Worms »	105.
0	4. da. Oertge Worms » 5. BrüxerKohlenbgb, H. »	94
00	5. BrüxerKohlenbyb, H. s 4. Buderus Eisenwerk s 4. Cementw Heistelby	97,80
	4. Cementw. Heidelbg. a 4m Bad. Aniln. Sodat. a 4m Blei-n. StibH., Brb. a	102,50
0	490 Fabr. Oriesticim El	100 50
0	41/2 Chem. Ind. Mannh	100,80
	41/2 Chem. Ind. Mannh. a 4. do. Kalle & Co. H. s 4. Coscord. Bergh. M. s	
0		102
0 0	4. (EshB. Frankf a. M. s 3/s do. do. s 4/s EisenbRenten-Bk. s 4. do. do. s	10-60
00000	4 Willia Accumulate Booses	100,70
0	4. do. Serie I-IV s 5. El.Disch. Ueberseeg.	98.80
	5. El.Disch. Ueberseeg.	96,75
600	41/2 do. Ges. Lahmeyer »	10235 B7
0	4. Prankfurter Holliypt. s 4% Gelsenkirch Gusstahl s	10230
0	4. HarpenerBerghHyp.s	201
0	4. do. do. do. s 4. Frankfurter HolHypt, s 42. Gelsenkirch Gusstahl s 4. Harponer Bergb. Hyp.s 42. Hötel Nassau, Westh.s 1/2 Sellundust. Wolff Hyp.s 1/2 Zellst, Waldhof Mannh.	103.10
-	West of the second second	102.80
5	4. Radische Prämien This	In % 162,
ő	3. Reig CrCom. v. 68 Fr. 5. Donan-Regolierung ö. fl. 302 Goth. PrPidbr. I. Thir. 302 do. do. II.	-
0	30's Goth. Pr. Pidbr. I. Thir.	181.
0	3. Hamburger son 1866 . 3. Holl. Kom. v. 1871 h.fl.	152.74
0	Parkon-Mindener Thir.	134.50
0	20's Lutticher von 1853 Fr.	136.
5	4. Meining, PrPidbr, Thir.	13610
1	4. Oesterreich, v. 1350 ö. fl., 3. Oldenburger Thir.	175 En
000000000000000000000000000000000000000	5 HChin, Y. 1604 L. Kr. Rbl. 1	124.80
0	5. do. v. 1866 a. Ky. a.	114
0	Onverzinstiche Lo	se.
0	- Angalurmer II. 7	in Ma
	Braunschweiger Thir. 20 Finitndisch. Thir. 10 Mailinder 1 45	330
	Terromotoristics and the second	150.
0	- Meisinger s. fl. 7 - Oesterr, v. 1564 ö. fl. 100	37.10
0	- Oesterr, v. 1564 ö. ff. 100 - do. Cr. v. 58 ö. ff. 100 - Pappenheim Graft.s. ft. 7	444.
0000	CONTROL PRESENTATION OF THE WORLD	18040
	- Türkische Fr. 400 - Ung. Staatsl. 5. fl. 100 - Venetianer Le 30	386.75 42.
00	Geldsorten. Brief.	Geld
0	Engl. Sovereig. p. St. 2046	20.49
333	TO PERSON-SAL	20.17
0000	Oct. err. fl, 2 St. 16.21 do, Kr. 20 St. 17. Gold-Dollars p. Doll. 420.	4.100
0	Oold al marco p. Ko. 2800	216,
0	Ganzi.Scheideg 23,90	
0	Amerikanische Noten	77.
000	Amerikanische Noten	4-2012
0	(Doll, 1-2) p. Doll. 6.12 Beig, Noten p. 105Fr. 80.75	
0	Engl. Notes p. 1 Lstr. 2049 Frz. Notes p. 100 fr. 31.05	21.00
0	Holl. Noten p. 100 fl. 169.55	100.45
0	Notes p. 100 Le. 85.00 OestU. N. p. 100 Kr. 85 15 Rem. Not. Gr. p. 100 R.	42 6.76 8
	do. (1 n.3R.) p.100 R	-
0	Schweiz N.p. 100 Fr. 81.	10.9¢
-	-	-
Fini	chsel	

In Mark.

45.34

Miesbademer Cagblatt.

Berlag Langgaffe 21. "Tagbiatt-hand". Schafter-halle geffinet von 8 Uhr morgent bis 8 Uhr abends.

27,000 Abounenten.

2 Tagesausgaben.

Feensprecher-Muft "Tegbiert. Dans" Rr. 6650 - 53. Bon 8 Uhr morgens bis 8 Uhr abenbs.

Angeigen-Breis für die Seite: 15 Big. für lotale Angeigen im "Arbeitsmartt" und "Aleiner Angeiger" in einbrilider Sapform; 20 Big. in davon altweichender Sahanblüdrung, fowie für alle übrigen lotalen Ungeigen; 30 Big. ihr alle auswärtigen Ungeigen; 1 Mt. für folgte Acflamen; 2 Mf. für auswärtige Arflamen. Gannt, balbe, brittel und viertel Seiten, burchkaufend, nach befonderer Berechnung.— Bei wiederhoiser Aufmahns unverländerter Angeigen in fürzen Zwickenrammen entwechender Angeit.

fidr bie Muinnhme bon Ungeigen an vorgeichriebenen Tagen mirb feine Gemabr übernommen

Mr. 526.

00.76 98.71 101.65 91.86 91.86 90.76 100.55

abit O

97.10 90.40 00.50

en.

in on

97.16 07. 91. 91. 96.50 84.50 04. 96. 96. 97.80 02.50 02.50 02.50 02.50 02.50 02.50 02.50 02.50

02.70 00.00 05.50 95.50 95.75 04.10 04.10 02.80 01.70 01.70 01.70

n 45.

i.

37.10 37.40 44.

77.

11011

BO.73 2 LIS 2 LIS 2 CO.93 69.41 84.88 55.00

20.96

4.14

Wiesbaden. Donnerstag, 10. November 1910.

58. Jahrgang.

Abend-Ausgabe.

Bejugd-Breis für beibe Ausgaben: 70 Big, monatlich, IR. 2.— vierteljährlich burch ben Berlag Bengade II, ohne Beingerlohn. IR. 3.— vierteljährlich burch alle beurichen Bestellellen, ausschreichen Beflediglich. — Bezungs Festellungen nehmen auserdem entwegen in Wiedbaben bir Freigließe Bis-mandfrug II, iowie die 113 Ausgabestellen in allen Teilen ber Stadt in Gebrich die bortigen in Aus-gabestellen und in den benachbarten Bandorten und im Abeingam die betreffenden Togblotte Trüger.

Angeigen-Annahmer Gur bie Abenb-Musgabe bis 13 Uhr mitjags; für bie Morgen-Ausgabe bis 3 Uhr nachmittags.

Der "landslide" in der Union.

Mis landslide, b. h. als Bergrutich bezeichnen es Die Amerikaner, wenn die bis dabin herrichende Partei burch die elementare Gewalt der politischen Stimmung von den Wählern gestürzt wird, um der Opposition Platz zu machen. Einen solchen Bergrutich hatte die republikanische Vartei in den Jahren 1890 und 1892 zu verzeichnen, und sie hat ihn soeben nach einer ungewohnlich langen Beit ununtertrochener Hang einer ange-neue erlebt. Die Staatswahlen, nämlich die Wahlen des Gouverneurs und eines Leiles der Staatslegis-latur, die am Dienstag in 27 Staaten der NordameritonifdenUnion ftattgefunden haben, und die Bahlen für das Unterhaus des Kongresses, das Repräsentantens haus die gleichzeitig in 49 Staaten stattsanden, be-deuten einen solchen landslide für die herrschende republifanische Partei und einen gang überrafche: den Sieg für Die bemofratische Opposition, Saben bach deren Erfolge bei den Rongregwahlen bingereicht, unt die bisherige republikunische Mehrheit im Repräsen-tantenbause in eine Minderheit zu verwandeln, mahrend Die Demofraten nunmehr über die Dehrheit berliigen. Wie ftart ber Bergrutich ift, geht am beutlichften daraus berbor, daß im Staate Rem Dorf, ber bisherigen Sochburg ber Republikaner, Dieje burchweg ton ben Demokraten geschlagen wurden und bag ber Temofratenführer Dir jum Gouperneur bes Staates Rem Porf gewählt wurde, wahrend der Roofevelt-Ranbibat Stimfon, für ben fich ber Exprafident in höchsteigener Berfon ins Beug gelegt hatte, mit Bauten und Trommeten durchfiel.

So bebeutsam aber ber Sieg ber Demofraten ift, nuß man fich doch bor feiner it berich abung hüten! Bunachft bari man nicht überfeben, daß die Bolitif ber Bereinigten Staaten bon Amerika nicht blog bom Reprafentantenhaufe, in dem die Demofraten, wie ichon betont, jest die Mehrheit erlangt haben, fondern auch bom Cenat gemacht wird, in dem die Republifaner bis auf weiteres noch über die Mehrheit berfügen. Die Mitglieder der erften Rammer werden für eine fechslährige Amtszeit gewählt, und bei den alle zwei Sahre hattfindenden Bablen wird immer nur ein Drittel ber Senatsplate neu befest, und gwar in der Beife, daß bie gesetgebenben Bersammlungen ber Gingelitagten je zwei Senatoren mablen. Run hat freilich in ben 20 Staaten, Die am Dienstag ihre gefetgebenden Berfantinlungen nen gemählt haben, jum nicht geringen Teil die republifanische einer demofratischen Mehrheit Plat ventacht, aber bas geniigt noch feineswegs, um bie bisberige reputlifanifde Mehrheit im Genat ju be-

feitigen. Gine folde Möglichkeit lage nur dann bor, wenn etwa die Spaltung, welche ber verungludte Diftator Roofevelt durch feinen Berfuch, eine "Bartei bes neuen Rationalismus" zu ichaffen, in die Reihen der Republifaner gebracht bat, fich auch im Genat fühlbar machte und dort zu einer Absplitterung republikanischer Ausgesten führen würde. Diese Wöglickseit liegt angesichts der völligen Berwirrung innerhalb der republikanischen Partei vor. aber es bleikt immerhin abzuwarten, ob diese Wöglickseit zur Wirklickseit wird. Im anderen Fall könnte es leicht wieder kommen wie Anfang der neunziger Jahre, wo die Gegnerschaft zwischen dem demokratischen Repräsentantenhause und bem republikanischen Genat faft ju einer völligen Stillegung ber Bolitik, ju einem Rampf aller gegen olle führte, bis die Republifaner bei ben nächsten Bahlen fich auch wieder des Repräsentantenhauses bemöchtigten.

Bielleicht rechnet die jest geschlagene Partei damit, daß fich die Dinge auch biesmal ahnlich abipielen fennten, aber es barf nicht berfannt werben, daß die Niederlage der Republifaner Diesmal nicht irgend-welcher Bahlmache, fondern dem Umich wung ber Bolfsfrimmung gu berdanfen ift. Es ift Die Entriftung der amerifanischen Babler über die auf Rosten der Daffen und gugunften der Erufts betriebene magloje Sochichutgollpolitik, über bie ausbeuterische Tarif- und Preispolitik der alles verschlingenden Ringe und Kartelle, welche die Wähler gegen die Republikaner mebil gemacht bat, die mit den Trufts Sand in Sand gingen und die mit Silfe des unter Taft eingeführten Banne-Morich-Tarifes eine Ara der Bribatmonopole und der Brandsichatung des Bublikums geleckfen haben. Indem sich die Temokraten gegen diese Ausbeutepolitik wandten und den Rampf gegen den Sochidungoll und gegen die Trufts verfiindeten, während ihr Giffrer Brnan gleichgeitig fein Silberprogramm, welches die Partei fo unpopulär gemacht bat, follen lieft, fammelten fie alle Unzufriedenen aus bem republikanischen Lager unter ihre Fabnen, wogu ich bonn noch biefenigen gesellten, benen vor ben angeblichen Diftatur gelüften Roofebelis, dem man bas Streben nach einer britten Brafidentichaft nachfagte, bange war,

Breilich wird fich jeht erft zeigen miffen, ob die fiegreiche bemofratische Partei, die eben fein organisches Gange, fondern ein Cammeffirium der berichiedeniten Elemente und Gruppen barftefft, ju positiver Arbeit fabie ift, ob fie nicht nur einreigen, fondern auch aufbauen tann. Eben deshalb und angefichts der fürs erfte noch vorhandenen republikanischen Mehrheit im Senat wird man gunachft die weitere politifche Entwidlung in der Union abwarten mitfen, wenn auch zweifellos die Aussichten des Temokratenführers Brhan für die im Johre 1912 klatifindende Präsischen den tenwahl weientlich gestiegen sind, während

andererfeits festaufteben icheint, daß jedenfalls der "Reformator" Roofevelt feine Rolle bis auf weiteres ausgeipielt hat.

wb. Rem Port, 9. November. Die Demofraten waren bei ben Bahlen jum Rongreg noch in einer Reihe weiterer Staaten siegreich. Sie haben nach ben lepten Melbungen eine Mehr beit bon 40 bis 50 Stimmen im Reprafentantenhause. Zum erstenmal ziehen auch Sozialiften in ben Rongreß ein, minbestens einer, Bittor Berger, ein be-fannter Bubligift aus Milmaufee. Indeffen ichent biefe Stadt noch einen zweiten Sozialiften erwählt gu haben.

Politifde Aberficht.

Dentichland und England.

L. Berlin, 9. Robember.

Der Londoner Korrespondent der "Boss. Big." tele-grophiert seinem Blatte den Inhalt einer Zuschrift, die der "Tailh Chronicle" in Unterstühung der von ihm empfohlenen Bersöhnungspolitik von dem angefebenen Marinefritifer Lenland erhalten hat, Lens land, ber unlängit die beutiden Berften bejuchte, fiellt fest, daß feine Beidleunigung des deutschen Blottenbaus ftattgefunden habe, und er bestätigt, dag in deutichen Regierungsfreisen ber ernfte Bunich borhanden fei, die guten Begiebungen gu England gu ftarfen. Benn aber die britifche Diplomatie jeden Schritt Teutichlands durchfreuze, fei wenig Hoffnung auf Ber-ftandigung vorhanden. Der Korrespondent der "Boff. Big." fügt biefem Musging aus Leplands Buidrift einen icharfen Angriff gegen Sir Edward Gren bei, beffen Feindseligfeit gegen Deutschland jeden Schritt gur Berfohnung bisher unmöglich gemacht habe, mas fich namentlich in der Behandlung der Bagdadbahufrage beige. Es fann fich nun aber aus triftigen Grunden nicht empfehlen, diese Angriffe auf Gir Edward Grey im einzelnen wiederzugeben und badurch ihre Bertreitung au bericharfen. Bielmehr hat 3br Korrefpondent die gutbegründete Befugnis, feine Anficht das bin zu äußern, daß die Frage einer deutsch-englischen Berftanbigung durch bas Unterlaffen einer ber fonlichen Bolemif gerade in der Richtung auf Gir Gren bin nur gefordert werden fonnte,

Der angeblich zu niedrige Aurs unferer Anleihen.

Schr oft ift darüber geffagt worden, daß der Rurs unserer Anleihen gu niedrig ift, viel niedriger als in Franfreich und England. Run weist im neuesten Best bec preugifden Jahrbucher ber Sandelslehrer Balter Mahiberg sehr ausführlich noch, daß der Anleihefurs nicht getrennt werden kann von dem landesiblichen Zinsson; dieser prägt sich, woar nicht in jedem Moment, aber auf die Dauer aus in dem Bank- und Privat-

genilleton.

Auf der Insel.

36 gebe biefem Referat als Aberfchrift ben Titel eines Puche, ether lemen fcbienen ift und in bem in ergablender Form baefelbe Thema meifterhaft behandelt wirb, bas fein Berfaffer, Bfarrer Bib Bbilippi in Bicsbaben, geftern abend einem Bortrag unterlegte, ben er auf Berantaffung bes "Deutschen Sandlungogehilfenvereins" im großen Gaal ber "Bartburg" hielt. "Muf ber Infel" fiten bie Menichen im Buchthaus, bor beffen Mouer bas Leben bes Marties um febri und an beffen Toren die ichnell vorübergeben, die nicht mit bem Stempel ber Ungerechten gefennzeichnet finb, Die ber Strafvollzug feinen Opfern aufbriidt. 3ch glaube es wohl, baft ber, ber berufemäßig fich johrelang mit benen auf ber Infel beichäftigen mußte, nachber Muhe bat, fich bon ber Laft ju befreien, bie fich babei auf feine Menfchen feele legte, bag er bas Beburinis empfindet, von bem Canid fal und bem Geelenfeben jener mobernen Geachteten gu ergablen, die in ben Gumpf geraten find, aus bem fich nur bie Billensftarfiten - vielleicht - noch herausarbeiten tonnen ans Land bes fettenlofen Menfchendofeins. Der Drang jur Silje wird ftart, wenn und bie Rot ber anberen in ihrer gangen Große und ihrem furchibaren Jammer ergriffen bat.

"Bir haben bislang nicht gelernt, ben Berbrecher ernfthaft ju nehmen", fagte Grit Bhilippi, ber über mobernen Strafbolljug und Berbrecherpindologie iprach. "Bir feben in ihm nur bie Beftie ober eine Raritaiur im Gimpligiffimusftil, ober aber einen Begenftanb unferer Gentimentalität. Die Berbrecherfrage Ift eine Menichenfrage bon folder Ernithaftigfeit, bie und alle obne Ausnahme angeht"

Daß biefe Frage ungeheuer ernfthaft ift, wurde burch ichwere Bablen belegt. Ich babe nur ein baar runbe Guntmen behalten: eine halbe Million gerichtlich Berurteilter in einem Sahr; ein Anwachfen ber Rudfalligen im Beitraum bon etwa 15 Jahren bon 80 000 auf 230 600. Bon benen, bie bie Buchthäufer bevöllern, find 95 Brogent mehr als breimal rüdfällig.

Genügt bas nicht, um bie Bebeutung ber Frage und ben Banfrott unferes Strafvollzuge jebem mit erichredenber Deutlichkeit bor Mugen gu führen? "Wenn wir fo fortfahren, bann binben wir und unfere Ruten felber".

Der Rudfall ber Strafgefangenen ift gumelft auf bie unerfreuliche Satfache gurudguführen, bag ben in bie Freibeit gesehten Rechtsbrechern bie ehrenhafte burgerliche Erifteng erichwert, oft gang und gar unmöglich gemacht wirb. Bon ben zweihunbert Gefangenen, Die bas Dieger Buchthaus in feinen Mauern einschließen, haben vielleicht nur ffinf eine Existengmöglichfeit, wenn ihnen bas Tor aufgeschloffen wird. Die anderen muffen beinahe wiebertommen. Ginige fommen fogar - leiber - gern wieber, Denn unfer Strafvollgug ift human; Die Ordnung militarifc bie Uniform erinnert an Die Ginbeitlichfeit bes Militars, bie Reinlichfeit ift groß, bas Gffen ausreichend, bas Buchthaus bat Dampfheigung. Baber und einen Argt, ber jeben Augenblid jur Stelle ift. Proletarier in ber Freiheit, was fagit bu bagu? Schinben und Plagen um einen geringen Tagelobn? 3m Buchtbaus ift bas Minbefipenfum ber Arbeit auf die Durchichnitisseistungsfähigfeit eingestellt; es wird bon feinem gu biel verlangt. Bie groß bie Sumanitat im Buchthaus ift. teigt biefer Ball. Gin after Buchtbausler batte eine Mittelobrentrunbung. Bielleicht weil bas Beiben ichmerghaft war, vielleicht aus einem anberen Brund genugte ihm die tägliche Behandlung bes Anftalisarzies nicht; er verfangte einen Spegialiften, und ber murbe ibm in ber Perfon eines Universitateprofeffore bewilligt. Der Wall ift allerdings frag, aber immerbin; er zeigt, bag für ben Buchthausler in gewiffer Begiebung zweifellos I fein. Die größte Rolle im Buchthaus wie auf bem Rafer-

beffer geforgt ift als für viele untbescholtene Tagearbeiter, Bit es ba nicht begreiflich, bat fich einer auch im Buchthaus berhaltnismäßig wohl fühlen fam, wenn er fein Ehrgefühl in eine Sornhaut eingefahielt und bie Schwierigfeiten femmen gelernt bat, bie ben Borbeftraften in ber Freiheit ermachien?

Wer fullt bas Buchthaus? Bumeift Leute aus ben egial unterften Schichten, und barunter viele unchelich Geborene. Die Babl ber im Buchthaus figenben, wirflich intelligenten Berbrecher ift gering, fie find gefcheit genug, an bem Stachelbrabt ber Strafgefebe fo borbeigugeben, baß fie fich bie Rleiber nicht gerichligen. Darin, bag bie meifien Buchibansler aus ben unterfien fogialen Boltofchichten berborgeben, liegt icon ein Beweis bafur, bag fie nicht fo fcilimm find, wie bie Bhantafie berjenigen, benen bas Buchtbaus eine "torra incognita"ift, fich die Braununiformierten borftellt, benn: bas Beben briidt fie ftarfer nieber ale bie

Berbrechertopen ichilberte ber Rebner, ben Dorflump, ben Landfreicher, ben Bubalter aus ber Großftabt, ben Stillichteiteverbrecher ufw. Außerorbenifich groß ift bie Babt ber Minberwertigen in geiftiger und forperlicher Begiebung, fo baß bie Frage ernftlich aufgeworfen werben barf, ob Lombrofo mit feiner Theorie bom geborenen Berbrecher nicht doch vielleicht bas Richtige getroffen bat. Rabireiche Berbrecher entftammen Familien, in benen bie Reigung gur Begehung bon Berbrechen gewiffermaßen erblich ift. "Wenige Menichen wiffen, was ihnen bamit gegeben wurde, bag fie bon anftandigen Menichen ab-

Moher ber Migerfolg unfered Strafvollzuge? In Det Saubtfache ift er auf bas ungenügende Beamtenmaterial jurudguführen, bie Unterbeamten werben gu fchlecht bezahlt, ben Oberbeamten fehlt jumeift bie rechte Borbilbung für ihren verantwortungsreichen Beruf. Die Schablone berricht, bon pfinchologischem Berftanbnis fann gumeift feine Rebe

bu

fc gr

₹Ľ!

題

(Se

De

SI

bo

Øi

tét

nid

ğa:

DE

(d)

ba:

orl

nä

9 4

北京

西班西西西西西西西西

be

m

W. Di

ru

ab

Ħ 0000

m

ge

h

fu

111

但但是

distont. Da diefer erheblich bober ift als in Frantreich und England, fo muffen notwendig auch unfere Anleihen höher verginft, d. h. ber Rurs muß niedriger Wer darin etwas ändern will, mug nach Mitteln suchen, den allgemeinen Zinsfuß in Deutsch-land und den Diskont zu erniedrigen. Am Anleiheturs herumgudoffern ift um io mehr zu widerraten, als uns Mahlberg die überraichende Tatfache enthüllt hat, daß im Berhaltnis jum landesüblichen Binsfal unfere Anleihen fogar erheblich besser stehen als in England und Frankreich. Rur auf Roften aller anderen Rapitalfucher, alfo auf Rojten ber wirtichaftlichen Profectitat bes Landes fonnte ber Giaat eine noch meitere Erhöhung feines noch diefem Magitob ichon hohen Sturfes burchfeben.

Professor Deltrud fiigt ben Mablbergichen Darfegungen ein Schliemort bingu, Er fagt;

Sette 2.

"Co unangenehm es dem Gistus ift, fich fein Gelb nicht billiger verschaffen zu können, fo ift es auch nicht außer Auge gu laffen, daß die deutschen Mentenbefiger einen gewissen moralischen Ansbruch auf etwas bobere Binfen haben als in anderen Aufturlandern, Man bedenke, meldie ungeheure Massen von Anleihen, die in Frankreich, England und Amerika als Dividendenpapiere umlaufen, alfo im gangen und großen höhere Erträge abwerfen als die Renten, bei uns Rentenpapiere find. Richt blot die vielen Milliarden Staatspopiere, für die bei une die Gifenbahnen erworben ober gebout find, loufen in anderen Ländern als Aftien um, fendern auch die gewaltigen Summen, die Provinzen, Breife und Rommunen fig Rlein- und Strafenbahnen. Gasanitalten, Martihallen, Eleftrigitätsanlagen auf genommen haben, sind anderswo von Brivatunier-nehmern ausgegebene Tividendenpapiere. Die ungebeuren Aberfchuffe, die Breugen aus feinem Gifenbabnbefit richt, wurden ale Dividenden dem Bublifum augutefommen, wenn wir das Privatbabuinftem beibehalten hatten. Gang natürlich alfo, daß bas Bublifum, baß fich jest mit den geringen Staatsrenten gufrieden geben muß, fiets auf der Gude nach auten Dividendenbabieren ift und deshalt ben Aurs ber Staatsanleiben brudt - nochbem ich bie Dabibergichen Ausführungen gelefen habe, modite ich eigentlich fagen: erstaunlich, baß es nicht in noch viel boberem Mage geschieht. Unfere Finangbermaltung follte dafür Gorge tragen, baft biefe Tatfachen an ben Gelbmartten ber gangen Wellt befannt werben. Richts zeigt beffer, wie fiberaus folide bas beutiche Birtichaftsleben, wie fest fundiert ber Staatsfredit bei uns ift."

Deutsches Reich.

* Hof- und Bersonal-Radrichten. Das badische Eros.
herzogspaar reifte heute zum Besuch der Farensamilie nach Wolfsgarten und lehet nachmitigs nach Karlerube zurück.
Bring Julius Ernst zur Lippe, bisber zweiter Botichafisselreiar in Konstantinopel, ein jungerer Bruder des regierenden Fürsten zur Lippe, ist unter Ernemung zum Legationdrat an die Gesandischaft in Bularost verseht worden.
Martin Kirschner, Oberbürgermeister von Berlin, vollendet beute sein 68. Lebensjahr.

* überstässe Ekwisharu-Nitunehera den ieht der volls.

ein im Babifreife Elmeborn-Binneberg, ben jest ber bolle. parteiliche Abgeordnete Carftens vertritt, hatte beichloffen, 1911 einen eigenen Kandibaten aufzustellen und bem

Fürften Bulow bie Kanbidatur angeboten. frühere Reichstanzler bat natürlich abgelehnt.

* 3m Rampf um bas Reichstagsmanbat für Labian-Wehlan wenben bie Konferbatiben bergweifelte Mittel an. Die "Rönigeb. Sart. 3tg." berichtet barüber: Die Pflegeauftalt in Tapiau, die unter ber Leitung eines ber Sauptführer ber Agrarier im Kreise Labian fteht, foll eine Art Babibureau ber Konfervativen feln. Die Beamten feien jum Zeil mit Wahlarbeiten beichaftigt. Das aus Rreis. mitteln gefaufte Rreisautomobil wird für bie fonservotive Agitation benugt, Es ift aber entzweigegangen. Und nun ift ein beftiger Streit entbraunt, wer Die Reparaturfoften ju tragen hat, ber Kreis, bie Ronferbattben ober die Babitaffe bes Bunbes ber Landwirte. Faft überall auf bem Lande wird ber Berfuch gemacht, ben Freifimigen bie Galeabgutreiben, Agrarifche Buts. befiter befuchen bie Gaftwirte und versprechen ihnen bas Blaue bom himmel herunter, wenn fie ben Liberalen ihre Botale verweigern. Alles erlaubie und ritterliche Mittel!

* Das hamburger Staatsbudget. Der ber Samburger Burgericaft jugegangene Entwurf bes Staatebubgets für 1911 veranschlagt die Einnahmen auf 144 987 226 M., Die Musgaben obne Berüchfichtigung ber Mehrausgaben infolge ber bevorstehenben Beamtengehatiserhöhung 161 819 563 D., fo daß ein Fehlbetrag bon 16 832 441 M. befieht.

* Breffe und Bublifum. Die "Köln, Big." nimmt ben Progeg Bruhn gum Anlag, einige beachtenemerie Auslaffungen über "Preise und Bubitium" ju madjen. In ihrem Artitet heift es: Mies in biefem Prozesse ichreit nach einem Schuldfpruch, und wenn man ben Dingen auf ben Grund fieht, muß man gefteben, bag die Breffe und bas Bublifum die moratisch Berurteilten find. Es ift höchfte Beit - bas hat ber Broges Brufin bor allem gelehrt - bag bas Bublifum fich endlich flar barüber wird, mas bie Preffe ift; mas fie fein foll und wogu man fie gu machen auf bem Wege ift. Daritber, daß bie Beitung ein Inftrument ber öffentlichen Meinung, ber Musbrud bes Gefamtmillene ift und bleiben muß, herricht wohl nur eine Anficht. Die Frage ift nur, wie ihr biefe Eigenicaft im Rampfe gegen Betrlebsunternehmen erhalten werben fann, benen biefe Funtilon ber Breffe gleich gultig ift. An biefem Buntte fest nun neben ber Schulb ber Breffe bie bes Bublifums ein, wenn es bie Senfationsblatter un terftust und forbert, bie ben guten Ruf ber Preffe verberben und fie mit ber Beit untauglich machen, ber öffentlichen Meinung als Infiru-ment zu bienen. Rur bas Bublitum felbft fann bier beffernd eingreifen. Mil bie fünftlichen Austunftsmittel, bie man borgeichlagen bat, miffien Die Gcaben berichlimmern. Die Berquidung bes allgemeinen Teils ber Beitung mit bem Inferatenteil gieht fich wie ein roter Schuldfaben burch ben Broges Bruhn; bier liegt bie Gefahr, bab auch bei uns bie Breffe moralifch verelenbet wie in Frantreich . . . Die Berleger werben bem Rebafteur nachbrud. lich barin beifteben muffen, jeben Berfuch ber Ginfing. nahme bes inferierenben Bublifums auf ben allgemeinen Teil entidieben und beharrlich gurudguweifen. Cludlicherweife ift unter ben benifchen Berlegern noch bas Berftanbnis bafür lebenbig, bag ein anftanbiges Zeitungs-geichaft nur bann möglich ift, wenn festgehalten wird an bem ethifden Grundjag, bag die Zeitung ein politifches Infirument ber Allgemeinheit fein und bleiben muß, und daß ihr Gebeiben als tapitaliftifches Erwerbsunternehmen an bie Betätigung biefes Erunbfages gebunben ift.

* Disgiplinarverfahren gegen einen Mechtsanwalt, Gegen ben Rechtsanwalt Simon ju Breslau, ber als Leiter einer bemofratifden Berjammlung aufgeforbert hatte, beim heimmeg Bufammenftoge mit ber Boligei gu bermeiben, weil gegen die Edugmannsausfagen bor ben Breslauer Gerichten fein Recht zu besommen fei, wurde, weil er ben Richtern Parteilichfeit borgeworfen hatte, ein Disztplinarverfahren eröffnet.

* Die Umfane ber beutschen Abteilung auf ber Bruffeler Beltausstellung. Der Brafibent bes beutichen Romitees ber Bruffeler Beltausstellung, Geheimrat Ravens, feilt einige Zahlen für bie Umfabe in ben einzelnen Industriehallen ber beutschen Abteilung mit. Hierzu wird jedoch bemertt, bag es felbstverftanblich augerorbentlich fcnver fei, genoue Bahlen ju erhalten. Die veröffentlichten Bahlen

fiellen lediglich positive Berfaufe bar. Saufig haben bie Aussteller bel ber Runbfrage burch ben Brafibenien mitgetellt, bag auf Grund ber biefigen Ausffellung in einzelnen Mallen ju Saufe bas Bier- und Gunffache berfauft worben fei. Es fund in ben nachfolgenden Bahlen lediglich bie bei ber Ausstellung vollzogenen Berfaufe genannt. Es wurden

bertauft: in ber allgemeinen Inbuftrichalle fur 2 035 000

Mart, bavon allein für Mufitinfirumente 1 370 000 DL; in ber Mafchinenhalle für 4 300 060 M.; in ber Arafimafchinenhalle für 1387000 D.; landwirtschaftliche Rajchinen für 620 000 M.; in der Gifenbahnhalle für 200 000 M.; Runggewerbe und Raumfunft nach Angabe bes Bertaufsbureaus bes Reichstommiffariats für 400 000 Dt.; zusammen

* Ein Repomut. ftatt eines Bismardbentmals. In ber Bürgerichaft von Sorfimar (Weftfalen) war eine ftarte Stromung für bie Errichtung eines Bismardbentmals bothanden. Die Stadtberordneten aber haben in ihrer letten Situng beichloffen, auf bem dafür vorgesehenen Blat ein

Denkmal bes - hl. Nepomul zu errichten.

* Der Berband ber Baugeichafte hielt in Berlin eine außerordentliche Generalversammlung ab. Den Schluß ber Tagesordnung bilbete ein Bortrag bes Generaljefretars Dr. Beleng über bie Reichewertguwachsfteuer Gine Entschließung, in ber bie Steuer abgelebnt wirb, fand einftimmige Annahme.

Mu Reichemungen wurden ausgeprägt im Mouer Ottober für 25 297 680 M. Doppelfronen, 3 073 484 M. Dreimarfftude, 569 999 M. Einmarfftude, 626 633 M. Fünfund. zwanzigpfennigftiide, 30 602,30 M. Bedupfennigftiide, 25 919,45 M. Fünfpfennigftiide, 49 858,64 M. Zweipfennig ftilde, 22 168,64 Dl. Ginpfennigftude.

* Gin neues Rheinbrudenprojeft für Coln. beichäftigte fich bas Zentrallomitee für Rheinichlffahrt mir bem Bau einer feften Bahnbrude im Buge ber Gölner Ringftrage. Die Brude foll ben Denger Induftriebafen mit Coln berbinben.

* Der Musftand in ber Schuhinduftrie. In Dresben haben bie ftreifenben Arbeiter in ben Schubfabrifen beichloffen, bie von den Fabrifanten angebotene Lohnerhöhung als ungenügend abzulehnen und ben Streit fortgufeben.

Doer und Flotte.

Die Errichtung von 107 Mafdinengewehrtompagnien in in ber Beife geplant, bag jeber Sufanterlebrigabe eine Mafchinentompagnie fiberwiefen wird, an beren Spipe ein Saubimann ireten foll. Mit biefen 107 Sauptfeuten bitrite an höheren Dffigieren ber Dehrbebarf bes Quin quennate einstweilen ericopift fein, ba bie Leutnantechargen aus bem bereits borhanbenen Offigierbeftanbe gebedt metben follen.

Angriffe auf eine Meiger Militärwache werben Met gemelbet: Bor vier Bochen wurde auf bem Fort Chesny bei Beltre ein Anthirte von Militarpersonen er Schoffen, weil er, ber Hustander war und bie beutschen Bach. porfdriften nicht tanute, auf Anruf nicht ftanb. Die offigielle Untersuchung, Die bor einigen Tagen abgeschloffen worben ift, ergab bie Schulb bes Sirten und bie Straftofiateis bes Boftens. Die Bevöllerung ift hieritber fehr emport In ben legien Rachten wurde von unbefannten Tatern brei ma I bas Fort bestürmt und die Fenster eingeworfen, fo bas bie Militarverwaltung bas Bachtommanbo auf bie doppelte Bahl verftäret hat.

Wilhelmshaven ale Station ber Unterfeebootofinttin-Die bon Riel aus verbreitete Rachricht, bag im Reiche marineantt beabsichtigt fei, Die Unterfeebootflottine ben Riel nach Bilhelmshaven zu verlegen, beruht auf Tatface. Es wird fich aber noch nicht absehen laffen, wamt bie Dislotation erfolgt, bie fich ja aus ftrategifchen Grunben obme

weiteres ergibt

Der Berftarbeiterfonflift an ber Bilhelmohavener Werft. Gine von 4000 Berftarbeitern befuchte Berfammlung in Wilhelmshaven lebnte bie Refolution bes Arbeiteransichuffes, wonach ber Streit gwijden ber Direftion und ben Arbeitern geschlichtet werben follte, ab. Der Arbeiterausschuß legte barauf fein Amt nieber.

Ausland.

Offerreid-Ingarn.

Angriffe auf Die beiben Raifer. Die öfterreichtiche Delegation hatte geftern eine ziemlich erregte Sigung 3mei tidedifde und ein fogialbemotra-

nenhof fpicli ber Gehorfam. Dann bie Indoleng ber menfchlichen Gefellschaft, Die ben Buchthausler immer wieber auf ben gur Tiefe führenben Weg hinabstößt. Und nicht gulegt bas Anfummieren ber Strafen burch ben Rud-

fallparagraphen. Bie ift gu belfen? Go muß ein Abergangs fa bium eingeführt werben, bas ben Gefangenen lang-fam und ficher ins burgerliche Leben ber Freiheit gurudführt. Der Zuchthausgefangene barf nicht nach berbugter Strafe einfach auf bie Gaffe gefett werben ohne bie Mittel, bie gur Erwerbung einer neuen Erifteng notwendig finb. Bielleicht lagt fich bas übergangeftabium burch bie Ginrichtung bon Arbeiterkolomen erreichen, an bie fich bie entlaffenen Gefangenen freiwillig wenden fommen. Die Unverbefferlichen find zu entmindigen. Am notwendigften aber ift bie Aufflärung ber öffentlichen Meiming über ben gegenwartigen Buftanb bes Strafbollgugs. Biel wird ichon erreicht fein, wenn wir und ffar machen, worauf Bhilipbi wiederholt in feinem mit lebhaften Betfall aufgenommenen Bortrag hinwies und mas er in tiefen Worten am Golug bes Borworts fagt, bas er feinem Buch "Auf ber Infel" mitcegeben bat:

"Du weißt: Wenn bu eines Tages erwachieft und auf Schultern beines ungebrochenen Billens mare bie Dafeinsschwierigkeit eines vorbestraften Buchthäuslers fegt ..., bu flopftest an die Turen ... Aber bor bir hatte niemand ein Gewiffen, nur ben roben Inftintt ber Gelbfterhaltung wie por einem Beftfranten. Du murbeit geftogen bon Tur gu Tur. Bulest bliebe bir fein Musweg, bu famft ins Buchthaus! Benn fich nicht vorher bas Tor bes Tobes offnete bor bir.

Das weift bu jest!"

Deh.

Aus Runft und Jeben.

C. K. Der Rroupring in englischem Lichte. Dit lebbaftem Intereffe verfolgt bie englische Breffe bie beginnenbe Belireife bes Rroupringen, ber ein Drittel feiner Reifegeit nun in englischen Rolonien und englischen Befitungen berbringen wirb. "Diefer lange Aufenthalt auf britifdem

Boben", fo fcreibt ein großes Londoner Blatt in einer intereffanten Burdigung ber Berfonlichkeit bes beutichen Thronfolgers, "biefe enge Berührung mit einer britischen Umgebung wird bem Geschmad und ber Reigung bes Aronpringen entgegen tommen. Denn or ift wohl ber englischite Deutsche, ber gegenwartig lebt. Alle feine Reigungen und Baffionen, bor allem feine Leibenfchaft für ben Sport, find englisch bis ins Mart. Er war es, ber bie wachsenbe Borliebe ber jungeren beutichen Generation für torperliche Stählung und für ein Leben in freier Luft erwedt und geförbert hat. Er hat bas Tennis, das Nubern, Bolo, Soden, Fußball und Boren popular gemacht. Lange Beit war er bas Mufterbeifpiel eines Reiters und Seglers. Erft fürglich hat er einen bescheibenen Rennstall eingerichtet, gemeinfam mit feinem Freunde, bem Leutnant bon Bobeltit, ber ibn auch nach Mfien begleitet. Wenn man in Deutschland bas Wort "Gport" ausspricht, jo wird unwillfürlich ber Kronpring erwähnt. Während ber Raifer emfig am Ausbau ber Glotte arbeitete, hat ber Aronpring feinem Lanbe feinen geringeren Dienft erwiesen, burch bie Erwechung ber Leibenschaft für gefundheitsforbernbe Abungen. Bor feche ober fieben Jahren, ebe bie Berantwortlichkeit ber Baterichaft in feinem Beben ihre Rolle gu iptelen begann, war ber Kronpring einer ber verwegenften hurbenreiter ber Armee. Gines feiner befamteften Reiterftude vollbrachte er, ale er mit feiner Ruraffierfcmabron bie Terraffentreppe am Schloffe bon Ganffonel emporriti. Damals beftrafte ber Raifer ben ungeftimen Reiterführer für bies Bravourftud mit Bimmerarreft, unb noch einmal mußte ber Bater befänftigend eingr 'fen, als er eines Tages erfuhr, bag ber Aronpring in Karlshorft ein gefährliches hindernistennen glangenb gewonnen hatte. Befahr und Abentener finden ihr Echo in biefem berghaften Sobengollern. Er fragte feine Eltern nicht, als er im Rorjabre mit Orville Bright in Botsbam aufftieg. MB er wieber landete, beil und gefund, befaft Deutschland in ihm ben begeisterifien Freund ber Flugfunft."

Theater und Literatur.

Weheimer Sofrat Marterfieig, ber Intenbant bes Colner Stadtifeaters, erffarte, bag er eine Berufung als Intendant an die Beipgiger Ctabttheater angenommen und von feinem Gutichluß Die Colner Stadtberiretung verfiandigt babe. Marterfieig ift fontratific bis 1912 in Coln gebunden, indeffen burfte, fo febr man fein Musicheiben bebauert, zu einer früheren Abernahme bes Leipziger Boftens bie Stadt Coln Marterfleig feine Sinberniffe in ben Weg legen.

Unter Leitung bes Bilbhauers Balbemar Dedler. eines geborenen Biesbabeners, wird jest ein ftanbiges Marionettentheater in Berlin, und zwar in bem bisberigen Rinofaal bes Eispalaftes, erfieben, Seder bai feinergeit bie Buppenippen fitr Die "Elf Scharfrichter" in Mindlinchen geschaffen und erft fürglich auf ber Beltausstellung in Bruffel mit feinen Marchenspielen viel Beifall gefunden Die Eröffnungsvorftellung findet am 10. Robember ftatt

In Dreaben ift ber Oberftabsargt Behrens, ber Bater ber befannten Romanschriftftellerin Bilbeltrine Seimburg, im Alter bon 91 Jahren geftorben.

Wiffenschaft und Tednit.

Brofeffor Chritch befam vom Ronig von Ser. bien ben beiligen Cabaorben 1. Rlaffe berlieben, Der ferbifche Minifter bes Augern fanbte bereits ben Orben nach Frankfurt a. M. an Professor Chrlich.

Bei ben Ausbaggerungsarbeiten Rhein Sernetanal wurden prabifiorifche Funde gemadit. Unter ben Fundfiliden find ein Mammutichabel mit gabnen, ber Schabel eines Auerochfen, bas Stelett eines Alughferdes und bas Gerippe eines Elentiers gu nennen. Die Funde werben den Mufeen in Berlin und Müreiter fiberwiefen werben.

Ranfen erffart in bem in Chriftiania erfcheinen. ben "Morgenblabet", bag Rasmuffens Bericht ben Gin. brud ber Wahrheit made. Wenn baraus fajon evibent er. wiefen fei, bag Coot ein Schwindler fei, fo fei noch lange nicht erwiesen, bag Bearn wirflich ben Rorbpol erreichte Dazu beburfe es unbebingt ber Beröffentlichung aller Obferpationen Bearns. - 3m Sinblid auf Die authentifden De richte, welche ber Ropenhagener Universität von Armis Rasmussen und verschiedenen grönländischen Autoritäten über Cool zugegangen sind, beabsichtigt die Universität. Cool den Ehrendostortitel wieder zu entziehen. anıĕ

arte

arg.

Stem

ben

ärä

CZ,

nt

mann

intb.

nig

min

taro-

mu

benz

umq

n ift

ade

pipe

rien

uin-

erigo.

wird:

Fort

telle

třeit

oon,

bağ

He'9

de

-tine

ter-

unb

If the

fein

Della

ber-

geä

Com

3cit

Cheep.

int ben.

ber

er.

tad

ann

Qt4

mit

Bont.

CIT.

fter

cetta

inte

02×

ige.

hte.

CD

Bea.

tuh

ăt,

tischer Rebner ergingen sich bei Besprechung der Dreibundpolitik in persönlichen Bemerkungen gegen Kaiser Wilhelm und die Hadsburger, auf welche Graf Aehrenuhal in schärster Beise antworiete. Er erklärte, daß er die Angriffe gegen Kaiser Bilhelm und Kaiser Franz Joseph emergisch zurückweisen müsse. Der deutsche Kaiser, der in ernster Stunde Kaiser Franz Joseph iren zur Beite gestanden sei, habe sich auch dei einem Sozialdemokraten besseren Dank berdient. Kaiser Franz Joseph habe den besteren Dank berdient. Kaiser Franz Joseph habe den Bölkern Osterreichs das allgemeine Wahlrecht gegeben. Die Gesemtheit der Delegierten war mit dieser energischen Jurickweisung des Reinisters eine Stimme und gab dieser Weinung in demonstrativem Beisall Ausdruck.

Die bentscheichechischen Ausgleichsverhandlungen. In Brag gerieten die Ausgleichsverhandlungen zwischen den Deutschen und Tschechen neuerlich ins Stoden, da die Frage des Sprachengesehes starte Meinungsgegensähe bervorrief. Die Lage hat sich so zugespihrt, das der Statihalter Graf Coudenhove zum ersienmal die Obmänner der Barteien zu einer vertraulichen Konferenz berief. Als Ergebnis der Konferenz, der auch Oberlandmarschall Fürst Lobtowit beiwohnte, verlautbart, daß die Ausgleichsverhandlungen sorigeseht werden.

Ein Standal im mahrischen Landing. In der Landingssischung kam es zu stürmischen Szenen, als dem Abgeordneten Grünfeld das Wort entzogen wurde. Die deutschen Abgeordneten schlugen mit den Pulideckeln, stimmten Lieder an und warfen Aften und andere Schriftstäde gegen das Präsidium. Schließlich verließen die deutschen Abgeordneten, der verfassungstreue Großgrundbesit, die mahrische Mittelstandspartei und die Sozialisten den Saal, wodurch das Haus beschüngunfähig wurde. Der Lag der nächsten Sitzung wird schriftlich bekannt gegeben.

Der neue Wiener ruffische Botishafter Giers, der jum Zaren nach Bolfsgarten berufen wurde, ift mit der Miffion beauftragt worden, im Anschluß an die Potsbamer Raisermsammentunft eine Befferung der öfterreichischenstichen Beziehungen anzubahnen.

Selgien.

Die Aufnahme ber Thronrede. Die gesamte Bresse ber kinken stellt fest, daß die Thronrede sich über die beiden bidrigsten dom Golfe verlangten Resormen au sich weige; die Wahlrechtsresorm werde überhaupt nicht erwähmt und die Einführung des Schulzwanges nirgends ausgesprochen. In sämtlichen Außerungen der Presse dringt jedoch einheitsich, ganz im Gegensaß zu früher, die Achtung der dem König durch, der sich versassungsmäßig den Wünsche der Ueritalen Regierung umerordnen milse.

Eranhreidy.

Das Bertrauensvolum für das neme Kadinett. Im Berlauf der gestrigen Kammersthung brachte der Abgeordnete Grosdider eine Tagesordnung ein, welche lautete: Die Kammer vertraut der Erklärung der Regierung. Sie veist seben Zusab zurück und geht zur Tagesordnung über." des von der Abstimmung hatte Briand wiederholte Ankagen verschiedener Reduer zu bestehen. Namentlich der stührer Warineminister Pelletan, Führer der radikalen Bozialisten, erging sich in überaus hestigen Vargissen und sagte: "Ich verweigere sede Erklärung. Wenn Sie der Regierung Ihr Vertrauen nicht erteilen können, so schieden Sie und nach Laufe." Schließlich erfolgte die Annahme der Tagesordnung mit der Etimmenzahl 296 gegen 209, wobei sich die Rechte der Abstimmung enthielt.

Sugland.

Die Guildhallrede des Premierministers Asquith. Auf dem Lordmadorbankett in der Guildhall erstärte Premierminister Asquith, es habe einige Regungen und Bewegungen an verschiedenen Teilen des internationalen Horizonts gegeben, aber seine, die den Frieden unter den Großmächten zu stören drohen. "Bir sind siets bereit", suhr der Minister sort, "und anderen zur Erzielung der Beruhigung anzuschließen. Bir hoden keine Beweggründe, abenteuerliche Piläne zu sördern. Wir brauchen keine geweggründe, abenteuerliche Piläne zu sördern. Wir brauchen keine Komeggründe, abenteuerliche Piläne zu sördern. Wir drauchen keine gewisse nochen, das wir im Begrisse Beunruhigung durch den so senstenen wie undegründeten Bericht verursacht worden, das wir im Begrisse seinzumischen. Die Tatsachen sind sossende: Sest einiger Zeit haben sich die Sandelsstraßen in Kordpersien in einem Justand größter Unsicherheit bestunden. Die britischen Firmen sordern naturgemäß von und, zu inn, was wir vermöchten, um dem adzuhelsen. Bir siesten daser an die persische Regierung das dringende Anstuden, das, wenn sie nicht imstande sei, mit den eigenen Arnepoen diese Wege zu überwachen, sie ihre Zustimmung dazu erteilen soll, das eine persische Truppe unter dem Beseicht von britischen Ossisieren ausgestellt werden, die zu diesem Iweel von der indischen Regierung gestellt werden sollen.

Der Streit im Kohlenrevier. Im Streitgebiet von Indwales wurden die Banken und Geschäfte mit Wellblechbarrifaben versehen. — Auf Beschl des Ministers des Innern wurde der Straßendahnverkehr im ganzen Streitgebiet eingestellt und sännliche Gasthäuser geschlossen. — Gestern wurden weitere 400 Londoner Konstabler und 300 Mann Insanserie nach dem Streitgebiet abgeschick. Der in Tonnpandy dei den gestrigen Aussichreitungen von dem Streitenden angerichtete Schaden wird auf 500- dis 600 000 Mart geschäft. Die Maschinen in der Glanvorgan-Erwoekamen nunmehr zum Stillstand, da die Bergseute, die sie bisher im Gange hielten, zu Tode erschöpst sind. Die Erwoekamen. — In Perth sanden Straßenkämpse sint. Das Jusarendachement aus Tondpandy rückte nach Perth ab.

Die Arbeitervertreter auf ber Konferenz im Sandelsamt richteten an die Arbeiter im Ausstandsgediet ein Telegramm, sie möchten für die Beilegung der Streitigkeiten Sorge tragen und alle notwendigen Borkehrungen treisen, wenn die Bergwertsleitung Arbeitsfräste für die Herausichastung der Pferde an den Schächten nötig hätten.

Italien.

Spahn in Rom. Der Zentrumssührer Dr. Heter Spahn und Dr. Pieper (München-Glabbach), Generaldirefter bes Bolfsvereins für das tatholische Demigland, sind in Rom eingetroffen. Die Kurie wird angeblich die beutschen Priefter vom Wovernisteneid entbinden.

Bifchof Korum-Triet nohm Partei für Kardinal Kopp. Eine latholische Telegraphenagentur? Die "Perscheranza" meldet, der Kardinalstaatssekretär plane eine tatholische Telegraphenagentur. Der Batikan soll 200 000 Frank bazu hergeben.

Portugal

Die Anersennung der Regierung. Rachdem der englische Borschlag, die Republik Poringal nach Beschlüffsssung durch die konstituterenden Kammern anzwertennen und einstweisen mur in offiziöse Beziedungen zu der predisorischen Regierung zu treien, dan den europässchen Mächten anzenommen wurde, überreichten gestern die Gesanden Englands, Frankreichs, Auslands, Besgiens, Korwegens und Spaniens dem Minister des Auswärtigen Noten des Indasts, daß sie in geschäftlich Unterhandlungen mit der Regierung treien dürsen. Die Roten debeuten daher seineswegs die endgillige Anersenung der Revublik, sondern lediglich die Katischerung der englischerssens vorgeschlagenen Halung. Die Stellung der genanten Mächte gegenüber Boringal ist daher gleich der deut fichen, bereits sein über Wochenfrist bestehenden.

Berabschiedungen in ber Marine. Bier Abmirale, barunter ber frühere Mintsterpräsibent Ferreira Amaral, wurben verabschiedet.

mulliand.

Die Befampfung ber bentichen Roloniften, Der Ministerprafibent Stolppin brachte in ber Reichebuma bie Borlage über bie bentichen Rolonisten im Gubwefigebiet ein. Stolppin führte aus, es fel erforberlich, in ben Grengbegirten bie ruffifche Gtaatsibee aufrecht gu erhalten und bie biefer Ibee feinblichen Glemente ju befampfen. Das Gonvernement Bolhnnien fei burdfest bon preußischen Emigranten, in beren Sanden fich 9 Prozent ber Landereien befänden. Benngleich bie Rolonisten ruffifche Unterfanen feien, fo bebeuteten fie bod eine große Wefahr fur ben Staat. Dieje Roloniften feien nur formell ruffifche Untertauen, nach ihrer politischen Aberzengung, Sprache, Religion und Sitte neigten sie zu Deutschland. Sie eigneten fich baber nicht gur Befiebelung ber Grenggebiete; auch beshalb micht, weil fie nach bem deutschen Gefen nicht aufhören, beutiche Relchsangehörige gu fein. Der germantichen Raffe hafte bas eigentumliche Beftreben gu friedlicher Eroberung burch die Rolonifation an. Die Roloniften berbrangten infolge ihrer wirtich aftlichen und fulin rellen Aberlegenheit nicht nur die Ruffen, fonbern auch die febr munichenemerten Tichechen und Galigier. Die Babi ber beutiden Rolonisten in Wolhunien betrage 146 000. die immer nicht Land erwerben. Daber set die Bekampjung ber deutschen Kosonisten absolut notwendig. Zu diesem Zwed sei das Berbot des Ansauses und der Pachtung von Landereien in ben Couvernements Wolhunien, Riem und Bobolien erforderlich. Die entfprechenden Magnahmen follten mit größter Beichleunigung burchgeführt werben. - Ge unterliegt feinem Zweifel, bag bie Borlage bon ber Reichebuma angenommen werben wirb, wenngleich feibit bon ber extremen Rechten abmahnenbe Stimmen laut werben, bie ben fulturellen Bert und bie unzweifelbare Lonalität ber beuischen Rolonisten rühmend herbor-

Eürhet.

Der Abschluß des Anleihevertrags. Finanzminister Dschadel-Bei und Dr. Selfferich haben gestern abend den Anleihebertrag unterzeichnet. Die Zeichnung sand im Konak des Finanzministers statt. Der Totalbetrag der Anleihe ist 11 Millionen Bsund, von welchen 7 Millionen fest übernommen sind. Die Bedingungen für die restlichen 4 Missionen, zu deren Ausnahme die Auserstation erst im Budget des nächsten Zahres durch das Barsamen! herbeizusühren ist, wurden in einem besonderen Vertrag niedergelegt.

Verften.

Die englischen Landungstruppen in Lingeh wurden, nachdem die Scfahr für die Frentben als beseitigt geiten tonnte, gurudgezogen.

Pereinigte Staaten.

Der Berfehrsarbeiterstreit in Rew York. In Rew Yort hat ber Kucicherstreit burch ben Anschluß ber Automobil-Ommibus-Chausseure eine weitere Ausbehnung erfahren. Für heute ist ber Generalftreit angefündigt. Die streifenden Autscher verursachten gestern Straßenunruben. Sie zündeten Bagen an, zerstörten bie Gefährte und prügelten die Arbeitswilligen.

Mittelamerika.

Bu den Unruhen in Honduras. Der deutsche Kreuzer "Bremen", der insolge der in Amadala (Comduras) ausgebrochenen Unruhen zum Schute des deutschen Sigentums und der deutschen Inruhen zum Schute des deutschen Sigentums und der deutschen Inruhenzahren dorthin beordert wurde, ist, aus Panama sommend, au 8 November in Amadala eingetrossen. Ein französisches Kriegsschiff und ein Kreuzer der Bereinigten Staaten surd bereits dort. Ein englisches Kriegsschiff wird erwariet. Die ielegraphische Verdindung mit dem Festland ist wiederhergesiellt, die sibrigen Verdindungen sind noch unterbrochen.

Oftaften.

Berurteilung japanischer Berschwörer. Die 26 Japaner, die der Teilnahme an der Kerschwörung gegen das Leben des Kaisers, der, während er die Militärschuse besuchte, von ihnen ermordet werden sollte, angellagt sind, wurden gestern dom Tribunal für schuldig besunden. Das Gericht empstehlt in diesem Falle auf die schwerste, geschich vorgeschriebene Strase, die Todesstrase, zu erkennen.

Dernburg im hinefischen Barlament (Reichsausschuft). In dinefischen Reichsausschuß entspann fich gestern eine Distussion über die Anleibe der Broving huan. Staatsfefretär a. D. Dernburg wohnte ber Sipung bei.

Juftschiffe und Aeroplane.

Der überfanbflug Baris Berlin.

hel. Berlin, 10. Rovember. Zwischen bem "Journal" in Paris und bem Berlag Ulffein n. Ko. find jest die näheren Bebingungen für den Flug vom "Journal de Baris" jur "B. 3. om Mittag" seigeseht worden. Der Start für die beutsche Etappe ersolgt am 4. Juni n. 3. in Paris, Die

Flieger werben ben Aurs von Paris über Nachen-Duffelborf, Bielefeid-Hannover und Magbeburg nehmen, um dann nach zweitägigem Aufenihalt in Berlin über hamburg, Olbenburg, Bremen, hannover und Coln nach Bruffel zu sliegen. Man erwartet, daß sich mindestens hundert Aeroplane am Start einfinden werben.

Donnerstag, 10. November 1910.

Gin Barfevolballon für Ruflanb.

wb. Bitterfeld, 9. Nobember. Der für Rußland bestimmte Lentballon "B. 7" machte beute nachmittag eine lette Probesahrt von 35 Minuten. In der Fahrt nahmen neun Personen teil, worumter sich der Führer des Lustschiffes, hauptmann Tinglinger und Oberingenieur Kieser besanden. Das Lustichiff wird voraussichtlich in den nächsen Tagen der Bahn nach Rußland gehen.

Ans Stadt und Jand.

Wiesbadener Nachrichten.

Bicababen, 10. Nobember.

Die naffauischen Truppen in ben Jahren 1806/07.

Universitätsprofessor Dr. Unger aus Riel hatte gestern abend im "Zaunushoiel" aus Mulas bes erften diesjahrtgen Bereinsabends des "Bereins für naffauliche Altertums-funde und Geschichtsforschung" die naffaulichen Truppen in den Jahren 1806/07 jum Thoma eines Bertrags ge-macht. Die politifche Bedeutung des herzogiums Raffan batieri erft aus bem erften Jahrzehnt bes 19. Jahrhunderis. Durch ben Beifritt gum Rheinbund hatte fich Raffau feine politifche Exiftens gesichert, nochbem butch Berirag bom 30. August 1806 bie beiben Linten Ufingen und Beilburg ju einer gemeinsamen Regierung gusammengeschloffen waren. Die neuen Berbaltniffe zogen eine Reugestaftung ber Behrordnung nach fich. In früherer Zeit batte Raffan fast gar keine stehenden Truppen oder nur fo viel, als nötig maren, ben Pflichten gegen bas Reich nadmitommen. Die gange heeresmacht bes Landes bestand in einigen Greistompagnien, die ju bem oberrheinischen Rreisregiment gehörten. Ende 1802 begann man mit ber Reuordnung ber Behrmacht. Ein in Main; freigewordenes freiwilliges Jägerforps, bem Major b. Schaffer borftant, irat bamals in notfauifche Dienfte und bilbete ben Grundftod bes fpateren naffauischen Seeres, bas an ben napoleonischen Feld-gugen ber Jahre 1806/07 teilnahm. Felbariflerie hat es bamole in Raffan micht gegeben. Ge exiftierten mobl zwei Sechebfünder, aber die Anwerbung ber hierfür nötigen Mannschaften erwies sich als zu tolispielig und unterblieb baber. (Grit im Jahre 1822 hat bie naffauliche Seeresmacht Ariillerie erhalten.) Im Jahre 1806 wurden bie vier Bataillone ber naffauifchen Jager ju einer Brigabe ber-einigt, ber Oberft b. Schaffer borfeand. Raffan batte 1680 Mann gu ber Armee bes Rheinbunds ju ftellen. Die Starte ber Truppen, die im Offiober 1806 mit den Truppen Rapoleons in den Feldzug gegen bie Preugen gog, war 31 Offiziere, 7 Chieutgen und insgesamt 1432 Mann. Die Aus-ruftung war bei der Aberfturzung der Mobilmachung vorerft febr mangelhaft (in ben Rapporten erscheinen in ben erften Tagen eine große Augahl Ummonfferter), wurde fpater aber beffer. Ein intereffanter Bivlichenfall fei der Rutiofität halber erwähnt: Die Truppen hatten bei ihrem Auszug in Main; 30 000 Patronen gefaßt, die fich fpater als gar nicht gu ben borhandenen Gewehren paffend erwiefen. In ben Schlachten gegen ihre preufischen Bruber find naffanischen Truppen gliedlicherweise nur selten ins Feuer gesommen, so daß sich sogar wiederholte Vorstellungen bezüglich ehrenvollerer Berwendung ber naffaulschen Truppen in ben Aften vorfinden. Trop vielfacher Entbehrungen bei ben langen und außerorbemilich anftrengenben Marichen hoben fich die Eruppen in bem Feldzug gegen die Breufen und Schweben, ber bie Solbaten über Jena, Magbeburg, Berlin, Uedermunde, Relberg und Straffund folieglich nach Rilgen führte, als vorzüglich diszipliniert erwiesen. Defertierungen famen nur vereinzelt vor. Die mufterhafte Gubrung ift bon ben frangofifchen Befehlshabern in ben Zagesbejehlen bes öfteren onerfannt worben. Der Griebe ju Tilfit, ber ben Abichluf ber friegerifchen Greigniffe bes Jabres 1806 brachte, führte auch zu bem am 14. Rovember erfolgten Abmarich ber naffanischen Truppen bon Rügen, Die am Gilbefter bes Jahres 1807 wieder bor Biebrich lagerten, wo ihnen ber Bergog gelogentlich einer Mufterung feine bollfie Anerfemning aussprach. Die Ruhepaufe bes heeres bauerte jedoch nicht febr fange, benn balb barauf follten fich bie Raffauer auf bem Boben ber 3berifchen Salbinfel und fpater bei Baterloo rubureichere Lorbeeren an ihre Fabnen beften burfen. - Der eine eine Stunde mabrenbe intereffante Bortrag fand ben Beifall ber aufmertjamen Buhörer. g.

handbienftausfduß umb Stellenvermittlung.

Blesbaben gebort gu benjenigen Stäbten, in benen ber fogiale Gebante bes "hansfrauenbunbes", welcher mittlerweile auch in anderen Stabten verwirtlicht worben ift, guerft angeregt und in die Zat umgefest wurde. Der biefige "Sausfrquenbund" hat fich bereits mit Erfolg ber Stellenvermitifung angenommen, Rurfe für Die Denfimabchen eingerichtet und Die Grindung eines "Changelifchen Dienftbotenvereins" gefordert. Bor längerer Zeit schon wurde auch die Erundung eines sogenaunten Sausdien fi-ausichuffes ins Ange gesaßt. Wie soll fich biefer gufommenfepen? Aus Sausfrauen und Dienftboten. Bilbung besfelben tann auf folgenbem Bege geicheben: Die Mitglieber bes "Sausfrauenbundes" ermabien eine Angabl pon tiichtigen Sausfrauen als Die Bertreterimmen ihrer Intereffen. Die Sausfrauenkommiffion triet in Berbinbung mit einer Dienfibotenfonuniffion, bie in abnflicher Betfe aus ben bestehenben Denfibotenbereinen gewählt wirb, und beibe Rommiffionen gufammen bilben ben Sausbienfiausfcul. Gin tilchtiger Jurift und verschiebene für bie Sache intereffierte Einzelmitglieber werben noch jugezogen. Die Borichlooe bes Sausbienftausichuffes werben in ber allgemeinen Mitglieberberfammfung bes "Sansfrauenbundes" jur Beratung gestellt; es tann alfo jebe hausfran bafelbft ibren Anlichen Angbrud neben. Mis Aufaaben maren biefem hausdiennaushinus gugumeifen; die Bermerung ber

beiberfeifigen Intereffen bei ben Behörben, Die Ginreichung bon Eingaben an Reiche und Landiag um Erlag bon Borfchriften für bas Dienfibotenwefen; jur Arbeit bes Musduffes wurde ferner geboren, Grundfage aufzuftellen, welche bas Berhaltnis von herrschaft und Dienftboten, foweit bies möglich ift, ben ortsieblichen Berhaltniffen entfprocent regeln und wirtichaftliche Migitande, nomentlich auf bem Gebiet ber Stellenvermittlung, gu befeitigen. In mehreren Stabten wirft bereits ein folder Sausbienftausfcus mit Erfolg. Geine Zusammenfepung aus Sausfrauen und Diensiboten burgt bafür, bag bie Rechte und Pflichten beiber Teile entsprechenbe Bertretung finben. Ratürlich tam ber Sausdienftausichus mir dam ben ihm geftedten Aufgaben jum Sogen ber Sausfrauen und Dienftboten gerecht werben, weim Die Berbanbe, Die er bertritt, eine große Mitgliebergahl aufweifen, wem bie Sausfrauen ben Beftrebungen bes "Sausfrauenbunbes" reges Intereffe entgegenbringen und bie Dienftboten fich ben bestehenben "Dienfrbotenvereinen" anfchließen.

Die Dienstbotenfrage ift nicht jum geringen Teil eine Frage ber Stellenvermittlung. Birb bie Bermittlung mit Gewiffenhaftigfeit und Umficht gehandhabt, fo ift bamit ichon ein Stud ber Dienftbotenfrage geloft. Die Gefengebung ift nunmehr ben ichlimmften Auswichsen auf biefem Gebiet entgegengetreten burch bas neue Gefet, betreffend bie Stellenvermittlung, welches am 1. Oftober b. 3. in Rraft getreten ift. Es ift für alle beteiligten Rreife bon größtem Intereffe, über bie Beffimmungen besfelben flaren und ausgiebigen Aufichluß gu erhalten. Man fann fich über bie auf biefem Gebiet bisber berrichenben Difftanbe ein Bild machen, wenn man erfahrt, was alles burch bie Befebesparagraphen berboten werben mußte.

In ber am nächsten Montag, ben 14. November, nachmittags 5 Uhr, in ber "Bartburg" ftattfinbenben Berfammlung bes "hausfrauenbundes" werden von fach-fundiger Seite zwei Bortrage, ber erfie itber bie Tätigleit bes Sausbienftausschuffes, ber gweite über bas neue Stellenvermittlungsgeset gehalten werben. Die baran fich anschließende Dietuffion burfte fich febr auregend gestalten. In ber Berfammlung foll auch bie Sausfrauenkommiffion für ben Sausbienstausichuß befinitiv gewählt werben.

Es mare fehr ju munichen, bog bie Sausfrauen Biesoabens fich gahlreich einfinden würden, um mitgubelfen an ber Lofung einer Frage, bon ber nicht gum geringen Teil bas Glud und ber Friede in unferen Familien abhangt. Jebe Frau, welche Dienitboten beichaftigt, möge fich betei-Es banbelt fich wirflich nicht barum, bie Pflichten ber Dienfiboten gu berringern ober gar ihre Rechte gum Schaben ber herrschaften ju beionen. Wenn man bon beiben Geiten in eine fachliche Erörterung eintritt unter Berftdfichtigung ber bon beiben Geiten borgebrachten Grimbe, ift Berftanbigung und fogialer Friede gu erreichen.

Raufmannifcher Berein Biesbaben, c. B. Geftern gielt in ber "Wartburg" ber "Raufmamifche Berein Biesbaben, e. 23.", feine Monatsversammlung ab, welche hauptfachlich Referaten und Mittellungen bezüglich ber Jubilaumsfeier gewidmet war. Rachdem ber bie Berhandlungen leitenbe zweite Bereinsvorsigenbe, Raufmann Julius Triboulet, Die erfreuliche Mitteilung gemacht hatte, bag ber Berein feit feiner letten Monateversammlung 53 Ditglieber neu gewonnen habe, bag ber Berein beute 340 Mitglieber gable, bag als Bramie für ben Gewinn weiterer Mitglieder bis gum Ende bes Jahres Dr. Kindermanns "Fishrer im modernen Bollerleben" fiberreicht werbe, und nachdem Raufmann Lovenz ein schwungvolles Gebicht bes Mitgliebs 3. Chriftian Glidlich jum Bortrag gebracht hatte, welches ben Grunbftod ju bem beute auf 15 000 90. angewachsenen Baufonde gelegt hat, gab herr Glüdlich Die Disposition feines bem Berein gewidmeten Gefispiels jum Beften und bam auch bas Festipiel felbit. Dasfelbe ift beftimmt, als Ginleitung ju einer im Refibeng-Theater über bie Breiter gebenden Teftworftellung gu bienen und gibt in fcwungvollen Berfen eine gebrangte Geschichte bes Bereins. Bur Aufführung wird es gebracht burch Mit-glieber bes Resideng-Theaters und hat einen Freund bes Bereins bereits berart begeiftert, bag er bem Berjaffer jur Drudlegung, refp. jur Berftarfung bes Banfonds 200 M. gur Berfügung ftellie. Der Tert foll im Intereffe bes Fonds jum Breis bon 50 Bf. verfauft werben. Der Borfibenbe bantte bem Autor für feine gelungene Arbeit, ebenfo bem micht genammt fein wollenben Bohltater für feine Spende. Bezüglich ber Jubelfeier machte ber Borfigende bes Seftauefduffes, Beinhandler Bilbelm Se f, einige Mitteilungen, welche weitere Rreife intereffieren burften. Darnach ift ein Teftfommers in bem großen Gaal ber "Dumgefellichaft" an ber Schwalbacher Strafe, Feiteffen und Ball (neben ber Geftborftellung) geplant. finbet im großen "Bariburgjaar, net Rududi our ben gu erwartenben ftarten Befuch ber Mitglieber fomie ihrer Angehörigen mit mir einer beschräntten Bahl eingulabenber Gafte ftatt. Bei bem Rommere wirft ein Gefangberein mit, Mitglieber ber "Turngefellichaft", fowie einige Rimffler bon Ruf werben ebenfalls ihr Ronnen in ben Dienft bes Bereins fiellen. Das Arrangement ber gangen Feftivitäten ift ein vielversprechendes, bas zweifellos nicht berfehlen wird, eine gang bedeutenbe Bugfraft auf bie bem Berein nabestebenben Rreife ausgnüben.

Gifenbahnverfehr. Die "Berliner Rorrefponden;" teilt mit, es befiebe bie Abficht, bei ber weiteren Ausge Staltung bes Gabrplans auf die Ginlegung einzelner idnellfahrenber Buge Bebacht gu nehmen. Dieje follen im allgemeinen nur gur Berbindung großer Berfehrspuntte bienen und möglichft weite Streden obne Aufenthalt burchfahren. Gie merben bober eine nicht unbeträchilich fürgere Reifezeit haben als bisher fiblich mar. In Betracht tommen junachft Berlin-Breslau, Berlin Samburg, weiterbin u. o. Berlin-Franffurt a. D., Samburg-Bremen-Franffurt a. M. und auch wohl Berlin-Dangig-Rönigeberg,

Rheingau Biesbaben Dlaing. Ge ift nicht gang ieicht für bie Gifenbahnverwaltung, Die Intereffen ber Rheingauer, Die nach Wicebaben fahren, und berer, Die nach Mains fabren, gleichzeitig ju forbern. Bas ben einen febr bequem ift, bringt oft ben anberen Rachteil. Gin Beifpiel baffir bilbet eine Morgenaugverbinbung bon Ribesheim Biesbaben-Maing, Die bisber in ber Beife beftanb, baft

ber Berfonengug 250 um 6 11hr 39 Min. Rubesheim berließ, an allen Stationen anbieft und um 7 Uhr 39 Min. Biesbaben erreichte. Die Leute aus bem Rheingau, bie in Biesbaben ins Geschäft ober zu ihrer beruflichen Tätigfeit wollen, hatten affo noch 21 Minuten Zeit, um an bie Arbeitoftelle ju gelangen. Wer nach Daing weiterwollte, mußte warten bis 8 Uhr 10 Min. Das war biefen Reifenben begreiflicherweife ju lange, bemt bie Bartegeit auf ben Anschluß war fast boppelt so groß als die gange Kahrzeit Biesbaben-Maing. Gie monbten fich an bie Gifenbahnbireftion Daing, welche ben Rheingauer Bug 5 Minuten früher legte, fo daß er jest schon um 7 11hr 34 Min. in Wiesbaben eintrifft, wodurch bie Reifenben nach Maing fofort Aufchluß an den Personenzug 1624, der um 7 Uhr 38 Min. Biesbaden berläßt und um 7 Uhr 55 Din. in Daing eintrifft, haben. Ber in Maing jum Geschäft will, fomvit noch gerabe gurecht. Während fo ben Bunfchen ber Rheingauer, bie nach Maing wollen, entsprochen ift, find die anberen ungufrieben, die nur bis Biesbaden fahren. Gie hatten bisber ichon 21 Minuten und baben jest 26 Minuten Beit; außerbem muffen fie 5 Minuten frither am Bug fein, was jest im Winter fein Bergnügen ift. Ab 15. Robember beschräntt fich bas Intereffe an biefer Morgenzugberbinbung auf die Gemeinden Eliville, Balluf und Schierstein, ba bon diesem Zeitpunft ob ber Bug bis gum 15. Februar nur bon Eliville ab verfehrt. Eigentsich follte es ja ein Triebwagen sein, ba es aber noch an Triebwagen fehlt, wirb einftweilen, wie auf vielen anberen Streden, ein Meiner Berfonengug gefahren.

- Musgeichnung. Dem Lehrer S. Baul, Leiter ber Stenographie-Schule (Gewerbeschule), ift auch von bem Stenographen-Berband (Borfiandefin Berlin) aniaglich feiner 25jahrigen ftenographifchen Tatigfeit in Biesbaben ein Ehrendiplom mit folgender Widmung überreicht wor ben: "herrn Behrer &. Paul, Biesbaben, ber in Bort und Schrift mit nie ermifbenber Treue und Singebung fur Die Stenographie gemirft und fie burch erfolgreichen Unterricht Taufenben ale toftbares Gut auf ben Lebensmeg mitgegeben hat, befunden wir beim Abichluß feiner 25jahrigen ftenographischen Tatigfeit berglichen Dant und aufrichtige Anerfennung. Berlin, im Geptember 1910. Stenographen-Berband Stolze-Schreb. Mag Badler, Borfigenber."

- Stenotadingraphen-Berbandstag Mittelrhein- und Maingan. Am 12. und 13. November b. 3. findet in Sochst a. M. in ben Lofalifaten bes "Schüpenhofs" ber Berbandstag bes Stenotachngraphen Berbands Mittelrheinund Maingau ftatt, an bem fich fowohl bie Beborben, als auch Sandel und Induftrie berborragend beteiligen. Dies fommt icon bei bem Weitschreiben jum Ausbruck, welches bis gu einer Leiftungefähigfeit bon 360 Gilben gefteigert wird und gu bem fehr wertvolle Breife aus ber Gefchaftswelt gestiftet worben find. Bu bem Berhandlungen find bereits bie Delegierten von etwa 30 Bereinen bes Mittelrhein- und Maingaugebiets angemelbet, und biefe beanfpruchen infofern ein hoberes Intereffe, als bas Ginigungsproblem gur eingehenden Erörterung tommt. Festvortrage werben halten: Lanbtagsabgeordneter Dr. Thoma (Mug8burg), Fabrifbefiger Frit Mäurer (Rurnberg), Gerichtsaffeffor Dr. Land (Stuttgart) u. a. Mit biefem Berbandetag ift auch eine ftenographische Ausstellung verbunben, bie in jeber Begiehung bas ftenographische Gebiet verforpern

Landwirtschaftlicher Begirfeverein. Bir werben erfucht, barauf bingutveifen, bag bie für Sonntag, 23. Robember, nachmittags 3 Uhr, in Erbenheim angesehte Berfammlung bes 13. Landw. Begirfsvereins, in welcher Rammerberr und Landrat b. Seimburg fiber "Die Bedeutung bon Büchtervereinigungen und Serbbüchern" fprechen wirb, nicht, wie mitgeteilt, im Cafthaus jum Schwanen, fondern im "Saalbau jum Engel" fiatifinbet.

Rontroll-Berfammlungen. Bu benfelben haben gu ericeinen: Morgen Freitag, ben 11. November 1910, vor-mittags 10 Uhr: Samtliche Mannichaften ber Garbe aller Waffen, fowie der Provinzial-Infanterie der Jahres-Maffe 1905. Nachmittags 3 Uhr: Jabresflaffe 1906. Die Rontroll-Berfammlungen finden im Ererzierbaus ber Infanterielaferne, Schwalbacher Strafe 18, fintt.

Rranthafte Rengierbe. Geftern abend nach 6 Uhr versammelte fich am Bismardring eine größere Menschenmenge. Angeblich follte in ber Rheinftrage ein Ginbrecher verfucht haben, mit einem Rachfchluffel eine Tur gu einer Bobnung ju öffnen, babei aber berichencht morben und flüchtig gegangen fein. Bei ber Glucht mare bann, wie bas nach Senfation verlangende Bublifum wiffen wollte, befagter Ginbrecher in ein Sans am Bismardring geflüchtet. Darauf fuchten zwei Schutflente, obwohl fie felbft an ber Bahrheit biefer Meldung zweifelten, bas Saus ab -, boch war nirgende eine Gour bon einem Einbringling gu finben, aud maren alle Turen gum Speicher wohlberichloffen, fo daß ein Unterfchlupf unmöglich gewesen. Defto ungeachtet wollten bie Stragengaffer nun einmal nicht weichen, fonbern ihre mit Gehnsiecht erwartete Abführung eines Ginbrechers haben, ober, um mit Schiller gu fprechen: "Ge raft ber Gee und will fein Opfer haben". Mit ber Beit fcwoll Die Menge ber Rengierigen immer mohr an, und als vermutlich ein Wigmacher, ber bie anberen hanfeln wollte , erft auf bem Dach eine Geftalt gefeben haben wollte, ba war ber Phantafie Tur und Tor geoffnet; eine Dame will "ihn" auf bem Dach geseben haben, wie er mit bem Arm Bewegungen machte, ein anderer berichtet, in bem Saufe feien 3000 M. gestoblen morben und bergleichen Unfinn mehr. Go fant bie Menge noch um 10 Uhr gaffent und ben Beg fperrent, als Die Bemobner bes Saufes, bie fiber ben Cachverbalt aufgeffart waren, rubig gu Beit gingen, mas fie um fo mehr tomnten, als fie bon fo vielen Mugen bewacht wurden. Rinn aber bie Rebrfeite! Gibt es auch in anderen Stadten fo viele Rengierige, bie Stunden lang (bier ben 6 bis unch 10 Uhr) Maulaffen feil halten, ober ift bas Wiesbabener Spezialitat? Ronnte bier wie in abnlichen Gallen Die Boligei nicht eitvas weniger rudfichtevoll porgeben und bie die 98-ne veriperrenbe und mitunter joblenbe Menge von Gaffern auseinanbertreiben? Diefleicht mare in folden Gaffen auch ein taiter Bafferftrabl febr am Blag? Ebenjo unvaffend und wenig Tattgefühl geloent ift bie Amfaumfung por Mengierigen bei anderen Gelegenheiten, s. B. wenn ber Leichenwagen ober ber Gani-

tatemagen bor einem Saus balt. Gollte ba ben bielen welche Beit haben, mußig ju fieben und gu gaffen, nicht ein mal ber Gedante tonunen, wie beschämend es für fie fein muß, bag fie felbft bei fo traurigen Beranlaffungen nie ihre Reugierbe bemeiftern tonnen?

Gin Manfardeneinbruch wurde gestern nachmitte in einem Saufe der Geerobenftrage berfund. 3mei ber bachtige Bersonen, die jebenfalls als Tater in Fran fommen, wurden bon ben Sausbewohnern bemerft, fonnt jedoch nicht festgehalten werben.

Rurgafte. Es find bier eingetroffen. Baron und Kaiferlis ruffischer Rammerberr v. Balaicheff aus Beiersburg is "Biftoria-Botel", General ber Infanterie Lotbar v. Erotbe aus Gobesberg a. Rh. im "Dotel Rofe".

Mbend.Musgabe, 1. Blatt.

— Inftis Bersonalien. Der Landgerichtsaflistent Menges die Auftiganwärter Fach und Kremer von der Mad von Eltville haben vor der Arüfungskommission der Königlichen Oberlandesgerichts in Frankfurt das Gericks ichreibereramen bestanden. Die drei lehteren sind zu Aktuore ernannt worben.

- Kurbaus. Am Freitag führt ber Wagenaus fluber Kurbenvaltung, 2½ Uhr ab Kurbaus, nach Clarents. Chanfieebaus, Georgenborn, Schlangenbas und zurück.

— Gefundheitspflege. In der Wochenversammlung der "Sneipp-Bereins" begunt Freitagabend 8½ Uhr ein unentgen licher sturfus über die Waschungen, welche im sneippschen verfahren vorsonimen. Das Vereinslafal besindet sich im "Cas Rhein", Bleichftraße 5. Kichtmitglieder baben freien Zutrin

Rhein", Bleiduraße b. Richtunglieder baben freien Juring.

— Kleine Kotizen. Die Bafangeniste für Militäd anwärter Kr. 45 fiegt in unferer Expedition gur unentgelisse Einsicht offen. — An der Besichtigung der Germans Brauerei-Unlägen beute vormittag nahmen die gesamten.

40 bei den biesigen Gerichten beschäftigten Referen das teil. — Im "Blesbadener des bir wird morgen abend anstatt angegeigten Schubschen Mannerquarteits die jugendisch Biolinbirtuosin Irma Euranji, die auch beute aus darf auftreten mird, nochmals gastieren. bort auftreten wird, nochmals gaitieren.

Theater, Runft, Bortrage.

Residens - Theater. (Spielplan : Ergansun: Sonntog, den 18. Robember, nachmittago '24 Uhr: "Der gre-Rame". Abends 7 Uhr: "Der beilige Moifius". Montag, de 14.: "Biel Larm um nichts".

14.: "Biel Larm um nichts".

* Aurhand. Kapellmeister Ugo Afferni wird geleger lich des 3. Influssonzertes morgen Freitag im den ben genem zwei Kodifaten au Gedor bringen und kidar in Deutschland noch nicht aufgeführte Sinsonie Red Classin von Eugene diagevise" von Gertre. Mit großer Spannwiteht man in den hiesigen Musilkreisen dem Austreten der seierten ersten Altsitin der Weiner Sospeper, Kadame Charles einer entgegen. Nach den bielen Urteilen erster Austreten der seierten ersten Altsitin der Biener Sospeper, Kadame Charles Gahier, entgegen. Nach den bielen Urteilen erster Austreten nus die Kuntilerin berborragende Simmittel beitzen, wie wire Kortragsfunft auf außerordentlicher Höhe seiden nuch darauf aufmertsam, das des Konzert dunktlich worden nach der kanzert eine Kortragsfunft. Die Abonnementsvreise auf die Intellie Urteilen eine Konzert die Kallgerund des konzerts stellen sich, obgekeid bereits zwei Aonzerte stallgerund haben, immer noch weientlich dilliger als die Kassenpretse sonderer Besiebtheit erfreuen sich auch die Tubendbessen Sahl weltschein zu den einzelnen Konzerten in bestehder Sahl Gutideine gu ben eingelnen Rongerten in beliebiger Babl bei

* Bovulare Kammermusifabende. Der zweite Abend Sindner-Quartetis. Kammerbirtuos Lindner. Kammermusik Kiefel, Weimer und Bachaus, findet am Montag, den 14. d. Win der Loge Blato statt.

in der Loge Blato statt.

Der Männergelangverein "Friede" gibt nächsten samt dag, abends 8½ llbr, im großen Saale des fatholischen Geselles daules. Dobbeimer Straße 24, sein erstes Konden ert türze Archiversung der geschähren Künstlerin Krau Mah Affert Mindeling der geschähren Künstlerin Krau Mah Affert und Brau mie er. Bon größeren Chören singt der Berein und Amor' don Deinr. Zöllner, "Morgonlied" den Rieg. Bein und Amor' den Deinr. Zöllner, "Morgonlied" den Rieg. Bein und Ander den Keineren Liedern durfte ligu Affernis "Die du mire alles dist" besonderes Interesse beanspruchen, zumal es dier erkenmal gelungen wird. Zwei den und Verendelssohn ergänzen das Brausen. Auf das Kondert solgt Ball.

* Der Ringsirchender gibt am Wittwoch nächter

gramm. Auf das Konzert folgt Ball

* Der Ringfirchencher gibt am Mitwoch nächster (Bustag) in der Ringfirche ein ge i fil i die s Konzert unter Beimbirkung berschiedener Berufsmusiker von dier. Aus dem reichbaltigen, auf den erniten Lon des Bustages gestimmter Brogramm berdient besondere Beachtung das Eritsingsmet eines sehr begabten Fraukfurter Komponisten, das der Kingenert sir denchor einstudiert dat und ganz zum Bortrag bringen werden Es ist eine im strengen Kontrapunkt und mulisalisch mit viel Berständnis durchgearbeitete Thorat-Roberte sur gemischen Ebore mit Baritonsolo, Terzett für Frauenchor und mit Orgelbegeleitung. Die Beranstaltung soll den Edarafter eines Bolfse bonzertes tragen, die Inaktiven des Bereins erhalten Eintritischarten zu reserbierten Plätzen.

* Die Wiedergeburt des Judentums ist das interest

Die Wiedergeburt des Judentums ist das interessante Thema eines religios-wissenschaftlichen Bortrages, den Palice P. Alose (Frankfurt) im Alubsaal der Bartburg Schwalbacher Straße 51, Montagabend 81/2 libr, halten wird wogu Mitglieder aller konsessionen eingeladen sind.

Scherfeiben und Gastensteine. Am Romiag, den 14. d. abends 81/2 libr, wird auf Beranlassung des bieligen Ameire vereins der Naturbeilfundige (Spitem aneipp) Veimich Californies und Vereins der Naturbeilfundige (Spitem aneipp) Veimich Californies und Vereins der Vereinsteile vereins der Vereinsteile vereins der Vereinsteile vereinsteile vereins der Vereinsteile vereinstelle vereins der Naturbeilkundige (Spitem Aneivo) Seinlich Californ Raiferslautern über vorstehendes Thema spreagen, menschlichen Craanismus steden Leber und Galle in direkt Beziedung, die Gallenblase mit ihrem Gallengang liegt in der Vorderen Erube der Leber. Se ist deshald zu derstehen, wem beide Organe in einem Bortrag behandelt werden. Der Vergende ein langsäheiger Praktister, will in seinen Kortrag behandelt werden. Der Vergende ein langsäheiger Praktister, will in seinen Kortragende ein langsäheiger Praktister, will in seinen Kortragende ein langsäheiger Praktister, will in seinen Kortragende ein kabitalitäten genannter Leiden notwendig ist westeren Gegenteil, et will Vittel und Wege angeben, die es ermöglichen auch ohne tief in das Renschenleben eingreisende Operationer zur Beilung zu gelangen. Der Vortrag wird durch anatomisch Abbildungen erlautert merben.

Aus dem Zandhreis Wiesbaden.

4 Chierstein, 9. Rovember. Eine arge Bein berteuerung ift einem biesigen Birt entstanden. Von eine Kheingauer Winzergenossenschaft wurden ihm mehrere dunden Klaschen Wein angeliesett, die er schnungelnd einsellerte freut über den wobsteilen Sinsung. Au gleicher Zeit aber freut über den wobsteilen Sinsung. Au gleicher Zeit aber hielt ein anderer Birt eine Faktura über mehrere Dunden Klaschen Bein, die er swar bestellt, aber nicht erhalten darm Andessen, das Alfalsamt muchte wissen, wo der Weim dinner kommen war. Da dies jedoch nicht der kall war, sertische die Bedoche rach, sand, sonsissierte und versteigerte den Wein dum zu einem noch dieligeren Preis in die Sande des diveies Weitelsen gelangt. Der erne ader de feinen Wein, much ihn aukerdem der Winzergenossenichaft was feinen Wein, much ihn aukerdem der Winzergenossenichaft was seinen westen. Wer den Chaden das, brancht für den Spectucht zu sonsein den Weitelbirasse das von Wein, der mehrere Sundertmarkischen ausstätzen den Verlaucht gelauft.

Maffanifche Nachrichten.

= Edlangenbad, 9. November. Die von dem Borfian des bieligen Berfehrsbereins in der Sauptberfammlung von 5. November angeregte Einrichtung von Maileoan Nabrten nach Wiesbaden, Schwalboch, den Rheingau uin ftieß sehr auf den Biderftand der Kutscher.

R. Langenschwalbach, 9. Robember. Der gestern urb beute stattgezundene Rartinimartit batte jehr unter bei Ungunft der Witterung zu leiden. Der übliche Jahrmarfie-rummel war wie üblich ein großer und konnte einen Rerböfes

6.

tite

fein

nide

itte bes

tap 11110

exita

1 18

intrim:

I mg

toris apro-som itt. itdes

dense com dense blide blide abend

nt g. grow . den

theme Community and a state of the state of

Net Hills St.

illen inte inte Rom Bein mein

31100

DIET

ille

onte

to the to the total test total te

sur Berzweiflung bringen. Ebemals ein bedeutender Schweines-markt, beschränkte sich die Jufubr nur auf Verkel und Läufer, für die schier unerschwingliche Breise gefordert wurden. Es seigt sich nut jedem Jahr mehr, daß die Närkte in der Reuzeit iberflüssig geworden und zu großen Kirmessen mit recht diel Kadan ausgegerte sind Radau ausgeartet find.

Radan ausgeartet sind.

r. Eltville, 9. Rovember. Am 18., 14. und 15. d. M. findet die biefige Kird wei de statt, die stets auch von Wiesdaden aus besucht wird. In bemerkenswerter Weise wird für diese Kappesslerb vom hiesigen Berkebisburcau ausmerklam gemacht: große Afsichen mit seiten Lettern weisen darauf din, daß die Ettviller Kappesslerb nicht weit ist, wenn es regnet und schneit, eine "Kappesslerb-Volkfarte" macht Stimmung usw. Daß diel los sein wird, samn jeder auf den Afsichen lesen.

c. Wolfenbausen (Oberlahnkreis), 9. Robember. Seute samd die Hürgermeisters Wilhelm Baumann, welcher 14 Jahre dieses Amt innehatie, wurde einstimmig der Lande und Bergemann Wilhelm Lens auf die Dauer den 8 Jahren als Bürgermeister gewählt.

meifter gewählt.

mann Wilhelm Lens auf die Dauer von 8 Jahren als Bürgermeister gewählt.

L. Bad Ems, 8. November. Herr Geb. San.-Rat Dr. Vogler dat dem "Berein Bollsbad" die Summe den 2000 M. überwiesen und ist in dankbarer Auerkennung dessen Wis De as dem Bollsbad eine erneunte Stiftung in Söde dan 600 M. zugedacht. Jerner dat sich die diesige Ortskranten.

1 a se ereit erklärt, einen jädelichen Beitrag von 300 K. zu leisten und dahurch ihren Witgliedern billigere Badepressen leisten und dahurch ihren Mitgliedern billigere Badepressen zurwirken (10 Bf. sür ein Braule», 30 Bf. sür ein Bannenbad samt Dandtuch und Seise). — In der letzten Situng des Versehrs wurde des von den Ausschüssen geleistete umfangreiche Arbeit gewisst und die Badeordnung, die Bädeerpreise, die ersforderliche Kellame usw. seitzeleht. Der Betrieb soll am 16. Dezember ausgenommen werden; am Tage border sindet eine keine Keier in der Turnballe mit solgender Besüchtung der Radtaelagen statt.

Rs. Rasiätten, 8. Rodender. Borige Boche wurde zur Rackseit aus den landwirtschaftlichen Losasien des Hotels. Bur alten Post" eine Anzahl Säde mit Indalt, Korn und Saser, gestoblen. Mit großer Frechbeit wurde der Latausgeführt. Die Brucht soll soger voll der Died oder die Zatausgeführt. Die Brucht soll soger voll der Died oder die Liebe auf ihrem Beg binterlassen daben. Hossenläch werden die Lätermittelt und ihrer Bestrafung zugeführt. Die Kolizei hat die Untersuchung eingeleitet.

Gerichtliches.

Ans Wiesbadener Gerichtefalen.

ag. Die Berführte. Die 15jabrige Anna Sch., Die Tochter ehrbarer Leute in Sochft, machte in Franffurt bie Be-tamntichaft eines Bubalters, ber es berftanb, fie gu Aberreben, mit ihm nach Biesbaben gu gehen, wo er ihr Stellung verfprach. In Biesbaben brachte ber Buriche bas unerfahrene Ding in ein Borbell. Richt lange barnach wurde die Sch. auf der Rollschubbahn von der Sittenpolizei aufgegriffen. Durch Bermitslung einer Dame fand sie Stellung in einem Wiesbadener Geschäft. Eine Zeitlang alng es gut, bis ihr "Freund" ihre Abresse wieder ausfindig gemacht hatte und fie beranlagte, fich berichiebene Toilestengegenftande aus bem Gefchaft angueignen. Der Diebftahl murbe aber balb entbedt. Der Bert ber entwenbeien Gegenftanbe belief fich auf ca. 65 DR. Das Jugenbgericht erfannte auf 3 Tage Gefangnis.

ng. Jugendliche Tafchendiebe auf ber Rennbahn. Gelegentlich bes verfloffenen Berbitmeetings war ber Berfehr auf bem hiefigen Sauptbabnhof befanntlich ein fehr ftarfer. Diefen Umftand machten fich bie beiben 15jahrigen Bilbelm St. und &. M. aus Connenberg gu nube; fie entwenbeien aus einem Sanbtafchen, bas eine Dame nachlaffig iring, ein Portemonnate mit ca. 120 M. Inhalt. Am zweiten Reuntag fuhren fie nach bem Rennplat. Sier nahmen fle an ber Barriere bes erften Plates Mufftellung. Als im Lauf bes Rennens ein Bferb fturgte und bie Buidauer ihre gange Aufmertfamteit auf ben Borfall richteten, fcmiegte fich St. an eine Dame berau und nohm aus beren Sanbiafchen, bas zufälligerweife offen fant, ein Bortemonnaie mit 65 M. Inhalt, mabrend ber andere unterbeffen Schmiere ftanb. Der Chemann ber Beftohlenen batte aber ben Diebftahl bemerft, und bie beiben Burichen murben fefigenommen. Das Gericht berurteilte fie ju je 1 Monat Befängnis.

Ans auswärtigen Gerichtefalen.

Die Moabiter Strafenichlachten bor Gericht.

sh. Berlin, 9. Robember. Unter bem Borfit bes Partbgerichtebireftore Sieber begannen binte vormittag opt ber 3. Straffammer bes hiefigen Landgerichts 1 bie Berhandlungen in dem Monfterprozef gegen die 35 Manner und Frauen, die ber Teilnahme an ben fcmeren Mus. schreitungen beschuldigt sind, durch welche Ende September d. J. der nordwestliche Staditeil Berlins, Moabit", beunruhigt wurde. Man erinnert sich daß ben Anlag ju ben Rramallen ein Streit bei ber Roblenfirma Rupfer u. Ro. gab, beren Arbeitswillige burch Die Streifenben beläftigt worben waren, fo bag bie Boliget einichreiten mußte. Das Borgeben ber Boligei fanb aber nicht bie Billigung ber Streifenben und ihres Anhanges, ju bem fich bann auch noch ber Dob bes betreffenben Stragenviertels und ein großer Teil ber Anwohnerichaft gefellte. Es tam jum offenen Aufruhr, ber follieflich bon ber Polizei mit Gabel und Revolver in mehrtägigen formlichen Strafenichlachten befampft werben mußte. Bon ben bamals fefigenommenen Perfonen figen nunmehr heute unter ber Anflage bes Aufruhre, bes Lanbesfriedensbruche, bes Biberftanbes gegen bie Staatsgewalt und ber Be amtenbeleibigung insgesamt 35 Bersonen - Schiffer Friedrich Sagen und Genoffen - auf ber Anklagebant. Biber Erwarien zeigten fich bor dem Gerichtsgebaude und auch in ben Bufahrisstragen feine Anfammlungen bon Menichen. Bor bem fleinen Bortal 5, bas jum Buborerraum führt, zeigten sich einen 200 Bersonen, d'e Einlaß begehrten und von einem Polizeileutnant und mehreren Schupleuten, die Revolver umgeschnaut hatten, ohne befonbere Dichewaltung beaufichtigt wurden Mis Bertetbiger ericienen Die Rechtsamwalte Abgeordneter Bolfgang Beine, Dr. Beinemann, Dr. Rurt Rofenfelb, Dr. Cofmann, Dr. Ostar Cohn, Walter Bahn, Mrich Blau und Dr. Theodor Liebtnecht. Bor Eintritt in die Bernehmung ber Angellagten beantragt R.M. Beinemann, Die an fich nicht bor bie 3. Straffammer (bem Alph bet nach) ge-horenben Sachen abzutrennen. Abnliche Antrage fiellen bie übrigen Berteibiger. Rach etwa einfründiger Baufe vertutbet Lambgerichtsbireftor Dr. Lieber den Seichluß bes

Gerichtshofes, wonach ber burch bie Brafibialfigung ber Straffammerborfigenden gefaßte Beidluß auf Berbindung aller Falle mit bem Gall Sagen bestehen bleibt. Sierauf erbittet fich R.A. Seine bas Bort ju fo genber Er-ffarung: Bir Tehnen bie amtierenben Richter wegen Besorgnis ber Besangenheit ab. — Die nächste Sipung tit morgen bormittag 91/2 Uhr. — über ben Abtrennungsantrag wird bas Rammergericht entscheiben,

i. Limburg, 9. Rovember. Geftern berhandelte bas Schwurgericht gegen ben Bimmermeifter Friebrich harimann bon Leun, geboren bafelbft 1878, Sittlichteitsverbrechens. Die Berhandlung, welche unter Musichlug ber Offentlicheit ftattfand, enbete mit der Berurfeilung bes Angeflagten ju 7 Monaten und 1 Boche Gefängnis. - Die heutige Berhandlung fand ebenfalls hinter geschloffenen Türen fratt, ba es sich abermals um ein Sittlichkeitsverbrechen drehte. Angeflagt war ber 57 Jahre alte Maurerpolier Johann Beder bon Wintels. Die Geschworenen bejahten die Schuldfrage unter Bubilligung milbernber Umftanbe. Das Urteil lautete auf 6 Monate Gefängnis.

meineib. Das Schwurgericht ju Reuwieb ber-urteilte ben Fuhrmann Joseph Bimmermann von hach enburg wegen fahrläffigen Meineibs ju 6 Monaten Gefängnis.

Vermischten.

Sochwaffer-Radrichten,

Infolge anhaltenten Regens ift bie Lahn erhablid) gestiegen und an berichiedenen Stellen aus den Ufern getreten. - Das Baffer ber Rabe ift nach furgem Rudgang wieder erheblich gestiegen. Die Gemarkungen des Unterlaufes find flark überschwemint. In ben Ortschaften Brebenheim und Laubenheim wurden bon ber Stromung die Bruden weggeriffen, der Bafferstand beträgt über 5 Meter. — Der Bafferstand des Rheins ift in Mannheim bon 442 auf 554 Bentimeter, in Marau von 498 auf 590 Zentimeter und in Kehl von 356 auf 442 Zentimeter gestiegen. Dagegen ift ber Rhein in Suningen von 400 auf 315 Bentimeter gefallen. Der Redar führt Sochwaffer. Gein Baffer-ftand ift in Mannheim von 444 auf 608 Zentimeter und in Seilbronn bon 120 auf 285 Bentimeter angemadfen. - Jufolge bes langanhaltenden und ftarfen Regens liegen aus verschiedenen Teilen Bürttembergs Nachrichten über Bochwaffer bor. Die meiften Gluffe find fiber die Ufer getreten oder boch ufervoll und führen viel Treibholg mit fich. Die Taler find vollflandig unter Wasser. In Soll tonnte der Bostwagen von Geislingen das Tal nicht herauffahren. Die Post talofwärts mußte durch Botengang bestellt werden, Die Daas und ihre Rebenfluffe Gemois, Durthe ufw, find in den letten Tagen wieder ftart gestiegen. Die Schiffahrt ift teilweise unterbrochen und gahlreiche Ortichaften find bereits überflutet. Birfa 60 Saufer, die unter Baffer fteben, mußten von ihren Bewohnern geräumt werden. Sering bei Littich ift von völliger liberichwemmung bedroht. Die Cocerillichen Werfe haben große Dampfpumpen aufgestellt, welche das eindringende Waffer abführen. - Die heftigen Regenguffe ber letten Tage haben ein weiteres Steigen ber Seine und anderer Flugläufe verursacht. Bie aus Lyon berichtet wird, ist auch die Rhone stark gestiegen und ilferichwemmt teilweife die Ufer. Gbenjo ift man megen bes andauernden Steigens ber Rebenfliffe ber Mhone in ernster Besorgnis. Aus den Bogesen werden gleichfalls Uberichvemmungen gemeldet. In Spinal ift bas Baffer um 1 Meter geftiegen, gablreiche Keller fteben unter Baffer. In Mirecourt ift bas Baffer in bie tiefer gelegenen Stabtteile eingebrungen; mehrere Bruden find bedroht. Die Berbindungen find teilweife unterbrochen.

Aleine Chronik.

Bum Schiffbruch ber "Breugen". Die Blatter melben. bag bie "Breugen" in ber Riellinie an zwei Stellen gebrochen ift. Es herricht ruhiges Better. Der "Globe" melbet aus Dover, Bertreter ber beutschen Berficherungsgefellichaften batten ben Schauplat ber Rataftrophe befucht und fich mit ben Schiffsgefelichaften und Infpetioren von Dober besprochen. Sie hatten barauf ben Beichluß gefaßt, bas Brad aufzugeben und es einer Bergungsgefellichaft gu übergeben, um möglichft viel bon ber Labung gu retten. -Der deutsche Bergungsbampser "Atlas" ist in Dober ange-fommen, um die Bergung bes Wrads ber "Preugen" in Angriff gu nehmen. Auch Leichter find eingetroffen, Die bie Sabung übernehmen follen. Das Better war febr nebelig, fo bag man jur Bergung ber Labung nur wenia tun fonnte. Das gange Bergungemert ift ber Deutschen Bergunge-Bejellicaft übertragen worben, ba taifachlich feine Soffnung mehr befieht, bas Goliff flott zu bringen Die 30 Mann ber Befatung befinden fich noch immer an Bord ber "Breugen".

Opfer ber Berge. Rach einer Leutschauer Melbung wurden in ber Tatra die völlig verwesten Leichen von acht Tourifien aufgefunden, Die angeblich bereits vor Monaten bom Gomorer Romitat aus einen Aufftieg unternahmen und feither berichollen waren.

Rofafenoffigiere in einem Jahrmartteftreit. Dabrend eines Streites, ben zwei Dontofatenoffiziere mit Bferbo händlern auf dem Jahrmarft bes Donbegirfs hatten, wurben fie bon ber Bolfsmenge überfallen. Bei ihrer Bertelbigung ericoffen bie Offiziere einen Bauern und bermunbeten zwei Boligiften und brei Bauern, Die Bolismenge erichlug einen Offizier und verwundete ben anderen ichwer.

Gin Liebesbrama. In einem Sotel gu Auffig totete nachts ber Oberleutnant Artur Joancich bom 26. Felb-artifferie-Regiment in Therefienftabt guerft feine Geliebte, Die Abotheterstochter Enbres aus Liffa, und bann fich felbft burd Revolvericulle.

Gin Gifenbahngufammenftoft. Gin fcwerer Unfall ereignete fich auf ber Gifenbabuftrede Genua-Mailanb unweit ber Station Lungavilla. Dort ftief ber bon Genua tommenbe Expresaug auf einen Laftaug. Der Bufammenftoft war burch fallche Beichenstellung verursacht. Zwei Berfonen murben geiötet, und zwar eine aus ber Schweig stammenbe Dame und beren Tochter, 10 erlitten ichwere Berlepungen, Unter ben Berwundeten befindet fich niemanb mit beutschem Ramen.

Neuer Niesendampser, Aus einer Mitteilung der hamburg-Amerika-Linie ergibt sich, daß der neue Niesendampser der Geschichaft, der bekanntlich vom hamburger Bullan erbant wird, 268 Meter lang sein wird. Die hohe ber Kommandebrude beträgt bei voller Beladung 23,5 Meter über Basser, die hohe vom Riel dis zum Flaggenknops 63,5 Meier. Der Kauminhalt wird 50 000 Registertons betragen, asso etwas mehr als das Doppelte der "Kaiserin Auguste Viktoria", die 24 600 Registertons ausweist. Unwetter am Riederrhein, In den Abendstunden des Montag ist über den Riederrhein und den Industriedezirk

ein ichweres Unweiter niebergegangen. Unter Gewitter und hagelichlag fette in Lunen ein Wirbelfturm ein und marf ein zweiftodiges Bobngebaube um, mobei bie Bewohner berichuttet wurben. Es gelang jeboch ber requirierten Feuerwehr, sie ausnahmslos zu retten. Auf bem Beftfälifden Stablwert frürzten mehrere große Schornfteine ein

Sacharinschnunget. Der Berliner Bolizei war bor einiger Zeit ein Mann aufgefallen, ber fich auf ben Straßen an Braunbierfahrer berommachte und ihnen größere Quantitäten Saccarin ju auffallend niebrigen Preifen anbot. Radbem nun in Naden eine Frau berhaftet morben war, bie fiber bie hollanbische Grenze Saccharin nach Deutschland eingeschmungelt batte, tonnte festgestellt werben, bag bas gefchnuggelte Gaccharin an einen Braumeifter im Besten von Berlin ging. Der Saccharin-Strafenhandler war ber Empfänger. Er wurde berhaftet.

Eine und intlide fiberrafdung. Bie bas "Salzb. Bollsbl." melbet, fand Graf Geefried auf feinem Schloffe in Rofenberg in feinem Schreibzimmer ben Ropf eines Maddens. Bermitlich bat ein hund ben Ropf bon ber Leiche eines Mabchens fortgeschleppt, bas bon ber Gifenbahn borber überfahren worben war.

Explofion einer Granate. Bei Schiegibungen in ben Feftungswerfen bon Brasfchaet explodierte eine Granate, wodurch fünf Berfonen getotet, brei fower und eine leicht beriett murben.

Ein breifacher Selbstmurd. Gelbstmord auf breifache Art verübte eine bojabrige Bahnarztin; fie öffnete ben Sashahn, nahm bann Gift und erichof fich ichlieflich.

Den eigenen Bruber erftochen. Bu einer blutigen Schlägerei tam es in einer Wirtschaft an ber Fabrifftrafte ju Raiferelautern. Der 25jabrige Gipsarbeiter Bbilipb henn wurde erstochen, fein Bruber Baul benn und ber Arbeiter Lorch burch Mefferftiche nicht unbedeutenb verlent. Ms verbächtig, den Philipp Henn erflochen zu haben, gilt fein eigener Bruber.

Durch elettrifchen Strom verbtet. In Lechhaufen wurde ber Münchener Montenr Schintler von ber Startfironfeitung bes Lichtwerfes, bie er aus Berfeben berührte, getotet.



Banken und Börse.

Beutsche Reichsbank. Ausweis vom 7. November 1910.

Aktiva					100				071 000 1 4 445
Metall-Bestand						100		18	951 808 + 4 117
darunter Gold						1			694.094 + 7107
Reichs-Kassen-Chei									58976 + 690
Noten anderer Bank	cen					4		4	17411 + 9259
Wechselbestand .							4		111348- 89 605
Lombard-Darlehen									78 266 - 34 509
Effekten-Bestand .									40 616 - 19 950
Sonetige Aktiva .									202 046 - 9 892
Passiva	6	n	M.	10	00				
Grund-Kapital									180 000 (unver.)
Reserve-Fonds	8		123			1			64814 (unver.)
Noten-Umlauf									1 675 897 - 75 283
Dejos ten									494518 - 65142
Sonstige Passiva .									45 260 + 585

31. Oktober d. J. und gegen eine solche von 116 774 000 M. are 6. November 1909.

w. Nationalbank für Deutschland. Kurt Sobernheim, bis her stellvertretender Direktor der Nationalbank für Deutschland wird am 1. Januar 1911 in den Vorstand der Commerz- und Diskontobank eintreten.

* Kommerz- und Biskontebank. Die Verwaltung erklärt, daß alle Gerüchte über eine Fusion der Bank mit irgend einem anderen Institut (an der gestrigen Hamburger Börse wurde namentlich die Nationalbank für Deutschland genannt) völlig unbegründet seien,

Anleihen.

w. Die tfirkische Anleiha. Ein von der Deutschen Bank geführtes Konsortium übernahm nunmehr, wie an anderer Stelle schon mitgeteilt wurde, von der türkischen Regierung eine 4proz., in 41 Jahren tilgbare, durch die Zolleinnahmen von Konstantinopel sicher gestellte Anleihe von 7 Millionen tür-kischen Pfund zum Kurse von 84 Proz., weniger den Pauschalvergütungen für den ausländischen Stempel und die Emissions-kosten. Das Konsortium hat die Anleihe bis spätestens 14. März 1912 abzunehmen und leistet der fürkischen Regierung in-zwischen zu 5½ Proz. Diskont Vorschuß auf Schatzwechsel, welche aus dem Anleiheerlös heimzuzahlen sind. Die fürkische Regierung räumt dem Konsortium außerdem das Recht ein, weitere 4 Millionen türkische Pfund der gleichen Anleihe zum namlichen Kurs zu beziehen. Die Kontrabenten dieses Ge-schätts sind die Deutsche Bank, Berlin, S. Bleichröder, Berlin, die k. k. priv. allgemeine Österreichische Boden-Kredit-Anstalt. Wien, die Anglo-Osterreichische Bank, Wien, die Bank für Handel und Industrie, Berlin, L. Behrens u. Sohn, Hanburg, die Berliner Handelsgesellschaft, Berlin, Gebrüder Bethmann, Frankfurt a. M., k. k. priv. Böhmische Unionbank, Prag. Kommerz- und Diskontobank, Hamburg, k. k. priv. Österreichische Kreditanstalt für Handel und Gewerbe, Wien, Delbrück u. Ko., Berlin, Leo u. Ko., Berlin, Deutsche Orientbank, Berlin, Deutsche Versinsbank, Frankfurt a. M., die Direktion der Diskonto-Gesellschaft, Berlin, Dresdener Bank, Berlin, k. k. priv. Österreichische Länderbank, Wien, Mendelssohn u. Ko., Berlin, Mitteldeutsche Kreditbank, Berlin, Nationalbank für Deutschland, Berlin, Niederösterreichische Escompte-Gesellschaft. Wien. Norddeutsche Bank. Hamburz. Pester ungarische Kommerzial-

bank, Budapest, S. M. v. Rothschild, Wien, A. Schaaffhausen scher Bankverein, Berlin, Schweizerische Kreditanstalt, Zürich, Lazard Speyer, Ellisen, Frankfurt a. M., Jakob S. H. Stern, Frankfurt a. M., Ungarische Allgemeine Kreditanstalt, Budapest, Unionbank, Wien, W. Warburg u. Ko., Hamburg, Wiener Bankverein, Wien, Württembergische Vereinsbank, Stuttgart.

Donnerstag, 10. November 1910.

Industrie und Handel.

* Vom amerikanischen Eisen- und Stablmarkt. Nach dem Wochenbericht des "Iron Age" dürfte das Wahlresultst keinen besonderen Einfluß auf die Bestellungen in der Eisenbranche haben. Die Eisenbahnen kurgen mit Aufträgen. Die Einschränkung der Robeisenproduktion dauert fort, jetzt besonderin Stableisen. Die United States Steel Corporation dimpf weitere fünf Hochöfen. Die Tagesproduktion der Hochöfen be trägt jetzt 65 826 Tennen gegen 68 542 Tennen Ende September.

Hoheisen ist etwas pelragier zu weichenden Preisen. Noue Aufträge in Fertigware sind gering, ebenso wie Spezifikationen. Gummiwerke Prankfurt, Frankfurt a. M.-Niederrad. Die Gesellschaft, die erst vor einigen Monaten von dem Konzern Niederdeutsche-Lünener Bunk errichtet wurde zur Übernahme der Frankfurter Gummiwarenfabrik, sieht sich bereits jetzt gezwungen, auf den 26. November eine außerordentliche Generalversammlung einzuberufen, in welcher Bericht über Verluste von mehr als die Hälfte des Aktienkapitals von 1 Mill. M. ge-macht werden soll. Was dann weiter geschehen wird, ist noch nicht völlig entschieden. Schwebende Verkaufsverhandlungen, wonach Interessenten die Aktiven einschließlich Debitoren Obernehmen und die Kreditoren prozentual befriedigen wurden, scheinen, wie die "Frankf. Zig." hört, fast dem Abschluß nabe. stoßen aber zurzeit wieder auf Schwierigkeilen, die dadurch entstehen, dall sowohl der Konkursverwalter der Nieder-deutschen Bank wie derjenige der Lünener Bank erhebliche Ansprüche an die Gummiwecke Frankfurt stellen, die vermutlich nur auf dem Prozeßwege entschieden werden können. Dabei handelt es sich bei der Niederdeutschen Bank darum. daß deren Konkursverwalter die Rechtsmäßigkeit der seiner zeitigen Einzahlung von 25 Proz. des Aktienkapitals, das sind 360 000 M., bestreitet, wobei er den von der Bank den Gummi-werken Frankfurt a. M. übergebenen Geldern den Charakter von Darleben beimißt. Auch der Konkursverwalter der Lünener Bank konstruiert auf ähnliche Weise einen Anspruch von 46 000 M. Ob unter diesen Umständen der Konkurs ver-mieden werden kann, bleibt abzuwarten.

* Chemische Werke vorm. H. u. E. Albert, Biebrich a. Rb. Wie die "Frankf. Ztg." bort, beginnt die Gesellschaft in aller

Kürze mit der Errichtung größerer Neubauten, die der Herstellung neuer Fabrikate dienen sollen; zunächst kommt die Errichtung einer Salzsaurefabrik in Betracht.

Zahlungsschwierigkeiten. Die TeppichlirmaKalderoni u. Ko. in Coln a. Rh. belindet sich nach dem "Konf." mit 262 500 M. Passiven in Zahlungsschwierigkeiten. Es wird ein außergerichtlicher Vergleich von 25 Proz. geboten.

Handelsregister Wiesbaden.

- Hotel-Restaurant Kronprinz, Gebr. Rückersberg, Wiesbaden. In das Handelsregister A. Nr. 1154 wurde bei der Firma "Hotel-Restaurant Kronprinz, Gebr. Rückersberg" mit dem Sitz in Wiesbaden eingetragen: Der Hotelier Karl Bückersberg zu Wiesbaden ist aus der Gesellschaft ausgeschieden. Gleichzeitig ist die Frau Tobias Rückersberg Witwe, Fanny, geb-

Rindsberg, zu Wiesbaden in die Gesellschaft als persönlich haftende Gesellschafterin eingetreten. — Jos. Holzmana, Wiesbaden. In dus Handelsregister A. Nr. 224 wurde eingetragen, daß die Firma "Jos. Holzmann" mit dom Sitz in Wiesbaden auf den Kaufmann Karl Brand zu Wies-

baden übergegangen ist - Hans W. Prantl u. Ko., Wiesbaden. In das Handelsregister Abteilung A. Nr. 1185 wurde bei der offenen Handelsgesellschaft Firma "Hans W. Prantl u. Ko." mit dem Sitze zu
Wiesbaden folgendes emgetragen: Der Übergang der im bisherigen Geschäftsbetrieb des H. W. Prantl begründeten Verbindlichkeiten ist beim Übergang des Geschäfts auf die offene
Handelsgesellschaft ausgeschlossen.

— Dr. Hofmann, G. m. b. H., Wischaden. In das Handels-register Abteilung B. ist unter Nr. 192 eine Zweigniederlassung der zu Auerbach a. d. Bergstraße bestehenden Gesellschaft mit beschränkter Haftung in Firma: "Dr. Holmann, Geseilschaft mit beschränkter Haftung" mit dem Sitz in Wiesbaden eingetragen worden: Der Gegenstand des Unternehmens ist: Die Herstellung und der Vertrieb von alkoholfreien Gefranken. Fruchtessenzen Fruchtsyrupen und pharmazeutischen Spezialitäten, zowie ver wandter Artikel, insbesondere der Erwerb und Fortbetrieb des bisher unter der Firma Dr. W. und Dr. F. Hofmann. Gesellschaft mit beschränkter Haftung in Berlin, betriebenen Fabrikgeschäftes mit Grundstücken und Baulichkeiten in Auerbach, Maschineneinrichtungen und Warenvorräten, ferner die gewerbtiche Verwertung der den bisberigen Inhabern dieser Firma er-tiche Verwertung der den bisberigen Inhabern dieser Firma er-teilten Patente und sonstigen Schutzrechte. Das Stammkapital beträgt 190 000 M. Alleiniger Geschäftsführer ist Friedrich Rößler, Fabrikant in Bensheim an der Bergstraße.

Verschiedenes.

w. Der österreichische Anßenhandel. Nach dem statistischen Ausweis des Handelsministeriums über den Außenhandel des esterreschisch-ungarischen Zoligebiets im September beträgt die Einfuhr 215.2 Millionen Kronen, die Ausfuhr 216.2 Millionen Kronen, das bedeutet eine Abnahme von 16.3 Millionen Kronen bezw. eine Zunahme von 20.8 Millionen Kronen gegenüber dem September des Vorjahres. Während Januar bis September be trug die Einfuhr 2005.7 Millionen Kronen, die Ausluhr 1754.7 Millionen Kronen, das bedeutet eine Zunahme von 60.0 resp. 67.4 Millionen Kronen gegenüber dem gleichen Zeitraum der Vorjahres. Das Passivum der Handelsbilanz von Januar bis September beträgt demnach 251 gegen 258.4 Millionen Kronen im gleichen Zeitraum des Vorjahres.

brktberichte.

* Kurner Getreide-Wochenbericht der Preisberichtsstelle des Oeutschen Landwirtschaftsrats vom 1. bis 7. November 1910. Nach schwachen Beginn nahm der Weltmarkt im Laufe der Berichtsweche allmählich eine freundtichere Haltung an. Die Nachrichten aus Argentinien lauten günstig, aber in Australien war die Witterung nicht nach Wunsch und man hat die Erwartungen bezüglich der dortigen Ernte etwas zurückgeschraubt. Rußland war sichtlich zurückhaltender, da der schlechte Zustand der Similen die Zufuhrtätigkeit beeinflußt und mit einem frühzeitigen Schluß der Schiffahrt gerechnet wird. Die ameri-kanischen Börsen ließen sich die Gelegenheit, ihre in letzter Zeit stark reduzierten Freise zu erhöhen, nicht entgehen, dazu kam, daß der Wellexport infolge starker Verminderung der russischen Ausfuhr von 381 000 Tennen in der Berichtswoche auf 312 000 Tennen herabgesunken ist, und auch die schwimmenden Weizenmengen haben in den letzten 8 Tagen bedeutend abgenommen. In Deutschland halt sich das Angebot für die vorgeschrittene Jahreszeit immer noch in bescheidenen Grenzen, und da andererseits ernstere Anregung zum Kaulen der Antendere Ante fehlte, teilweise auch schleppendes Mehlgeschäft die Aufnahme fähigkeit der Möhlen beeinträchtigte, so schitte natürlich jede Voraussetzung für eine lebhaflere Geschäftstätigkeit. Während die Weizenpreise in der Provinz infolgedessen nach abwärls

neigten, konnte Roggen seinen Preisstand ziemlich unverändert behaupten, zumal sich neben mülligem Inlandsbedarf gelegent-2013; M., was für Dezember eine Besserung von 3% M., für Mai von % M. bedeutet. Roggen wurde mehrfach von der Donau gekauft und die dagegen vorgenommenen Lieferungsabgaben drückten zeitweise auf die Stummung, die sich aber im Anschluß an Weizen und infolge knappen Angebols im Ver-laufe befestigte, der Schluß war 71 bis 114 M. höher als vor Auf dem Hafermarkte wirkte das Beispiel Nordruß lands befestigend, auch zeigte sich wieder mehr Kauflust für die spärlich offerierten feinen Qualitäten. Auch für Braugerste hat sich die Nachfrage gehoben; in Ermangelung feiner Quali-täten fand auch die bisher vernachlässigte Mittelware mehr Beschtung. Für Futtergerste war Rußland infolge geringerer Zufuhren fester. Mais beginnt bei billigen Preisen mehr Auf-nahme zu finden. Es stellten sich die Preise für infändisches Gefreide am letzten Markitage wie folgt:

257000000000000000000000000000000000000	W	nezio	Re	ggen	Hafer		
Königsberg	194	(- 4)	140	(-1/1)	150	(- 2)	
Danzig	198	(- 6)	148	(-1/1)	155	()	
Stettin	189	(- 1)	144	(- 1	150	()	
Posen	189	(- 2)	138	(- 1)	151	(1)	
Brusinu	190	(- 2)	146	(- 1)	150	(- 2)	
Berlin	1971/2	(+2%)	148	(+ 1/2)	173	(- 1)	
Magdeburg	194	(- 3)	150	(- 1)	160	(- 2)	
Halle	194 195	(- 2)	154	(- 1) (- 2)	168	-	
Dresden	100	= 3	400	= -	100	-	
Braunschweig		-3		11	-		
Restock.	186	(- 5)	140	1	147	(+ 1)	
Kiel		11		()		()	
Hamburg	192	(- 3)	150	(- 8)	165	()	
Hannover	192	(- 2)	152	(- 1	160	(3)	
Düsseldorf	200	()	150	(- 2)	150	(
Frankfurt a. M	1977	()	1524		160	()	
Maunheim	210	()	1574	2 (+21/2)	1621/2	(+21/2)	
Straffurg	2021/#	(- 5)	1671/	2()	170	()	
München	224	(- 2)	168	(- 2)	166	(- 3	
Weltmarktpre	esse:	Weizen:	Be	rlin De	zember	201.50	

+ 3.75), Mai 201.50 (+ 0.75), Budapest April 182.85 (+ 3.10) Paris November 221.25 (+ 2.50), Liverpool Dezember 155.70 (--- 1.80), Chicago Dezember 187.95 (--- 2.15), Roggen; Berlin Dezember 150.25 (+ 0.75), Mai 157 (+ 1.25), Hafer; Berlin Dezember 148.50 (+ 2.75), Mai 155.25 (+ 3.--) Mark.

ch. Pruchtpreise im Obertannuskreis, 9. November. Alles per 100 Kilogramm: Weizen 20.75 bis 21.75 M., Roggen 14.75 bis 15.75 M., Braugerste 17.25 bis 18.25 M., Futtergerste 12.80 bis 14.60 M., Hafer 16.50 bis 17.25 M., Eskartoffeln 7.50 bis 8.50 M., Heu 6.50 bis 7.20 M., Richtsteh 5.80 bis 6.20 M., Krumm- und Prelistrolt 4.20 bis 4.60 M., Esbutter 1 kg 3.60 bis 2.80 M., Eier 1 Schock 6 bis 7.20 M., Vollmilch per Liter 22 Pf.

= Pruchtmarkt zu Limbuzg von 9. November, Roter Weizen (Nassauischer) per Malter 16 M. 30 Pf., Weißer Weizen (angebaute Frendsorien) per Malter 15 M. 80 Pf., Korn per Malter 10 M. 90 Pf., Futtergerste per Malter 9 M. 50 Pf., Hafer per Malter 7 M., Kartoffeln per Malter 6 bis 7 M.

Wiesbadener Schlachtviehmarkt.

Bericht der Preissotierungs-Kommission vom 7. November 1910, Lebend- Schlachtgewicht gewicht Ochsen: a) vollfleisch., ausgem. höchsten Schlachtwertes, höchst. 6 Jahre alt per Ztr. 91-92 per Ztr. 50 - 58b) j., ffeisch., nicht ausgem. u. ält. aus rem. 44-49 c) mäss, gen. junge u. put gen. ältere d) gering genährte jeden Albers. Bullen: a) volld. ausgaw, höchst. Schlachtw. b) vollfleischige, jüngere. c) mässig gen. jäng. u. gut gen. ältere d) gering genährte. 40-43 20-83 Pärsen und Kühe: a) vollä, ausgemä tete Färsen höchsten Schlachtwerts b) vollfielschige ausgemistete Kühe höchsten Schlachtw. bis zu 7 Jahren 46-51 84-89 79 - 82 e) ältere ausgem. Kübe u. wenig gat entwickelte üngere Kübe n. Färsen
 d) mässig genährte Kübe und Färsen 36---39 73 - 75e) gering genährte Kühe und Färsen . Gering genährtes Jungvich (Fresser) . . Gering genährtes Jungvieh (Fresser)
Kälber: a) Doppellender, feinste Mast.
b) fste, Mast-(Vollm.-M.) u. beste Saugk.
c) mittlere Mast- und gute Saugkälber
d) geringere Saugkälber
.
Schafe: a) Ma-tläm. u. jung. Masthämmel
b) ält. Masthäm. u. gut genährte Schafe
e) mäss, gen. Häm. u. Schafe (Merzsch.)
d) Marsch- oder Niederungs-Schafe
Schweine: a) vellfi. Schw. bis2 Ztr. Lebendg.
b) vollfi. Schweine über 2 Ztr. Lebendg. 60-65 100-108 86-98 48 - 5277 - 738 50-39 b) volld. Schweine über 2 Ztr. Lebendgew. 73 - 74 73 - 7457-58 e) vollfi. Schweine üb. 21/1 Ztr. Lebendgew.
d) Fettschweine über 3 Ztr. Lebendgew. a) fleischige Schweine 54-56 70-72

Auftrieb: Rinder 57, Kälber 50, Schafe 40, Schweine 456. Marktverlauf: Rinder schleppend, Kälber sehr gedrückt, Schafe mittelmässig, Schweine ruhig.

Tehte Undrichten.

Der Moabiter Krawallprozeig.

Berlin, 10. Robember. (Eigener Trahtbericht.) Ter Moobiler Krawallprozes wurde wiederum auf 12 Uhr mittags bertagt, ba die Beidelugtammer über ben gestern von der Berteidigung gestellten Antrag auf Mblebnung des Richterkollegiums der dritten Straffammer zu beraten hatte,

Der Gib gegen ben Mobernismus.

hd. Rom, 10. Rovember, Unter großen Feierlichkeiten nahm geftern ber Rarbinalvifar bem lateranifchen Aleries im Laieran öffentlich ben antimoberniftischen Gib nach Bertefung ber Eibessormel ab, bie bon ben horern im Chor wieberholt wurde. Der Geiftliche hatte dabei das Evange-linn in den Sänden, der Kardinal sprach die Befrästigungs-formel des Eides. Die Zeremanie wird von allen anderen Rapiteln der latholischen Kirche wiederholt.

Das Ergebnis ber amerifanifchen Wahlen,

hd. Rew Yort, 10. Robember. Das Repräsententienhaus jablt nach bem jest borliegenben Gefamtrefultat ber vorgestrigen Wahlen 212 Demotraten, 177 Republitaner und 2 Sozialbemofraten. Bon ben 26 Sonberneuten Union find jeht 13 Mitgliebet ber bemofratischen Partel. bei ben borletten Wahlen mir 8 ihrer Gouberneur All baten burchgebracht hatte.

Streifmruhen in Mem Bort.

Dir. 526

hd. Rem Dort, 10. Rovember. Der Frachifuischer zeitigte neue Gewalttaten. Biele Tarameter wur bon Streifenden gerfrfimmert und bie Ruticher mighans Mehrere Bagen wurden auf offener Strafe verbra Much bie Robienfuticher und Onuibustufcher fireiten.

Gin Unfall frangöfifcher Unterfreboote.

wb. Duntirchen, 10. November. Drei Corpedot ftiegen bei einer übungofahrt mit einem Gifcherboot fammen. Das Boot faut, doch konnte die Maunschaff reitet werben. Die Zorpedoboote erlitten leichte havan

Ein femerer Boftwageminfall.

wb. Mabrib, 10. Robember. Der gwijchen Guebas Binrune berfehrenbe Bofitvagen wurde bon ben icht wordenen Pferden gegen eine Mauer geworfen. Reifenbe murben getotet und neun ichwer berfest.

Ggelebach, 10. Movember. (Gigener Drahtbericht Ter Großbergog und die Großbergogin bon Bab! trafen mit bem fabrplanmäßigen Schnellauge um Uhr 35 Minuten hier ein, wurden bom Großbergon ber Großbergogin von Bessen begrüßt und begaben lodann im Automobil nach Echlof Bolfsgart Die Mudfahrt erfolgt voraussichtlich um 3 Ubr Minuten.

Bilhelmshaben, 10. November. (Eigener Trabil richt.) Der große Areuzer "Gnoffenau" hat die Ro nach Oftafien angetreten.

Lehie Jandelonadrichten.

Telegraphifder Rurebericht.

(Mitgefeilt bom Banthaus Bfeiffer u. Ro., Langgaffe 16 Aftien 207.75, Distonto-Kommandir 191, Dresduer 207.75, Deutscher Bommandir 191, Dresduer 207.75, Deutsche Bant 257, Handelsgesellschaft 167.75, Subadin 159.25, Lombarden 22, Baltimote und Odio 1000/2, Gelbirchen 212, Bochumer 238.75, Garpener 157.75, Nordbeutschlod 107.25, Handurg-Amerita-Batet 144.25, Könder 251-Edison 268.75, Schudert 154.50.

Wiener Börse, 10. November, Offerreidische Kredit-Abselle, Staatsbahn-Affien 745, Lombarden 116, Narfner 117.65, Tendens: willig. Frauffurter Borfe, 10. November, mittags 1214 Uhr, Stofen 2017, 75. Distanta-Rommanhit 101 Breshner

= Fruchtmarkt au Wiesbaben bom 10. Novem 100 Kilo Safer (neu) 14 M. 50 Kf. bis 15 M. 20 Ki., 100 K Richtfirob 5 M. bis 5 M. 60 Kf., 100 Kilo Seu 6 M. 60 Kf. 7 M. 50 Kf. Angefahren waren 23 Wagen mit Frucht und Bagen mit Strob und Heu.

Offentlicher Wetterdienft.

Wetterporausfage

der Piensistelle Frankfurt a. I. (Meteorolog, Abreitung "es Stieffiel, Sereinff)

für ben 11. Dobember:

Wechfelnd bemölft, meift troden, Radpifroft, auch tagsüber faft.

Wenaueres burch bie Franffurter Betterfarten imonailid 50 Bf.), welche am "Tog. lati Daus", Banggasse St. täglich angeschlagen werben.

Die Wettervorausfagen fint außerbem in ber Tagblatt-Bauptagentur, Bilbelmitrage 3, und in ber Tagblatt-Freigftelle, Bismardring 20, täglich ausgehängt-

aleteorolog. Beobachtungen, Station Wiesbade

O. Movember.	7 Uhr morgesis		9 Uhr abends.	ansung.
Parometer auf O. n. Rormals ichweise barometer a. b. Meeresipiegel Thermometer (Celfins) Dunilpannung (Billimeter) Velativ Heuntigfeit (%) Windrichtung R berichtungsbriche (Willim, Hodgie Temperatur (Celfius)	747.5 758.0 64 6.6 91 98, 2 2.4	748.1 718.6 5.8 6.2 90 SEL 8 8,8 corigite	4.8 5.9 92	7657 7557 92 1 1 43

Auf- und Untergang für Sonne (3) und Mond (4) (Brechgung ber Conne burch Guben nach mitteleuropdifder Beit.)

im Süben Rusgang Untergang Aufgang Unter Uhr Min, Uhr Min Uhr Rin, Uhr Min Uhr Min, Uhr Min, Uhr 11. 11 7 84 4 4812 57 92.

Geschäftliches.

Gulbürgerliche

Wohnungs-Einrichtungs

finden Sie bei uns zu sehr mäßigen Preisen. - Ub 100 Zimmereinrichtungen mit vornehmem Geschut nusammengestellt. Fachmännische, auverläffige dienung. Weitgehendste Garantie. Franko Liefer ge Kataloge auf Wunsch zur Verfügung.

Hermann Krekel & Co., Pilesbaden.

Die Abend-Ausgabe umfafit 12 Seiten.

Leitung: 20. Schulte vom Brutt

Beramiboeilider Rebaftenr ür Bolitif n. banbei: A. Degerhorft, Gr höhe: für Freilleton: B. Schulte von Brübl, Comenberg, für nie Redeiliten: E. Nötberde: für Kadamine waderiden, nab der and Berichtstatt: D. Diefenbach: für Bermichtes, Eper und St. E. Losader; fürde Anzeigen in, Reflemmen; d. Dornauf; laneilich in Erud und Berlag ber U. Schellenbergichen bol-Sucherndere in an

Bagu orenen, die rearmonare biegierung gu becen. (Beifall auf ber außerften Linfen und bei einem Teil der Linfen.)

Briand antwortete, die Regierung beabsichtige die in der Erflärung gegebenen Beriprechungen zu halten. Bas die Frage der Anklände anbeireste, so werde sich die Regierung an die Tagesordnung der Kammer halten. Der Ministerpräsident erstunerte sodann Pelletan daran, daß er als Marineminister den Arsenalarbeitern mitgeteilt habe, daß er leinen Andsand zulassen werde. Brsand wiederholte: Die Regierung könne dem vollständigen Stilliegen des Eisenbahnverkehrs nicht mit versschittiegen des Eisenbahnverkehrs nicht mit versschiftliegen des Abin etts bild ung Erklärungen abungehn der Kabin etts bild ung Erklärungen abungeben. Bom Hause ohimals unterbrochen, erklärte er, er lehne es ab, darauf zu antworten. Das Kabinett sei nach versassungsmäßigem Recht mit Brogramm gebildet worden. Die Erklärung, schlost er, dat Ihnen Auftsärung gegeben, damit in es genng. Benn Sie uns nicht haben wollen, sagen Sie est (Beisall.)

Unter großer Unruhe verlas barauf ber Brafibent bie eingebrachten Tagesordnungen. Briand erflatte, er werde die Tagesordnung Großbidler annehmen, worin der Regierung das Bertrauen ausgesprochen wird und die Erflärung der Regierung gebiligt wird. Er

Bertrauensfrage.

Ginige Deputierte wanden sich unter großem Barm gegen Lafferre wegen seiner Beziehungen zur Freimaurerei. Besonders hestig zeigte sich Major Driand. Er verhandelte einen von den Freimaurern diskutierten Antrag über die Freigade Elsaß. Lothringen zum flagte Lafferre sir schulbtg au. Darauf entstand ein großer Tumult. Unter hestigen Zwischenrusen bezeichnete Lasserre die Behauptung Driands als Berleumdung. Es ist mir nicht in den Sinn gestommen, einen solchen Antrag einzubringen oder Juzussimmen. Keinen Angenblich hätte das franzbsische Freimaurertum die Erinverung an die ver lorenen Provinzen verloren. Bir rühmen und dem größten Bunde der Freimaurer ausgegeboren die nicht auf ihre patriotische Hoffnung Berzicht geleistet haben.

Die Tagesordnung Grosbidier wurd barauf mit 296 gegen 209 Stimmen angenommen und die Sihung geschloffen.

Usquith auf dem Lordmanorbanfett.

(Telegramm ber "Biesbabener Beitung".)

w. London, 9. Nov. Auf dem Lord manorbankett in der Guildhall erklärte Premierminister Asquith, es habe einige Regungen und Bewegungen an verschiedenen Zeilen des internationalen Horizonts gegeben, aber keine, die den Frieden unter den Großmächten zu kören drohe. "Wir sind stets bereit," suhr der Winister fort, "uns anderen zur Erzielung der Berufigung anzuschließen. Wir haben keine Beweggründe, abentenerliche Pläne zu fördern. Wir brauchen keine Abenteuer, sondern Beständigkeit und Frieden.

Es ift eine gewiffe Beunruhigung durch ben fo fensationellen wie unbegrundeten Bericht verursacht worden, daß wir im Begriffe seien, uns in die inneren Angelegenheiten

Perfiens

einzumischen. Die Taisachen find folgende: Seit einiger Zeit haben sich die Handelsstraßen in Rordpersien in einem Zustand größter Un sich erheit befunden. Die britischen Firmen fordern naturgemäß von uns, zu tun, was wir vermochten,

unruhigung, die den Ausdrud in inneren Ruhekörungen sinden tann, die aber auch unter
irgend einem neuen Impuls in einem äußeren
Angriff sich Erleichterung suchen kann. Kein
einziges Land kann seine Ausgaben
herabsehen und der Mäßigung härkerer, wachsamer Nachbarn vertrauen,
am wenigsten von allen wir mit unseren
Besthungen über die ganze Länge und Breite der
Belt. Bir scheinen und in einem Circulus vitiofuß zu besinden. Das Borbandensein ausgedehnter Rüftungen ichasst Burcht und Mistrauen zwiichen den Blegierungen und stachelt sie zur Ausgabe für Rüftungen au.

Alber wenn die Stimmung der Bolfer eine friedliche ift, fo follte es ficherlich nicht unmöglich sein, daß fich eine freundlich ere Atmosphäre nicht awischen awei oder drei, sondern awischen allen größeren Ländern Europas verbreitet.

Ich bemerke, daß unter dem wachsenden Drucke ber besten öffentlichen Meinung in iedem Belteitelle die gute politische Stimmung, ob sie die Form tatjäcklicher Berftändigungen annimmt oder nicht, in nicht an langer Zeit so allgemein umfassend unter den Großmächten wird, daß sie dem versichwenderischen und unheilvollen Betibewerb zu friegerischen Zwecken ein Ende seben wird.

Rachdem Asquith noch das Anwachsen und Prosperieren des Handels und das Steigen der Lohnsätze berührt hatte, wendete er sich den Arsbeiter unruben in Wales zu. Der Ausbruch von Gewalttätigseiten in Wales fönne nicht zu scharf verurieilt werden. Der Staat würde nicht zögern, den lokalen Behörden sede Truppenmacht zur Bersügung zu stellen, die notwendig set, um Geschlosigseit und Gewalttätigseit zu verhindern.

Eine Provinzialanleihe vor dem Reichsausschuß in Pefing.

(Telegramm ber "Wiesbabener Beitung".)

w. Pefing, 9. Nov. Im Reichsausichuß entspann sich heute eine Diskussion über bie Anleihe ber Proving Huan. Besonbers bemängelt wurde, baß die Anleihefrage ber Provinzialversammlung von Huan nicht unterbreitet worden wäre. Die Mitglieder des Grosen Rates, die die Anleihe genehmigt hatten, waren Gegenstand hestiger Angriffe.

Auf Berlangen des Hauses telephonierte der Präsident den in Frage kommenden Räten, sie möchten kommen und Erklärungen abgeben. Die Antwort lautete dahin, daß es ihnen unmöglich wäre, zu erscheinen. Das Haus hatte sich in der Zwischenzeit vertagt. Ein Antrag auf Weiterberatung dis zum Erscheinen der Räte wurde abgelehnt und der Präsident machte sich anheischig, den Herren dringend nahezulegen, den Wähnschen des Hauses zu entsprechen. Die ordendlichen Geschäfte des Hauses wurden durch diesen Vorsall um drei Stunden verzögert.

Der Ton ber Bersammlung war burchaus lopal gegen ben Thron, aber sehr scharf gegen bie Beamten.

Staatssetretar Dernburg a. D. wohnte ber Sitjung bet,

49,390 + 1,141 Sonftige Paffiva | 47,250 + 9,535.

Die Deutsche Reichsbant befindet sich mit Mart
174,915,000 in der Notensteuer, gegen eine solche von Mart 284,264,000 am 31. Oft. 1910 und gegen eine steuersteie Rotenreserve von Wart 196,774,000 am 6.
Nob. 1909.

Wine Ausnahme

von dem außerordentlich ichlechten und geringen Ergebnis der Weinberge in den meiften Gemarfungen machte ein an der "Dohl" in 'der Gemarfung Ober-Ingelheim liegender Weinberg bes

Bingers Mathias Aloos.

Es handelt sich um eine von allen Seiten mit Beinbergen umgebene Pflanzung mit Desterreicher Reben, die der Besit im Binter "auf Balten" zu graben pslegt. Dieses Graben ist eine Art Ankäuseln, wenn auch nicht ganz so ausgiedig wie dieses. Die Sommerbehandlung des Weinberges eritreckte sich auf viermaliges Spriben mit Aupserkalkbrübe gegen die Peronospora und einmaliges Schweseln gegen das Didium. Abweichend von der üblichen Regel entsernt der Besützer das Unkraut nicht durch Graben, sondern durch einsaches "Schruppen", nach dem Weichwerden der Veeren aber wird überhanpt nichts mehr in dem Beinderge getan, sondern lediglich mit der Sichel das Unkraut entsernt, sodaß die Wurdeln der Reben seits und kändig vom Boden bedeckt bleiben Die Düngung ersolgt alljährlich mit Superphosybat, Kalk und Ammoniak in solchen Zusammensehungen, wie der Besitzer sie für den augendlichen Stand des Weinberge für angemessen hält, sodaß sie also in jedem Jahre anders ist. Der Weinberg ist nunmehr 18 Jahre anders ist. Der Weinberg ist nunmehr 18 Jahre anders ist. Der Weinberg ist nunmehr 18 Jahre anders ist. Der Bedidde. Der im vergangenen Jahre außerordentlich große Ertrag war in diesem Jahre etwas geringer, betrug aber doch 30 Zentner Tranden.

Für die weinbantreibende Bevölkerung dürfie es von großem Interesse sein, dieses hervorragende Ergebnis au ersahren, sowie auch das Rezept, nach dem der Bestiger arbeitet. Die Tranben sind dabei gesund geblieben und wurden nur in gang geringem Raße vom Deu- und Sauerwurm heimgessincht, von der Peronospora und dem Didium gar nicht. Auf Zusall kann dieses günstige Ergebnis auch nicht beruhen, da es in jedem Jadre setzustellen ist, daß der Weinberg bester als die anderen trägt. Möglich, daß die individuelle Behandlung, die der Bestiger dem Weinberg deeinslunkt, den lätzt, in erster Linie den Ertrag beeinsslunkt.

Die Enischädigungöfrage bei Reblausverseuchung. + Johannisberg, 7. Rov. Die auftanbige

Absannisberg, 7. Nov. Der ein in Arban Absangelegen heiten hat fürzlich unter dem Borsit des Landrats zu Rüdesheim in Sachen der ausgehautnen, unverseuchten Weinstöde im "Schloßberg" (Besiderin: fürstlich von Metternichsiche Domänenverwaltung) ihr Urteil abgegeben. Die Taze ift so gering, schreibt der "Geisenh. Lofalanz." das wir die Zahlen nur unter Borbehalt geben können, obgleich sich unser Gewährsmann für die Richtigkeit vollauf verbürgt. Die Entschädigung beträgt nämlich für einen Stock 80 (achtstig) bis 225 (zweihundertsünsundzwanzig) Pfenntg. Bor kurzem wurden noch in der Geisenheimer Gemarkung pro Stock und Lage dis zu 8 M. aus Staatsmitteln bezahlt.

Der Unterschied zwischen damals und der ietigen Taxe ift so groß und auffallend, daß sich der Rheingauer Beindauverein im Interese seiner bedrängten Mitglieder mit dieser für die Zukunst tieseinschneidenden Maßregel beschäftigen unite. Benn der fürstlich von Meiternichschen Domäne für ihren weltberühmten Schlofberg nur

Konfurrenz des Eisenbeions der Frode len A überweisen, was er verminderung in Trägern und bieser Ausfall durch die gute Ras dulten, besonders Dandelseisen, glichen werden. Die Produttion itellte sich auf 306 629 Tonnen gegein 1908/09, hat also eine Bermet. Tonnen erfahren. Der Turchicht ift hinter dem vorzährigen um zurückgeblieben. Andererieits fink folten in den verschiedenen Wert 6.21 Mf. d. T. Fertigfabrifat geröften Teil den verbesferten neur und der vermehrten Produktion 3-Aussichten werden als gut bezeinst laufende Geschäftsjahr ein Ergebnis, wie das vorliegende, zu

Meteorologische Beoba

ber beuifden Ceewarte in hamburg vom 10. 91

Ctationen.	Barn. in mm	Bind-Richtung und seitärfe	Detter	Leutperatur in Geiftus Gefre, Rieberigi	Ciallonen
Smine	752, ing 755, inbe 758, 254, 202, per 757, 756, in 759,	15 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10	G bed L bed 4 bed 4 in 5 in 5 in 5 in 5 in 5 in 5 in 5 in 5	849 110 111	Biifinger Delber Bobor Christiam Stn enes Barbd Stagen Befterwig Kopenhag Stodyalu Gerndjalu Gerndjalu

Frankf. R. 761, 450 Fariscahe 763, 953

Ründen 755,9 20 40eb Sugjute 321,6 20 1869 Sternow 761,6 229 19 Vial. Seab 159,7 6 5m Balencia 762,7 19820 30eb ecilly

Tie Bindftarte nach Beauforte Blata ift: 0 2 leicht, 8 fewach, 4 matic, 5 frifc. 6 nar: Sinem, 10 ftarter Sturm, 11 beftiger Sturm,

Wien Prag gtom

übersicht der Biti
Die Tepression über Rordenr men, das Minimum lagert über Teilminimum, südostwärts verl Kaitegatt. Das Hochdruckebiet, meter über der Biscanasce, wo genommen hat, ist die Depression in meer hat sich vertiest. Deutsch etwas kalter und schwacke Si Rordwesten und ber Süden Riederschläge.



rden nicht im Abonnement abgegeben. erden gebeten, auf den Parkettplätzen ohne Hüte

Städtische Kurverwaltung.

****** es Zivil-Kasinos (Friedrichstr. 22).

den 14. Novbr. 1910, ahends 8 Uhr:

er Opera- und Konzerisängerin

Rehkopf-Westendorf (Alt)

es Königi, Preuss, Kammermusikers

Selmar Victor (Violine)

unter gütiger Mitwirkung des

rn Oskar Meyer (Klavier).

r Hermann Hennig, Kgl. Prouss, Kammermusiker.

rien zu 3.—, 2.— und 1.— Mk., sind in den ingen H. Wolff, Wilhelmstr. 12, Ernst Schellen-str. 9, Franz Schellenberg, Kirchgasse 33, Adolf r. 7, sowie abends an der Kasse zu haben. SASSISSESSESSES

1 12. Rovember, abends püntilich 81/4 tthr, "Bartburg", Schwalbacherftraße 51:

(ohne Tang)

3 Frankein Idelberger, Konzertfangerin bon Hofregitators Neander aus hannover. Licht-Unfer icones Baterland." 200 ber iconften Un-

Der Borffand.

lionsräume. :: Vornehmer Speisesaal ternationaler Verkehr. = sige Speisen und Getränke.

glicher Kaffee. :: Eigene Konditorei. : Steinhlusser Gold, Münchener Löwenbräu, nd Fürstenberg-Bräu, Tafelgetränk Sr. Maj.

des Deutschen Kaisers Krieger, Hoflieferant und Hoftralteur.

ten und Umändern von besorgt gründlich

alvanische Anstalt mit Motor-Betrieb 3685 Phil. Häuser. Telefon 1983.

1. Ihre jämtlichen Anteile ber bereits in Berlin und Mannheim im Handelsregister eingetragenen Gesellschaft mit beschr. Sastung nach näherer Maßgabe des Geselschaftsvertrages vom März 1910.

2. Das von ihr in Biesbaden als Zweigniederlassung unter dem Ramen Eigenheim- und Billendau- Gesellschaft in Biesbaden detriedene Geschäft mit Aftiven und Bassiden, aber ohne den derriedene Barbestand.

3. Eine Beteiligung der eigenheimdaugesellschaft für Deutschland in Döhe von 10% des alliährlich von der Eigenheim- Pangesellschaft Weinderg. Pools & Co. oder deren Rechtsnachsolger erzielten Gewinns ohne Teilnahme am Verlust nach näherer Bestimmung des Gesellschaftsverstrags.

Die Berpflichtung ber Eigenheim-Baugesellschaft Beinberg, 28013 & Co. sowohl als auch ihrer Inhaber nach näherer Bestimm-ung bes Gesellschaftsvertrages:

a) für eigene ober frembe Rechnung Konkurrenzgeschäft im In- und Ausland, abgesehen bom Stadt- und Landkreis Franksurt a. M. und ber-schiedenen Bororten, weder an errichten, noch fich an folchen

b) die neue Gesellschaft zu unter-ftügen und zu sorbern. Der Wert dieser Einlagen ist mit 150 000 Mart sestgest.

Die gesehlich erforderlichen Be-fanntmachungen ber Gesellichaft er-folgen burch ben Deutschen Reichs-

28feebaben, ben 2. Rob. 1910. Rgl. Mmtogericht 21bf. 8.

8, N, 54/1910.

Konfursverfahren.

Ueber bas Bermogen bes Raufmanns Beinrich Stewafe ju Bies-Sirma Rudott Wolff, wird bente am 9. November 1910, mittags 121/, Uhr, das Konfursberfahren

Der C. Brodt hier wird gum

Konlursberwalter ernannt. Konlursberberungen find bis jum 20. Dezember 1911 bei bem Ge-

richte anzumeiben.

1. Termin zur Beschlußsassung über die Beibehaltung bes ernannten ober die Bahl eines anderen Berwalters sowie über die Bestellung eines Glänbigerausschusses und eintretendensalls über die im § 132 dansuren bezeichneten ber Ronfursorbnung bezeichneten Gegenftanbe wirb auf ben 10. Degember 1910, vormittage 10 Uhr, und gur Brufung ber angemelbeten Gorberungen auf ben 14. Januar 1911, permittage if ther, por bent unterzeichneten Werichte anbergumt.

Offener Arreft mit Angeigepfli bis jum 25. Robember 1910. Ronigliches Amtogericht in Bicobaden. Molkereibutter

allerfeinste Qualität Pfund 1.40 Mark.

Ca. 30 versch. Sorten Käse.

Spezialität: ff. Kochkäse.

Eier

in den Preislagen von 7 bis 12 Pfg. Täglich frische Vollmilch

A. Hasenbein, Schiersteinerstr. 6

Lieferung frei haus.

Telefon Mr. 1738.

Die



Hauptkontor: Bahnhofstrass 2

Telefon Nr. 545 und 775

Kohlen aller Sorten für Hausbrand und Industrie. Ruhrbrechkoks, bestes Heizmaterial für Zentralfeuerungen.

Anthracitkohlen, hervorragendste Marken deutscher, belgischer und englischer

Steinkohlen - Eiform - und Braunkohlen - Briketts.

Tadellose Aufbereitung und Absiebung durch zuverlässig arbeitende maschinelle Siebwerke.

Geschäfts=Drucksachen

werden angefertigt in der Buchdruckerei der Wiesbadener Zeitung.

Rotationsbrud und Berlag ber Biedbabener Beitung vormals Abeinifder Aurier, G. m. b. D.

beife onets aleid, Deilte offen eohn! benig anfti. ringe eligen tragen arithe. (diafts Con C Beileg

tegini

mit je

Seich! interior of the control fonner ton a leas I cine a unb o unb o und d

a u n licher bleiber

Entwi Namp in Si forge perde Serho

Tall be

attler in the state of the stat

Miesbadener Tagblatt.

Berlag Langgaffe 21. "Tagblatt-Saus". Schultr-halle geöffnet bon 8 Uhr morgens bis 8 Uhr abends.

27,000 Mbonnenten.

Dis 3 Unt abends.

Bezuge-Breid für deibe Ausgadem: 70 Big. monotlich. IR. 2.— viertelfährlich durch den Berlag
Lungsoffe Dr. ohne Bringerladn. IR. 3.— vierteljährlich durch alle beutiden Boffanflatten, andschiedlich
Besteldgeld. — Bezuge-Brieflungen nehmen anserdem entgegem: m Westbadem die Jypeigfrese Bismarching By, seinte die 18 Ausgadenesen in allen Tellen der Sadde; in Bierbich: die durtigen ul Ausgadeltellen und in den denachdarien Lauberten und im Meinzam bie deressenden Angblatt- Erdger.



2 Tagesansgaben.

Fernfprecher-Muft "Tegblatt-pans" Ar. 6650-53. Bon 8 libr margens bis 8 libr abends.

Angeigen-Dreis für die Zeile: 15 Eig für lotale Angeigen im "Arbeitsmard" und "Meiner Angeigen" in einheitlicher Sahrern; 20 Big. in durch abweichender Sahnubishrung, lotzte für alle übrigen lotalen Angeigen; 20 Big. für alle exsinskrigen Angeigen: 1 ML für lotale Arflansen; 2 ML für answärtige Mellansen. Gauge, dalle, durch biereil Gesten, durchlauftud, nach befonderer Berechnung.— Bei niederholter Aufmahme unveränderter Angeigen in Lurgen Zweichenerkumen enthprechender Rabeit.

Far bie Aufnahme von Angeigen an vorgeichriebenen Tagen wird feine Genabr übernommen.

Nr. 525.

Biedbaden, Donnerstag, 10. November 1910.

58. Jahrgang.

Morgen = Ausgabe.

Anzelgen-Aunghmer Gor bie Abend-Ausgafe bis 12 Ubr mittogs: für die Morgen-Angegebe bis 3 Ube nachmittanb.

Das Reichstagspenlum.

Die nächste Sitzung des Reichstags ift, wie mitgeteilt, bom Prafidenten Grafen Schwerin-Löwit auf ben 22. November, nachmittags 2 Uhr, angejett worben mit der Tagesordnung: Erfte Lefung der Bor-lagen 1) betreifend die durch die neue Strafprozetordnung beranlaften Underungen ber Gebilbtenord-nung 2) betreifend ben Schut bes für Reichsbantnoten verwendeten Papiers, 3) betreffend die Befeitigung von Dierkadavern. Bielleicht wird fich ber eine ober der andere wundern, daß auf der Tagesordnung ber erften Situng nicht an Stelle Diefer fleinen Borlogen die Babl des zweiten Bigeprafidenten fteht, benn bier ist durch die in der Form eines icharfen Protestes gegen die Bolitik der Reichstagsmehrheit erfolgte Amtsniederlegung des Bringen Ernft von Sobenlobe-Langenburg eine Bafang eingetreten. Da fich aber Diejer Borgang in den Parlamentoferien abgefpielt bot, tounten die Fraktionen gu der Brafidenteufrage noch nicht Stellung nehmen, und das ift der Grund, treshalb dieje Neuwahl erft auf eine fpatere Giming ongefest werden wird. Daraus geht aber zugleich bervor. daß die Meldungen über ben Rachfolger Des Prinzen Cobenlohe — es werden u. a. die Ramen des Bürften Saufeld und des herrn b. Dirffen genannt lediglich auf Rombinationen beruhen, wenn auch aller Borausficht nach die Reichspartei den gweiten Bigepräfidenten ftellen mirb.

Der Neichstag, der diesmal wieder außerordentlich spät zusammentritt, het dis zu den Weihnachtsferien nur eiwa drei Wochen für seine Beratungen zur Bertigung, so daß er in dieser Zeit selbst bei allem Fleih nur einen Neinen Teil seines großen Bensums demältigen kann, Um so mehr, da in diesen ersten Tagungsobichnitt einige Interpellation einen recht fürmischen Berlauf nehmen werden. So ist von sollaldemokratischer Seite eine Interpellation über die Königsberger Kaiserrede angefündigt und möglichenweise wird auch der Berkauf des Tempels hofer Feldes sichen vor der Etatsberatung angesichniten, vielleicht auch der Woaditer Wrawall zur Sprache kommen. Im übrigen wird die Zeit kis zu den Weihen des Etats in Anspruch genommen werden, der

mit den programmäßigen Neuforderungen für die Plotte und voraussichtlich auch mit den durch das neue Friedenspräsenzgeset, welches an die Stelle des am 31. März 1911 ablausenden tritt, bedingten Militärforderungen dem Neichstage Ansang Dezember als mehr oder minder unwillkommene Weihnachtsgade zugehen wird, nachdem die Hauptzissern jest bereits verössentlicht worden sind. Mit dem Etat hängt auch das Vosissfrigtum zur letten Neichsfinanzesorm, — oder vielniehr zur jüngsten, denn die lette Neichsfinanzerorm dürste sie nicht mehr lange sein! — die Werts zu vo ach site u.e.r. zusammen, zu der sich weiterhin die Neuordnung der Fernsprechord nung gesellen wird.

Noch vor der Ctatsberatung, die Anfang Dezember beginnen wird, foll das Arbeitskammergejen und die Robelle jum Strafgejegbuch auf die Tagesordnung gefett werden, die man bis jur Weihnachtspaufe vollfindig gu erledigen gedenft. Weiter liegt dem Reichetag bei feinem Bufammentritt bereits ber Gefenentwurf, betreffend bie Schiffahrtsabgaben, bor, ben man bon feiten der Regierung lieber als Gesehentwurf, be-treffend den Ausban der Wafferstragen, bezeichnet, ebenjo wie fluge Mütter, wenn fie ihren Kindern Medigin vorseten, Diese als Simbeerwaffer ober der-gleichen ausgeben. An Die Inangriffnahme Dieses umfangreichen und auf beftigen Biberftand ftogenden Gefegentwurfes durfte freilich ebenfo wie an die Erledigung ber beiden umfangreichen Borlogen, an denen gurgeit noch die Bwijchenkommiffionen arbeiten, namlich der Reichsverficherungsordnung und ber Strafprogegordnung, erst im neuen Sabre gu denten fein. Mit ber Reichsversicherungsordnung hangt eng bas Einführungsgefet gu biefer zusammen, weldjes u. a. die Aufgebung des § 15 des Bolltarifgefebes vorfieht, an beffen Stelle die Reichsberfiderungsordnung mit ihren feften Beitragen gur Durchführung der Sinterbliebenenverficherung tritt, und des weiteren der Gesehentwurf, betreffend die Mufbebung des Bilfstaffengefebes.

In das Gebiet der Sogialpolitik gehört ferner neben der Gewerbeordnungsnovelle zur Lohnkicherfrage und der Regelung der Heimarbeit der früheitens im Januar zu erwartende umfassende Entwurf über die Bersicherung der Privatangestellten. Ebenfalls im Januar soll dem Reichstag die gleichfalls beihungtrittene Borlage über die Reform der elfahlothringischen Bersaflung zugehen, über die sich ichen die Berbündeten Regierungen nur unter großen Echwierigkeiten geeinigt haben. Weiter stehen, da im fommenden Jahre die Sandelsverträge mit Schweden, Japan und Guatemala ablausen, diesbezügliche handelsvolitische Borlagen in Aussicht, und endlich sind die Regelung der Sonntagsruhe im Handelsgewerbe, ein Geset über die Auspfuschere und die Reform des Staatsangehörigkeitsgeletes schon wiederhott in Ausücht gestellt worden, aber es wird hier etenso wie dei der Resorm der Insticht bleiben. Tenn da die Neuwahlen bereits Ende nächten Jahres, voraussichtlich im Robember, statischen werden, muß man wohl auf einen frühen Schus die Regierung, den Bunsch nach einer frühen Schus die Regierung, den Bunsch nach einer hinreichenden Zeit zu den Borbereitungen sier den Wahlsfampf haben.

Politische Abersicht. Deutsch-englische Vernändigung?

L. Berlin, 8. Robember, Ein bont Bolffichen Telegraphenbureau verbreiteter Artifel Des Londoner "Daily Chronicle", Der eine Berftaubigung mit Denischland vorschlägt, wird in hiefigen politifchen Streifen bor allem unter bem Gefichtspuntt gewürbigi, bag es bas führenbe Blatt bes liberalen Rabinette ift, welches biefe, jebenfalls bemerfenswerte Anregung geben ju follen glaubt. Bis dahin waren es eigentlich nur die herrn Lloyd Georges nabestehenben "Dailh News" gewesen, von benen ber Gebante einer Berfländigung ber beiben Staaten mit Ernft und Rachbrud vertreten wurde. Stellt fich nunmehr ber "Daily Chronicle" als bas Organ bes Bremierminifters Asquith auf benfelben Standpuntt, fo ift bas immerbin ein Botgang, an bem man nicht achilos borbeigeben barf. Belche Folgen er haben wird und haben fann, bas fieht nach hiefiger Muffaffung bei bem britifchen Rabinett, vorausgefest, baf ber Artifel im borber erzielten Ginberftanbnis mit Asquith veröffentlicht worden ift und nicht, was felbitberftanblich ebenfalls möglich ift, bem leitenden Minifter erfi gut felben Beit wie anderen Lefern befannt murbe. Die Anschauung, aus ber heraus ber "Dailn Chronicle" einer Berfiambigung gwifden England und Dentichland bas Bort rebet, tann bier namentlich beshalb fompathifc berühren, weil man es mit einer richtigen Frageftellung ftatt ber bisherigen ungutreffenben Formulierungen gu fun bat. Babrend fraber folche englischen Anregungen berfehrterweise auf Ginschränfung ber Flottenruftungen ausgingen, wird biesmal ein folder ausfichtslofer Berfuch nicht wieber empfohlen, fonbern es wird eine politifche

Jenilleton.

Eduard von Simson.

(Bu feinem 100. Geburtstag, 10. November.) Bon Dr. Karf Haud,

Karl Sduard Martin von Simson wurde am 10. Aodember 1816 in Königsberg in Preußen von jüdischen Eltern geboren, und er hat es sieis mit einer gewissen Bestiedigung empfunden, daß er am gleichen Tage wie Luther und Schister das Licht der Wegabung des Knaden, der es freisich an Fleiß seigte sich die reiche Begabung des Knaden, der es freisich an Fleiß sehlen ließ, aber sich durch seine Fähigseiten das ersorderliche Wissen spielend aneignete, so daß er bereits mit 16 Jahren die Universtät beziehen komte, um Kaitonalökonomie, Inra und Philosophie zu sunderen und sich mit 19 Jahren, 1829, den Dottordut erward. In diese zweite Jahrzehmt seines Ledens salten zwei Ereignisse, die auf sein Leden nicht ohne Einfluß dlieden; im Jahre 1823 trat er in Königsberg zum Christentum über und 1826 sah er sich durch den Berkust des gesantien Bermögens seiner Eltern der harten Roswendigkeit gegenilder, seinem Leden eine auf

ben Broterwerb gerichtete Benbung gu geben. Sobe Bleie ichwebten nun bem Jüngling bor, und bon ber Erfomtnis ausgebend, bag mur bas Berfieben von Welt und Leben den Menfchen bilben und gur Lofung großer Mufgaben befähigen fonne, unternahm er unmittelbar nach Ablegung feines Dottoreramens eine Reife burch Deutschfand, um an verichiedenen hochichulen zu hospitieren und bie Quiden, bie ihm bas Ronigsberger Studium gelaffen hatten, an anderen Orien ausgufüllen. In harter Rot, oft gu Guß wanbernd, fam er noch Beimar und Bonn - bort ein Beuge bes 80. Geburtstages von Goeibe, bier im baufigen und eitgen Beifammenfein mit Alebuhr, ber aus Gimion gerne einen Diplomaten gemacht batte, wogu biefer fich wenig eignete. Ginen Glangpunft feines Lebens bifbeten bie mit Goethe verlebten Stunden, und als er, im Jahre 1835 jum Prafidenten ber Gothe-Gefellichaft gewählt, in hober Begeifterung und mit feinem flaugvollen Organ -"es rebei Diufit", fagte ein Beitgenoffe bon ihm - über feine Begegnung mit Goethe fprech, wedte er in allen Unwefenben Ginbrilde, Die ihnen unbergeglich blieben. Gine

furze Reise von Bonn nach Paris im Jahre 1830 führte ihn mit Börne zusammen — dann tehrte er in das engunspoumene Stiffeben seiner ostpreußischen Seimat zurück, wo er sich 1831 als Dozent sür römisches und preußisches Necht habilitierte. Fast ein Menschenalter, dis zum Jahre 1860, belleidete er den Bosien eines ordentlichen Prosessor, zu dem er dereits 1835 aufgestiegen war; erst dann legte er sein Lehramt nieder, das durch seine ausgedehnte darlamentarische Tätigseit seit 1848 ohnehin verkümmert war, und trat in den prastischen Dienst, an die Spitze des Gerichtshoses zu Frankfurt a. d. D., und 1889 an die Spitze des neuerrichteten Reichsgerichts in Leipzig.

Die erfien Sabrzehnte Gimfons waren in politifcher dit rubia. Erft 1848 ergriff ibn bie Boge bes öffentlichen Lebens, und als er bei ben Bablen gur Frantfurter Rationalberfammlung, wenn auch nur mit Inapper Majoritat, über ben bemofratifcher gefinnten Johann Jacoby gefiegt hatte, waren feinem politischen Leben bie Wege vorgegeichnet, die er fürderbin gu geben batte. In ber Baulsfirche fchieft er fich ben rechten Zentren an, wurde gunächst aum Schriftführer einer Abteilung, bann bes gangen Saufes gewählt, wo er, ba ibm bie Aufgabe gefiel, Die Brotoloffe ber Sigungen ju verlefen, ben Beinamen eines "Reichsverlefers" erhielt. Die Sorgiamfeit, mit ber er auf Erund feiner jurifiifchen Borbildung bie Brotofolle gleich nach Schluß ber Berfammlungen abfaßte, batte bie Aufmertfamfelt ber Berfammlung auf ihn gelenft, und als im Ottober bes Jahres ber erfte Bigeprafibent Golron fein Ant nieberlegte, wandten fich bie Blide bes Saufes auf ben geifivollen Ronigeberger Juriften, ber furg barauf am Stelle Goirons gewählt wurde und durch seine umfichtige und vornehme Art ber Geschäftsführung, bie er mabrent feines gongen Bebens befätigte, Die Soffnung erfiffite, Die man an feine Babl gefmipit batte. Gein bornehmes, rubiges und leibenichaftelofes Auftreten veraulafte ben Reicheverweser, Ergbergog Johann, im Robember 1848 ben Bigebrandenten bes Saufes harb Beriln gu fenben, um Gegenfabe beigulegen, bie gwijden ben Befchluffen ber Nationalberfammlung und ber preufifchen Regierung entftanben waren, ba bie preußische Rogierung, unbefimmert auf biefe Beichluffe, bem Lande eine in ihrem Schofe entftandene Berfaffung nicht geben, fonbern eine folge oftrenieren wollte.

Die Reife Simfons blieb ergebnislos. Des Miniflerinm Brandenburg, bas entfernt werden joute, genog burch bie Angrisse, die in Frantsurt gegen seine Haltung gerichtet wurden, dei Friedrich Wilhelm IV. gesteigertes Ansehen, und wenn auch Simson die hoben Erwartungen nicht erstüllt hat, die an seine diplomatischen Fähigteiten geknüpst worden waren, so genoß er dennech das Bertrauen der Nationalversammlung in so hobem Maße, daß sie ihn noch während seines Ausenthaltes in Berlin an Stelle des zurüdgetretelnen Seinrich von Gagern zu ihrem ersten Prösidenten

Unter Simsons Leitung sanben die entscheiden Berfammlungen statt, die zur deutschen Reichsversassung und zur Wahl Friedrich Wilhelms IV. zum deutschen Kaiser führten. Es war ein ergreisender Moment, und die zum leiten Tage seines Lebens hat Simson den Eindruck jeme Stunde nicht verwinden können, als er am 28. März 1849 nicht nur der Nationalversammlung, sondern dem ganzen deutschen Boll verkinderte: "Wir haben einen Kalier", und durch die flaggengeschmiedte Stadt Frankfurt zum Bahndof suhr, nur dem erwählten deutschen Kaiser die Krone aus den Händen des ganzen Deutschand anzubieten.

Bas weiter folgte, ift befannt - bie hoffnungen eines ftürmisch jubelnden Bolles waren eitel: am 4. April 1849 erilatte ber Ronig bem bor ihm fiebenben Abgefanbten ber Frantfurter Nationalberfammlung, bag er bie Rrone aus ben Sanben ber Boltsbertreter nicht entgegennehmen tonne. Simfon tehrte tief niebergebrudt nach Frautfurt gurnd. Gine Biebermahl gum Prafibenten lebnte er ab, am 20. Mai reifte et, burch bie feelischen Erichütterungen erfrantt, in feine heimal. Die neue preußische zweite Raumer, die auf Grund ber cftropierten Berfaffung gufammengetreten und in die auch Simfon gewählt worben war, verlieh ihm fofort bie Birbe ibres erften Bigeprafibenten, und wenn Gimfon in jenen Wochen ben Ronig und feine Regierung bestig wegen ihrer Stellungnahme gu ben schwebenben Beitfragen angriff, fo mochte bie tiefe Entfäuschung, Die burch bie Ablebnung ber Raiserfrone in ibm bervorgerufen worben war und die er nicht berwinden Tounte, bon maßgebenben Ginfing auf feine Gefinming fein. Gimion fab bald bas Fruchtlofe ber preuftichen Rammerberbandlungen wie bes Erfurter Boltsbaufes ein, bas zur Revision ber Franksurter Reichsversammlung ein-berufen worben war. Tief verftimmt zog er fich 1852 bon jeber politifchen Tatigfeit gurud, um fich gang feinem jurifitichen Berufe bingugeben. 1860 legte er, wie icon er-

Generalberstänbigung vorgeschlagen, bie, falls fie gelänge, befondere Abmadungen wegen ber Ruftungen gur See überfluffig machen mußte. Man hat fich hiernach fen-feits bes Ranals offenbar endgultig babon überzeugt, bah es ein gwedlofes Beginnen ware, bie Glottenfrage gewiffermaßen mechanifd behandeln gu wollen. Das beutsche Flottengeset ift, wie Ihrem Korrespondenien bemerft murbe, tabu, b. h. es gibt feine Möglichfeit, an feinem Beftanbe ju rutteln. Andere ftellt fich aber, wie gofagt, bas Broblem, wenn in London bas Beftreben einer politischen Berftanbigung über all jene Fragen berjolgt werben follte, bie gu fo bielfachen Gegenfagen ober auch nur Digverftanbniffen gwifchen beiben Rabinetten geführt haben. Aber es ift gunachft boch nur eine Zeitungsfrimme, bie fid für eine Berftanbigung auf augemeiner Grundlage vernehmen lagt. bat man bier feinen Anlag, ben Brifchenfall zu ignorieren, so hat man auch keinen, ihm irgendwelche prattifche Bedeutung beigumeffen, zumal es erft abzutvarien bleibt, ob und wie bruben biefer Sache eine meitere Behandlung in ber Offentlichfeit guteil werben foll.

Donnerstag, 10. November 1910.

Das Neichsgericht und die Siertrinker.

Bir erhalten folgende Buidrift: "Endlich!" wird mancher Biertrinfer ausrufen, bielleicht mit einer Mifchung bon Freude und Bebauern, wenn er bon ber Reichsgerichtsenticheibung gegen bas ichlechte Gullen ber Glafer Renntnis nimmt. Geit einigen Jahrzehnten haben wir nun bie Ginrichtung bes Cichftrichs. Im Anfang bestand bei vielen bie Meinung, es fei ber Ginn ber Borichrift, bag ein Glas bis jum Gidfirich gefüllt fein muffe. Die Gerichte tamen aber balb iibereinstimment zu ber Auffaffung, bag bies nicht bie Mbficht bes Gefebes fei, ber Gid. ftrich folle nur anzeigen, wieblel bas Glas mißt. Im Jahre bes Seils 1910 ift man guerft auf ben Gebanten gefommen, bas ungenügenbe Einschenfen einfach auf Grund bes Betrugeparagraphen ju faffen. Das Landgericht Dunden hat gwar in bem betreffenben Ralle freigefprocen, weil es ben Borfat ber Taufchung nicht als erwiefen anfah. Das Reichsgericht bat biefe Anficht jeboch jest als irrifinilich bezeichnet. Das Bublifum erwarte givar micht ein hochgefülltes Glas ichaumlojes Bier und laffe fich ein Schaummaß bon 4 bis 5 Bentimeter gefallen, aber 10 und fogar 13 Bentimeter, bas gebe viel gu weit. Das Reichsgericht hat die Sache an bas Landgericht 1 München jurudberwiesen. Für dieses ift die Ent-ichelbung bes Reichsgerichts, daß mit bem ftart ungulänglichen Ginschenken Die Täufchung verübt fei, binbend. Das ift erfreulich für bie Bufunft. Aber mancher mag fich nun ausrechnen, um wiebiel er ichon im Laufe ber Jahre burch ichlechtes Einschenken geschäbigt worden ist, und beflagen, baß bas Reichsgericht jo spat Gelegenheit erhielt, seine preisliche Entscheidung zu treffen.

Beutsches Beich.

* Imner grotesfer werben bie Befampfer bes Sanfabunbes. Da eriftiert in Samburg eine Beitfchrift für bie Ralao., Schololaben- und Buderwaren-indufirie, bie ichon einmal bas helle Entjuden ber "Arengsig." burch ihre Angriffe auf ben hansabund verursacht hat. In einem zweiten Artifel ichreibt ber herausgeber biefer Beitichrift: "Das, was ber Sanfabund ber Regierung, alfo auch bem Ronig bon Preugen, bem Ronig von Cachfent und allen Bunbesfürften bormirft, enthält fo ftarte Beleibigungen ber Fürfien, wie aller heutigen und früheren Minifier, bag bie beute noch jum Sanfabund gehörigen Kommergienrate und Orbenstrager feine anbere Wahl haben, als entweber ben Königen ihre Titel und Orben gur Berfilgung gu ftellen, oder aber aus bem hanfabunde gu verfdwinden, und zwar

wähnt, feine Grofeffur nieber und wurde Bigeprafibent bes Appellationsgerichishauses in Frankfurt a. D., neun Jahre später, 1869, wurde ihm auch hier bas Prafibinm übertragen.

Die militärischen Reorganisationefragen, die mit ber Abernahme ber preußischen Regentschaft burch ben ipateren Ronig und Raifer Wilhelm I. im Jahre 1858 bie Offentlichkeit ju beschäftigen begannen, führten Simson wieber auf ben Schauplat politischer Tätigkeit gurud. Aus vollter Abergengung unterftuste er die Blane bes Regenten und Kömigs, aber das Ministerium Bismard befampfie er während ber Ronflittsperiode mit aller Scharfe, und erft 1866 fchloß er feinen Frieden mit bem ihm einft fo berhaßten Minifter. Es begann ber Sobenweg seiner poli-tischen Tätigkeit. Bie einst war er auch jest wieder Prasibent einer Berfammlung, bie über eine Reichsverfaffung beraten follte, und als der tonftituierende nordbeutsche Reichstag die Berjassung sertigges bie Simfon am 3. Oftober 1867 auf ber Burg Sobengollern bem Ronig Blibelm I. überreichte, fehlte gur Bollenbung bes Wertes beuticher Ginheit nur noch bie Raiferfrone. Die Ereigniffe bes Jahres 1870 fcufen bas Reich, und Gimfon erlebte in tieffter Bewegung ben großen Tag, als er am 18. Dezember 1870 im Ramen bes beutschen Bolles und feiner Fürsten bem greifen König bie Krone bes Reiches fibergab.

Soine öffentliche Tätigkeit neigte sich bem Enbe Bis 1884 blieb er Prafibent bes bentichen Reidetages, bann legte er biefes Ant nieber, ba bie Sturme ber neuen Beit feiner bornehmen Gefinnung wiberfprachen. Aus feiner fillen Burudgezogenheit berief ihn Raifer Wilhelm I. an bie Spige bes Reichsgerichts, bem er bis 1891 borftanb. Sohes Miter und erichütterte Gefundheit gwangen ihn gum Rudfritt; er berlegte feinen Wohnfit nach Berlin, und bier ift er am 2. Mai 1899 fast neunzigjahrig gestorben,

Simfon war fein ich opferifcher Beift; niemals hat er auf feine Zeitgenoffen befilmment eingewirft ober fie in ben Bann feines Willens gezwungen. Auch als Schriftfteller hat er nichts hinterlaffen, mas ben Banbel ber Beiten überbanert und bon ber Geiftesrichtung einer bergangenen Epoche fein bestimmtes Gebrage erhalten bat. Er mar eine rezeptive Ratur; unterftütt bon einer felienen Gunft be3 Schidfals, mußte er feine hohen Rabigteiten in ben beweaten Beiten ber beutschen Ginbeitsbeftrebungen in ben Dienft bes Baterlandes zu ftellen und baburch feinen Ramen untrennbar mit ber Entfiehungegeschichte bes neuen Reiches zu ber-

fowohl als Person wie auch als Borstandsmitglieb forporativer, bem Sanfabund angehöriger Berbanbe und Betoine! Einen anderen Weg gibt es micht für ben, ber eiwas auf fich halt. Wie fann ich mich Kommergienrat eines Königs neunen, der, nach Behauptung des Hausabundes, dem ich vielleicht sogar als Bezirtsborftand angehöre, mich durch seine Regierung hat "entrechten" lassen!" Wir würden diese geheime Blüte unfreiwistger Komit weiter im Berborgenen buften laffen, wenn nicht bie "Rreuggeitung" die Ausführungen ber Schololadenzeitschrift abermals mit Behagen abdructe und fich bamit gu ihnen befennte.

* Bum Berfauf bes Tempelhofer Felbes. Der Staats. vechtslehrer Professor Dr. Arnbi-Königsberg tommt in einem Artifel über ben Bertauf bes Tempelhofer Felbes gu folgendem Endergebnis: "Das Kaufgeschäft ist, wenn uts-bedingt abgeschlossen, perfett und unanschibar. Der Kriegsminifter bat bie Berantwortung bafür, bag es binterher genehmigt wirb. Es bebarf biefer @c. nehmigung. Satte ber Reichstag bereits erffart, bag er bas Gefchaft nicht genehmigen werbe, fo lage ein nicht unbericulbeter Ronflittsfall bor. Dem scheint aber nicht so zu fein."

* herrn Martins Kanbibatur. Bu einem Dementi bes nationalliberalen Bereins ju Locbau in Sachfen, nach bem Regierungsrat Bartin nicht als Ranbibat ber Rationalliberalen zu betrachten sei, wird noch mitgeteilt, daß Martin im Gefprach erwähnt habe, daß feine Randibatur Unterftunung burch einflußreiche tonfervative Suhrer finden werbe. Dagu wird ber "Deutschen Tagesgig." mitgeteilt, bag bies bolltommen unrichtig fei. Es bente fein Ronferbatiber baran, bie Martiniche Ranbibatur ju unterftüten. - Darnach ift alfo herr Martin bisber nur

bon fich felbft aufgeftellt worben.

* Dernburg ale Zeuge in einem Lolonialprozes. Gin tolonialer Beleibigungsprozeg, bei welchem ber frühere Staatssefretar Dernburg als Beuge ericheinen foll, wirb bemnacht bie Berliner Gerichte beschäftigen. Es handelt fich um einen Nachklang jum Diamantenftreit. Dernburg hatte in ber Bubgettommiffion bes Reichstags über Liberigbuchter Diamantenintereffenten icharfe Ariifen ausgefprochen, u. a. auch gegen ben hauptmann a. D. Beig. Da ben Staatsfefretar bie Immunitat fcutte, fo hat hauptmann a. D. Beiß gegen Rechtsantvalt Rhobe und Beriagebuchhanbler Bobfen, ble bem Staatefefretar bie Unterlagen geliefert haben follen, Beleibigungeflage erboben.

* Ein Proiest gegen Die Romreise bes Kardinals Fischer. Die in Rom erscheinende "Italie" veröffentlicht einen icharfen Artifel gegen bie Romreife bes Rarbinals Dr. Fischer, beren 3med befanntlich in einem Broteft gegen bie Feftrebe Ernefto Nathans beftehe. Der Ergbifchof bon Coln als beutscher Untertan habe tein Recht, fich in interne italienische Angelegenheiten zu mischen, und eine folde fet bie Festrebe bes Burgermeifters von Rom. Folglich fei bie Romfahrt Fifchere nicht nur eine große Zattlofigteit, fondern eine mahre Beleibigung ber romifden Einwohnerschaft und des gangen trasienischen Boltes. Es set hobe Beit, Diefen formonfrenben Demonftrationen ausländischer Alexikaler einmal ein Ende zu machen.

* Der ausgefaufte Gorfanty, Der Beitungeberfeger Rabieraleti taufte ber "Brestauer Beitung" gufolge ben gefamten Korfanthichen Boladverlag an. Korfanth tritt gegen fünshimbert Mark Monatogehalt als Chefrebatteur ber bon ihm bisber scharf besehbeten Napieralsti. Tagesblätter in bie Dienfte bes "Ratolit"-Berlages.

Die Entmundigung eines Burggrafen gu Dohna, Das Amtsgericht Sprottau bat ben bortigen Dajoratebesiber Burggrafen und Grafen Alfred gu Dobna, Areis Sprottau, wogen Berfcwendung entmunbigi Graf Dohna war eine Zeitlang mit einer Tochter bes

Fürsten Philipp Eulendurg verledt. Die Berlobung ift aber wahrscheinlich wegen ber ungfinftigen Bermögensberhaftniffe bes Burggrafen, über ben icon einmal bie Saft wegen Richtleiftung bes Offenbarungseibes verbangt worben war, wieber gurfidgegangen. Graf Dobna mar fruber Referenbar und Offigier in einem Rurafflerregiment. Er hat aber fpater feinen Abichied genontmen. Der ber-ftorbene Bater bes Burggrafen war ein intimer Freund bes Raifers.

Morgen-Minggabe, 1. Blatt.

haussuchungen beim Transport, und Meinffarbeiter. Berband. Die Staatsamvaltschaft in Bremen fief burch 12 Kriminalpolizisten in ben Bureaus bes Transport- und Metallarbeiter-Berbanbes Saussudjungen bornehmen. Es wurden große Stoge Aften beschlagnahmt. Der Gelbichrang ber Meiallarbeiter wurde berfiegelt. Die Saussuchungen bauerten mehrere Stunben.

Parlamentavifdico.

Der Reichstag im Beppelinfuftfdiff. Brofeffor Bens Diemer in Minchen hat int Auftrag ber Stadt Linbau ein großes Olgemalbe vollendet, bas das Zeppelinluftichiff mit Reichstagsabgeordneten an Bord, fiber bem Bobenfee fcwebend, darftellt. Das Bild wird bem Reichstag alsbalb nach feinem Bufammentritt als Weichent angeboien werben.

geer und flotte.

Berlegung von Marineteilen. In Kiel verlantet, bah bie Marineverwaltung die Absicht habe, die kürzlich hier formierte Unterseeboots-Flottille nach der Kordsee und bas gur Sochfee-Flottille geborige beimifche Arenger-Gefchwaber bon Riel nach Brunnsbuttel zu verlegen. Die Stadt Riel wird Schritte tun, um bieje Berlegung möglichft gu berhindern, die fie in ihrem Erwerbsleben empfindlich ichabigen

Ausland.

Eranhreich.

Die Liberiafrage. Betreffs ber Liberiafrage melbei ber Siecle", Die frangofiiche Regierung fet geneigt, gugu-geben, bag bie biplomatifche Bertreiung Liberias in Bufunft ben Bereinigten Staaten anbertraut merbe.

Unruhen unter ben Wingern. Ans Spernag wird berichtet, bag bie Erregung ber Binger bes Marnetales, Die jüngft ben Steuerftreit beschioffen haben, in bebent-licher Beise zunimmt. Die Melbungen, bag auf bem Bahnhof bon Damerh 40 Raffer Bein aus ber Tourraine eingetroffen feien, erregie großen Untvillen und an taufenb Winger gogen bor ben Bagnhof unter ben Rufen: "Rieber mit ben Beinfälfchern!" Der Unterpräselt gab ben Bingern bie Bersicherung, bag ber Wein an die Absender jurudgeschicht werben folle, aber es gelang nur fchwer, bie aufgeregte Menge gu beruhigen.

Cherbourg ober Boulogne? Hus Cherbourg wird gemelbet, bag ber Unwille gegen die Botfen, die burch ibre übertriebenen Forberungen ben Norbbentiden Llobo beranlagt haben, feine Schiffe in Bufunft in Boulogne au-laufen gu laffen, in allen Rreifen ber Bebolterung gunehme. In einem amflichen Bericht wurde festgestellt, bag jeber einzelne Botje alljahrlich bei einer verhaltnismagig leichten Arbeit 54 000 Frank berbiene. Es beift auch, bif die Mehrheit der Lotfen angesichts der herrschenden Bolfsftimmung nunmehr geneigt fet, ben Zarif berabgu-

Italien.

Die erfte antimoberniftifde Gibesleifung fanb porgeftern im Seminar in Siena ftatt. Die Profefforen bes Inftitute befilierten bor bem Ergbifchof bon Giena borbei und leifteten ben bom Papit burch beffen jungftes motu

Aus Runft und Teben.

K. Mart Twains Rachlag. Aus Rem Dort wird berichtet: Rachbem nun bie Bapiere bes filrglich verftorbenon großen amerikanischen Sumoristen geordnet worden find, tast fich ermeffen, wie groß bas Bermogen ift, bas Mart Ewain burch feine fdriftftellerifchen Arbeiten fammeln fonnie. Seine gefamte hinterlaffenschaft wird nun auf 2 440 000 Dt. bewertet. Der größte Teil bes Bermögens ift in Affien und Papieren angelegt, barunter befinden fich auch 50 Anteilscheine ber Mart Twain Bublifbing Contpany, bie Eigentumerin bes Berlagsrechts für familiche Berte bes berfiorbenen Dichtere ift. Bon Cachberftanbigen wirb ber Wert biefer Rechte auf rund 800 000 M. geschaut. Mart Twain begann feine Laufbahn befannilich als gwolfjähriger Junge in einer Buchbruderei, in ber er als Seberfehrling fungierte. Mis Sechzehnfahriger erlitt er ipater bas Diggefcid, fein ganges beträchtliches Bermogen, bas er im Berlaufe feiner Arbeit erworben batte, burd ben Bufammenbruch ber C. 2. Webster Company gu verlieren. Das Unglud entstand baburde ban Mart Twain bei ber Bermeriung feiner Schriften ben Berlagebuchhanbel ausschalten gu tonnen bachte. Das Landgut bes Ber-ftorbenen ift mit 280 000 M. eingeschant, und bie Bibliothet mit 8000 Dt. Die einzige Erbin ift Mart Twains Tochter, die Gattin bes ruffifchen Pianiften Offpi Gabrilowitich.

gilt. Ift alter Wein gefund? Bei ben großen Gefellfchaften wird gewöhnlich irgend ein alter Wein gereicht, ber auf ein bodit reipeftables Miter gurudbliden tann, und ber als besonderes Genugmittel ben Gaften borgefest wirb. Go murbe jungft auf einer Gefellichaft "Ritbesheimer Rofe" bom Sabre 1653 in die Glafer gegoffen, mabrend man bei einer anderen Gesellschaft mit "hochheimer Apostel" vom Sabre 1726 auswartete. Run hat sich ein Laboratorium für Beinuntersuchungen Die Aufgabe gefiellt, nachzuweifen, ob Wein, ber fo alt ift, ilberhaupt noch irgend welchen Wert pat, ob er gefunbheiteguträglich ober gefunbbelisichablich tit, und ob er wirflich noch ichmedt ober ob er nur in ber Einbilbung ber fogenannten Renner frgenb welchen Delitateggefdmad auftveift. Dan nabm Broben bon ben teneren Beinen, bon "Rübestjeimer Rofe" und "Sochheimer Apoftel" und man fant, bag in ben beiben unterfuchten Beinen ber Gehalt an Caure jo bech war, wie er nur in abnormen Sabrgangen und ichlechten Lagen vortommt, fo bag ein Gallifieren, welches ja bie Berminberung bes Gauregehaltes folder Beine bezwedt, bringenb geboten ware, wenn bie Gefundheit beim Genug berfelben nicht burch bie große

Menge ber Saure geichabigt werben follte. Der Gemejel. fäuregehalt war ein folder, wie ihn nur gänglich verborbene Beine aufmeifen. Das Altern ber Beine (fiber eine gewiffe Grenze hinaus) trägt also nicht gur Ber-besserung bei, sonbern ist nach seiner Meinung gerabezu gefundheiteschablich, und man mußte es überhaupt eine Torheit nemmen, Wein fo lange aufzubewahren. Mite Weine verlieren nach und nach ihr Elncerin, fie werben mager, Um biefen Abelftand gu heben, bat man ben obigen beranderten Beinen wahricheinlich in neuerer Beit Glycerin jugefest. Bas nun den reellen Bert folder inbaliben Beindeteranen betreffe, so sei berselbe ein verschwindend fleiner, obschon die breiviertel Flasche berselben 10 bis 18 Mart toste. Man tonne sich für diesen Preis einen gangen heftoliter geringen Pfalgerwein verschaffen, ber en ichlichtem Geidmad mit ben obigen Sorien wetteifern tonnte, wenn man ihm biergu bie notige Menge Caure beifligen wollte. Mis Genugmittel tonne folder Wein nicht bienen. 2018 Beilmittel feien bie genammten alten Weine natürlich noch weniger branchbar.

Theater und Literatur.

Diesmal wird Paul Sebie ben Literatur-Robelpreis mit bem ichwebischen Schriftfieller Seibenftam tellen, Die Gaifon ber Mailanber Scala wird am 18

Dezember mit Richard Wagners "Siegfrieb" eröffnet. Bogena Brabeth, bie befannte Breitl-Diva, zeigt ihre Bermählung mit bem Rentier Felig Biergbidt in Berlin-Bilmereborf ant.

Wiffenfchaft und Tednik

Mis Racifolger Ernft von Lenbens, bes ffirglid berftorbenen befannten Berliner Minifers, wurde bom Berein für innere Medigin und Rinberheilfunbe Brofeffor &. Araus einstimmig jum 1. Borfibenben gewählt.

Gine befannte Berjonlichfeit aus bem Beibgiger Budhanbeleberfehr ift am Samstag in Leipzig einem Bergichlag erlegen, ber Seniorchef ber Firma Dunder - hum. blot, Dr. jur. h. c. Karl Getbel.

Um für bie Meffung ber tabioaftiben Strablenwirtung eine Einheit, nach ber bie ftrahlende Araft einzelner Proben bon Rabium und rabioattiber Subftangen bestimmt werben, gu befiben, ift, ber "Umichau" gufolge, bie Parifer Rabiumforfcberin Frau Curte mit ber Aufgabe beiraut worben, 30 Milligramm reinen Rabiums herzustellen. Diefes wingige, aber umendlich losibare Brobden foll in Paris ausbewahrt, als Einheitsgroße bes Rabiums angesehen werben und aut Meffung ber Energie aller rabtoaltiven Stoffe bienen,

proprio borgefcbriebenen Gib. Darauf verbammte ber Ergbifchof in einer Rebe ben Mobernismus in allen feinen gefährlichen Augerungen auf intelleftnellem, fogialem unb religiofem Gebiete. Der Sandlung wohnte viel Bublifum bei.

Morgen-Musgabe, 1. Blatt.

Mulliand.

Gin fibeles Rlofter. Die Betersburger Gerichtstammer serunteilte ben Rentmeifter ber Betersburger geiftlichen Mabemie, Uspensfi, wegen Unterschlagung von 13 000 Rubel gu 16 Monaten Gefangnis; es ftellte fich beraus, bag er bas Gelb mit Donden bes Meganbronemsliflofters berfpielt und bergendet hat und bag an ben Bechgenonimen haben.

Würliet.

Die Benugtunng über ben Abichluft ber Anleihe. Mic Rouftantinopeler Blatter bringen Leitartifel über ben Abfolug ber Anleihe in abnlicher Form wie bies ber "Tanin" getan. Gie fprechen ihre rudbattlofe Anerfennung ber Gedidlichfeit ber beutiden Diplomatie und ber hoben Muffaffung ber biefer emgegentommenben Finangfreife aus.

Mittelamerika.

Revolution in Sonduras. Die "Roln. Sig." melbet aus Rem Jorf: Aus Sonduras wird gemelbet, daß bort eine Revolution ausgebrochen fei. Der Brafibent Davito fet bilflos und habe in Bafhington um Ginfchreiten erfucht.

Suftichiffe und Aeroplane.

A Griter Aufflieg und Beftimmungsort bes "M. 4". Die Arbeiten am neuen Militarinftichiff "M. 4" find fo weit fortgeschritten, bag man mit ber Fullung bes Luftichiffes gu Enbe bicjes Jahres rechnen fann. Der erfte Brobeaufftieg foll Anjang 1911 ftattfinben. Rach Erlebigung ber Brobefahrten ift bie Aberfiebelung bes Luftfciffes nach Ronigsberg geplant, wo ber neue Luftfdeffhafen jeht fertiggefiellt worben ift, beffen Grofe fo bemeffen ift, bag er eiwa bier Schiffe biejes Tops ober einen "Beppelin"-Ballon und zwei folde Schiffe aufnehmen Der neue "Dl. 4" fast 7500 Rubitmeter, und es find gwei Goubeln mit 4 Bropellern vorhanden, wahrend bie bisherigen "M."-Luftidiffe nur eine Conbel mit gwei Bropellern aufweifen.

And Stadt und Jand.

Wiesbadener Hachrichten.

Bie &baben. 10. November.

- Begirtsausichuft. In bem befammien Gall bes herrn Rarl Grunberg, Goldgaffe 17, Ranalanfdlugtofien betreffend, wird nach einem bom Begirtsausichus gefaßten Befchluß Beweis erhoben barilber, ob bei bem Umban ein neuer Ranalanichluß hergestellt worben ift ober nicht. -Mm 29. Mary fand in Erbach a. Rh. bie Bahl gur Gemeinbebertretung in ber 1. Bablerabieilung ftatt. Es ftomben fich zwei Ranbibaten gegenitber, ber Mominifrator 2. Schwarg und ein fritherer Gemeinbevertreter namens Georg Weiß. Dabei wurden 7 Stimmen abgegeben, bon benen 4 auf Schwarz, 3 auf Weiß entffelen und ersterer bemgemäß als gewählt proflamiert wurde. Unter ben bier für Schwarz abgegebenen Stimmen befand fich eine, welche nach ber Anficht ber unterlegenen Bartel ungifftig ift infofern, als fie, entgegen ben Beftimmungen ber Landgemeinbeordnung, für einen Mann abgegeben worben ift, welcher fich feit langerer Beit auf einer Reife in Agypten aufhalt und welcher perfonlich im Babltermin nicht anwesend war. Die Gemeinbevertretung bat bie Befcmerbe jurudgewiesen, bom Areisausfchuß aber ift ber baraufbin angestrengten Rlage flattgegeben morben. Die Gemeindebertretung bat Bernfung wiber biefes Erfemminis eingelegt, weil aus ber Mage nicht mit Bestimmtbeit zu erfeben gewofen fei, gegen wen fich biefelbe richten foffe. Geftern wurde bie Berufung berworfen. Als Grundfat ftellte ber Begirfeansfchuf babet feft, bas eingegangene Schreiben fei als Rlage angufeben, tweil biefer Bived beutlich ju erfemen gewesen, weil es auf die Form nicht antomme, weil ferner berjenige, fur ben bon britter Gelte gewählt worben als am Plat wohnend, fich nicht habe bertreten laffen tommen. - Der Gaftwirt Afbert Berner bon Erbach, im Rreis Marienberg, ift feit langem bereits im Befit ber Gafitvirtschaftstonzession. Bor einiger Zeit brannte fein Anwefen nieber und er erricbiete auf bemfelben Gelanbe, mir in etwas erweiterter Ausbehmung, einen Reubau, für ben er in ber Folge auch bie Calmirifchaftstonzeffion erhielt. Das alte Sans wies brei, bas neue fieben Gasträume auf, besgleichen war bas Gasizimmer etwas in bie Breite gegangen und alle Raume hatten bie Sobe erhalten, welche ehrbem mir einer berfelben befag. Recht unangenehm wurde Berner überrafcht, als ibm nach geschebener Erfeifung ber Schanferfaubmis fur bas neue Antwefen 500 M. Schanttongeffionsfteuer angeforbert wurden. Er beschritt gegen bie Anforderung ben Rlageweg, und wenn geftern bom Begirteausfchuft auch grunbfatlich bas Berlangen für berechtigt erflärt wurde, fo wurde bie Anforderung boch, weil es fich um einen Neubau handle, bei bem bie einzelnen Raume um weniger als bie Salfte bes alten Flächeninbalts vergrößert worben feien, auf ein Bieriel, b. h. ouf 125 M. berabgefest.

- Reuterfeier im "Blattbilifden Rinb". Unter ben vielen Beranfialtungen, Die auch bei und in Biesbaben gum Gebonten bes großen platibentichen Didners abgehalten wurden, barf bie oben erwähnte nicht ftillichweigenb fibergangen werben, ba boch ber Unternehmer betfelben, ber "Matiblitider Mub", por allen Dingen berpflichtet war, biefen feinen illuften Lanbomann gu feiern. Getragen von ber Wirbe diefer Empfindung verlief benn auch bas game am 5. Robember abgehaltene Feft. Dit einer ergreifenben Aniprache, Die bes Dichters Jugenbleib, feiner großen Schöpferfraft und feiner bebeutenben literarifchen Berbienfte um bie Bebung und bie Lebensfühigfeit ber Mattbeutschen Sprache gedachte, eröffnete ber erfte Bot-

figenbe, Rönigi. Rammermufifer Guftab Cords, ben Abend. Run folgten Regitationen und mufifalische Bortrage. Fir bie letteren, jeber einzelne meifterhaft interpretiert und reich applaudiert, hatten fich bie herren Ronigl. Rammermufifer Coulg (Cornet & Biftonfoli) und Raul, Starte, Eriffhafe und Bobm (Raifervariationen von Sandn, Serenabe bon Beethoben) in liebenswürdigfter Beife gur Berfügung geftellt. Die Regitationen wurden von herrn Guftab Corbs ausgeführt. Gewählt waren: "Ilt mine Stromfib", "Samme Rute" und einige toffliche Berlen Reuterfchen gumors aus "Läufchen und Rimele". Der Bortragenbe verftanb es ausgezeichnet, ben einzelnen Stimmungen ber Dichtungen gerecht zu werben, ob ernft, ob heiter: ber Bortrag fprach von Berg gu Bergen. Rach ber offigiellen Teler überrafchte "Entfpettor Brafig" mit einigen Befamiten (Tipen aus Reutere Berfen) bie Gefellichaft. Der fleine Scherg rief fturmifche Beiterfeit bervor. Diefe Stimmung herrichte bann bis mm Schlug ber Feier bor, in beren Berlauf auch bas altbewährte Mitglieb berr 23. Mesendring noch jum Gellingen bes Gangen burch Bor-trag einiger Läuschen bettrug. Alles in allem ein von echt Reutericher Gemütlichleit getragenes Weft.

- Lutherfeier. Die ebangelliche Gefamtgemeinde bat in biefem Jahre befonbers fiart ben Bunfch, Lutbers Geburtstag gu feiern. Dies foll, wie aus bem Anzeigenteil erfichtlich, burch einen Familienabend am nachften Somniag im Caal ber "Tunngefellichaft" gescheben. Gefangebarbietungen und hadenbe Aniprachen fiber zeitgemaße Themata follen ben Mbenb gu einem Weft beutich ebangelijchen Lebens geftalten. Die Feier ift allen Evangelifchen toftenlos gu-

Ginen wertvollen hinweis für die Invalidenberficherten finden wir in ber Zeitschrift "Invaliditäts- und Alterebersicherung" über bas Erlöschen ber Anwartschaft. Es wird barauf hingewiesen, bag bie Bestimmungen über bas Erlöschen ber Anwartschaft eine wichtige Anberung erfahren, und zwar insofern die Berechnung ber Fristen nach bem Musftellungstag ber Quittungstarten aufgegeben und gur Berechnung ber Friften nach Ralemberjahren gurudgefehrt wirb. Die stoeijährigen Friften werben beibehalten, Bur Erneuerung eines erloftenen Berficherungeverhaltniffes foll die freiwillige Berfiderung allein nicht mehr gemugen, es wird biefmehr ein Wiebereinireten in eine berficherungebilichtige Beschäftigung und bennächlige Burücklegung einer Bartegeit von 200 Beitragswochen erforbert! - Borausgesett, bog bieje Bestimmung Gesetestraft er-Tangt, wird wohl eine große Angabl früher Berficherter, bie bereits bie Anwartichaft auf Rente erworben, aber burch Untennimis wieder verloren haben, weil fie bie Berficherung nicht freiwillig fortfetten, die Anwartichaft bann nicht mehr eweuern und auch nicht mehr nachgabien fonnen. Es bunfte baber fur alle Gbentuglitaten bie Breffe bie in Betracht fommenben Berfonen fo vechtzeltig warmen und babin belehren, bag biefe fofort und noch unter Belinng bes jetigen Gefetes bas frühere Berficherungsberhältnis erneuern und fortfegen.

- Mller Warmungen ungeachtet berfuchte am Montagbormittag wieber eine junge Dame an ber Ede Bleichftrage und Bismardring wahrend ber Fahrt auf bie "Gieftrifde" an fpringen. Gie berfebite bas Trittbrett, und ba fie bie Sond nicht loBlieft, wurde fie ein Stud geschleift. Auf bie Burufe bes Bublifums bielt ber Bagenführer, und fo fonnte die Unbebachte sich aus ihrer gefährlichen Lage befreien. Unberlett, aber bleich bor Schreden erhob fie fich und beftieg bam bie Bahn. Ihre Rleiber waren natürlich fiber und über beichmitt.

Jugenbliche Subnerbiebe. Min Camstagnachmittag gwischen 4 und 5 ther wurde aus einem Gartengrundstild an ber Balfmublftraße ein junger Sabn bon ichmarger Farbe geftoblen. Mis Tater werben givei junge Burichen im Alter bon 15 und 16, ber andere bon eiwa 10 bis 12 Jahren bezeichnet. Der altere, ber ben Sabn irug, batte einen ichwarzen Angug an und trug eine Rlappmithe. Die Subnerbiebe find beobachtet worben, fomiten jeboch nicht festgehalten werben. Zwedbienliche Mitteilungen erbittet man nach Zimmer 20 ber Polizeibirektion.

Theater, Runft, Borirage.

Theater, Kunß, Boriräge.

* Konzert D. Kilian. Einen genuhreichen und wollgelungenen Abend bot am Sonntagabend in der "Loge Alato"
Serr Kilian, Indaber und Leiter des Muslichististe für Laute, Siarre, Wandoline, Lither usw. Die gesamten Borträge der verschiedenen Instrumente waren gut einsudiert, und
es sind besonders hervorzubeden das Lied "Un der Wesert, die
Konzert-Ouvertüre und "Straubinger Mad'ln". Entzügend
waren die Heinen Kinder mit Grohmütterigens Wärchen; sie
mußien wiederholt spielen. Keichen Beifall erntete Frl. Idelberger, besonders mit ihren Liedern zur Lante, welche Derr
Kilian verständnisvoll begleitete. Als wirklicher Altrusse auf
der Lither zeigte sich herr Kilian, denn er versieht es, durch
Vortrag und Tongebung aus der Lither zu machen, was sie
sein soll. Die gablreich erschienenen Konzerbesucher spendeten
lebbasten Beisall.

* Konzert. Am vergangenen Sonntag veransialiete der

sein soll. Die zahlreich erschienenen Konzertbesucher spendeten lebbaten Beifall.

** Konzert. Um vergangenen Sonntag veranstaltete der Scharrsche Mannerchor unter Leitung seines temperamentvollen Divigenten Seren A. Arnold im Scale des "Katholiichen Bereinskauses" sein dieselähriges Konzert. Der Chor, welcher über ein frisches und gut geschultes Stimmenmaterkal versügt, sang Ehdre und Rieder dom Bengert. Sauer, Repbert. Orth. Edristiam und Blech. Sämiliche Rummern erzstelten, adgeseben von einigen keinen Intonationssischanflungen, dei guter Teriausssprache und Stimmenausgleichung eine borzausliche Biedergade. Sanz besondere Erwähnung verdienen "Der Fremdenlegionar", "Auf Bergeshöhen" und "Schon Robitant", welche eine gute Bordereitung verrieten. Als Solisten waren für den Abend selwonnen: Krl. E. Kouge (Sopran) und Frl. A. Mahad (Klavier). In Krl. R ou ge lernte man eine innge Künstlerin kennen, welche schon in der Arie "Er schläft" ans "Baffenschmied" eine vorzügliche Schulung erkennen läschern, "Last mich träumen" den Sullitan und "Aaht ür weinen Schar gesehen" von B. Schmidt, erntete die Künülerin weinen Schar gesehen" von B. Schmidt, erntete die Künülerin meinen Schap gesehen" von B. Schmidt, erntete die Künülerin möhler "T. M. a. a. a. d. ließ durch üre Kladiervorträge ("Kariasitonen" helden Schauser erkennen. Sie beherrichte das Anstrument boll und aanz. Auch sie mußte sich, durch wohlderbienten Beifall ausgezeichnet, zu einer Augabe berstehen.

"Abnigliche Schauspiele. Bur Feier von Schillers Geburts-tag aeht beute "Bilbelm Tell" in Seene (Abonnement C, fleine Freise). Morgen absolviert Frau Francis Rose von der König-lichen Ober in Berlin ein einmaliges Gastsviel als "Senta" in Nichard Bagners Oper "Der fliegende Holländer" (Abonne-ment B, erhöhte Breise); den "Erif" singt herr Conrad aus

Berlin, während die weitere Befehung unverändert bleibt. Am Samstag, den 12 d. M., sindet im Abonnement D eine Wieders bolung der somischen Oper "Fra Diavolo" ftatt. Am Somntag, den 13. d. M., gelangt nach medrjadriger Bause Goundds Oper "Margarete" mit Sern Surt Somner von der Königlichen Oper im Berlin als "Baust", Krau Müller-Weit in der Titelrolle und den Damen Adseler (Siebel), Schwarts (Rartbe), sowie den Serren Braun (Neybisto), Geise-Winstel (Balentin), Redstopf (Brander) zur Ausschlichen (Abonnement A).

** Bretswein-Konservatorium (Willbelmitraße 12), Danmers.

Brethoven Ronferontorium (Bilbelmitrage 12). Donnert. tag, %6 Ubr, lieft Serr Direktor Gerbard über "Richard Bagners Ouvertüren von Rienzi dis Parfifal". Zur Er-läuterung und gum Bortrag kommen die "Fauft"- und die "Solländer"-Ouvertüre.

Donnerstag, 10. November 1910.

Deutsche Gesellschaft zur Belömpfung ber Geschlechts-frankleiten (Orlöausschuß Wiesbaden Biebrich). Auf die beute Lonnerstag, den 10. d.W., abends 8½ Uhr, im Saate der Loge Plato, Friedrichtraße 27, statisfindende Borlesung des Schauspielers Deren Wontug aus Berlin: "Die Schiffs udigen" von Brieug fei bierdurch nochmals bingewiefen. Gins

bert Giestor Dr. Höfer in der Aufa der ftäbtischen Oberrealschuse am Ziesenring seine Schilberung von Land und Leuten in den Vereinigten Staaten fortseben und biesmal den Leuten in den Vereinigten Staaten fortjetzen und diedmal den Milden Weisen' bebandeln (mit Lichtbildern). Dit Rückficht auf den außerordentlichen Andrang au diesen Borträgen hat der worftand beschlossen, audnahmsweise ein Studigeld den 18 I. zu erheben und die Angabl der reservierten Klätze für Solls zu erheben und die Angabl der reservierten Klätze für Eimbartd-Bennschen Lehtere Plätze sind schon vorder in der Vindartd-Bennschen Duchbandlung am Kranzplatz und in der Bollssesedle in der Gellmundstraße zu kaufen; das Studigeld diese die gelb wird nur am Saaleingang erhoben.

* Der Schubert-Bund veranftaltet unter Beitung feines Ebormeisters Heinrich Langen aus Mainz am Sontiag, ben 18. Kodember er., abends 8 libr, im Kajino, Friedrichstrage W, sein erites diesjähriges Bereinsko ngert. Der Berein bringt Ebore bon Schubert, Mar Bruch, Angerer, Karl Schapen Silcher, Kirche und Lant zum Vortrag. Als Solisten sind ge-wonnen Fräulein Birgit Engell, Königl. Hofobernsängerun, und Solodratschift Louis Kuffin dom Stadisheater in Mainz.

Rad bem Rongert Ball.

Bereine. Nachrichten.

* Der "Berein ber pensionierten Reichet und Staatsbeamten" balt Freitag, den 11. d. M., abends 7 Uhr, in der "Wartburg" seine Wonatsbersammlung. * Die "Biesbadener Karnebalgesellschaft" beranstaltet tommenden Sonntag, den 13. Robember, nach-mittags 3 Uhr, einen Familienausstug nach Erbendeim (Saal "Zum Löven). Daselbit den 3½ Uhr ab Unterhaltung mit Tang bei freiem Eintritt.

Aus dem Landhreis Wiesbaden.

= Blerstadt, 8. November. Bon herrn Ludtvig Biers brauer, einem geborenen Bierstadter, welcher schon biele Jahre in Diensten der oftalrikanischen Gesellschaft steht und eben seinen Urlaub hier berledt, wurden der biesigen Schule recht schone Sachen als Beranichausichungsmittel übergeben, u. a. die Säge eines Sägestisches, eine Schlangenbaut, eine Gibedifenbaut, fotvie einige gut erhaltene Schabel

[2] Dobbeim, S. Robember. Die Baifenfollette erab in diesem Jahr den Beirag den 156.85 M. — Sin Dindere ets nisrennen wurde gestern mittag den Offizieren des Relde Art.-Kents. Kr. 27 Wiesbaden in dem Wiesengrund des Weildeurger Tales, das bierzu besonders geeignet ist, beranstaltet. — Um 10. d. W. findet im Sizungssaal des Ratdauses eine Gemein de vertretungssanals zur Veratung sommt.

el. Hochteim, 8. November. Der diedjäbrige Markt stand unter einem bojen Zeichen; das anhaltende Regenwetter der letten Woche datte die Hoffmungen der Interessenten giemlich beradgeseht. Am Sonntag dürsten die Geschäftsleute ja noch ihre Rechnung gefunden haben, es regnete wenigstende uicht und der Ausung don andswärts war an diesem Tage gut. Der gestrige eigenitliche Rartitog aber von wie is ichen dem anderer Seits der Zuging von auswärts war an diesem Tage gut. Der gestrige eigenitige Wartitog aber war, wie ja schon von anderer Seite berichtet worden ist, total verregnet. Es waren etwa 800 K ser de und 800 Sind K in do vied auf dem Rartsplat aufgestellt, doch soll die Zahl der dier anwesenden Kserde verbendend höber geweien sein, da diese Fierde wegen des Kegenwetters nicht ausgetrieben, sondern vorder freihändig berkauft wurden. Aros des ungüntigen Weiters war auch Rontags der Besuch gut und viele Geschäfte samen zum Abschlags der Besuch gut und viele Geschäfte samen zum Abschlags der Besuch die durchnäßten Nartsbesucher so schaelt als möglich der Seinsat gweiten, ist woh erklätisch, den Schaden tragen unsere Wirte, in deren Budget der Warft eine so große Kolle spielt,

Maffanische Nachrichten.

Esslannische Jachrichten.

— Solongenbah, 8. November. Am 5. Kodenber fand im Saalban Bremser die Generalversammlung des hiefigen Berstehrsbereins hart. Sahungsgemäß wurde die Remacht des Karstandes nach seiner dreisädigen Tätigteit bollzogen. An Stelle des infolge Weggings ausschehren Kurdanspächtens Serri Berges sein. wurde Derr Franz Winter gewählt. Alle übrigen nicht kändigen Witglieder durchen en bloc wiedergewählt. Die ledhaften, dom Vorsihenden Herrn Sauptmann Laffert geleiteten Berbandlungen bewiesen das Interesse allen an den Arbeiten, welche im abgelaufenen Jabre für das Gesdeiben unserer Kurindustrie ausgeführt wurden. Die Bersdeiben unserer Kurindustrie ausgeführt wurden. Die Bersdeiben unserer Kurindustrie ausgeführt wurden. Die Bersdeiben ist, durch die dom Berkehrsberein gemachte Ressung un Erzeiben ist, durch die dom Berkehrsberein gemachte Ressung un erzeiben ihr das infolgedessen trob des ungünstigen Werters dieses Sommers das Refullat des Kurdetriebs ein günstiges zu neunen ist. Die Ressamt des Kurdetriebs ein günstiges zu neunen ihr. Die Ressamt des Kurdetriebs ein günstiges gehren Witteln nach neuen, in der Berfamnlung setzgeichen Erundsäben beginnen. Die Schlon 1911 sied in Kürgen unter günstigen Auspielen, als die Königliche Badebertvalstung den Betrieb der Königlichen Kurdaufer wieder in eigene Renje übernimmt. Mit der in den lehten 10 Jadeen bestehen den Verwachtung der Königlichen Saufer kunnte siede aberden men Kreinen wieder in einer mehren in den Berechtung der Königlichen Saufer kunnte siede der kurder die Freunden. Bon 1911 ab werden in den Kreinen die gegeben, während es den Kremden freiheht, die Beryflegung in dem zu den Kurdüssen gehörigen Restaurants zu keinen, mößigen Breisen abgegeben, während es den Kremden freiheht, die Beryflegung in dem zu den Kremden vieder ausgene Mehranden. Es ist zu bossen, daß diese dankensverte, das unehmen. Es ist zu bossen, daß diese dankensverte, das Ledmande wieder zusähren wird.

— Langenschad, der Geneühde unserne der Gemeinde Wellen der

= Langenschwalbach, 7. Robember. Der Gemeinde Weben i. I., welche gusammen mit der Gemeinde Orlen den Bau eines öffentlichen Weges den Weben nach Orlen beich dat, ist das Recht zur Enteignung der für die Ausführung diesesWegebaues innerhalb der Gemarkung Weben erforderlichen Grundstüde berlieben worden. Jeht kann dieser dringend nötige Wegebau ungefäumt weiter gefördert werden.

nötige Wegebau ungefäumt weiter geförbert werben.

5. Abnightein, 8. Robember. Großes Auffeben erregt bien bie Tatlache, daß der frühere Hotelbeitzer, Kreistagsabgeotdenster Joseph Bfaff, gegen den eine Barmer Firma eine Anstlage wegen Wechteliälichung einreichte, sich am Samslag der Stantsanwaltschaft in Wiesbaden freivollig wegen Wechteliälichung gestellt dat. — Auch die Vereis gemelbeit Kiederlegung verschafts und die Vereis gemelbeit Kiederlegung verschafts und Stadtberordneten Iof. Marnet ioll mit einer Wechtelfälichung guschweisers und Stadtberordneten Iof. Marnet ioll mit einer Wechtelstanwaltschaft anhängig ist und in welche der Ges nannte verwickelt sein soll.

**r Geisenbeim. 8. Kodember. Die völlosophilde Kabultschaft.

r. Geisenbeim, 8. Aobember. Die philosophische Kahultät der Straßburger Univerlität dat Deren Pfarrer Michel den Doktorgrad berlieben auf Grund seiner eingehenden Untersuchungen über den Zusammenhang von Kultus und Kunft in altdristlicher Zeit. Dieselbe Arbeit batte ihm schon einen

vom Deutschen Reich ausgesehten Preis eingetragen, bessen Enwigung ibn zu einer einjahrigen Studienreise nach Italien und Rordafrika berpflichtet.

Donnerstag, 10. November 1910.

11 Lordhausen, 8. November. Borgestern nachmittag wurde in Amwesenheit von Migsiedern des Turnvereins Lord und des Gauvertreters Aleber-Biebrich dier ein Turnverein gegründet, dem sosort 14 junge Leute als aktive Mitglieder und 11 inaktive Mitglieder beitraten.

i. Limburg, 8. Nobember. Die Bersonenstands-nufnabme ergab, daß in blesiger Stadt 3604 männliche und 4176 weibliche Bersonen über 14 Jahre und 2967 Bersonen unter 14 Jahre wohnen, im ganzen sind dies 10 747 Seelen gegen 10 681 im Borjahr. Die Bevöllerungszunahme von nur 66 Personen ist eine verbaltnismäßig geringe.

X Dies, & Robeman. Der leste Dieger Schiffer, berr Gg. Eggert, beider bis bor einigen Jahren noch Schiffseigner war, ilt im hoben Alter von 80 Jahren ber-ftorben. Somit ist wieder ein früher fo blübender Erwerbssweig von der Bilbfläche der Stadt verschwunden.

bs. Elferhaufen (Oberlahnfreis), 7. November. Gestern morgen verschied hierselbst nach kurzer Kranlheit im Alter von 83 Jahren der frühere langiährige Lebrer unserer Gemeinde, Herr Bilhelm Scheerer. Der Berstorbene war der Bater des großbergoglich lugemburgtichen Hofpredigers Scheerer in

Gerichtliches.

Ans Wiesbadener Gerichtsfälen.

ag. Der faule Mgeptant und ber Prima-Wechfel. Bei Mbichtug eines Möbelfaufs hatte ber Kaufmann Starl 2. aus Sochft einem Wormfer Fabritanten ein Atzept eines borfigen Blobelhandlers, jablbar bei ber Dresbener Banf in Frankfurt, gegeben, bas er als "prima prima" bezeichnete. Bier Wochen fpater, im Dezember 1909, geriet ber "prima Mehiani" in Konfurs, ber äußerst mager ausfiel und bie Maubiger mit Rull abfpeifte. In ber Anpreifung ber Rrebitfabigfeit bes Alfzeptanten erblidte aber bas höchfter Schöffengericht einen Betrug, fiellte ben Giranten 2. unter Anflage und verurteilte ibn gu 50 M. Geldstrafe. Hiergegen legten sowohl Amisanwaltschaft wie L. Berufung ein. Die Biesbabener Straftammer fcblog fich aber ber schöffengerichtlichen Emschribung an und verwarf beibe Rechtsmittel.

wo. Gin Scherenichleifer. Um Mittag bes 12. Oftober fam ber Scherenschleifer Gebaftian B. aus Bobmen in bie Wohnung einer Wiesbabener Familie und fragte, ob man Gegenstände gum Schleifen habe. Die hausfrau mar allein amwefend. Als fie in ein Rebenzimmer trat, um bem Dann einige Gegenstände zu holen, brang B. in die Ruche ein, two er bon ber Frau, jum Teil entblößt, betroffen wurde. Der Aufforberung ber Frau, die Wohnung gu berfaffen, leisiete er nicht Folge. Bor bem Jugendgericht war ber feltfame Menich wegen Beleidigung ber Frau gur Rechenfchaft gezogen. Er erhielt 6 Wochen Gefängnis, wobon 14 Tage für bie Untersuchungshaft in Anrechnung Committeet.

Aus auswärtigen Gerichtsfälen.

Der Moabiter Rrawallprozeg.

hd. Berlin, 9. Robentber. Bor ber 3. Straffammer bes Landgerichts 1 begann beute die Berhandfung wegen ber Moabiter Krawalle. Für bie Berhandlung find gang außergewöhnliche Borsichtsmaßregeln getroffen worden. Am Portal bes neuen Ariminalgerichte, in ben Bortierlogen und an ben Strageneden in ber Rabe bes Berichtsgebaubes, überall fteben Schutfleute, meift Doppelpoften mit umgeschnalltem Dienstrevolver. Im Buhörerraum find viele Kriminalidjutileute ftationiert, die ein scharfes Augemnerk auf Bombemverfer richten follen, benn noch geftern abend find bem Landgerichtsbirettor Lieber neue Drobbriefe gugegangen, bag es ihm fo ergeben werbe wie feinerzeit ben Reichogerichtsraten, auf bie ber Raufmamn Groffer aus Steglit ein folgenichweres Revolverattentat berübte.

Berlin, 9. Robember. (Eigener Drahtbericht.) heutige erfte Sinung im Moabiter Krawallprozest mifte abgebrochen werben, ba famtliche Richter ber britten Straffammer bes Landgerichts 1 bon ben Berteibigern wegen Beforgnis ber Befangenheit abgelehnt worben find. Die Verhandlungen wurden beshalb auf morgen 91/2 Uhr vertagt. Es muß inzwischen ein neues Richtertollegium gebilbet werben, bas über biefen Ableb. mungsantrag zu beraten bat.

Permischten.

Der Erbgasbrand in Reuengamme dauert noch mit ungeschwächter Kraft an. Mit donnerndem Ge-tofe, das stundenweit hörbar ist, drängen noch immer die Gase aus dem Erdinnern an die Oberfläche und entzünden sich hier zu einer gewaltigen Stichflamme, die sich in mehrere Feuergarben teilt. Die brennende Bohrstelle ist jest in einem Umfreise von etwa 1000 Meter abgesperrt. Das genügt immer noch, um das Donnergetoje, das den Erdboden erbeben macht, und bie gewaltigen Stichflammen als ein großartiges Naturschauspiel zu empfinden, dessen Wirkung in den Abende, und Nachtstunden noch stärker hervortritt. Die Mächtigfeit des unterirdischen Gaslagers läßt fich gar nicht ermitteln. Die Samburger Fenerwehr will ben Beriuch madjen, die Gasflammen zu löschen; das Gas foll aufgefangen und nutbar gemacht werden.

" Bum Chiffbruch ber "Breugen". Borgeftern nochmittag wurden 18 Mann bon der gum Brad geworbenen "Preußen" gerettet und nach Dober ins Geemanusheim gebracht. Die übrigen follten noch abends geholt werden. Die vorgestern geborgenen gwei Paffagiere find ein Dr. Buder und ein Marinemaler Rubl. Sie hatten bei dem wilben Sturm ber beiden Rachte, die fie auf dem gestrandeten Schiff berbrachten, Schreckliches durchgemacht. Kavitan Riffen und feine Mannichaft arbeiteten mit rühmenswerter Kaltblätigfeit und Tapferfeit, die febr ermutigend wirfte. Das Telegramm des Raifers an die Reederei der "Breugen" wurde auf bem Schiff von dem Kapitan verlesen und von der Mannschaft mit lebhaftem Hurra begrüßt. Die "Breußen", das schönste, schnellste und größte Segelichiff der Welt, gehört au den neueren Schiffen ber Reederei Lacif. Es ift im Jahre 1902 in Geeftemunde auf der Werft von Johann C. Tedlenborg, N.-G., erbaut und 5081/4755 Reg.-Tonnen groß. Das Schiff ift 183,5 Meter lang, 16,4 Meter breit und 10,25 Meter tief; ber größte Tiefgang beträgt 8,23 Meter, das Deplacement 11 150 Tonnen bei 8000 Tonnen Tragfähigkeit. Tas Schiff hat eine größere Ladung von Stüdgütern an Bord; augerdem, wie berlautet, noch eine größere Partie Zement, Aber die Bersicherung wird mitgeteilt, daß u. a. Samburger und binnenländische Bersicherungsgesellschaften find. Schähungsweise wird eine Gumme bon einer Million Mark für die Ladung und 400 000 Mark für das Schiff als Berficherungsfumme genannt

Gin neuer Gannerrid im Berliner Bofticedamt. Ein frecher Betrug, bei welchem eine Summe bon 2700 Mark erbeutet wurde, ist am Dienstagnachmittag in Berlin veriibt worden. Die Firma Wolf in der Ritterstraße hatte einen Lehrling beauftragt. Postant 68 einen Sched über 3000 Mart abzuheben. Mis ber Bote bas Geld erhalten hatte und beimfehren wollte, trat ihm vor dent Postgebäude ein junger Mann entgegen, welcher behauptete, er habe bom Chef ben Auftrag erhalten, fich bon ibm 2700 Mart geben zu laffen, um fie nach einer Banf gu tragen, die übrigen 300 Mark folle er jo idinell als möglich nach dem Geidiaft bringen. Der Lehrling ließ fich überreden und bandigte bem Unbefannten bas berlangte Gelb ein. Bei ber Ankunft im Geichäft erfuhr er, daß er das Opfer eines Schwindlers geworden fei,

Gin Bugführer als Gifenbahnbieb. ichweren Berbrechen ift man in Rordhaufen auf die Spur gefommen, Dem Gifenbahnführer Ludede wird gur Laft gelgt, die Roffer ber Reisenden mit Rach ichlüffeln geöffnet und geplündert zu haben feinem Dienfiplat fand fich ein großes Biindel Rachfchliffel. In letter Beit tamen täglich berartige Diebftable gur Angeige, ohne daß man ben Tater ausfindig machen tonnte. Erft als fich der Berbacht auf Lüdede lentte, fludtete biefer, gunachft nach Beifigerobe. In einer Inidrift an feine Frau gesteht er feine Berfehlungen ein und erflärt, daß er sich das Leben

nehmen wolle.

Tandwirtschaft und Gartenbau.

Garienfalenber für November,

Die neue Gartengestaltung. — Buchsbaum, — Bierbede. — Schubbede, — Behandlung berfelben. — Abraumen und Umgraben bes Bemufegartens. — Ausfahren ber Miftbeete.

Die Geftaltung ber fleineren Saus- und Billengarton ift in neuerer Beit gegen bie frühere febr berichieben, namenilich find gerade Linien, Rechted und Quabrat in Berbindung mit Kreis und Salbireis vorherrichend, Min wirfungsvollsten ift biefe regelmäßige Geftaltung, wenn bas Gelande verschiedene Sobenlagen bat, welche burch Bojchungen, Suttermauern mit Baluftraben, Treppenanlage, Plattformen und bergleichen vermittelt werben. Bu biefer regelmäßigen Gestaltung gehört natürlich auch eine mehr ober weniger regelmäßige Pflanzung, namentlich find es bie Bierheden, bie in neuerer Beit wieber allgemeine Berwendung finden. Gine Bierhede muß auf bas forgfaltigfte behandelt, fie muß gut borbereiteten Boben und eine moglichft freie Lage borfinben, wenn fie ihrem Ramen Ehre machen foll.

Die fleinfte und zierlichfte biefer Seden, ber Buch &. baum, ber in alter Beit in feinem Garten fehlen burfte, hat wieber fiegreichen Gingug im mobernen Garten gehalten. Die Pflangen, die man noch vor einigen Jahren böchstens in einem abgelegenen Bauerngarten erstehen tonnte, bilben beute einen gang anschnlichen Sanbelsartifel, und tropbem fich jest eine große Angabl Gartner mit ber Angucht beschäftigen, ift bie Rachfrage ftarfer als bas Ungebot. Der Buchsbaum als Ginfaffung ber Bege, Blumenrabatten, fogar ber Rafenbeete, ift alfo wieber mobern geworden, und bas mit Recht, benn wir haben auch heute noch nichts Befferes und haltbareres. Allerbings, foll eine gierliche Miniatur Sede entstehen, fo muß die Pflanzung bicht und gang gleichmäßig geschehen, die Linie genau eingehalten merben, und muß für ftets furgen Schuitt und bafür geforgt werben, bag auch fpater feinerlei Buden entfteben.

Reben bem Buche findet ber Taxusbaccata in bem Garten ber Reugeit die meifte Bertvendung, nur ift leiber ber Breis wegen ber großen Rachfrage febr in Die Sone gegangen. Taxus baccata ift für ben Sausgarten bie beftgeeignetste Hedenpflanze, ba er bie Gigenschaft hat, auch im Schatten immer noch leidlich fortzukommen. Als Bierheden eignen fich noch gang besonbers: Cydonia japonica, Springen, Ligustrum ovalifolium, Hibiscus, Buxus arborescens cinige Thuja-Sorten, Chamaecyparis, Cotoneaster micro Mahonia aquifol. ufw. Ginige ber genannten Gorien buffen freilich burch ben bedenartigen Schnitt einen Zeil ihrer Schönheit ein, fo die Cydonia japonien ben malerifchen Buchs und bie reigenden Blitengweige, bie Gpringen bie feitlichen Blitten, tropbem eignen fie fich gu Bierheden, ba fie ein bichtgeichloffenes Sange bilben und auch immer noch Blitten genug übrig bleiben, um eine gute Wirfung berborgubringen. Bon einjährigen Pflangen gibt bie wohlriechenbe Bide, an alten Tannenreifern gezogen, eine reizende Sede, bie ununterbrochen von Mitte Juni bis gum Frofte blubt.

Bu Schubbeden und Umgannungen ober gur Berbedung wenig iconer Gartenteile ift ber abendfanbifche Lebensbaum (Thuja occidentalis) am beften geeignet. Er fann niebrig und boch gehalten werben, feine farfen Afte beugen fich auch bei großer Schneclaft nicht berunter, ben Bogein gibt er im Binter einen gern beinchten Aufenthaltsort und burch feine vielen Früchte auch Gutter, er ift abfolut winterhart und nimmt mit jebem Boben borlieb. Gegen Taxus bacenta bat er ben Rachteil, bag er im Schatten nicht gebeiht. Gine befonbers icone Bede bom abenblandischen Lebensbaum finden wir in der Rofonie Gigenheim, Forftitrafe, bicht an ber Strafe, fie fteht aller-bings vollftanbig frei, bie Gingaunung von Drabigeflecht berhindert nicht ben Butritt bon Luft und Licht, und bas ift hier wie bei faft allen Seden bie Sauptfache. Gine ber beliebteften Seden ift auch ber Beigborn (Crataogus oxyacantha), er wird am besten in brei Reihen gepflangt, Die gewöhnliche Tame ift als Schubbede im allgemeinen nicht gu empfehien, ba fie biel Plat beanfprucht, irot guter Pflege leicht unten Luden entflehen und es leine Möglichfeit gibt, diese Lüden auszubeffern,

Bu hoben Seden eignen fich in erfter Linie: Sainbude, berichiebene Lindenarten, Fagus silvatica,

Ligustrum vulgaris, ichottifche Zauntofe uftv.

Morgen-Ausgabe, 1. Blatt.

Um ichnell eine recht fcone bede gu erziehen, ift es je nach Art bes Bobens meistens notwendig, folden vor bem Sepen ber Pflangen mehr ober weniger einer paffenben Bubereifung ju unterziehen. Es ift barauf gu halten, bag ein Streifen Land bergefiellt wird, welcher bon wuchernben Unfrautern, als Queden u. bergl., rein ift. Wo ber Boben febr fest ift, empfiehlt es fich, benfelben auf 50 Bentimeter Tiefe und 1 Meter Breite gu lodern und die perennierenden Unfranter forgfaltig ausgulefen. Die Erziehung ber henen nuß laugfam vor fich geben, bamit fie von unten bicht werden und bleiben, was nur burch alljährliches Befchneiben gu erreichen ift. Bur Grhaltung ber Seden gehört bas Reinigen bom Unfrant und Begießen bei großer Trodenheit in ben erften Jahren, Rachpflangen und Burudichneiben ber Spipen und ftarten Seitentriebe in ben erften Jahren. Bom britten Sabre tann bas Befcneiben icon mit ber Bedenichere auf die befannte Weise vorgenommen werden, und gwar im Juli nach Ausreifen bes Triebes bei ben Rabelhölzern, im Juli und Winter bei ben Laubhölzern. Gine gut gezogene und erhaltene Bede bebarf außer bem Beschneiben feiner Bflege, mabrend in vernachläffigten Seden immer Luden gugumaden find und in biefen bagwifden gepflangte Straucher nur felten, jebenfalls fehr mubfam auftommen, ba bie benachbarten, bereits feft gewurzelten Bflangen ihnen alle Rahrung wegnehmen,

3m Cemufegarten ift bas Abraumen, Sturgen ober tiefere Umgraben, fowie bas Rigolen ber Gemifebeete eine ber hauptfachlichften Arbeiten in biefem Monat, für welche jeder günstige Tag zu benuten ift. Bei diefer Gelegenheit werben zugleich alle gum Borfchein tommenben Engerfinge und Puppen bon icablichen Infetten vertilgt. Die Vortelie einer berartigen Bearbeitung tommen gar nicht oft gemig hervorgehoben werben, benn je hohler und rauber bie Erdfläche über Winter ift, befto mehr tann bie Luft auf biefelbe einwirken. Der Frost burchbringt bie einzelnen Schollen weit fraftiger, als wenn bas Erbreich bicht aufeinander liegt, und biefes Durchfrieren macht ben Boben loderer, murber und fruchtbarer. Zudem gewährt eine folche Be-arbeitung noch den Borteil, daß durch dieselbe außer vielem Unfraut auch eine Menge Ungeziefer, wie Goneden, Affeln, Bupben ufw. gerftort werben, welche mit ber Umwendung ber Erbichollen gutage geforbert und auf biefe Beife bes Schubes beraubt werben, ben fie in ber Tiefe bes Bobens genoffen batten. Gind die Diftbeete noch nicht ausgefahren, fo nuft dies geschehen, bevor die Erde in denselben gefriert, Die ausgeworfene Erbe bringt man in bie Rabe auf Soufen, um fie im Frubjahr wieber gleich gur Sond gu Populus.

Tehte Nadyrichten. Bur Oftafienreife bes Rronpringenpaars.

Un Bord bes Reichspoftbampfers "Bring Ludwig" bes Mordbeuifden Llond, am 8. November, burch Funtenfpruch über Port Saib. Bei ber am Nachmittag erfolgten Abreife bon Port Gaib parabierten bas beutiche Rriegeschiff "Bertha" und bas österreichisch-ungarische Kriegsschiff "Raiferin Elifabeth". Die Befahungen brachten brei hurras aus. Abends hat "Pring Lubwig" in Suez bie Dampfer bes Nordbeutschen Llopds "Scharnhorft" und "Bring Gitel Friedrich" paffiert und wurde bon beiben Schiffen mit ber Rationalhnume und hurrarufen begrüßt. Der Kronpring wünfchte ben beiben Schiffen burch Rachtfignal gludliche heimtehr. Es berricht augenehme, nicht gu beiße Temperatur.

Eine ruffifche offizielle Auferung über bie Botebamer Entrepuc.

** Betersburg, 9. Robember. (Gigener Drabtbericht.) Der Berwefer bes Minifteriums bes Augern Gfafonow empfing einen Mifarbeiter ber "Nowoje Bremja" und außerte fich über feine Deutschlandreife und bie Befprechungen mit ben beutschen Staatsmänmern folgenbermaßen; Alle fchwebenben Fragen wurden erörtert und bas Refultat befriedigt vollauf die ruffifchen ebenfo wie bie beutschen Interessen. Die beutschen politischen Leiter wiffen, bag Rugland ftets ein guter Rachbar war, feine Blicht erfillte und beshalb niemals Beranlaffung batte, fich bon bem engen Bundnis mit Frankreich loszusagen, noch bon bem berglichen Ginvernehmen mit England. Um ben Trieben auf bem Ballan zu fichern, hat Muiland für ben brobenben türfifch-bulgarifchen Konflitt befanntlich eine große Summe geopfert. Deutschland fchaht bas und wird niemals die Türfei unterftüten, wo immer dies ben allgemeinen Frieben ftoren follte. Deutschland erfennt Auglands Sonberintereffen in Rordverfien an und wird bort feine Rongeffionen anftreben. Es wünfcht aber, wenn Rugland in Rorbberfien Gifenbahnen baut, bag bie beutschen Intereffen, bie mit ber Bagbabbahn berbunben find, gewohrt

Gin Marine Gebenting.

Berlin, 9. Robember, (Gigener Drabtbericht.) Der Staatefefretar bes Reichsmarincamtes Abmiral von Tirbit richtete nachfolgenbes Telegramm an ben Abmiral von Knorr: Anläglich ber 40jährigen Wieberschr bes Tages von Havanna gedenkt die Marine bes tapferen Kommanbanten bes "Metcor". Moge Eure Erzelleng bie Wie-berfehr biefes Chrentages noch oft in Gejundheit feiern,

Die Ginfuhr frangofifchen Schlachtviehs.

Mei, 9. Rovember (Eigener Draftbericht.) Die Rreis bezw. Grengtierarzie find antilich babin verftandigt worben, daß die frangösische Grenze zur Ginführung von Schlachtvieh geöffnet ift, und gwar bie Abergangeftationen Abricourt, Alimansterol und Noveant zur Ginfahrung nach ben Stabten Stragburg, Det, Mulheim, Rarlerube, Mannbeim, Beibelberg. Bum Schut gegen bie Seuchengefahr find eingebende Bengniffe über Geuchenfreiheit nebft Gignalement ber Tiere beigubringen. Auch muß bas Bieb noch freistierargilicher Unterfuchung und gollamilicher Behand-

lung im verschloffenen Liehwagen in die Schlachthäuser ber betreffenben Stabte eingeführt werden, Die Bahl bes ein-juführenden Biches wird ben Beburfniffen enifprechenb tontingentiert. Die Biehpreife find in letier Zeit in Frantreich im Steigen begriffen.

Morgen Musgabe, 1. Blatt.

Bu ben Demonftrationen bei Eröffnung ber belgifden Rommer.

hd. Bruffel, 9. Robember. Bie jeht berichtet wirb, find neute fünf Berfonen verhaftet worben, bie mabrend bet Fahrt bes Ronigs bom Rammergebaube jum Schlof Drobrufe ausgestoßen und Papierrollchen gegen ben Bagen bes Ronigs geschleubert hatten. Gie wurben jeboch familich nach furgem Berhor wieber in Freiheit geseht. Berichiebene Mitglieber ber Mehrheitsgruppen ber Rammer finb, ale fie geftern bas Rammergebaube berliegen, Gegenstand eifrigfter Runbgebungen geworben. Gie wurden bon ben Sozialiften mit Bifchen empfangen. Die liberalen Abgeorbneien Symas und Maffan werben bie Regierung fiber Die allgemeine Bolitit interpellieren.

Revolutionare Bewegung in Bern.

Bima, 9. Robember. (Gigener Drabibericht.) In ber Broving Chiclane ift eine Revolution ausgebrochen. Die Regierung fanbte Truppen babin. In hiefigen Rreifen berricht Beforgnis.

Berichte ber Estimos über bie Nordpolenibedungen Confs

und Bearns. wb. Ropenhagen, 9. November. Bon bem Gronlandsforfcher Rnud Rasmuffen, ber fich augenblidlich in Rap Port aufhalt, ift bier ein Bericht eingetroffen, ben ber eingeborene grönländische Pfarrer Guftab Difen bon ben Estimos Phubucut und Apilat erhalten bat. Darin beißt es: Im Gebruar verliegen wir mit acht Schlitten Anorilot und erreichten Elmmersland nach vier Tagen. Rach 18tägiger Reife berliegen uns die Begleiter bei eima 21-Meilen Abstand vom Land. Als uns bie Silfemittel berliegen, machten wir mur febr furge Tagereifen auf ausgezeichnetem Eis. Gines Tages nahm Coof Sonnenobictbationen mit einem Inftrument vor, bas er nur in ber Sand bielt. Darauf fehrten wir gu bem Land mit mehr westlichem gurs als bei ber Musfahrt gurud. Borber liegen wir massenhaft getrodnetes Fleisch, von dem wir fast nichts gebraucht hatten, jurid. Wir steuerten auf eine nahe-gelegene Landspipe zu auf etwas weniger gutem Eis. Auf bem Rudweg trafen wir offenes Waffer in ber Rabe bes Lanbes, bas wir nach einem Rafttage erreichten. Gines Tages, nabe bem Lande, zeichnete Coof eine Rarte. Abilat fragte: "Beffen Route zeichneft bu?" Coof antwortete: "Meine eigene." Das war eine Lüge. Die Route war welt fiber bas Meer gelegt, wo wir nie gewesen waren. Bir folgten bem Lande, am Rap Sparbo borbel, wo wir Borbereitungen jum Aberwintern trafen. Coof ichrieb mab-rend feines Aufenthaltes bort fast unausgesett. Beim Biebererreichen ber Conne begann bie Seimreife. Langs ber Eistante bielten wir Schiegverfuche auf Seehunde ab, weshalb wir bei ber Antunft nur vier Batronen befagen. Erft bor Anoritot liegen wir die Schlitten gurud. Coof, ber uns mabrent ber Reife eine gute Belohnung ber fprocen hatte, betrog und bei ber Beimtehr. Rasmuffen fügt bingu, Die Estimoausfagen feien burchaus glaubhaft. Cool ermabnte mabrend bes gangen Bufannnenfeins mit ben Gefimos nicht, bag er am Rordpol gewefen fei, fonbern fprach nur von einer langen beschwerlichen Reife. Erft nach bem Berlaffen ber beiben Begleiter begann ber Schwinbel. Die fpateren Begleiter tonnien fich nicht die Dlöglichkeit vorsiellen, bag ber weiße Mann lüge. Bon Bearns Begleitern, ben Estimos

Igganguaf und Ufujat, erhielt Rasmuffen auf bem gleichen Bege einen Bericht, ber bejagt: Bom Schiff reiften wir nordwarts im Februar und Marg. Che wir Kapitan Bart. lett verließen, hatte Beart verschiebene Observationen gemacht. Als wir allein geblieben waren, wieberholte er bie Observationen febr oft. Wir waren soweit nordwärts gebrungen, bag bie Some auch nachts hoch am himmel ftand und fich in Bogen bewegte, ohne auf- ober unterzugehen. Rachbem Bearn Orber jum halten gegeben hatte, feste er bie Reife bom Saltepunkt mit gwei Mann fort und fam am gleichen Zage, indem er bie Reife bin und gurud obne Aufenthalt machte, juriid. Bearn fagte bei feiner Riidfebr, enblich habe er erreicht, was er wollte. Un biefer Stelle schliesen wir zwei Rachte. Bearn war eifrig mit Obser-pationen beschäftigt und schlief lette Racht überhaupt nicht. Wie lange Tagereisen wir gemacht haben, wiffen wir nicht, ba bas Gis glatt war, tonnien wir lange Streden gurudlegen. Mis wir bas Schiff erreicht hatten, bemertten wir eine Sonnenverfinsterung, An Rordpol felbst bemertten wir nichts von Bearys großer Freude; erst bei ber Anfunft an Bord bes Schiffes gab er ben Ameritanern und und Grönländern ein großes Fest

Die Leipziger Erprefferaffare,

Beipzig, 9. Robember. (Gigener Drahtbericht.) Der noftern in ber Coppius-Affare verhaftete Erpreffer ift ber Biabrige Bergolber Sohnen aus Berlin. Er war icon megen ber Beberichen Sache 1900 bon ber biefigen Boligei verhaftet worben, mußte aber wegen eines glangenben Mibis freigelaffen werben, Sobnen batte unter Tobes. brobungen gegen bie Familie Beber 1000 M. berlangt, bie er im Graffi-Mufeum abholen wollte.

Gin Erbbeben,

Strafburg, 9. Robember. (Eigener Drahtbericht.) Die Buftrumente ber hiefigen Station für Erdbebenforfchung bergeichneten beute morgen ein Gernbeben. Der Berb besfelben fiegt von Strafburg etwa 9- bis 10 000 Rifometer entfernt. Das Erbbeben burfte am Epigentrum, wenn biefes in bewohnte Gegenben fallt, bem Geismograph nach giemlichen Schaben angerichtet haben. Der Anfang ber Aufzeichnung bes Bebens batterte von 7 Uhr 21 Minuten 6 Gefunden bormittags. Infolge ber jurgeit berrichenben Bobemmruhen ift bie Beobachtungsturve nicht befonders suegepragt,

Im Rampf mit Wilberern.

Breslau, 9. Robember. (Gigener Drabtbericht.) 3n ben an ber ruffifchen Greuge belegenen Forften bes Fürften Botodi wurden gwel &orfter im Rampf mit Bilberern erichoffen. Giner ber Bilberer, ber angeschoffen war, wurde fpater fterbend im Gebuich aufgefunden

Miniomobilunfalle.

Berlin, 9. Rovember. (Gigener Drahtbericht.) Un ber Arengung ber Chauffee- und Blefenftrage ftief beute pormittag eine Automobildrofofe mit einem Stragenbahnwagen zusammen. Das Antomobil wurde gertrummert. ber Sahrgaft ichwer berlett. Der Chauffeur war fo feft eingeffennnt, bag man ihn gewalifam befreien mußte.

Coln, 9. Rovember. (Gigener Drabtbericht.) Bei Riedengen fließ ein Laftautomobil einer Brauerei mit einem Fuhrwert gufammen. Der Rutidjer wurde bor bas Automobil geschleubert, ifberfahren und getotet.

Saure, 9. november. (Gigener Draftbericht.) Gegen Mitternacht fturgte ein mit bier Berfonen befettes Automobil bes Automobilfabrifanten Callard in bas Baffin bu Commerce und blieb an ben Tauen ber bort antermben Jachten hängen, fo bag bie Infaffen ohne Schaben babontamen.

Selbftmorb eines Gumnafiaften,

Berlin, 9. Rovember. (Eigener Drahtbericht.) Der seit einigen Tagen vermiste Gynungsiaft Nosenberg wurde hente bormittag im Grunewald, Jagen 92, erfchoffen auf-

Die Cholera.

Konftantinopel, 9. November. (Gigener Drabtbericht.) Borgeftern find auf zwei türkifchen Ariegafchiffen gwei Berfonen an Cholera erfranft. Im Militarlagarett Tugla ereigneten fich 12 Erfranfungen und 10 Tobesfälle. Weiter verbreitete fich bie Cholera in Abrianopel und 38mid, fie bauert an in Trapegunt und Bagbab.

Berfin, 9. Robember. (Eigener Draftbericht.) In Antwesenheit bes Raifers wurden heute bormitiag 11 Uhr im Luftgarten bie Refruien ber Garnisonen bon Berlin und Umgegend bereibigt.

Ronftantinopel, 9. November. (Eigener Drahtbericht.) Der Zeitung "Saba" zusolge beträgt bas Rriegs-bubget, wie im Borjahr, etwa 9 Millionen Pfund.

Berlin, 9. November. (Eigener Drahtbericht.) Seute mittag berhaftete bie Boligei ben bierten ber am Frauenmord an ber Lutherbrude beteiligten Manner, ben Schiffer Ernft.

Zehte Sandelsnadriditen.

Berliner Borfenbericht.

Berlin, 9. Robember. (Eigener Drahibericht.) Der de molratische Wabliteg in Amerika wurde von der hiefigen Spekulation infokrn günstig beurteilt, als er Aus-sicht eröffnet auf eine Ermäßigung der hoben nordamerikanischen Eingangsgölle. Weitere Amegung boten das angebliche Bevorsicht eröffnet auf eine Ermäßigung der boben nordamerstantschen Eingangszölle. Beitere Anregung boten das angebliche Beboriseben der Erfeilung größerer Aufträge für die Eizenkolle Beboriseben der Erzeihlich-bestilchen Eisendahnserwaltung, ferner der seidlafte Reldungen über die Gestaltung des Oberschleisischen Stoblenmarktes und hode Londoner Bordössenkung, ferner der Roblenmarktes und hode Londoner Bordössenkung. Eine dem Montanmarkt sehten daher die Kurse meist mit Besteumgen ein, die sich aber unter 1 Stod. bielten. Auf den anderen Umsacheiten überschitten die Besteumgen gleichfalls ein bescheidenes Raß nicht. Die iproz. Besterung der Südwestafrisaasten aufgeichenes Raß nicht. Die iproz. Besterung der Südwestafrisaasten aufganz im Berlause wieder besteren. Auch sonst konnten sich die anfänglichen Erdödungen nicht bedaupten, da die Spetulation es für geraten bielt, angesichts der eine Abschwäckung gegen den Ansang ausweisenden Londoner Aussdeperschen Auruschaltung zu üben und abzuwarten, wie die heutige Rew Porter Börfe den Aussfall der Badlen aufnehmen wird. Riemlich sehasften Aussial der Badlen aufnehmen wird. Riemlich sehasften einem eines niehe als 1½ Broz. gebesterten kurse. Dierrreichsische Werte blieben bei mäßigen Umsäten allgemen bedauptet. Barickau-Biener stellten sich anfangs böher, gingen dann aber noch unter den gestrigen Schlußkand aurück. Türkenlose gewannen im Ausanmenbang mit dem Abschluß der neuen Anseihe einen im Lossenscher Erdiften sich anfangs böher, gingen bann aber noch unter den gestigen Schlußkand aurück. Dierreichische Staatsbahnen gedrückt. Kannada gebesiert auf Londoner Arbittragefäuse. Industriewerte des kassamarstes vorwiegend rubig. Ebemische Berie besier. Bementaftien ieilweise abgeschwäht. Bribatbissont 4½ Broz.

w. Berlin, 9. November. Bur Richtigstellung umlaufender Gerüchte über schwere Schaden der Tiumed-Nine und Einstellung der Förderung bei den Otavi-Mine und ber Tiennahm-Gesellschaft wird von beteiligter Seite mitgeteilt, das allerdings ein Teil des westlichen Erzförvers zu Bruch gegangen ist. Brücke ähnlicher Art haben idon wiederholt früher statgefunden und steis nur eine vorübergedende Einschraufung der Förderung bervorgerusen. Auch jeht ist gemäß telegraphischer Bestätigung der Beirebsdirestion die Erzförderung in der Beziedung gesichert, das die Lieferungsverpflichungen der Gesellschaft erfüllt werden lönnen und die Besorgnisse darnach undegründet sind.

Einsendungen aus dem Leserkreise. Ent Ricklendung oder Ausbewahrung der und für diese Studeit gugebenden, nicht vermendeten Einlendungen fann fich die Redattion nicht einfallen.

Eusenbeier Einiendungen iem fich die Redattion nicht einfahren.

Der Sturm gegen die Kurt are mutet höcht sonderbar au. In einer Zeit, wo anerkanniermaßen nicht nur jeder Kurcit, sondern auch schon iede Sommerfrische Kurciae erbeht—in der Schweiz sogar bereits tagweise für Vahanten, wie Augern und Interlalen — wagt man es awecks höhrern "Wohles der Stadt", die der Einnahme aus der Kurtare doch dringendit bedarf, für deren Abschaffung zu plädieren. Die Hotel und Bensionduber daben die Auskedung der Afzise, die ihnen so manchen Außen brachte, ich erimnere nur an Wein und Spiritussen — begreissischerneise ohne Wischen Derintunsen — begreissischerneise ohne Wischen und Sein und Spiritussen — begreissischerneise ohne Wischerede hingenommen. Als es aber galt, der Stadt durch Oktroi auf Vische und Seetiere dafür als sleines Einigelt eine neue kleine Eunahmequelle au erschließen, gelang es dieser rübrigen und einflühreichen Inderengentengrunde, einen solchen Sturm au entscheln, daß der Mazikrat es dorzog, seinen solchen Sturm au entscheln, daß der Mazikrat es dorzog, seinen solchen Sturm au entscheln, daß der Mazikrat es dorzog, seinen kolchen Sturm au entscheln, daß der Mazikrat es dorzog, seinen solchen Sturm au entscheln, daß der Mazikrat es dorzog, seinen kolchen Sturm au entscheln, daß der Mazikrat es dorzog ermuligt, glaubt num dieser Interschenentreis es an der Zeit, die ihm undegenene Kurtare au Kall bringen au können, deren Ausbebung ihm bei geeigneter Reslame — in wesenklichen aber nur ihm — weitere Sortole Dringen müßte. Daß dahurch neue Steuern unerläßlich werden würden, daß der Wittelltand und der kleine Mann durch Erdsbung des Kommunalzuschages gerade in dieser Bait der allgemeinen Teuerung weiter doppelt und dreifad betrossen werden werden werden niche gestalten werden werden der kleinen der Kantare des Kommunalzuschaften, oder gibt es in unseren Sturtare die Kommund der Keiden der Sturken von der das kontribundbe zu erkalten, wier der Kustenber bosit, nicht im Bweisel sein, den Mazikande und Kicklande g

* Meine Wohnung befindet sich in der Rähe der Ring-firche und din ich auf die elektrische Babn sehr ange-wiesen. Wenn ich nun abends um 7 Uhr vom Geschäft nach Haufe komme und die Absicht habe, das Konzert im Kurbaus, welches jegt um 8 Uhr beginnt, zu besuchen, muß ich mich sehr

Giner für biele.

Familien-Nachrichten.

Standenamt Wiesbaden.

Mathaus, Simmer Re. 20; gestinet an Mochentagen von 6 bis 1/st Ubr file Che ichliefungen nur Dienstags. Tannerstags und Camstags.)

30. Oft. dem Tagl. Adolf Benz e. S., Wilhelm Johann 31. ... dem Zementarbeiter War Wepland e. S., Ku... 31. ... dem Caftwirt Franz Kilb e. S., Franz August. 31. ... dem Plattenieger Dermann Ader e. T., Frida War

1. Nob. dem Platienteger Hermann Ader e. 2., Held Nad gareta,
1. Nob. dem Gärtner Daniel Birfer e. T., Gertrud.
1. dem Schweizer Johann Baptift Wild e. T., Marie Josephine.
1. dem Taglöhner Karl Jafob Kunz e. S., denriette Bilbelmine Kuna.
1. dem Röbelträger Friedrich Krah e. T., Elifabeth Kafhinfa.

Nathinsa.
bem Landesbanf-Anwärter Morih Sarded in Altstadt
e. T., Emilie Natharine Helene Wilhelmine.
bem Kaufmann Johann Hühnerfeld e. S., Walter Joseph Wilhelm Anton.
bem Tunchergehissen Friedrich Limbarth e. T., Edn Elisabeth Berta.

Elifabeth Berta.
dem Terazzoarbeiter Basauale Domenico Nedivo e. T.
dem Taglobner Georg Zindel e. T., Elifabeth.
dem Taglobner Georg Zindel e. T., Elifabeth.
dem Taglobner Georg Zindel e. T., Franziska Katharina,
dem Rubrmann Jafob Gauer e. S., Kurt Emil.
dem Taglöbner Thilipp Dauer e. T., Maria Anna,
dem Taglöbner Theodor Elberstird e. S., Joseph.
dem Dandelsmann Moses Löwenberg e. T., Emma.
dem Scheinergebilfen Johann Lamberti e. S., Dugo.
dem Schreiner Franz Jänluer e. T., Kaula Emma
dem Schoffer Karl Reh e. S., Franz Christian Karl.
dem Grundarbeitsunternehmer Wilhelm Sod e. S.,
Wilhelm. bem Grund Bilbelm.

Mufgebote:
Mildbänbler Heinrich Lauf mit Sophie Karle hier.
Landmann Johann Rathgeber in Dehrn mit Anna Magdalene.
Burgaraf daselbst.
Maurer Franz Joseph Lammer in Kocherbach mit Anna Margareta Kabian in Hanner in Kocherbach mit Anna Margareta Kabian in Hanner mit Luise Hisch bier.
Kaufmann Georg Bebenbach mit Elisabeth Bremier hier,
Ledniser Friedrich Bröh in Driedorf mit Auguste Wilhelmine Hanner in Brankach.
Dentift Boul Kuhr in Herne mit Elisabeth Lümsemann in Eichlinghofen.

Dentift Bauf Ruhr in Herne mit Etifabeth Lumfemann in Eich-lingbofen.

Feuerwehrmann Christian Friedr. Läufer bier mit Mina Kling in Bayelhain.

Majdineparbeiter Johann Joseph Simmer bier mit Klara Daas in Riederfahnstein.

Strachenbahnschaftein.

Strachenbahnschaftein. Balent. Daftian mit Katharina Wolf hier. Konditor Oslar Baibel mit Koja Mann bier. Vanter Friedr. Aug. Blet in Frankfurt a. M. mit Margarete Bhilippine Krämer in Beisel. Landwirt Otto Repp in Zittenfelden mit Anna Adermann in Danistadt.

Chefchliegungen: Hausdiener Rarl Bellenbrand mit Anna Letich bier. Sterbefälle.

7. Rob. Rentner Bilbelm Raebel, 72 3.

Standesamt Schierftein.

Geburten: 1. Oft. dem Taglöhner Kranz Albert e. S.
2. dem Taglöhner Kranz Albert e. S.
3. dem Taglöhner Kofepb Mehrbauer e. S.
10. dem Badermeister Heinrich Autor e. S.
11. dem Stuffateur Joseph Schultbeis e. S.
12. dem Fabrifarbeiter Joseph Rifoli e. S.
13. dem Schriftsper Otto Ebert e. S.
14. dem Stuffateur Ernst Thiele e. S.

Cheichliefungen: Landwirt Ludw. Friedr. Schäfer mit Auguste Baum. Fabrifarbeiter Martin Dezius mit Amalie Fuchs Laglöbner Friedrich Schrauth mit Marie Beiß. Laglöbner August Steinheimer mit Luife Elisabethe Meyer. Städtischer Deamier Otto Lannenberger mit Katharine Elisabeth Stelfchenbach.

Sterbefalle: 18.

30.

Standesamt Erbenheim.

Geburten.

1. Oft. dem Laboratoriumsgehilsen Ad. Scherer e. S., Heinrich.

8. bem Maurer Wilhelm Reinemer e. S., August Theodor Deinrich.

12. dem Tünchermeister Karl Schröder e. S., Wallher Karl Wilhelm.

13. bem Milchandler August Dregler e. S., Karl Heinrich. Mufgebote:

Dienftfnecht Thomas Sofmann in Erbenbeim mit Mina

Sturm daseldst. Berw. Mebgermeister Heinrich Jasob Had in Erbenbeim mit Josephine Gertrude Johannette Ulrich in Wiesbaden. Landwirt Abolf Beter Weiershäuser mit Wilhelmine Elife Lendle.

9. Oft. Sermine Schleicher, 24 I. 14. "Ausbälterin Ratharine Dreifler, 85 2. 24. "Landwirt Johann Friedrich Merten, 73 F

Geschäftliches.

Der heutigen Stadtauflage liegt ein Brofpelt, beir. Abonnes mente Ginladung aur Deutfchen Bafches u. Sandarbeits. Beitung u., burch b Buchhandl. Mart E'nust. Schul, affe 5, bei,

Die Morgen-Jusgabe umfaßt 14 Feiten und bie Berlagebeilage "Der Roman".

Leitung: 29. Coulte vom Brühl.

Berantwortlicher Mebalteur für Bolitif u. Danbel; M. Degenhorft, Erbenheime. Dibe; für Friesleine: B. Schulte vom Brühl. Sonnenberg; für Biedbabener Regenhaften: C. Röbberbeit für Alfanische Kadrichten, And ber Umgebung und Gerichtstal. D. Diefenbach; für Bennische, Sport und Breifaften: C. Lobacker; fur der Angemen v. Lieftamen; D. Dormant; familich in Wiesbaben. Brud und Berlag ber L. Schellenbergichen Sof-Bugbruderet in Biebbaben

Donnerstag, 10. Dobeinber 1910.

Provinzial-u. Communalzt. Obligationen. in %.

In %.

97.50 9975 95.20 100 50 100.35

Offizielle Kurse der Frankfurter Borse. . Eigener Drahtbericht des Wiesbadener Tagblatts.

I fl. hoff.		A	1.70
1 aiter Gold-Rubel			3,20
I Rubel, alter Kredit-Rubel			2.16
1 Peso			4,-
1 Dollar		3	4.20
7 fl. süddeutsche Whrg			12
I Mk. Bko.			3.50

Staats - Papiere		Zt.	
22. a) Dautache. 4. DRAnl. unk. 1918 4 4. D. RSchatz-Anw. 1910 D. Reichs-Anleihe 3	In % 101.50 89.80 52.50 63.65 102.15 99.80 92.50 83.55 101.30 100.60	3. Egypt. garantierte # 4/s Japan. Ani. S. 11	1
31/2 * Ani. (abg.) s. fl 31/2 *	98.40 93.80 92.40 92.60	Provinzial-u. Comm zt. Obligationen.	
30/2	91.90 \$1.20 91.30 \$4.90 101.30 101.30 81.90 82.25 101. 92.10 82.10 101.10 101.25 91.10 80. 83. 101.50 92.70 91.45 91.45 91.45 91.45 91.45 91.45	4. (Rheinpr. 20, 21, 31-34, 4 34/4 do. 22 u. 23 - 3 34/8 do. 20 - 30 - 3 34/8 do. 10, 12-16, 19, 24-27, 29 34/9 do. Ausg. 19 ul. (9 - 9 34/2 do. 4 us. 28 ul. 19 ul. (9 - 9 34/2 do. 18 3. do. 9, 11 u. 14 + 4 4. fr.ki. a. M. v. 06 u. 14 + 4 4. do. 1907 untips. b. 18 - 3 34/2 do. 18 34/2 do. 18 34/2 do. 18 34/2 do. 18 34/2 do. 5 v. 1836 - 3 34/2 do. 5 v. 1836 - 3 34/2 do. v. 1896 - 3 34/2 do. v. 1896 - 3 34/2 do. v. 1890 - 3 34/2 do. v. 1901 Abt. 1 - 3 34/2 do. v. 1896 - 3 34/2 do. v. 1896 - 3 34/2 do. v. 1896 - 3 34/2 do. 1903 Abt. 1 - 3 34/2 do. 1903 Abt. 1 - 3 34/2 do. 1905 Abt. 1 - 3 34/2 do. 10, 10, 10,	333333333333333333333333333333333333333
b) Auständisch 1. Europäische. 3. "Belgische Rente Fr.		31/2 do. v. 02am. 2b 67 + 31/2 do. v. 05 + ab1910 + 4. Oressen v.1907n.1917 + 4. do. 09 n. 1914 + 31/2 do. v. 1890 +	

b) Ausländisch L. Europäische	
3. Belgische Rente Fr.	93.40
3 Bern. StAnl.v.1893	00.77
	99 20
4. bullet 1913 st. Herzegowina st. Bulg. Tabak v. 1902 st. 5. Bulg. Tabak v. 1902 st. 3. Französ. Rente Fr.	-
4 > u. Herzegowina +	-
 Bulg. Tabak v. 1902 .6 Französ. Rente Fr. 	100.60
3. Französ, Rente Fr.	97.50
4 Galir, Land A.stir Kr.	97.
4 a Propination and the	97.60
19/mGriech, EB. atfr.90 Fr.	48,
184 . MonAul. v. 87 .	46.71
a 87 2500r >	47.75
5. Holland, Anl. v. 96h. fl. 6. Ital. amort. 59, 5, 3 u. 4 Le 6. Kirchgüt, Ohl. abg. >	1
4. Ital amost 50 S to 4 Le	1
4 Marcharit Chil aber b	
4. 1 * WitchEntrybuwog.	-
3V4 cons. stfr. Rte. i. O.	1000
3Wei 10000/20000 Le	200.00
**** * 100 (000 *	109.80
» Rente L. G. »	
31/2 Luxemb. Anl. v. 94 Fr.	98.20
31/2 Norw. Anl. v 1894 .6 3 c cv. s v. 1888 41/5 Ost. Papierzente ö. II.	39.
3 * CV. > V. 1888 *	82.40
U/S Ost. Panierrente & fl.	and S
	98.25
Silberrente ö.fl. seinheitl.Rte.,cv.Kr.	96.75
a sishail Die en Me	92.05
a connectiti poc.,cv. p.r.	93.
21.2.(1).»	93.50
> Stants-Rente 2000r -	010.00
20,000r -	1000
Vs Portug, TabAnt#	24.00
W do inn.amrt.stfr.v.05 >	84.70
3 do. unif. 1902 S. 1416 .	64.
	66.50
do. * S. III (Spec.) *	12.
do. S. III (Spec.) . Rum.amort, Rtc.v.03 . Conv v. 1890 .	101.80
Conv. s	1000
» » v. 1890 »	94 50
inn. Rie. (1/8 89) inns. Rie. (1/8 89) inss. Rte. (1/8 89) amort. » v.1894 .4	52.
a inn. Rte. (1/x 80) a	-
inn. Rte. (1/x 89) » 3 anss. Rte. (1/x 89) »	-
a amost a sr 1801 #	91.10
amort. » v.1894.4	91,40
1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	90,60
1 1898 .	
> > > 1905 >	80,80
6 > > > 1903 ×	89.20
1. 3 3 1898 1. 4 3 1905 4. 5 5 1908 4. 5 5 1910	90.10
1/2 Russ.Stantsant.sttr.05 .	100.10
do. ConsAnl.v. 1990 »	92.
do. Oold- do. v. 1889 -	-
. do. C. F.B. S. lu II 89 +	04.
do. C. E.B. S. lu. II 89 * do. do. S. III stf. v. 90 * do. Gold-A. Fro II v. 90 *	me
do Gold-A. Fm He co.	91.50
L. do. Gold-A. Em Hv. 90 +	
	-
do	94.
do. > > VI v. 94 >	84.20
1902 stfrA	92.50
001 - Conv. A. v. 98 stfr. >	99.
31/2 > Ooldanl. > 94 > *	84.70
> > 90 > >	84.
1/2 Schwed, v. 80 (abg.) >	84.
3. 96 3./2 Schwed. v. 80 (abg.) 3 10/2 1856	92.
#/s > > 1800 >	95.75
1	-
Wr Schwelz, Eldg, unk,	100
1911 Fr.	96.

3,	89.
31/2 Schwed, v. 80 (abg.) >	84.
31/2 > > 1850 >	92.
51/s > > 1800 >	95.75
3	-
31/2 Schwelz, Eldg, unfr.	1
1 1911 Fr.	96.
\$1/3 Serb. stfr. Gold .4	90.45
4 amort, v. 1895 .	83.05
4 Span, v. 1882 (abg.) Pes.	-
Bo TurkEgyptTrb. #	-
4 * cons. * v. 1890 .4	88.
4 (Administr.) 1903 .	86.50
	85.65
	92.
L. * con. u.v.1903,06Fr.	85.
B	86.
6. Ung. Gold-R. 2025r >	93.30
* 3 1012,50r >	94,20
AND THE PROPERTY OF THE PROPER	91.50
The state of the s	91.
ALL TO ALLEY OF	81.30
1 StR.v.1897 stf	76.
Ein. Tor Gold	
. Grundti, v.89 +0.fl.	93,40
> 3000r + +	93.40
> 3000r + +	
3000r 500r 1	93.40
> 3000r + +	93.40
II. Aussereuropäisc	93.40 he.
II. Aussereuropäisc	93.40
II. Aussereuropäisc	93.40 he.
II. Aussereuropäisc i. Arg.i.GA.v.1887 Pes i. 3 abgest. 1. 1907 unk. 1912	93.40 he.
II. Aussereuropäisc II. Aussereuropäisc II. Aussereuropäisc II. Aussereuropäisc III.	93.40 he. 102. 102.30
II. Aussereuropäisc II. Aussereuropäisc II. Aussereuropäisc II. Aussereuropäisc III.	93.40 he. 102. 103.30 101.80
II. Aussereuropäise II. Aussereuropäise II. Arg.i.GA.v.1887 Pes II. Subgest. III. Subgest.	93.40 he. 102. 102.30 101.80 102.20
II. Aussereuropäise I. Arg.i.GA.v. 1887 Pes 5.	102. 102.30 101.80 102.20 100.
II. Aussereuropäisc II. Aussereuropäisc II. Aussereuropäisc II. Aussereuropäisc III.	102. 102.30 101.80 102.20 100.20 100.30
II. Aussereuropäisc i. Arg.i.GA.v.1887 Pen i. 3 abgest. i. 1907 unk. 1912 - i. 1907 unk. 1912 - i. 1907 unk. 1988 - i. 1007 unk. 1988 - i. 2008. CAnl.1888 - i. 2008. CAnl.1888 - i. 2008. CAnl.1888 - ii. 2008. CAnl.1888 - iii. 2008.	93.40 he. 102.30 102.30 102.20 100.30 100.50 80.50
II. Aussereuropäisc i. Arg.i.GA.v.1887 Pen i. 3 abgest. i. 1907 unk. 1912 - i. 1907 unk. 1912 - i. 1907 unk. 1988 - i. 1007 unk. 1988 - i. 2008. CAnl.1888 - i. 2008. CAnl.1888 - i. 2008. CAnl.1888 - ii. 2008. CAnl.1888 - iii. 2008.	102. 102.30 101.80 102.20 100. 80.50 80.50 93.00
II. Aussereuropäisc J. Arg.i.GA.v. 1887 Pes J. Sugest J. 1907 unk. 1912 - J. 1907 unk. 1915 - J. 1907 unk. 1912 - J. 1907 unk. 1915 - J. 1907 unk. 1912 - J. 1907 unk.	93.40 he. 102.30 101.80 102.20 100. 90.50 93.80 93.80
II. Aussereuropäige J. Arg.i.GA.v. 1887 Pea J. Sugest. J. 1907 unk. 1912 - J. 1907 unk. 1915 - J. 1908	102. 102.30 101.80 102.20 100. 90.50 93.80 93.80 93.80
II. Aussereuropäige J. Arg.i. GA.v. 1887 Pea J. Sugest. J. 1907 unk. 1912 - J. 2008 -	102. 102.30 101.80 102.20 100. 90.50 93.80 93.80 93.80
II. Aussereuropäisc J. Arg.i. GA. v. 1887 Pen J. Subgest J. 1907 unk. 1912 - J. 2008. EB. i. G. 90 s J. 2008. EB. i. G. 90 s J. 2008. GAnl. 1888 & J. 2008. GAnl. v. 39 s J. 2009. Glain. St. Anl. v. 1895 & J. 2009. Glain. St. Anl. v. 1895 & J. 2009. J. 1896 & J. 2009. J. 1896 & J. 3009. J. 1896 & J. 3009. J. 3009	102. 102.30 101.80 102.20 100.50 80.50 83.80 83.80 101.60 82.25 101.65
II. Aussereuropäise I. Arg.i.GA.v. 1887 Pes 1. Arg.i.GA.v. 1887 Pes 2. 1907 unk. 1912 - 3. 1907 tgb. ab 1910 - 3. 2008. E. B.i. G. 90 S 1/2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2	102. 102.30 101.80 102.20 100. 90.50 93.80 93.80 93.80
II. Aussereuropäisc i. Arg.i.GA.v.1887 Pen i. * * * * * * * * * * * * * * * * * * *	102. 102.30 101.86 102.20 101.90 90.50 90.50 93.90 93.90 93.90 101.80 82.25 101.83 102.40
II. Aussereuropäise i. Arg.i.GA.v. 1887 Pea i. Arg.i.GA.v. 1887 Pea i. Subgest. i. 1907 unk. 1912 - i. 1907 igb. ab 1910 - i. 2008. E. B.i. O. 90 s ii/o sinnere von 1888 .4 i. 2008. GA. I. 1888 S ii/o v. 1897 .4 ii/o Caile Gold-Anl. v. 39 - ii/o v. 1896 s ii/o v. 1896 s ii/o st. E. Tient-Fuk. CubsSt. A. O. 41 i. O4 CubsSt. A. O. 41 i. O4	95.40 102. 102.20 101.80 102.20 100.50 90.50 93.80 93.80 101.85 102.40 101.40

HOUSE AND ARREST SERVICES AND A	nen. in %.	6
4. Rheinpr. 20, 21, 31- 3% do. 22 u.	23 > 97.	9
34/19 do. 30 34/2/do.10,12-16,19,24-2	7,29 91.10	5
31/2 do, Ausg. 19 uk 31/2 do, > 28 uk. b. 1 31/2 do, > 18 3. do, > 9, 11 u. 4. Frki. a. M. v. 06 u.	916. 91.10	57
31/3 do. > 18 3. do. = 9, 11 u.	14 + 86.	7 9
The sign of the state of the st	110 1 404100	77
		. 15
31/2 do. Lit. R (ab) 31/2 do. S v. 18	g.) - 93. 36 - 93.10	5
		77
		5
316 do. StrB. + 15	99 . 93.10	2
31/2 do. v. 1901 Ab 31/2 do. » · A.II 31/2 do. » 1906 A. I	ill 93.10	I
31/5 GG, > 1903	* B2.10	V
31/2 Berlin von 1860-9	2	9.
4. Bingen v. 01 uk. b 4. do. > 07 * > 31/2 do. > 1898	12: -	A
34/1 do. v. 05 tkb. 19	10: =	11
31/2 do. * 1895 4. Darmstadt v. 07 tt	143 59.00	
100 do. abo. v.	79 . 100.	1
31/s do. v. 1838 u. 18	H.: -	7
31/2 do. > 1997	91.	1
31/2 do. v. 05 + ab1 4. Gressen v. 1907n. 19	910 . 01.	18
4. do. 09 n. 191	4	10
31/2 do. v. 1890 31/2 do. v. 1893	91.70	10
31/2 do. v.1890 kh.al 31/2 do. + 1897 + +	02 >	15
3½ do. + 03 uk. b. 3½ do. + 65 uk. b. 1	00	10
4. Heidelberg von 19	01 95,50	12
4. do. v.1997 u.19 30a do. * 38	13 - 00.55	8
31/2 do. > 11		103
		4
4. Côla von 1900 4. do. > 1906 4. do. > 1906 nk	100.40	10
4: do. \$ 1900 ns 3/a Lindburg (abg.) 4: Mainz v.99 kb.ab 1	.09. 100.10	9
4 do. v. 1900 uk.b.1 4 do. R. 1907 uk.19	910 -	7 0
4. do. R. 1002 uk. 19 31/s do. (abg.)1878 u	83. 90 50	0
31/2 do. (abg.)1878 d 31/2 do. + 1.3. v. t 31/2 do. von (850 u.	884 90.50 88 90.50	4
31cm dia, table, th. M. v.	.91 - 80.00	13
31/2 do. von 1894 31/2 do. • 05ak-b.t 4. Manult v. 1901 ok	915 91,20	14
4. Manuh. v. 1901 uk. 4. do. s 1905 uk. 4. do. s 1907 uk. 4. do. 1966 u. 1	11 . 100,10	4
4 do. 1908 u. 1	913 . 100.10	12
31/2 do. 3 1: 31/2 do. 3 1: 31/2 do. v. 1898 k.	895	12
31/a do. + 1904/05	. 90.40	87
41/2 Offenbach von 18 41/2 do. * 18 4. do. v. 1900 k. 190	79: =	22
31/2 do. v. 1891/9241	og.; =	33 12
302 do. v. 1871/9241 302 do. von 1891 302 do. v. 1902 n. 190 302 do. v. 1905 n. 190	8 92.50	14
4. Danie Str. A. 1842 R. B.	AD . 1 BB.7D 1	27 0.
4. do. + 1905 a. 31/2 do. + 1902 a.	13 , 99.70	20.
3Val do. * 1904 u.	12 . 80.50	32 10
3 /3 do. + 1899	94,60	10,
4. do, v. 1003uk. 19 4. do, v. 1903 S. IV u 4. do, 1908, S. I., r. 19 4. do, 1908, S. II, u. 10 100 do (abu a)	10 . 92,10	13
4. do. 1908, S. I. r. 19 4. do. 1908, S. II. u. 19	737 · 108.50	18
		6 7
31/2 do. v. 1887, 96, 98, 31/2 do. v. 1903 S. 1, 11	92.20	10
3½ do. v. 1903 S. I. II 4. Worms v. 1901 z. 4. do. 1908 z. 191 4. do. 1909 th. IS 3½ do. 1808 k.! 3½ do. 1808 k.! 3½ do. 1903 k.]	3 . =	11.
31/2 do. + 1857/89	: =	7
3/2 do. + 1903 k.p 3/2 do. + 1903 k.p	914.	0.
5/3: uo. 4 1905 n.15	1041	10.
Big Amsterdam 40s Buk, v. 1855 from	h.n. =	7.4
41/2 Bak. v. 1883 (rons 41/2 do. » 1995 405 41/2 do. » 1893	07 08.	10.
4. Christiania von 18 4. Kopening, v. 01 u.	98.75	10.
31/2 do. von 1886	80.90	10.
31/2 do. von 1885 3. do. von 1885 4. Listabon v 1886	# 80.70	0.
4. Moskan Ser. 30-33 Fin Neapel st. gar. 4. Stockholm v. 1850 5. Wien Cont. (Cold	Lire 100,20	17,
5. Wien Cont. (Gold	3	5.
5. Wien Com. (Gold 5. do. v (Psp.) 4. do. v. 1898 v. 08 4. do. Invest. Ani. 31/2-Zürich von 1889	Kr. 98.	15,
4. do. Invest. Ani. 31/2 Zürich von 1889	A 98.80	19.
31/r Zürich von 1889 6. St. BuenAir, 1892 5. do. 1909 i. G. (40) 41/r do. v. 88 i. G.	Pc. 103.50	12. 25.
4/1:00, V. 88 1, O.		10

Vorl. Lizt. In %.	l v
7 7 Dentsch. Hyp 8. Tht. 147.75	10
Vest 9est a Uberneelunk a 172,50	3
9. 91/2 Diskonto-Ges 190 80	11
8 51 a Eisenbahn-RSk. s 159.50 9. 9 . Frankfurter Bank s 202.	10
	10
8. 8. do. Hyp.CV. 166.60 8. 8. OotbaerOCB.Thi, 163.	6
51/4 51/4 Mitteld Bilkr , Or , # 103.	1 0
6. 619 Natibk, f. Dischl. 129.75	12
6. 60a Oest. Uugar. Bk. Kr. 133.30 6. 60a Oest. Länderb. 133.50	20
91/s 10. do. CredA. 8. ft. 208.25	200
5. 5. Pfatz, Bank & 105.10 9. 9. do, Hypot. Bk. 196.	(0
8. 8. Preuss. SCB. Thl. 104. 51/2 51/2 do. Hyp. AB. # 126.	-
5th 5th do. HypAB. # 126. 7. 7th 5th Reichsbank 143.80 7. 7th Reichsbank 138.90 9. 9. do. HypotBk. 2000. 7. 7. RhWest, DiscG. 128. 7. 7th Schaafth, Bankver. 142.80 6. 6. Südd. Bk., Mannh. 117.50 6. 6. Südd. Bk., Mannh. 117.50 5th 5th 5th Schwarzh, HypB. 115.80 7th 7th Winting Bankver. 139.50 7th 7th Winting Bankver. 139.50	A
9. 9. do. HypotBk. , 200.	V
7. Tuz Schaaffh, Bankver, > 142,80	5
8. S. do BodenkrB. > 178.00	8
51/2 51/2 Schwarzb. HypB. > 115.80	4
7 7 Wirtibg Bankanst 147.80	5
5. 5. do. Landesbank » — 6. 5. do. Notenb. s. 4 115.70 7. 7. do. Vereinsbk. fl. 148.50	5
7. 7. do, Vereinsbk. ft, 148.50	0
Div. Nicht vollbezahlte	-
Vorl.Ltzt. Bank-Aktien. In %.	14
9 9 Banque Ottomane Fr. 137.	5
Aktien u. Obligat. Deutscher	175
Divid. Koloniai-Ges. In We	18.83
11 Otaviminen Fr. 154.	5
- Ostafr. EisenbGes. (Berl.) Ant. gar. & 203. 5 5 South West Africa C.> 166.	6
Service and the service and th	0.4
Aktien industrieller Unter-	0,
Divid. nehmungen. Vorl. Ltzt. In Wa	7.
18 12 Alum Neub (50%)Fr	5.
18. 12. Alum Neub (50%) Fr 10. 10. Aschilleg Buntpap # 191. 8. 8. Masch. Pap * 137.25 90/2 10/2 End Zekt. Wagh, II. 190.75 3. 5. Baug Sidd I foreft. # 87.20 15. 15. Bleist Faber Nbg. * 287.50	6.
10 /2 10 1/2 flad, Zekt. Wagh, fl. 190,75	5.
15 35. Blest Paper Nbg. + 287.80	10.
15. 13. Sleat, Faber Nbg. 287.50 10. 9. Braucer frinting 181. 9. 8. Daibberger 110. 7. 6. Eichbeim 106. 21/4 12 Eiche, Kiel 2 8. 7. HenningerFrkf. 130. 8. 7. Pr.Akt 132. 10. 9. Herkalex Casci. 156. 31/2 1. Hofar, Nixul 271.73 5. 6. Kenniff 112.	P
7. 6 Eichheum . 106.	z
S. 7. HenningerFrkf. 130.	3.
10. 9. Herkeles Castel 156	4.
302 1. • Hofar, Nicol. • 71 75 8. • 6. • Kenuff • 113.	4.
4. 3. Lowrnbr, Sln 55, 10. 9. Mainzer AB 201.	4.
D D W. BILLERY WELL 77.200"	41/
A A Parkhauteniana no	41/
7. 5. * Reitenmayer * 208.	4.
Minimum and the second	34
Act to a sound, aperria and	
0 7 Starch, Speigr at 22 00	4.
1414 Tucher . 240. 71/2 61/2 . Union (Trier)	4.
4. 4. 1 * Werger * 73.	40
6. 8. Sumset, Schlonk . 157 10	4
12. 10. Cem. Heidelb. > 150.35 12. 8. P. Karist. + 133.50	6.
9. 0 Lothr. Mete + 115.50	940
71/2 61/2 Chem. AC. Quanes 109 50	5.
0. 0. Bler Selb Brank . 126.	4.
12. 10. Cem. Heidelb. 150.25 12. 2. 5 F. Karist. 133.50 8. 6. 1 Lothr. Metz. 115.50 8. 8. Cham. n. Th. W.A. 151.50 10. 040 Chem. A. C. Quano 100 50 2. 24. 6. 8. 6. 4. 9. 50.45 12. 12. 12. 12. 12. 12. 12. 12. 12. 12.	6.
14. 14 Griesh, El 278.	4.
0. 0. s Mütiheim 87.	4.
7. 12 Weiler ter Meer . 925.	4.
32 32 Werke Albert . 497.	4.
10 10 + UltFabr. Ver 173.70	31/3
121/2 121/2 EJ. Accum. Berlin . 91/2 10 Deut. Ueberser . 182 25	5.
18. 18. BergmWirks : 256.50	31/3
6. 5. 1 Showers 1779	5. 3
7. 7. Licht u. Kraft . 135.	311
90a 10. Deut. Uchersoc 182.25 15. 14. Ocs. Alig. Berl. 270. 18. 18. Serges. V. trke 252.50 4. 4. W. Homb.v.d. H. 6. 5. 1 ahueyer 117. 7. 7. Licht u. Kraft 135. 10. 10. Llef. Cles. Berl. 187. 5. 6. Schuckert 155.50 11. 12. Siem.r. Idals. 245.25 6. Sessiens, Betr. 123. 7. 7. Tel. G. Dir. h.A. 126.75 9. 8. Feinmechauk (J.) 142.90 6. 10. Fitefabrik Fulds. 139.	4.
0. 6. Siemens, Betr. + 123.	24/
9. 8. Felumechanik (1.) > 142,90	5.
0. 10. Fitzfabrik Publa > 139.	4.
9. 9. Gemmif.Berl. Frid . 250.	3.
9. 8. Frimmerhauk (j.) > 142.90 9. 10 Flatabrik Fubla > 139. 10. 10 Gasges, Frankfurt > 189. 9. 9 Gammit, Bert, Frid = 180. 7. 7 Heidernb. Kupt. = 230.25 4. 0 Getsk. Gußst. = 74. 9. 10 Salk Rb. West. = 164. Rumstyeider, Frid. > 108.60 10. 12 Lederf. N. Sp. = 228.50 3. 71% = Rothe, Kreuzu. = 110.80	3.
9. 10. Kath Rh. West. 164.	4.
10 12 Lederf. N. Sp. • 226.50 3 71/1 • Rothe, Kreuze. • 110.80	3.
18. 10 Ludwigsh. WM 166.	3.
0. 4. * Armat, Hilbert > 25.00	4.
12., 12. * Badenia, Wh. * 205.50 17., 23. * Biniefrid D., * 407.10	4.
7 7 Faber u. Schl. > 143.20 5., 70; . Gram. Dentz . 124.25	4.
13. 14. Griten, Durl. 288.	24
14., 14., * Karisculler * 185. 12/11/1/2 * Mannesin-R. * 227.	24
18. 24. • Mocnus • 325.50 3. • 4. • Mot. Oberura. • 88.50	4.
12. 12. *Schn. Frankentli. 254.	4.
14., 14., Karisraber 185, 129; 140; MannesinR. 227, 19., 24., Moenus 325,50 3. 4. Mot. Oberurs. 88,50 12., 12., Schn. Frankenth. 262,50 4. Mehls v. Br. Haus. 100, 10., 10., Mehls v. Br. Haus. 100,	5.
	34/
0 21/s Prz. Stg. Wessel • 91,50 23 10 Pressh. Spirit abg. • 232.90	4.
g., gt/j Oklab. Ver. D. 156, 0, 246 Prz. Stg. Wessel 91,50 23, 10, Pressh., Spiril, abg. 232,90 8. 8. Pulverf. Pf. St. 135,80 10, 10, Schwift, V. Frank. 171,50 8. 0. Schwift, V. Fukla 149,50 7. 7. do. Frankt, Hery 119, 8. 7. Scillad. (Wolff) 122	4.
8. g. Schubst, V. Fuda > 148.50	4
7. 7. do. Franki, Herz * 119. 8. 7. Seilind (Wolf) * 123.	41/2
26. 15. Chasino, Stemens > 259.	4
9. g. , Westd. Jute : 124,50 5. 4. D. Verlags-Anst. : 114. 12. 12. Westgon Forts : 189,80 18. 15. Ceint-Fabr. Waldin : 200	43/2
5. 4. 0. Verlags-Aust. 114. 12. 12. Waggon Forts 189.80	41/2
1515 cent-raot. Walum. 262.	3.
Div. Bergwerks-Aktien.	å
	OE O

	A Column 1 of the last of the	-	*
rt. Litt. In %5. 7. Dentsch. Hyp., B. Thi, 147.75 9. Dertsch. Hyp., B. Thi, 147.75 9. Dertsch. Hyp., B. Thi, 147.75 9. Dertsch. Hyp., B. Thi, 147.75 9. Diskonto-Ges. 19080 8. Desdener Bank 163. 51 Eisenbahn-R. Ek. 163. 9. Trankfurter Bank 202. 90. H. Bk. 211. 40. Hyp.CV. 166.60 8. Ootbaero, C. B. Thi, 163. 45 54 Minteld Baker, Or. # 103.	Vorl. Ltzt. 10. 11. Dewisch-Luxemb. A 8. 8. Eschweiler Bergw. 5. 3. Friedrichin. Brgb. 9. 9. Gelsenkirchen 11. 5. Harpener Bergb. 10. 8. Hibernia Bergw. 10. 9. Naliw. Ascherd. 10. 10. do. Westereg. 40. 400 do. do. PA. 6. Sur Massener Bergbau. 110 0. Oberschl. EisIn.	188.70 131. 213,25 168,40 190, 172, 230.50	-
619 Natible, f. Dischil. 129.75 11. Nürnb. Vereinsble. 237.10 1016 Oest. Ungar. Bk. Kr. 133.30 610 Oest. Länderb. 133.50 610 do. Cred. A. 6.fl. 208.25 5. Pfälz. Bank 6 105.10 9. do. Hypot. Bk. 198. 8. Preuss. B. C. B. Thl. 164	12. 12. Riebeck, Montan 10. 4. V.Kónu.LH Thir. 20. 18. Ostr. Alp. M. 6. fl. Kuxe. (ohne Zinsber.) per - Gew. Rossleben A	242,40 171.87 382, rSt.m.,4 12,300	
7. Rhein, GreditB. \$ 138.90 9. do, HypotBk. \$ 200. 7. RhWestl. DacG. 128. 7. Schaaffh, Bankver. \$ 142.80 6. Südd. Bk., Mannh. \$ 175.00 8. do. BodenkrB. \$ 178.90 7 10 Wiener Bankv. \$ 139.50 7. Wiener Bankv. \$ 139.50 7. Wiener Bankant. \$ 147.80	Aktien v. Transport-Applivid. a) Deutsche. Vorl. Ltzt. S S Lübeck-Süchen A- 5/2 0 Alig. D. Kleinib. 8 8 do. Lok. u. Str. B. 4/2 4/3 Case. gr. Str. B. 5/2 5/4 Danzig El. Str. B. 5 5/2 D. Ess. Betr. Ges. 4/4 Case. gr. Str. B. 5. 5/2 D. Ess. Betr. Ges.	In %. 185. 117. 159.90 186.80 131.	
o. S. do. Landesbank v. 5. do. Notenb. s. & 115.70 do. Vereinsbk. ft. 148.50 v. Nicht vollbezahlte	4% 6. Schanf.ERAkt. > 5% 6 Sadd. ErsenbGes. > 0 6 HambAm. Pack. > 0 0 Nordd, Lloyd > 0 D Ausländische.	122. 144.50 107.40	
9 Banque Ottomane Fr. 137.	6. 6. V. Ar. u. Cs. P. 8. ii. 5. 5. do. St. A. 1750 70 n Suschtehr. Lit. A.	115.30	
ktien u. Obligat. Deutscher ivid. Koloniai-Ges. In We ri Ltri. In We - Otaviminen Fr. 154.	178	94.50	
Ostafr. EisenbGes. (Berl.) Ant. gar. £ 203. .5. South West Africa C. > 188.	4. 4. Prag-Dux PrA.ö.fl.	159.50 161.20 22.13	
ktien industrieller Unter- ivid. nehmungen.	5. 5. do. StAct. a 8. 14 SashOdCheufurt a 5. 5. history R. Grz. a 7. 638 Octhardbaln Fr. 5. 649 Orieul-EHBetr -G	29.	2000
12. · Alum Neah (50%)Pr. !	6. 6. Pennsylv, R. R.	111.	
10. Aschfing Bnathap. # 181. 8. Masch. Pap. * 137.25 7 1012 Bad. Zekt. Wagh. B. 190.75 5. Saug-Sidel Fowel. # 87.80 15. Bleist Faber Nhg. * 297.50 9. Branere Binding * 181. 8. Danberger * 110. 6. * Eichbeum * 106.	10 16 Orner Transvar of	180.	
7. HenningerFild. 330.	PrObligat v. Transp. Zf. a) Deutsche. 3. Alig D. Krisb abg. 4	In %.	
2 1 110far, Nicol. 3 71 75	4. Allg.Loc-u.Str. 8.v.90 4% Bad. A. G. f. Schiff. 4. Croseler Strassenbain	100.30	CONTRACTOR
9. * Mainzer AB. * 201. 8. * Manuelt, Act. * 130.	4. D. FisenbQ. Serie I . 4% do. (FL) S. Hu. IV . 4. do. Serie I s. III .	101.40 100.10 102.	
9. Nürmberg 168, 5. Parktransperces 92, 5. Retramaper 208, 0. Rhem.(M.)Vz. 48,	41/2 Nordd, Lloyd Hr. b. 05 * 41/2 do. 08 uk. 1913 * 4. do. v. 02 * 67 *	=	
0. Stamm A. S. S. Scholferhof S. S. Scholferhof S. S. S. Sonne, Speirr. S. S. 10. Stern, Oberrud's 191.	b) Auständische.	90.50	
2. * Storch, Speter * 72 20	4., Diller Nord etf. 1. O 4 4., do. with stfr.i.S. 8. ft.	94 50 94.87	
1 6th + Union (Trier) + + Werger + 73.	4. do, do. in O. 4 6. do, do, von 1895 Kr. 4. Donzu Danel 82815.O. 6 4. do, do 80 • 1.0	96,30	
* Wosns, Octige * 157 10 10 Cem. Heidelb. * 150.25 & 5 P. Kwist. * 123.50 0. * Loth. Mete * 115.50 8. * Cham. n.Th. W.A. * 151.50	4. Elisabethb, stpff. i. Q. a do. stfr. in Gold a 4. Pr. JosB. in Silb. ö. fi,	98. 95.10	
* 8. * Cham. u.ThW.A. * 151.50 2 0/2 Chem.AC. Guano* 109.50 - 24. * Bad. A. u. Sodat. * 497.50	4. Gat. K. L. B. 90 atf. i. S. * 4. Graz Köff. v. 1902 Kr.	95.10	
24 Bird. A. u. Sodaf 487.50 0 Bird. A. u. Sodaf 487.50 0 Bird. Bird. Bird 124. 26 D. Guid-Si. Sch 589.50 12 Fabr. Goldby - 208. 14 Grical. El 278. 27 Farbw. Höckst - 537. 0 S. Mäthiche - 87.	4. Kach, O. 89 stf. i, S. ō, ff. 4. do, v. 80 s i. O6 4. do, v. 91 s i. G. s 4. Lemb Czru, J. stpff, S. ō, ff.	=	
	4. do. do. stfr.i.S. * 4. Miller. Orb. von 95 Kr. 4. do. Schles. Centr. * 4. Ost. 1 oklo. stf. L. O. 46	93.70	
Weiler-ter-Meer + 925.	4. Ost. 1060, str. L. G. 4 4. do. do. str. L. G. 5 5. do. Nwb st. L. G. v. 74 s 30 do. do. conv. v. 74 s	EG.	
11 Holzerfabilgs. 291,25 10 UltFabr. Ver. 173,70 121.1 Cl. Accum. Berlin 1 10 Deat. Uebetsee 182,25 14 Ges Alig.Berl. 270,	31/2 do. do. v.1903 Lit. C. s	87.10 103.60 85.50	
* BergmWitrke . 254.50	31/1 do. conv. L. A. Kr. 31/2 do. do. v.1903 L. A. v 5. do. do. L. B. effr. S. 5. h. 31/2 do. do. conv. L. B. Kr. 31/2 do. do. v.1903 L. B. v	85.50 104. 86. 85.80	
5. * I shueyer * 117. 7. * Licht u. Kraft * 135. 10. * Licht c. Berl * 187. 6. * Schucker * 155.50 12. * Siem.s. Hals. * 245.25	4. do. Sid (land.) sl. i. G	80. 56.80	
7. Tel. O. Duch.A. + 126,75	20/16 do. E. v. 1871 i. O. • 5. do. Sisb. 73-74 st.i. O. 4 5. do. Br. R. 72 st.i. G. Thi.	105.25	
10 Garner Frankfurt a 189	4. do: Siste, v.83 att. i.O# 3. do: L-VIII, Em. att. O. Fr 1. do: V. Em. att. i.O. *	81 46 79,30 79.	
9. C -mard.BertFrkf = 150, 7. freddernb. Kupf. = 130,25 0. Ochsk. Cusst. = 74, 10. Saft. Ri. West. = 154, 8. Kumstyeidet, Frkf. = 108,60	3, do. v, 1885 stf. i. O	81 80 76 70 93.80	
12. Lederl. N. Sp. 226.50	3. Prsg-Dux1896atfr. i. G. > 3. R. Od. Eb. stf. i. G. 3. do. v. 91 stf. i. G. 3. do. v. 97 stf	78. 76. 75.50 68,	
10. Ludwigsh, WM. > 166, 25. Masch, A., Kleyer > 481, 4 Armat, Hilbert > 25,00 12 Badenta, Wit. > 205,50 23 Bislefeld D., > 407,10	4. Reichenb. Pard. St. S. Off. 4. Rudolfb. stf. i. S. 4. Rudolfb. stf. i. S. 4. do. Salzkg, stf. i. O. 4	94.45 94. 98	
7. Faber a. Schl. > 143.20 7. Faber a. Schl. > 143.20 7. Gran. Dentz > 124.25 14. Griten. Durl. > 286. 14. Karlaruher > 135,	5. Ung. Oal. str. I. S. 0.ft. 4. Vorariberg str. i. S. a 20to Ital. stg. E.B. S.A-E. Le	94.	
14/7 * MannesinR. * 227.	24. I do. Millelm. std. 133. s 24. std. ivorno Lit.C, Da. D/2 s 4. Sardin. Sec. std. g. Ju. II Le	75.80 73. 73.10	CALL SERVICE
4. Mot. Oberura. 88,50 12. Schn. Frankentla. 254. 5. Witten, St. 262,50 4. Mehls B. Br. Haus. 100. 10. MetalNico, Bing, N. 197.	4. Sictilan. v. 89 stf. I. O. > 24/reSudHal. S. AH. + 4. Toscanische Central + 5. Westsizilian. v. 79 Pr.	172.	The second
2 2 2 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	5. do. v. 1830 Le	94.40	
10. Pressh., Spirit. abg. 232.90 8. Patvert., Pt., St.L. 135.80 10. Schuhf. Vr. Frank. 171.50	4. KurskKiew.stfr.gar	101.70	The special section in
9. Schwist, V. Fulda * 148,80 7. do. Franki, Herz * 119. 7. Seilind. (Wolf) * 123. 15. Glasind, Siemens * 220	4 do. Chark. 89 * * * 4 Mosk. Jar A . 97 stf. g. * 41/2 Mosk. Kasan ED. 1909 * 4 do. uk. 1915 stfr. O. *	89.80 79.70 98.80 90.30	
71/2 Spinsa. Fric., Bes 128,40 g Westel, lute - 124,50 4. D. Verlags-Aust 114.	4. do. Wind. Rb.v. 97 * 4. do. do. v. 98 stfr. * 432 do. Wor. ah 1910 stfr. *	89,60 86,40	
12. Waggon Fuchs 189.80 15. Ceint-Fabr. Waldh: 202.	4. do. do. Serie II . 4. do. do. v. 95 stf. g. s 3. Or. Russ. CBO. stf. s 4. Pruss. Sdo. v. 97 stf. g. s	96.40 89.70 89.70	
Bergwerks-Aktien.	6. Puss, Sdo. v. 97 stf. g. s 8. do. Sadwest stfr. g. s 4. Ryssan-Uralist stf. g. s 4. do. do. v. 97 stfr. s 8. Warsel, Wien stfr. var s	89.60	
CLASS BOOK HOLD IN CL. AUDIO SO	G Warsell - Wiles site war -	THE RESERVE AND ADDRESS OF THE PARTY.	ed)

000	31/3 do. + 18 + 3 do. + 9, 11 u. 14 +	88.25	777 50 Reichsbank . 143.50 7. 7. Rhein, GreditB 138.90	Aktien v. Transport-Anstalt.	4.
0	4. Frki. a. M. v. 06 u. 14 » 4. do. 1907 untligh. b. 18 »	100.90	7. 7. Rh. West Disc. G. 128.	Vorl. I.tzt. In %. S 8. Lübeck-Büchen #185.	4.
5	4. do.1908 unkdb.b.18 » 31/2 do.Lit. Nu.Q(abg.) »	100.80	7 71/2 Schaafth, Bankver. » 142,80 6 6 Südd. Bk., Mannh. » 117,50 8. 8 do Bodenkr. B » 178,80	51/2 6. Alig. D. Kleinb. + 117.	30
0	31/2 do. Lit. R (abg.) > 31/2 do. > S v. 1836 >	93.10	8 8 do. BodenkrB. » 178.80 5½ 5½ Schwarzb. HypB. » 115.80 7½ 7½ Wiener Bank-V. » 139.50	874 814 Berliner gr. Str. B. + 470 475 Cass. gr. Str. B. + 186,80 674 675 Dangig B. Str. B. + 131, 5. 5 5 9 D. Eis. Betr. Ges. + 111,20	4.
	3½ do. » T • 1891 » 3½ do. » U • 93, 99 » 3½ do. » V • 1896 »	93, 93.10 92.50	5. 5. do Landeslank > -	5. 510 D. Eis. Beir. Ges. + 111.90	4.
0	31/2 do. * V * 1890 * 31/2 do. W v. 98 n.08 * 31/2 do. StrB. * 1899 *	93.20	6. 5. do. Notenb. s. 4 115.70 7. 7. do. Vereinsbk. fl. 148.50	4¼ 6., Schanf.ERAkt. > 138.60 5½ 6., Südd. EisenbGes. > 122. 0., 6., HambAm. Pack. > 144.50	1 2
15	31/2 do. v. 1901 Abt. I » 31/2 do. » • A.II, III »	92.50		0. 0. Nordd, Lloyd • 107.40	4.
0	31/2 do. > 1906 A. I,II > 31/2 do. > 1903	92.50 93.10	Div. Nicht vollbezahlte Vorl.Ltzt. Bank-Aktien. In %.	b) Ausländische.	4.
	3'/2 do. v. Bockenheim » 3'/2 Berlin von 1860-92 »	91,	9 9 Banque Ottomane Fr. 137.	6. 6. V. Ar. u. Cs. P. 8. ii. 115.30 5. 5. 6. 96.30	4.
0	4 Bingen v. 01 uk. b. 00+	=	Aktien u. Obligat. Deutscher	175 107 Suschtehr. Lit. A 334	31
15	31/2 do. > 1898 - 31/2 do. v. 05 ukb. 1910 -	=	Vort Litt. In We	111 to 111 to Czikath-Agram + 24.50 5, 5, do, PrX.(I.O.)	31
	31/2 do. * 1895 * 4. Darmstadt v. 07 u. 14 *	89.90	11 Otaviminen Fr. 154, - Ostafr. EisenbGes.	5. 5. Fünfkirchen Barcs 105. 6% 5% OstUng. StB. Fr. 159.50	4.
15	4. * v. 00 u. 16 * do, abg. v. 79 *	100.	5 5 South West Africa C. v 265.	0. 0. de. Sb. (Lemb.) - 161.20 4. 4. Pras-Dux PrA.5.fl 22.12	12
15	31/2 do. v. 1888 u. 1894 » 31/2 do. cunv.v. 91 L.H. »	=	Aktien industrieller Unter-	5 5 do. StAct — 0 1/4 SashOdEbenfurt . 29.	4.
	31/2 do. > 1897 + 31/2 do. v. 02sm. ab 67 + 31/2 do. v. 05 + ab 1910 +	91.	Vorl. Lizt. In Wa	5. 5. health. R. Grz 7. 648 Ootfhardbahn Fr	31,
	4. Gressen v.1907n.1917 * 4. do. 09 n. 1914 *	01.	18. 12. Aium Neuh (50%)Fr. 10. 10. Aschibg Buntpap. 4 191.	5 6 % Orient-EHBetr -G 151.75 6 6 8aitim. u. Ohio Doll 111.	4.
10	31/2 do. v. 1890 > 31/2 do. v. 1893 >	91.70	8. 8. Masch. Pap. > 137.25 10 / 10 / 2 Bad. Zekt. Wagh. D. 190.75	6. 6. Anatol. EisS. 118.30	4.
10	31/2 do. v.1890 kh.ab01 v 31/2 do. +1897 + + 02 v	-	3. 5. Baug Stidd I 60 eF. 4 87.80 15. 15. Bleist Faber Nbg. 287.50	5 405 Prince Hearl F: 149. 10., 10., Oracer Transpar of 190.	31/
10	31/s do. + 03 uk. b. 08 + 31/s do. + 05 uk.b. 1010 +	=	9 8 * Danbarger * 110.	PrObligat v. TranspAnst	31/
50	4 Homen von 1909 u. 20 » 4 Heidelberg von 1901 »	95,50	7. 6. Eichbeum 106.	Zf. a) Dautache. In W.	6.
10	4. do - 1997 1913 + do + 1894 +	90.55	S. 7. *HenningerFrkf. 130, S. 7. * *Pr. Akt * 132.	3. Alig D. Kleinb abg. 4 76.50 4. Alig Lot u.Str. 8.v.90 100.30	4.
7.5	31/2 do. > 1903 > 31/2 do. 05:18. h 1911>	90.50	10. 9. *Herkeles Cascel* 156 302 1. * Hofar, Nicol. * 71 75	4. Cruseler Strassenbaim	1
	4. Côin von 1900	100.30	8. 6. 8 Kempff 118. 4. 3. Lowrabr Sla. 55, 10. 9. Mainzer A.B. 901.	4 D. Fiscala-G. Serie I . 100.40	8.
	4. do. > 1906 > 4. do. > 1908 uk. 09 >	100.40	8. 8. • Manelt, Act. • 130. 9. 9. • Nürmberg • 168.	4. do. Serie 1 u. III	31/
3C	3 /2 Lindburg (ebg.) * 4 Mainz v.99 kb. 2b 1904 *	=	6. 5. 1 * Parktirangreien > 92.	41/2 Nordd, Lloyd iik. b, 05 + - 41/2 do. 05 uk. 1913	4.
10	4. do. v. 1900 alc. b. 1919 » 4. do. R. 1907 alc. 1915 » 3½ do. (abg.)1878 a. 83 »	90.50	7. 5. Reitsumayer * 208, 6. 0. Rhein.(M.) Vz. 48, 0. 0. Stamm-A.	4 do. v.02 » 07 » — 3% Sädd. Eisembahn » 80.50	4.
0	31/1 do. + 1. J. v. 1854 + 31/1 do. von 1866 u. 88 +	90.50	41/2 8 Schotterhof	b) Auständische.	30
5	31/2 do. (abg.) L.M. v.91 » 31/2 do. von 1894 »	80.50	13. 10 Stern, Oberrad > 191. 0 2 Storch, Speier > 78 20	4. Diller Nord ett. 1. O. 4 94 80	i.
10	31/2 do. + 05 ak b 1915 + 4. Mannh v 1901 uk 00 +	100.10	14. 14. * Turker * 240.	4. do. do. + in O. 4 94.87	4.
	4. do. *1905 uk.11 * 4. do. *1907 uk.12 * 4. do. 1968 u.1913 *	100,10	4. 4. * Werger * 73. 6. 8. Sunset, Schlonk * 157 10	4. do. do. von 1895 Kr. 4. Dunzu Daned 8286.O. # 96.30 4. do. do. 80 • 1.3 • 95.60	4.
0	Jul do. 9 1888 >	100.10	12. 10. Cem. Heidelb. > 150.25 12. 8. P. Karist 133.50	4. Elisabethin, stpff. i. O os.	31/
0	31/2 do. \$ 1895 s. 31/2 do. \$ 1898 k. 03 s 31/4 do. \$ 1904/05 s	90.40	8. 8. Cham o The W A . 257 50	4. Pr. JosB. in Silb. o. fl. 85.10	4.
0	41/2 Offenbach von 1877 + 41/2 do. + 1879 +	Ξ	22. 34. Bad A a Sodaf . 497 50	4. Gat. K. L. B. 90 att. i. S 95.10 4. Graz. Köff. v. 1902 Kr	4.
0	4. do. v. 1900 k. 1900 * 302 do. v. 1891/92abg. s	=	33. 36. D.Gold-Sl. Sch. 500 50	4. Kach. O. 89 stf. i. 8. 6. ft. — — — — — — — — — — — — — — — — — — —	41/3
0	39/2 do. von 1898 * 39/2 do. v. 1902 a. 1903 *	91.50	12 12 Fabr. Goldbg 208, 14 14 Griesh, El 278,	4. Lend Czrn.J. stpfl. S. ö. fl.	4.
00	31/2 do. v. 1905 u. 1915 » 4. Stottgartv. 1895 k.a.05 »	99.70	27. 27 Farbw. Höchst - 537. 0 0 Mähihein - 87. 20. 20 Fabr., V. Mannh 340.	4. do. do. stfr.t.S. > 93.70 4. Mihr. Orb. von 95 Kr. — 4. do. Schles. Centr. > —	1
0	4, do. + 1905 a, 13 + 31/2 do. + 1902 a, 95 + 31/2 do. + 1904 a, 12 +	99.70 90.50 90.50		4. Ost. 1 okb. stf. L. O	4.
0	4. Trier v. 1901 uk. b. 05 + 30/2 do. + 1899	94.60	32. 32. * Werke Albert * 497. 10. 11. * Holzverkohigs. * 281,25 10. 10. * Ult. Fabr. Ver. * 173.70	5. do. Nwh st.l.Q.v.74 . 86.	31
	4. Wiesbaden v. 1990/01 » 4. do, v. 1903 uk. 1916 »	100.	91/210. Deut Heberser - 182 25	3V ₂ do. do. v.1903 l.it. C. s 87.10 5. do. Lit. A. stf. i. S. ö. fl. 103.60	4.
0	4. do. v. 1903 S. IV u.12 s	108.50	13. 14. Ocs.Alig.Berl. 270, 18. 13. Bergss, W. Frke 254.50 4. 4. W. Homb, v.d. H.	3/1 do. conv. L. A. Kr. 85.50 3/7 do. do. v.19031. A. 85.50 10 do. f. B. etc. S. b. 104.	4.
	4. do. 1966, S.11, u.1910 a 31/2 do. (abg.)	100.	6. 5. W.Homb, v.d. H. -	5. do, do, L.B. stfr. 5.5. h. 103. 315 do, do, conv. L.B. Kr. 80. 315 do, do, v.1903 L.B. 85.80	4.
0	3½ do. v. 1887, 96, 98, 02 » 3½ do. v. 1903 S. l. il » 4 Worms v. 1901 z. 67 »	92.20	10 10 1 lef Ges . Berl 187.	5. do. Sid ((stb.)sl. i.G 80.	3/
0	4. do. 1908 a, 1913 . 4. do. 1909 ck. 1914 .	=	5. 6. Schuckert + 158,80 11. 12. Siem.s, Hals, = 248.25 0. 6. Siemens, Betr. + 1.23.	24/16 do. do. Fr. 36580	31/
0	31/2 do. > 1857/89 . 31/2 do. > 1899.k.1901.	Ξ	7. 7. Tel. O. Disch.A. 126,75 9. 8. Feinmechanik (J.) 142,90	5. do. Sisb. 73/74 st.i.Q	34
	37/2 do. + 1903 k.1914 + 37/2 do. + 1905 u.1910 +	=	10. 10. Gasges Frankfurt + 109.	4. do: Ststr. v.83 stl. t.O4 93. 3. do: LVIII. Em.stl.O. Fr 81.40 79.30	4.
5	Fig Amsterdam h.fl.		9. 9. G. mmif, Berl, Frid : 150, 7. 7. Heddernb, Kupt. : 130,25	3 do. v. 1885 eff. i. O 79.	34/
6	41/2 Bak. v. 1853 (ronv.) # 41/2 do. > 1995 4950r v	08.	4. 0. Gelsk, Gußst. 2 74. 9. 10. Kath Rir, West. 2 164. 10. 8. Kumstseider, Frid. 2 108,60	1. do. v. 1895 stt. t. O. 4 76 70 4. Pilsen-Priesen st. t.S. 5. fl. 93.80	32 20/
5	4/2 do. * 1893 * 4/Christiania von 1894 *	100, 98.75	10 12 Lederf. N. Sp. + 226.50 3 71/2 + Rothe, Kreuze. + 110.80	3. Prag-Dux1896stfr. i. G. > 78. 3. R. Od. Eb. stf. i. G. • 76.	4.
	4. Kopening, v. 01 u. 11 s 3½ do. von 1886 s 3. do. s 1875 s	80.90	10 10 Ludwigsh. WM 166. 25 25 Masch. A., Kleyer - 481.	3. do. v. 91 stf. i. G 78.50 3. do. v. 97 stf. i. G 08.	4.
5	4. Liveabon > 1886 .4 4. Moskau Ser. 30-33 Rbl.	80.70	12. 12. Badenia, Wh. * 205.50	4. Rudolfb. stf. i. S 94.	1:
1	15 Neapel st. gar. Lire 4. Stockholm v. 1800 .#	100,20	17 23 > Binlefeld D., > 407.10 7 7 > Faber u. Schl. > 143.20	4. do, Salzkg, stf. i. G. 4 5. Ung. Oal, stf. i. S. 5. fl. 4. Vorariberg stf. i. S. 5	4.
0	5. Wien Cont. (Gold) * 5. do. * (Pap.) o.fl.	08.	7. 7. 7. Faber u. Schl. > 143.20 5., 7U ₁ + Gram. Dertz + 124.25 13. 14. Griten., Darl. > 288, 14, 14. Kariscuber + 128,	24 to Hall stg. E.B. S.A.E. Le 71.30 4 do. Mittelm. stf. i.G. > 75.80	4.
0	4. do. v. 1898 u. 98 Kr. 4. do. Invest. Anl 31/2 Zürich von 1889 Fr.	98.80	120/11/07 * MannesinR. * 227. 18., 24. * Mocnus * 385.50	24/iii.livorno Lit.C.Da. D/2 * 73. 4 Sardin.Sec. stf. g. Ju. II Le 73.10	4.
0	6. St. BuenAir. 1992 Pc. 5. do. 1909 I. O. (409) .6	103.50	3. 4. + Mot. Oberura. + 88.50 12. 12. + Schn. Frankenth. 954.	4 Sictilan, v. 89 stl. i. O. > - 24/s/SüdItal. S. AH 72.	4.
0	41/2 do. v. 88 i. G. S	-	25 25	4. Toscanische Central * 114. 5. Westsizilian. v. 79 Pr. — 5. do. v. 1880 Le 101.	4.
-	Div. Vollbez. Bank-All	ction.	10. 10. MetalliGeb, Bing, N. 197. 8. Styl Oklab. Ver. D. 156. 0. 24/s Prz. Stg. Wessel 91.50	31/2 Gotthardbahn Fr. 94.40	31/3
1	61/2 61/2 A. Elelis. Bankger	128.30	no to libreral Spirit stor a man an	4. Schweiz-Centr. v. 1880 > 101.70	31/
1	7 5% Badische Bank F	133.20	8. 0. Schuhst, V. Funda > 149.50	4. Kursk. Kiew.stir.gar • 80.80	39
3	4. 4. BodCA., W.	125.70	7. 7. do. Franki, tierz * 119. 8. 7. Scilind. (Wolff) * 123.	4. Mosk. JarA .97sff. g. > 79.70 41/2 Mosk. Kasas ED. 1909 > 98.80	6.
,	13. 13. Hyp. u. Wechs.	180.50	DO 11 AUGUST CONTRACT TO SERVICE I	4. do. uk. 1915 stir. G. > 90.30 4. do. Wind. Rb.v. 97 > 29.60 4. do. do. v. 98 stfr. > 89.60	1.
3	6. 6. Bergan Metall-Bk	118.75	5. 4. D. Verlags-Aust. * 114.	4. do. do. v. 98 stfr. * 89.60 432 do. Wor. sh 1910 stfr. * 96.40 432 do. do. Serie II * 96.40	10
0	8½ 8½ BergMark. Bank 9. 9. Berl. Handelsg. 6½ 6½ . HypB.L.A. B.		12. 12. Waggon Fuels 189.80 15. 15. Ceint-Fubr. Waldin 202.	4. do. do. v. 95 stf. g 89.70 3. Or. Ross. CBO. stf	
3	51/s 6. Comm. u. Disc. B.	115.	Div. Bergwerks-Aktien.	4. Russ, Sdo. v. 97 str. g 85.70 4. do. Súdwest stir. g 89.60	
3	6. 61/2 Darmstädter Bk. s.f. 6. 61/2 do. M. 1000	131.	Vori.Ltrt. In 🖦	4. Ryssan-Uraisi str. g	
2	12., 12% Dentische B. S. I-X 8% 8 Asiat B. Tael 4% 5 Eff. u. W. Th	s 144.	12. 12. Boch, Bb. u. C. #235.50 6. 5. Buderus Eisenw > 112.20 10. 6. Conc. Bergb. G. 338.80	4. Warsch, Wien stir.gar. * 4. do. do. S IX stir. * 4. do. S X uk. 1911 *	
					WE

	and the local division in the local division	The state of the s	
ZI.	In 4/0.	Zt. In (
4 WarschW.S. XIek. II.4 4 Wiedikawkas stir. g.	99.80	4. RhWestf. B. C.S. 3 5 # 81 4. do. S. 7 v. s 5 u. Sa + 90	.54
4 do. v. 1898 nk. 09 > 5 (Anatolische t. G.)	90,60	4. do. > 9u. 79auk. 12 > 95 4. do. > 10 uk. 1915 > 98	-
4Vs Port. E. B. v. 89 L. Rg. > 3 Saloniki-Monastir >	79.10	4. do. * 11 * 1918 * 82 4. do. * 12 * 1920 * -	LIE
5/Tehuantepec rckz, 1914 >	101.50	4 . Südd. B-C. 31/32, 34, 43 > 100	1.54
Pfandbr. u. Schuldve		4. W.BC.H., Gilln S. 7 = 110	.96
v. Hypotheken-Ban Zi.	ken. In %.	4. do, 60, 5.8 * 82	.76
3/5/Allg. RA., Stuffg. A	95.	31/2 do. do. S 9 * 91	.7¢
31/2 Bay. Ver-B. München > 4. do. HB. S. ouk. 1912 >	91.80	31/2 do. do	.76
3/4 do. HB. S.6uk.1912 > 3/4 do. do. Ser. I u. 15 > 4. do. Hypu.WBk. + 6. do. do. (unverl.) >	9130	Staatlich od, provinzial-garant.	
31/1 GO, GO, >	93.30	4. Ld, NessHB. S. 12-13 100 16, ck. 1913 4 92 4. do. S.14-15 a.17 ak. 1914 101	.70
340 do. do. (unverl.) * do. BdCA., Wzbg. *	98,40	4. do. S 18-20 mk, 1956 . 101.	40
4 do do 5.11.12.14	96.	31/2 do. Serie 1, 2 6-8 9 92 31/2 do. 9 3-5, vert 92 31/2 do. 9 9-11 ak. 1915 9 91	.90
4. do. do. S. 22, 23 = 31/2 do. do. 5.1, 5-6, 20, 21 = 31/2 do. do. kdb. ab 07 =	96.	4 do. Com. Ser. 5 - 5 1 100.	70
30 do. do. kdb. ab 07 + 4. Nirmb.V -B.,S.13,20,21 +	87.80	4. do. do. Serie 7-9 > 100	80
4. do. S. 22, unk. 1912 - 4. do. S. 29-32, unk. 18 -	100.	4 . do. do. + 10-12 + 101. 3/a/do do + 1-3 + 82. 3/a/do Ser 4 verl, uk. 1915 + 91.	.00
3kg do	101	4 LK/Cass.) S.22 uk. 1914s 101.	40
31/2 + do. + 801/0 + 4. D. GrCr. Gotha S. 6 +	98.80	34/2 do S.21 - 1917 - 05.	20
4. do. Ser. 7 >	99.70	3% do. do. Lit. U > 99,	
4 do. 5.10,102 alc. 1913 »	99.50	36 do. do. Lit. U 99. 36 do. do. Lit. J 95. 36 do. do. Lit. J 94. 36 do. do. F. Q. H.K. L 9 36 do. do. M. N. P. Q 94. 36 do. do. Lit. R. S 94. 36 do. do. Lit. R. S 94.	50
4 do. S. 17, 12a > 1914 > 4 do. S. 17 unk. 1915 >	99.60	31/2 do. do. LH. R, S, . D4	50
4. do. S. 14 * 1916 * 4. do. S. 16 * 1919 *	99.70	372 do. do. Lit. T . 94. 3. do. do. Lit. O. 8 28	80
31/2 do. Ser. 3 u. 4 3 31/2 do. 5 5	101.30	zı Amerik Eisenb-Bond	5.
31/2 do. * 8, unk. 1905 * 31/2 do. * 11, * 1913 *	90.30	4. Centr. Pacif. I Ret. # 87.	(0)
4 D. HynB. Berlin S. 10 .	99.	5. Ciric, Milw. St. P., D. P. 100.	
4 do. \$.15 u. to. uk. 17 +	99.50	4". North Pac, Prior Lies 100.	
4. do, \$.18n,19utlgb.19.4. do, \$.20u, 21uk.20.5 30u do, 13 u.13ank.13 .	99.90	5". San Fr. u. Nrth. P. IM. 101	10
31/a do. kündb. ab 1905 .	91.	- County No. 18 Co. 196, Was	90
4., do, do, S. 20 uh, 1915 .	100.50	Diverse Obligationen. Zt. In 9	0.
4. do. do. S. 16u. 17 >	100.	4. Aschaffb.Bunts.Hyp. 4 ! -	
4. do, do, S, 18 kdb, 65 s 30z do, do, Ser. 12, 13 s 30z do, do, S, 15, kb, 1906 s	99,80	4. Bank für industr, U. > 97.	.0
3½ do. do. \$.15,kb.1900 » 3½ do. do. Ser 19 »	92.	4. do. Nicolay liam. > 01,	
31/s do. do. Ser 19 * 37/s do. K. Ob. S. 1 k. 1010 * 6. do. Hyp. Kr. V. S. 15-19	99.50	415 do. Rhein (Alteb.) * 84.	
4. do. do. \$43 uk. 1913 »	89,40	400 do. do. (Mainz) a 84.1	
4. do. do. S. 46, kdb (%) 4. do. do. S. 47 uk 1915 -	90.50	41a do. Storch Speyer * 102. 4. do. Werger * 96. 4. do. Oertge Worms * 94	
4. do. do. 5.48 uk.1917 4. do. do. 5.49 uk.1919	100.20	5. BrüxerKohlenbgh. H. > 101 t	
4. de de S.Sank 1920 3% de de S.44 uk 1913	100.70	4. Cementw. Heidelbg 102,1	
31/2 do. do 5.78-10 u. 32 + 31/2 do. do S. 45, tilgb. +	95.	405 Birt a. SilbH., Brb 100 !	
4. Hemira H. B.S. 141-400 + 4. do. 5.401-470 + 1913 +	\$9.50 99,	#10 Farbwerke Hochst . 1024	0.0
4. de (71/500 » 1018 » 4. do 541/610 uk, 1016 «	100	4. do. Kalle & Co. H	· W
314 do S. 1-190, 301-16 -	80.50	4. Concord. Bergh., H	
319 do 311-350 uk.1913 x 4. Mein Hyp. B. S. 2.6 n.7 x	99.10	4. EsbB. Frankf a. M. > 202.	
4. do. do. 5.8 nk. 1911 • 4. do. do. 5.9 • 1914 •	99.30	4 Lisenb - Renten-Bk. > 102.7 4. do. do. > 100.	0
4. do. do. 5.11 - 1916 - 4. do. do. 5.12 - 1917 -	99.50	41/2 D. Accumulat., Boese > 203.	0
4. do. do. S.13 · 1916 · do. do. S.14 · 1910 ·	99,70	102 do. Alig. Oct., S. 4 > 89.3 4. do. ferie I-IV > 88.3 5. El.Dtsch. Uebesseeg. > 104.3 40g do. Ges. Lahmeyer > 202.3	
3/2 do. de. kb. ab 22 si 07 *	90.75	4 I do do do w w 1 197	10
4 M. B. C. Hyp. (Or.) 24 .	99.25	4. Frankfurter Hollflypt. = 995 4/2 Gelsenkirch Gusstahl = 109.3	
31/2 do. unk. b. 1906 *	92.	4 HarnenerBergh,-livn. 101.	
31/2 do. do	91.30	102 Hotel Nassan, Wiesh. 101.7 103 Seilandust, Wolli Hyp. 103.1 102 Zeitst, Waldhof Mannii. 108.8	0
4. do. do. 5.17u.18 sb 10 » 4. do. do. S. 21 uk. 1913 »	99.	zt. Verzinsl. Lose. In %	-
4. do. do. 5.22 nk. 1915 • 4. do. do. 5.74 nk. 1916 •	99.30	4. Badlucke Frimlen Thir. 162,	
4, do. do. S. 25uk. 1918 *	99.80	3. Belg CrCom. v. 68 Pr. 5. Donau-Regulierung à. fl. 151.	
A lide AA S 97 a 1070 a 1	100.30	3½ Goth, PrPidbr, I. Tair. — 3½ do. do. II. • —	
31 de. do. S.20 • 1913 • 31 do. do. S.23 • 1915 • 31 do. do. S.3, 7, 8, 9 4. Pr. Centr. B. C. B. v. 90 •	02.23	 Hamburger von 1865 * 151.7 Holl. Kom. v. 1871 h.fl. 104.6 Köln-Mindener Thir, 134.5 	0
4. Pr. Centr. B. C. B. v. 90 . 4. do. do. v. 1890 u. 11 .	99.30	syr Lübecker von 1863 . 136.	0
4de. do. v. 1903 uk. 12 »	99.10	3. Madrider, abgest	
4. do. do. v. 1907 + 17 +	08.80	1 Oesterreich, v. 1800 0, fl. 175.2	0
4 do. do. v. 1910 + 20 + 1	100.30	5. Russ, v. 1864 a. Kr. Rbl. 480.	0
31/2 do. do. v. 1886 31/2 do. do. v. 1889 8	90.10	5. do. v. 1806 a. Kr	
31/2do. do. v. 1894 * 11/2do. do. v. 1894 h n6 *	8980	Unverzinsliche Lose.	3
30/1do. do. v. 1904 n/ 13 * 4do. do. Com 61 kd 10 *	100.20	ZL Per St. in Mk. - Augsburger fl. 7 -	8.
4. 3do do. do. usuk. 17 * 31/2 do. do. do. v. 1887 *	91.	- Braunschweiger Thir. 20 220 - Finländisch. Thir. 10	
31/2 do. do. do. 96 uk.05 * 31/2 do. do. do. 00 * 16 *	91.	- Mailander Le 45 149. - Meininger a. fl. 7 37.3	0
32 ado HypAct. Hank > 2Wado. do. do. >	92.50	- Oesterr. v. 1864 ö. fl. 100 37.4 - do. Cr. v. 58 ö. fl. 100 444.	0
41/1:do: do. Sr. 125) auf (>	97.70	- Pappenhelm Graff.s. fl. 7 - Salm-Reiff.O. ö.fl. 40CM. 1804	10
4/do. do. 500 m 30/2 do do. abg. 1 4/do. do. v. 04 mk, 13 2	90.80	- Türkische Fr. 400 180.5	10
4. do. do. v. 05 + 14 + 4. do. do. v. 07 uk. 17 +	99.70	- Ung. Steatel. 5. fl. 100 386.5 - Venetlaner Le 30 42.	
4. do. do. v. 09 uk. 19 *	100,30	Geldsorten. Brief. Geld	
4. do. do. v. 09 uk, 19 . 4. do. Hyp. V - O. (Ant. Ctf) .	101.20	Engl. Sovereig. p. St. 2046 20.4 20 Franci-St. 16.21 16.3	17
31/2 do. do. do	98,60	Oestery, fl. 8 St. 16.21 16.5 do. Nr. 20 St. 17. 16.5	90
4 do. do. E. 22 uk. b. 12 *	99,30	Neue Russ. Imp. p.St. — 216.	
4. do. do. E. 25 * * 14 * 4. do. do. E. 27 * * 15 * 4. do. do. E. 28 * * 17 *	99,40	Gold al marco p. Ko. 2800 279 Ganzf, Scheideg. • 23.90 -	10
4. do. do. E. 29 * * 19 *	100,30	Hochhalt, Silber + 79. 77.	
31/4 do. do. E. 20 + + 14 +	93.30	(Doll, 5-1000) p. D. 4.19 4.10	
3-1 do. do. E. 24 uk. b. 12 »	90.60	(Dull, 1-2) p. Doll. 4.18 4.18 Belg, Noten p. 1008r. 80.75 80.7	
31-2 do. do. E. 24 ult. b. 12 » 31-2 do. Kleinb. E. Ikb ab04 » 31-2 do. Kom. S. 3 uk. b. 12 » 4. do. Landsch Central »	95. 90.60 103.	Engl. Noten p. 1 Lstr. 20-19 2 Lts Frz. Noten p. 100 Fr. 81.05 80.5	0.6
a Renein tixb-p-so-so-so-	99.60	Holl, Noten p. 100 fl. 169-56 169-4 Hal, Noten p. 100 Le. 85.00 84-5	65
4. do. > 1012 >	99,60	OestU.N. p. 100 Kr. 85 15, 85 0	8
t. do. > > 19 *	100,	do. (1u.3R.)p.100R Schweiz. N.p. 100Fr. 81. 80.1	10
302 do 1914 .	90,30	* Kapital und Zinsen in Gold.	
Reichsbank-Diskout 5 %.	Wee	chsel. to Mark	
Amsterdam . fl. 100 169.15		Paris Pr. 103 87 79 1 4 94	
Antw. Brüssel Fr. 100 +0.65 Italien . Lire 100 80.65	3/2/19	St. Printsb. SR. 100 - 1/2-8	
London . Lstr. 1 20.45 Madrid . Ps. 100 NYork(3T.S.) D.100 142	2 4/8	Wien . Kr. 100 - 4 W	
11. 1911/07 100/10/100/ 142	A) =	1 do Kr. m. S. 1 - 1	



Von Montag, den 7., bis Samstag, den 26. November:

Großer Weihnachts-Dorverkauf.

Ein grosser Teil unserer Lagerbestände wird zu

bedeutend ermäßigten Preisen

abgegeben und dadurch eine besonders günstige Kaufgelegenheit geboten. — Auf alle übrigen Waren

bei Einkäufen von 20 Mark an

3 Prozent Kassenskonto.

Kunstgewerbehaus Gebrüder Wollweber,

Ecke Langgasse und Bärenstraße.



Soeben erschienen:

Morgen-Ausgabe, 1. Blatt.

Welche Papiere gewählt werden sollten, Wie man Gewinne erzielen kann, Wie ein Verlust in einen Gewinn verwandelt werden kann, Amerikanische Papiere,

Fingerzeige für Spekulanten, Winke für Kapitalisten etc. etc.

Kostenfrei erhältlich durch: Brown Saville & Bro, 83, New Oxford Street, London.

mit den großen, vorzüglich eingerichteten Reichspestdampfern der

Wegen Broschüre üb, dieseMittelmeer-Seereisen

nach Lissaben, Marokko, Marceille, Neapel, Aegypten, sowie über Reisen nach den Kanarischen Inseln wende man sich an die Deutsche Ost Afrika-Linie in Hamburg, Afrikahaus Vertreter für Passagen in Wiesbaden: Weltreisebureau L Reitenmayer, Langgasse 48,

Schuffritiefel,

Solange Borrat für Damen .

ftaunend billig in

Mainzer Schubbazar nabe Banag. 25 Marttftr. 25, nichen ber Salteft. b. Gieffr. 25 Marttftr. 25, Dirichaport. Gur Damen:

Gur Derren: Safenftiefel, fräftige LBare

Bogleder, elegant 6.50

extra start Elegante Musführung 6.50 hochelegante Berren- und Ca. 250 Paar Damenftiefel, nur 10.50 braun unb fdwarz Ruaben- u. Madchenfriefel, nur gute Qualitaten, 3.50 an. . bon 1.35 an. Rinderstiefel, braun und schwarz . . Alle Corten Binter Schnhwaren befannt bill, u. gute Qualität.

NB. Gelegenheitefauf Gummifdinhe für Berren . . 2.50

Das beste Gewürz

für Milch- und Mehlspeisen, Saucen, Kakao u. Tee ist

Dr. Oetker's Vanillinzucker.

Ein Päckehen entspricht 2-3 Schoten guter Vanille und kostet nur 10 Pf. (3 Stück 25 Pf.). Mischt man 1/2 Päckchen Dr. Oetker's Vanillinzueker mit I kg feinem Zucker und gibt hiervon 1-2 Teelöffel voll auf eine Tasse Tee, so erhält man ein aromatisches, vollmundiges Getränk.

Beute friich bom Gee eintreffenb: Shellfiche u. Kabeljan. Carl Bionig. Rolonialwaren, Ribesheimer Str. 23

19 5955559

Teufel's Universal-Leibbinden.

Monopol - Leibbinde nach Dr. Ostertag etc. "Heraii

"Kalasiris"

:: bester hygienischer :: :: :: Korsett-Ersatz. :::: Extra-Aufertigung

nach Mass. Welbliche aufmerksame Bedienung!

Telephon 227. Taunusstr. 2.

50,50,50,50,50,50,50,50,50,50,50,50

Walther's Fichtennadel-

Husten und Heiserkeit

Otto Siebert, Markistras o. 9, Wills. Machenheimer.

Nassovia-Gesundheitsbinden

für Damen (Marke ges. gesch.), Anerkannt bestes Fabrikat.

Besitzen die höchste Aufsaugungsfähigkeit, sind beim Tragen von angenehmer Weisn-heit und als Schutz gegen Erkältung, sowie zur Schonung der Wäsche fast unontbehrlich. 1015

Paket à I Brend, No. I.-.. Andere Fabrikate von 80 Ff. an per Dtzd. Befestigungsgürtel in

allen Preislag. Damenbedienung. Chr. Tamber. Artikel zur Krankenpflege, Kirchgasee 20. Telephon 717.

THE PERSON NAMED IN COLUMN Bollbabewannen 15 MI., Gastoder, Geslempen, Glühtörpet uiw. enorm billig. D. Straufe, Wellrinftraße 10.

3 Mart an, Chleifen, Reparaturen. Grfahteile vorratig. Philipp Miraemer. Meigergaffe 27. Telephon 2079.



Diese Marke untersteht der ständigen Kontrolle des vercidigt, Nahrungsmittelchemikers Dr. G. Popp, Frankfurt a. M., und bietet Garantie für Verwendung von edelsten Weizengriesen und Volleiern,

daher unübertroffen an Nährwert, Wohlgeschmack u. Ausgiebigkeit.

Zu beziehen durch alle einschlägigen Geschäfte.

Erste Badische Teigwarenfabrik Wilhelm Hensel, 6. m. b. H., (Fa. 10988'10) F148 Weinheim i. III.

Jung gewohnt

ist alt gelan — ein Sprichwert, das für die Piege des Kinderhaares von grösster Wientigkeit ist. Die Reinlich-keit des Haarbodons, Beseltigung von Staub, Zersetzungsprodukten u. Krank-heitserregem sind die Orundbedingung jeder rationellen Haarpliege. Das mil-lionenlach bewährte Haarpliegemittel

"Shampoon mit dem schwarzen Kepf"



hnares bestens
geeignetes Prigrant; es gibt dem Haare lockere Fülle, seidenweichen
Ginnz und erhält es gesund. Man verlange beim finkauf
Ginnz und erhält es gesund. Man verlange beim finkauf
Ginnz und erhält es gesund. Man verlange beim finkauf
und deitse alle Pabrikate ehne diese Schutzmarke
energisch zurück. Paket mit Velicheogeruch 20 Pl.
(7 Pakete M. 1,20), auch mit Teor., Es-der HamillenZusätz pro Paket 25 Pl. (7 Pakete M. 1,50) in allen Apothelen, Drogen- und Parfümmingeschäften Eduflich. gamm Hane Schwarzhopf, G.m.b.H., Berlin N 37, many





Aparte Neuheiten in Kinder- und Damen-

Donnerstag, 10. November 1910.

Denkbar grösste Auswahl in den neuesten Farben und Mustern. Vorzüglich sitzende Fassons in Hand- und Maschinenarbeit. Billigste Preise.

Shawls. Sportmützen.

Mühlgasse 11—13.



An- und Abfuhr von Fracht- und Eilgütern

von und zur Eisenbahn ==== besorgt prompt und billig.

Wiesbadener Transport-Gesellschaft,

Friedrich Zander jr. & Co., 28 Dotaheimer Strasse. Fernspr. 1048. Dotaheimer Strasse 28.

Lager in amerik, Schuhen. Aufträge nach Mass. 1822 Merm. Stickdorn, Gr. Burgstr. 2.

Lieferant größerer Woften

Daber, Boltmann, Marter, Gilefia. Louis Wiedenhaupt,



Langgasse 48, 1 (Ecke Webergasse).

Telephon 242.

*************** Für Wiesbaden "Stadt" alleinberechtigte umtliche Fahrkarten-Ausgabe und Gepäckabfertigungsstelle der Preuss. Hessischen

verausgabt amtlich Fahrkarten 1., II. u. III. Klasse (Schlafwagen- u. "Da-Platzkarten, holt Reisegepäck für alle Schnell-, Eil- u. Personenzüge unter Haftung der Eisenbahn amtlich ab u. stellt den amtlichen Gepäckschein aus, Auf Wunsch wird Gepäckschein u. Fahrkarten etc. dem Reisenden ins Haus gesandt,

Agenfur der Intern, Schlafw. u. Gr. Europ. Luxuszüge-

¥ Dampfer-Kabinen-Reservierung ₩ 1491 für alle bedeutenden Linien.

Reiseauskünfte. Versicherungen.

Morgen:Musgabe, 1. Blatt.

Spißen u. Spackfel-Stoffen, Befähen, Moliven, Gold-, Silber-, Jett- und Berl-Borden 1c.,

nur bie allerneueften Sachen, in größter Muswahl in

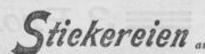
Goldberg's Gelegenheitsfäusen für stannend wenig Geld haben tann.

Durch fleten Ginkauf von Fartie Fosten u. Meine Spefen bin ich in ber Lage, ju wirflich fraumend billigen Preifen

Bitte um Ueberzeugung ohne Raufgwang.

Nur Neugasse 21.

Mur Mengalle 21.



Madapolam, Batist, auf Mull, weiß u. farbig, Zephir, farbig,

empfiehlt die

Schweizerstickerei-Manufaktur W. Kussmaul aus St. Gallen, Rheinstraße 30.

Reelles Mobelgeschäft.

Ber gute und billige Mobel taufen will wende fich nach Wellrigftrafie 61 Größtes Lager in modern. Wohnungs-Ginrichtungen,

fowie jebes einzelne Dobel nach Angabe bom einfachten bis gum feinft : - Rur eratiaffige Ware unter weitgebenber Garantie gu ben gunftigften Bahlungsbebingungen. B 21489

Gigene Schreinerei und Tapegiererwertflatte. Benrigfte. 6. Anton Maurer, Schreinermeifter. Wenritfter. 6.

1 1



jeden Standes! erhalten Manufaftur., 2Bafdee und Weiftwaren, fowie auch tompt. Betten gu fehr gunitigen Bahtungsbebingungen, Rein Abgablungs-Gefchaft, befannt reelle germa unbedingte Garantie für Berichwiegenheit unb

000000000000000

0000000000000000

Serientage

von neuem den Beweis außergewöhnlicher Preiswürdigkeit.



Besonders vorteilhafte Angebote!

Manufakturwaren.

3 Mir. weiss EiSperbiber 21/2 Mtr. weiss Pikee 41/2 Mitr. Memdentuch 95 Mtr. baumwoll. Tennis-95 81. stoff, bellgrundig, mit Streifen 95 Bl. 11/2 Mitr. Sinmosen, cg. 120 cm 95 3 6 Mtr. gran ober 5 Mtr. 95 pi Bariert Handtuchstoff . 12 Stek. Policr- od. Staubtilcher 12 Stek. Eilichentlicher 95 6 Exandtileher, gejäumt unb 1 Millen, rein Leinen, mit Durch- 95 0 1 Maffeedecke od. 1 Tisch- 95 gt. 0 Stek. Damast-Serviction 0 95 Bf 7 Mir. Siamosen für ein Ricib 6 Mir. Rileiderbiber

12 Stek. Gerstenkorn-Mand-

6 Stek. Milchentiicher, mit

4 Mir. Bettdamast, ca. 130 em

theher

00

6 Stck. Zimmerhandtücher 12 Stek. Damastservietten 1 elegantes Teegedeck mit 6 Servietten in berich. Farben 2 Tischtlicher . 93 f.

\$1.

1.95

1.95

1.95

Hleiderstoffe. Mauskleiderstoffe,

income water the contract to a contract	W 45 1251.
Cheviots and Bliagonals, cinfarbig und gemufiert . Dieter	95
einfarbig und gemuftert . Dieter	00 pl
Blusenstoffe, in Flanell und	2013
	1921
1/2 Wir. Milusenstoff, moderne	1.95
Streifen	1.00
1/1 Mer. Miciderstoff, biblice	105
Staros, für Rinbertleiber	1.95
Mir. Wanskleiderstoff	4 65 5
	1.95
1/1 Retr. Blusenstefft, elfaffer	2.95
Fabrilat	4.00
Mtr. Sauskleiderstoff.	OOF
haneshalter Clemeke	2.95

Teppich=Abteilung.

RS	iberbettuell, h	etil obe	er bu	nt :	0.5	\$3f.
1	Seblafdecke, geigert	gran :	ober	95	937	

2.95 2.95 2.95 95 st. 95 st. 1.95	1 helle Wachstuch-Tisch- decke. 1 Vorleger, Berjer-Smitation 1 Arminister-Vorlage 2 St. Erbstill-Brises-Bises mit Bolant 1 Spacktel- oder Erbstill- Tischläufer mit 2 Dedden 1 grosses Sofakissen, Leinens Smitation mit Stiderei 1 Filz-Tischdecke, geficht. 1 Linoleum Vorlage, Größe ca. 70×90.	95 gs. 95
1.95	jebes Stud ca. 150 em lang	95 si.
2.95 2.95	3 Wir. Fortierenstoff, doppel- breit mit Borbür: 1 Faar Stöper-Vorlänge, weiß unb ereme	1.95
].	1 Tapestrie-Vorlage, guit Qualität	1.95
95 %	1 Waffelbettdecke	1.95 1.95 2.95
5 pj.	1 Fitz-Tischdecke mit Simpt und reider Supplication	2.95

1 11 11 11 11 11 11 11 11 11 11 11 11 1			0
Schürzen.			100
Kinderschürze, idwarz mit Bolant u. Börtden, Größe 45—70 Kinder - Reformschürze	95	Bf.	0000
nit Bolant und farbiger Borte, Bröße 45—70 Masbenschürzen, blau und	20	Bf.	000
eige, mit 2 Tafchen, Große 45-60	95	\$1.	0
farbige Zierschlirzen mit Bolant und farbiger Borte	95 95	Pf.	0
weisse Alerschürzen, ge- ireift Orgando, m. Stidereivolant farbige Aierschürze, ge-	95 95	Bf.	0
nuitert, Satin in modern, Farben elegante weisse Zier-	95	Pf.	0
etillene. geftreift Organdy, mit	95	23f.	000
Miedertausschilrze mit	95	mf.	00
Bnusseblirze, Blufenfaffon, nit Bolant und turfifder Borte .	95	Bf.	0
veisse Bervierschlirze mit täger und Stidereieinfagen		15	0000
Husenschiirze, Siamojen, m. Joiant und Boronre Empire-o, Miederschiirze,		95	0
chreift in getupit, mit fürf. Borte		95	0
o Commen weit, m. Bolant u. Corte		35	000
eftreift Siamofen mit Borte	2.9	100	00
it mobernem 28afchebefas	Marin Par	541	900

Wiesbadener Canblatt.

Donnerstag, 10. November 1910. 58. Jahrgang.

R Zur Schonung der Stimme



sind die aromatisch schmeckenden Coryfin-Bonbons ein besonders geeignetes Mittel.

Vor allem für solche, die ihre Sprechorgane beruflich viel gebrauchen müssen: Sänger, Schauspieler, Redner, Geistliche, Rechtsanwälte, Lehrer usw. Dann aber auch für Touristen, Radfahrer — bei trockenem Hals und Rachen infolge des Strassenstaubes — und für Raucher zur Beseitigung des Tabakgeruchs.

Bei katarrhalischen Entzündungen der Schleimhäute (Heiserkeit, Hustenreiz usw.) gehen die lästigen Erscheinung wird freier. Das Kratzen und Kitzeln im Halse lässt nach, der Schleim lockert sich, die Atmung wird freier. Das Gefühl von Druck und Schwere, ebenso etwa bestehender Kopfschmerz verschwindet meist in kunner Zeit.

meist in kurzer Zeit.

Die Stimme hellt sich auf und bleibt klar und frisch auch bei grösseren Anstrengungen, wie sie von Sängern und Berufsredaern gefordert werden.

Man verlange die Originalschachteln zu M. 1,50 in der nächsten Apotheke oder Drogerie.

Corvin - Bonbons

Die befte weinnamtsadbe ift eine Lebens-

zu Stuttgart oder Renten-Lebens- u. Mentenverficherungsverein a. G. gemabrt folde Berfiderungen in erprobten, allen Berficherung! Berhaltniffen angepagten Formen gu anertannt

biffigften Cagen unter gauftigften Bedingungen. Dividendenberechtigung icon nach 3 3ahren. -Mengerft liberale Bestimmungen beguglich Unberfallbarteit unb Unanfechtbarfeit ber Bolicen.

Mabere Mustunft erteilen bie Bertreter ber Unftalt: Suge Adermann, Raufmann, Wilhelmftrage 60, F150 Ludwig Seb. Raufmann, Bebergaffe 18, in Biesbaben.

Nervenschwäche

der Männer, Impotenz, Pollutionen, Haut-, Blasen- und Geschlechtskrankheiten, auch alte und schwere Fälle, behandelt mit vorzügl. Erfolg ohne Berufsstörung arznellos durch

Matur-, clektr. Lichtheilverfahren und Elektrotherapie Malech's Kuranstalt "Carolus", Kaiser-Friedrich-Ring 92.

Sprechst. 9—12 u. 3—3, Sonn'ags nur vormittags. (Mäßige Preise.) Concordia

Colnische Lebens - Versicherungs - Gesellschaft.

Gegründet 1853.

Grundkapital: 30 Millionen Mark.

Unverfallbarkeit. . Weltpolice. . Unanfechtbarkeit.

Nähere Auskunft erfeilt kostenlos:

L. Schuster, General - Agent in Wiesbaden, Rheinstrasse 50.

"Chloro" bleicht Gesicht und Sande in lurger Zeit rein weiß. Wirfjam erprobles unschadliches Mittel gegen unschöne Sautsarbe, Sommersproßen, Lebersiede, gelbe Fiede, Wit aussührt. Anweiß. 1 Mt., bei Einsend. von 1.20 Mt. tranko. Man verlange echt "Chloro"!! Laboratorium "Leo", Dresden-A. I

Apothefen: — Depots: Lowenapothete, Langasse 37, Schützen-hofapothete, Langasje 15, Zaunusapothete, Lannusstraße 20, Biftoriaapothete, Abeinstraße. 41.

Hasrien ein F - Jeder Versuch ein beispielloser Erfolg ohne einseilen, ohne reiben, ohne bürsten, überhaupt ohne waschen, wäscht "Profita" (die Waschirau in der Dose) D.R.-G.-M., die achmutzigste Wäsche in in Stunde schneeren blendend weiss. Garantert frei von Chlor. Soda oder anderen schädlichen Substanzen. Verkauf in Dosen à 30, 50, 75 und 100 Pfg. in allen besseren Kolonial. Seifen- und Drogengeschätten. Wo nacht, wende man sich direkt an PROFITTA-WERKE, FRANKFURT a. Main, Hoohstrasse 53

Đ.

Wichtig für alle Erfinder! F151

Sichern Sie fich bas Borbenntunge-recht. Bei Einsend, von Stiggen, Erlaut. toftent. Aust. Patentanm, G. Boffer. Berviers, Rachen, Post. Sabe fiets Interessenten f. g. Batente. Distr. zugef.





Vertreter: Carl Mreidel, 36 Webergasse 36.

Billiges Brennholz.

1000 gtr. budenes Cheitholy, geichnitten in gelpalien, p. 3tr. Mf. 140, bet 10 3tr. Mf. 1.35 frei Reller, Tannens Angundeholy per Saf Mf. 1.—. Gebr. Schätzler. Bhilippsbergitr. 53, B. Tel. 3617.

25 95 ggnt 1 TOOP

Bedeutung. eine Extra-Veranstaltung von ganz hervorragender

= Arbeitsmarkt des Wiesbadener Tagblatts.

Bofate Angeigen im "Arbeitsmarft" toften in einheitlicher Sauform 15 Bfg., in bavon abweichenber Cabausführung 20 Bfg, die Beile, bei Aufgabe gabibar. Auswärtige Angeigen 30 Bfg. die Beile.

Stellen-Angebote

Weibliche Berfonen. Raufmannifdes Perfonal.

Ein Fräulein von 16—20 Jahren, aus hiefiger Fomilie, als angehende Berlauferin gefucht. K. Fijdhach, Schirmfabrut, kirchgaffe 49.

Mafdinenidreiberin, w. berf. itenographieren f. u. icione Sanbidr. hat, p. fof. gci. Off. S. 87 Tapil. Opt. Ag., Bilbelmitr. 3. 7270

Stenograbbilde Arbeit. Daue ob. herr f. Riederichrift eines Werdes u. Unidereiden für einige Abende in der Woche gesucht. Ange-bote u. B. 168 Tabl.-Ringu., Bism.-R.

Bewerblides Perfonal.

Tudit, erfte Taiffenarb, fof, bauernb gefucht Maurinustrage 5, 1 r. Budt, Rod. u. Taillenarbeiterinnen geiucht Sainergaffe 13

Junges Blädgen 3, Buarb. sofort gesucht Adlerifrage 20, 1. Lehrmädigen für Damenschneiderei gesucht Jahnstraße 2, 2 St. r. B22982 Rinberfraulein

oder belieres Rädchen, w. ichneidern fann, nach austvärts gefucht. Räh. Arbeitsnachweis, Kathaus. Flottes Gervierfräusein gesucht. Offerien unter 3. 2%. bost-lagernd Schübenhofftraße.

Gefucht ein Mäbchen, b. bürgert, toden f. u. in Sausarb, bewandert ist. Au melden zwischen 3 u. 4 Uhr Abolistraße 9, 1.

Suche feinbürg, Köchin, Stüte, die fein kocht u. näht, dein Saus-mädden, das gut näht, zu größeren Kindern, drau Anna Müller, ge-werbsmäßige Stellen Kermitelerin, Webergasse 40, 2 St. Arnderu, Grande do,

Donnerstag, 10. 92obember 1910.

Tudt. Alleinmabden fofort gefucht Moribitrage 87, 1 Gt. redns. für Niche u. Sausarbeit gef. Albrecht.

itrafe 31, Gart. Alleinmabchen für fl. Saushalt pejucht Schierfteiner Str. 11, 2 l. Ig. fraft, Mabden aus guter Fan. fann ben Sausbalt erfernen, Benfin Sella, Rheinstraße 34. 7286

Ein tücktiges Mäbchen mit gut. Jeugn. gefucht p. 15. Rob. Abolistraße 6, 1. St.

Mabden, 14 Jahre, in Nein, Saushalt gefucht Johannis-berger Gtrage 7, 1 rechts, 2-3 Uhr Dienstmäben für 11. Saushalt

Tüchtiges Ruchenmabden bei hobem Cobn gefucht Diebenmuble, Barfitrage 44.

Alleinmäbchen für II. Danshalt fofort gesucht Dobbeimer Str. 50, 2, Erfahrenes Alleinmäbchen, das selbständ, dürgerl. Toden fann, don finderl. Saushalt zum 15. Nov. gesucht Ritolastrage 15, 1. Aug. sein, Mäden 2, 15. Nov. gesucht Börthirraße 19, Wirischeft.

gejucht Krorromraye 19, Kremadari. Annges Mäbajen, w. zu Sause ichiajen fann, zur Aus-hilfe gejucht Westerditrose 24, 3 L. Anit, Mäbajen f. Sausarbeit g. möbl. Maus. gej. Morihitz. 46, 1. Monatsmädden für nachmittags gejuckt Scharmorssiftraße 26, 3 r.

Stellen-Ungebote

Männlige Verfonen. Raufmannifdes Verfonal.

Sigarren, Sigaretten.
Bei Wirten gut eingef. Vertreber gefucht. Offerten unter A. 168 an Lagbi.-Zweignelle, Bismardring 29. Broutfionsreifende u. Daufterer gef. Strechgaffe 7, 1, von 11—1 Uhr.

Gewerblides Werfonal.

Retenichreiber gefucht. Beriett, Rudesbeimer Gtr. 5. B 22900 Durchaus tildit. Grobfillidarbeiter fol. a. Werfit, gel. Friedrichitr. 43, 2

Uniformichneiber auf Wertft. gesucht. Logis außer bem Saufe. Wörthitrage 28.

Tücht. Wochenschneiber gefucht Blücherstraße 10, 1 c. B 22884 Reit. "Zurnverein", Bellmunbir. Rraft. Buride für Gartenarbeit. Regner, Sarrige als Sail. B. Six, 5, Becgner, Somenb., Kail. B. Six, 5, Baeberitraße 8, Laden. B 22887.
Junger tildtiger Auffder sofort gefucht Walburdsfraße 21,

Aufger gefucht Aufftraße 6.
Gin Fahrbursche, ledig, nicht unter 19 John alt, gesucht Rheingaver Straße 18, Mtb. Bark r. Bubrfnedit gefucht.

Stellen-Gesuche

Melbitche Verlonen. genfmannifdes Verfonat.

Tüchtige Berfäuferin, ber engi. Sprache perfett, sucht Stell. in ben. Geschäft, nimmt auch Aus-hilfe an. Gest. Offerten u. U. 947 an den Tagbl. Berlog.

Junges erbenti. Mäbaien iucht Stelle als angeh. Verfäuferin ober Padmädchen. Dif. unter II. 849 an ben Tagbl. Verlag.

Junge Fran, 29 Jahre, iadne Grickin. geschäftbacapandt, da ielbige längere Zeit ielbit Juhaberin eines Reifeurants, fucht Stellung als Gleichäftstührerin. Aeffiererin ober

Deigättsführerin, Kassiererin ober am Büsett. Kaution tann gestellt werden. Offerion unter J. 947 an den Tagdi.-Berlag.

themredfiches Werfonal.

Berf, Schneiberin bat Tane frei B. Edmeiberin, pr. Ref., f Gunbich. Langi, berf. Buglerin f. u. Rund. Reroftrate 12, 2. St. Booce Junge Dame,

bom Mustand gurüd, engl. u. frans, iprech., incht für nachm. Wirfungs-freis als Gefellichafterin, Borlef. 20. Off. u. U. 938 an den Tagbl.-Berlag. Proulein, graße Ericeinug, fucht Stelle, am Bufett ober gum Servieren. Offerten unter R. 049 an den Tagol. Berlag.

Junges Mäbdien gunges Waddien aus guter samtie, mit bester Saulbildung, 17 Jahre alt, sucht Stell. zu Kindern ober als Stude der Haustrau. Zu erfragen Jedmann, Datel goldene Kette, Goldgasse 1.
Berf. Derrsch. u. Bens. Wähle, der Bengu, sucht Stelle, a. Ausdisch, wie bei geste Wählen, der Ketteres Mähchen, das einsach witt beima Zupmissen, das einsach

Melteres Möbchen mit poima Zaugnissen, das einsach locken kann, Hausarbeit u. Wigeln verliebt, jucht Gielle zu alteren Leuten: geht auch zu Kindern. Geft, Offerien unter K. 940 an den Lauft, Berlag.

Mabdien fucht Stellung Weinmabden, Offerien unter als Alleininabden, Offeri 3. M. 650 hauptpoftlagernb

Madden (Sabenferin), bas burgert. toden tann, judt Stell, Moribirage 64, Sta. 1 L. Junges Mabden fucht Stelle. Micelsberg 20, S. 8, sw. 4 u. 7 Uhr.

Brau fucht Beichöftigung im Maichen und Lugen. Weitend-ftraße 28. Sis. 1 IIo. Osut empf. Frau f. Baich, u. Burb. Schanftrage 7, Ibh, 3 Ct. regis. Gut embjoblene Fran fucht Arbeit, a. Nusbilisitelle. Bleichte. S. Tad.

Stellen-Gesuche-

Manulide Verfonen. Gemerflides Verfonal.

Ig. Mann, verheir., fucht Stellung, gleich weicher Art. Gute Beugmige Raution fann gestellt werden. Rab im Tagbl. Berlag.

Stellen-Angebote

Wieihliche Berfonen. Ranfmannifdes Perfount.

Durchaus perfette

in Soweine Mengerei gelucht. feinem Auffchmitt bewanderte Ber-täuferin bebotzugt. (Mr. 7709) F 52 J. B. Half, Hof-Mebgerei, Maing, Bebelsgaffe 11. Gefucht nach Frauffurt

gewandie Bertauferin (Oblis und Sibfrückte). Offert, u. J. G. 101 bauptpoftlegernd Frankfurt a. M.

Lehrmadmen aus guter Familie mit Anfangsber-gütung für Bajdægejdajt gejudit. Golbberg, Reugasse 21.

Bewerdlides Perfonal.

Roclettnahertn gelugt für itumbenveise Beickaftigung, eb. auch abends, gefucht. Offerien unter E. 949 an den Tagbi. Beriag.

Borleferin,

Junge gebilbete Dame aus gufer Kamilie, bei bem Eisenn twohnen), wird bon Dame für einige Lages-ftunden zum Borlesen gesucht. Genane Ofserten unter E. B. 70 hauptpostlagernd.

Gefucht

nı älterem Gbepoar ein sauberes Mleinmäbchen, welches in feindürz. Kinde ersahren ist und einen Teil der Oausarbeit berrichtet. Zu melden mit Zeugnissen morgens 300. 11 u. 1 Uhr ob. nachm. zwischen o u. 7 Uhr Rübesbeimer Serape 8, Bart.

Büllenlaußiälteria,
welche leibstandig tochen konn, für
iofort gefucht; tenner Gerrichaftsköchin nach Düsseldorf, Souit, hier,
feinbürg, Köchin nach Mainz-Kraftel.
Kaffeeldomit für Sonnaborium auf
1. Dez nach Baden, Serviermädigen
im Kondethoret, bestere Kindermädigen
im Kondethoret, bestere Kindermädigen
nach Frankfurt u. Moruns, Daus,
madigen, das nähen konn, delekzimmennachken, abreites Wadden,
mu Koden erfahr, als Alleinmädigen
dellenbernntitter, Geldgaste 17, Bart, Telephon 424.

Röchin geficht gum 15, Roplat 3, 1 rechts.

Tuntiges Bufettfräulein fofort gefucht Wellrifffr. 10. B 23907

Sum 1. Januar oder auch früher wird gebilbetes junges Mäbchen, wicht unter 20 Jahren, als Etithe

gesucht, Sesbiges muß bürgers. tochen, aut nähen n. eitwas Schoodern und im Stande sein, die Hausfrau berstreten zu sömmen, außerbem Liebe zu großen Kindern (1 Sohn 15 J., stoei Röcker 1215 u. 6 Nahre) balten, Buricke u. Mädchen vorhanden. Jung. Madchen, welches schon ahnt. Sielt, inne batte, wird betorzugt. Offerten mit Gehallsansprüchen, sowie Bild, hitse under A. 735 an den Lagbl. Verlag zu senden.

Berf. jung. Simmermabden, m. naben und bilgeln f. gum 15. Movember gefucht Benfion Albion, Abegaffrage 3.

Bur Beauffichtigung größerer Rinber wird ein zuverlaffiges

Dausmäddien

Stellen-Angebote

Manulide Verfonen. Raufmanntides Merlanat.

Steliges faufmarnifdes Bureau fucht gum balbigen Gintritt einen

welcher perfetter Stenograph und Majchinenichreiber ift. Mubinhrt. Offerten unter 4. 82 an bie Zagbl.-Sauptag. Bilbelmitrage 8.

Bir find beauftragt, für eine aus martige Fabrit einen

gu engegieren, ber eleftrotechnifch und fanfmannifch gebilbet ift, und erbitten fdriftl, Dfferten Biesbadener Bant &. Bielefeld & Sohne, Wiesbaden.

Für Möbeltransportefibicitung

Speditenr

per 1. Sanuar gefucht. Bewerbungen unt. Rt. 2201 an D. Freng, Maing.

mit guter Schulbildung für unfer taufm Bureau gef. Schuls & Braun, Spiralbobrerfabrit, Schiegiem,

Gewerofiches Perfonal.

Budhandlungsreisende,

and Dame, tie für Fami ienblatter arbeiten, gefucht für Damen-Moden-journal, bei 25 o fofort gabibarer Bro-vifion. Of. unt. B. 28. 49. 335 an Mindolf Moffe, Frantfurt o. M. F151

Tuchtige felbständige Cleftromontenre bei hohem Lohn ins Abeinland gef. Offerten u. Zeugnisabschriften under G. 949 an den Tagbl.Berlag.

f. p. fof. Affmann, Bilhelnftr. 28.

im Schreiben geubt, für fofort ge-lucht. Offerten mit Gefaldsforbe-rung und Zeugnisabschriften unter D. 949 an den Lagbt. Berlog erbeten.

Stellen-Gesuche

Weibliche Perfonen. Raufmannifdes Perfonal.

Gebilbetes Fraulein, 25 3abre alt, ber from; Sprache machtig, fucht Stellning bei Mrgt ober B bnargt ale P52

Empfangsdame und gur Silfe in ben Sprechftunden. Off. erb. u. G. 148 an D. Freng, Maing.

Gewertliches Perfonal.

Tüchtige Schneiderin fucit Nunden auf. d. Saufe, Nah. 3u erft. b. Frau Saardt, gewerdsmaßige Stellenvermiftlerin, Delaspeeftr. 1. Empf. 1. Abainu. deft. Dauss n. Allein

Ridesbeimer Strape 8, Bart.

Ciicht. Alleinmädden gelucht, welches frifieren u. naben fann.
Ingenieur Sanfohn, Morigar. 49, B.

Borzuftellen nachmittags von 8 bis 6.

Semerokages Serional.

Gmpt. 1. Köckinn. Schl. Sans. n. Allein mach. w. foch. fonn. g. geman. Fran dienen. Prospekt gratis.

Gmpt. 1. Köckinn. Schl. Sans. n. Allein mach. w. foch. fonn. g. geman. Fran dienen. Prospekt gratis.

Borzuftellen nachmittags von 8 bis 6.

Englanderin, Offis. Tochter (39), perf. deutich und frang, iprecent, in in Stelling für 1911 in Sanatorium ober Hoherin, Beit, Temp. Engl. u. beutiche Ref. Offerten unt. A. 786 an ben Taght. Berlag.

mit g. 8., perfeft im Rochen, aut be. wandert im Raien, fucht Stellung in seinem Haue ober zur selbst. Führung eines Haushaltes. Gest. Offerku unter Dan's posilagernd Oppenheim a. Ab.

Ginf. bescheid. Franlein, Anfangs 30, in Afiche, Saushali n. Kranfenpflege berandert, sucht Stelle in II. Daushalt bei einz. Deren ob. Tame. Geil. Angebote Saulgasie 14. bei Spifmann, erbeien.

Junge Dame, bubiche Erideinung, iucht für fefort od. Frühighe 1911 Unstellung als Servierfräul. in Kafas, ob. Kaffee, Stube, Wiesbaden bevorzugt. Geff. Offerien unter S. 948 an den Lagde. Berlag.

Junges fl. Madmen fucht Stellung bei einzelnem Beren gur Führung bes Danshalts. Offerten unter 85. 3-59 an ben Tagbl. Berlag.

Burttembergerin fucht Stelle in Bribathaus, Raft, b. R. Biffinger, Portfirage 22.

Stellen-Gesuche

Manulidio Vorlouen. Raufmanulides Perional.

Großer 26jahr. Mann,

mit guier Sanbidrift, Stenograph, Kennenifie ber frang. Sprace, fucht Beidattigung für nachm. Offerten umer R. 948 an ben Tagbi. Berlag.

Gewerbliches Perfonal.

Wohnungs-Anzeiger des Wiesbadener Tagbla Astale Angeigen im "Wohnungs-Angeiger" foften 20 Big., auswärtige Angeigen 30 Big. bie Beile. - Bobnungs Angeigen von gwei Bimmern und weniger find bei Aufgabe gablbar.

Vermietungen

1 Dimmer.

Rleiftftr. 3, Sth., fc, 1-93.98. Dranienftrabe 51 1 Simmer u. Riiche fofort ob, ipater gu berm. 3941

2 Bimmer.

Göbenfir. 25, 1, 2-3.-23. foj. 8745 Museumfir. 5, 2 1., Doeberkein, 2 8. u. Küche sofort zu bermiesen. Drantenfir. 62 2-31m.-Woon, zu bm.

3 Jimmer.

Mblerftr, 13 fcone 3.8.28, fof. 8764

Wielandftr. 12 Wohn., 3 S., Bad, priv.

6 Bimmer.

Rapellenftrafe 38 herrich, 6.8im. 28.

faben und Gefdafteraume.

Eltviller Str. 8 Berthaft, Rellerr., f Aufbew.-Räume p. gl. 3. bnt. 862 Gneisenauftraße 16, bei Ribide, icone Lagerraume, auch Wertfitatt billig gu bermieten, 8763

Schwalbacher Str. 71, Laben, möbl. Rim. mit od, ohne Penfion gu bnt. Läben in erfter Geschäftslage Bies-babens, im "Tagblatt - Dans", Langgaffe 21, jojort preistvert gu bermieten. Raberes im Tag-blatt-Rontor, Schalberhalle rechts.

Wohnungen ohne Jimmer-Augabe.

Bleichftrage 25 Dadmoon, fof. gu b. Brontfpin-Esohnungen gu bermieten Rab. im Logol. Berlag. 3870 Wy Möblierie Bimmer, Manfarben

Arnbiftraße 8, B. r., eleg. möbl. Bim, mit u. o. Benf., eb. 28 - u. Schlafg, Bertramftraße 12, 1 I., einf. möbl. 8.

Bismararing 7, S. 1 r., mödl. Zim., (2.50 Mf. per Woche) zu berm.

Bismararing 11, 1 r., (doön. arobes mödl. Zim. per fojort. B22535

Blüdierftraße 14, 2 r., Z. m. K. (18).

Doubeimer Straße 18, 1 f., (dön. gut mödl. Z., mit 1 o. 2 B., billig.

Blidgerftraße 46, 4, gut möbl. Bim. fof ob fpater an Braulein mit ob. ohne Benfian febr billig au berm.

ohne Pensian sehr billia zu verm.
Gleenvenstr. 3, 1 r., mödl. Zim. dill.
Faulbrunnenstraße 10, 2 l., schon mödl. Zimmer mit od. ohne Beal.
Friedrichten 8, Widd. I r., sch. m. Bei.
Friedrichten 8, Widd. I r., sch. m. Bei.
Friedrichten 46, 1, stol. mödl. Zim.
Friedrichten 46, 1, stol. mödl. Zim.
Für 15 Mel. mon. zu vermieten.
Für 15 Mel. mon. zu vermieten.
Felenenstraße 20, 3, gr. ich. mbl. Z.
Felenenstraße 23, gr. ich. mbl. Z.
Felenenstraße 24, Z., sch. mbl. Z.
Felenenstraße 25, G., gr. ich. mbl. Z.
Felenenstraße 26, 3, gr. ich. mbl. Z.
Felenenstraße 27, gr. ich. mbl. Z.
Felenenstraße 28, z., sch. mbl. Z.
Felenenstraße 29, z., sch. mbl. Z.

Schlafs, nr. u. abne Benf. bermannftrabe 16, 2 r., mobl.

i.

er

11.

ir.

ett.

Z.

ur

Marfifte, 25, 1, möbl. Zimmer frei. Mauerg. 8, 3, bei hirth, fep. m. 3. Mauergaffe 19, 2, möbl. Mani. bill. Mengernaffe 18, 1, möbl. 8, mit ober ohne Persion zu bermteten. Wichelbberg 9, 1 C, möbl. Simmer. Worthfir, 35, 1, 5, möbl. Jim. mit Schreibt, ich. Ging., p. sof. zu vin.

Wuscumstraße 5, 2 4., Doeberkein, Löden- 12. Schlafzimmer (a. cinz.), oemuit, eingerichtet, sof. (Bab, et. Licht, Dampsbeizung, Lift). Rifolaskraße 43, 2, a. m. R. 25 W.f. Gaalgasse 38, 2 r., bei Mögler, möbl. Jim., 1 ob. 2 Betten, eb. Pension.

Oranienstr. 22, 1 x., jchön m. 3. bill. Afteinstr. 47 2 gut möbliente Zim., evil. 1—2 Betten, dauernd zu bin. 3. libsmann. 2. Etage rechts.
Schwalbacker Str. 27, 1. jchön mbl. 3. Walramstr. 12, B. 2 r., gr. ich. m. 3. Walramstr. 12 jch. mobl. byd. Bo. b. Balramstr. 12 jch. mobl. byd. Bo. b. Balramstraße 21, 3. möbl. Ach. 28 eisstr. 9, 1. hzb. möbl. Ach. 28 eisstr. 9, 1. hzb. möbl. Ach. 28 un. 28 eisstr. 14, Ch. 1 r., mb. 8. 28. 3.50. 28 eisstringtraße 28, S. 2. sch. mbs. Sim.

Leeve Jimmer und Monfarden etc. Bleidftraße 25 leere Manfarbe fof. Gebenftraße 25, 1, Frontip, gu bm. Moribfit, 17, Webger Willmo, 2 gr. leere Bimmer fofort zu bermieten.

Zemisen, Stallungen etc. Blücherstraße 44 Stallung, Keller, Wohnung, eb. gefrennt, su berm. Näheres i St. links. B 22843

Mietgesuche

3—4-Zimmer-Bohnung für Benfionszwede ges. Off. S. 168 Tagbi.-Zweigiselle, Bismardring 29.

Fräulein fucht gut möbl. Zimmer u miefen. Offerien unter 8. 948 n den Togbl. Berlag.

Rür ein älteres Fränlein wird rub, gemülliches Seim gesucht mit Bension zu ungesähr 70 Mt. Näb, Fran Serbhan, Georg-August-Str. 4.

Suche fur meine Tochter Rimmer mit Rabber in guier Fam, Offerten mit Breisangabe, mit und ohne Benfion, unter U. 948 an ben Loobl.Berloa

Sum 1. Dezember fucht jung. Naufmann einrach möbt, Rimmer in besteren Haufe. Off. u. S. 949 an den Tagbl.-Verlag.

Junger Obernfänger fucht ichon, leeres Limmer zu mieten, Off. u. J. 949 an den Tagbl.-Berlag.

Frau sucht Laben mit Wohnung, georgnet für Sigarrena geschäft. Offerien unter L. 168 an den Tagbl. Berlag. B 29888

Lagerplat,
ca. 120 am, mit Werfitatte, ca. 60 am,
ober entippedend grobes Grunditad
ohne Gebäude für längere Zeit au
mieten gelucht. Rähe Schlachthaus
jrage, Mainzer Strage bebotzugt,
Geft. Offerten unter St. 168 an den
Lagdi. Gerlag.

Bern tetungen

3 Jimmer.

6. Sim. Bobu., der Rengeltentibr., fofort ober ibater ju bm. Rab. Charnhorfifte. 8, 1 recite. 1967

5 Jimmer.

Sofort zu vermieten Beitfraße 7, Bohnung im 1. Gtod, h Jimmer, Aliche und Zubeh., baselb't im 2. Stod: 5 Jimmer, Rüche und Inbehör. Ausfun't im Saufe und burch ben Imanasperwalter sonekel. Rechteanwalt, Unif uftrage 3. F231

gaben und Gefchafteraume.

Ediaden mit Rebenranmen u. Reller billig gu bm. Gnetfenauftr. 16 bei Digiche. 5762

Große Läden

mit Entrefols int

"Zagblatt-Saus" Langgaffe 21

fofort preismert gu berm'eten, Richeres im ZanbiattsRontor, Schalterballe rechts.

Dampiwaicherei

mit neueften Maschinen, Borber u. Sintergebaube, uobst gr. Beiche u. 2 Brunnen, in homburg v. d. d. 3u verm. sd. zu verf. Dasielbe eignet sich auch zu anderen Fabrifgweden. Off en Wergien, Bab Raffau.

Millen und Baufer.

************ Villa Viktoriastr.,

12 Zimmer und reichtich aus-gelaute Mansarden, im ganzen oder gefeilt zu vermieten. oder geteilt zu vermieten.
J.Meier-Agenter, Taususstr. 28.

Dang a. Rh., 6 3inim., reichtich, Rebenrume, Bab, eleftr. Licht, fofort für 560 Mt. su vern. v. Beftinger, Erbach i. Abg. Möblierte Wohnnngen.

Mapellenstraße 40 eleg. möblierte Wohnung g. verm.

Für den Winter eleg, möblierte Bobn, billig gu bm. Launusftrage 75.

Möblierte Jimmer, Manfarden

Mootffte. 7, 1, fdon mobl. Bim. g. berm. Barenfir. 7, b. Beier, gut mobil. 3tim. mit 1 - 2 Beit. 20-35 Mf. per Mon. Gerringarfenfir. 7, 1, mbl. Nim. 2 b. Gleg. Bimmermannfir. 4, 1. Er.

Behaalid schönes Zimmer bei einzeln. Dame fof, gu vermiet, Untere Ri brechtftrage 11, 1.

Alleinstehende junge Dame nimmt pflegebeburftige Berion, Dame ober Berr, mit auch ohne Benfion, auf. Allbrechtitrage 11, 1.

Für Dauermieter. MIbrechtfir. 23, 2, ich. mobil, Bohn- u. Galais. an fol herrn ob. Dame g. v. Gut möbl. sonnige Bimmer f. b. Bintermonate, auf Buaich Ruche, billig gu verm. Geisbergur. 20, 1.

Schön möbl. Zimmer mit Zentralheizung, nabe Kochbr., für 85 Mr. p. Won. 3. vm. Saalgaffe 30.

Ren eingerichtetes rubiges ungeftortee Bobn-Schlaftimmer au vermieten. Bu erfragen im Tagbi. Berlag. Yi



Mittelpunkt der Stadt

werben gu fofort ob, foater faubere nib trodene burcheinanbergehenbe Münmlichfeiten für Lager u. Kontor gesucht. Genaue Angaben mit Preis und Größe unter M. 168 an ben Tagbi.-Berlag. B22880 Gesucht

in feiner neugeitlicher Billa, 1. Et., möbl. Wohnung

aus Salon, Efzimmer, Schlafzimmer mit Bribatbad, Loiderte, beborzugt Baulinens oder Parkitraße, für An-fang Dezember bei boller Penfion. Geft. Offerten mit betailkierten An-gaden und Breis unter Chiffre F. U. R. 440 an Aubolf Mosse, Frank-fuet a. M., erbeten. furt a. DR., erbeten.

Gin ober gwei fcon mobl. rubige

Rähe Gusenbergplab ob, Saupfbahn. hof, lofort gelucht. Off. mit Preis-angabe unter A. 732 an den Logdt.

Gesucht

su Mitte Mars unmbbliert, Schlaf-simmer nebft mbbl. Webnatm., mit voller Beufion, für alt. Dame. Ang. u. R. 947 an ben Tagbl. Berlag.

Fremden-Penfions

Eleg. möbl. Zimmer, eb. Bohn. m. Riiche, Bentr. Deis., eleftr. Bicht, Muigug, vermiete für ben Binter frauntend billig. Biarpin, Taunueftraße 49.

Winteraufenthalt.

Billa Rupprecht,

Sonnenberger Str. 40, nacht Aurh. hat noch einige jonnige Jim. abzug. Eriffanige Berpflegung. Mobernt. Komfort. Ermänigte Winterpreise, Prima Referengen.

Gute Benfion

ift an anständ, junge Dame zu ber-geben, Offerten unter L. 949 an ben Tagbl. Berlag.

Malaga,

fomisoiter iconiter Winieraufenthalt, Elborabo für Afthmatiler. Vorzügliche benliche Benfion in hochelegener Villa, — Rid aufs Weer. Rabere Ausland bei Fran Pfalk, Göben-ferens 4 ftroffe 4, 2

Suche gute Penpon

mabrenb bes Bintere für eine altere Dame. Offerten mit Breis u. A. 860 beforb, bie Minoncen-Exped. ,, Mertur", Zitfit. F200

Web. felbftand. Dame, 40 Jabre, lucht für die Bintermonate Aufenthalt in nur guter Fam Bies-babens ob, bei einzelner Dame. Burde lei te Bilichten übern., ift auch gern ichriftl. tätig. Al Pensionspreis wird auf Wunich gez. Ausf. Off. dis 12, Nob. u. V. Das an den Tagdl-Berl.

Geld= und Immobilien=Markt des Wiesbadener Tagblatts.

Botale Angeigen im "Geld- und Immobilten-Blarft" toften 20 Big., auswärtige Angeigen 30 Big. Die Beile, bet Aufgabe gablba

lick mortely

fapitalien-Angebote.

Simpotheten: Welber find ftete gu pergeben burm Ludwig Jstel,

Bebergaffe 16. Frefpr. 604.

28,000 971. 7200 is mindelfimer Oppothet zu berfelben burn Junitgrat Rome is, Mitolasin. 12. 10,000 Urt. auf guie 2. Opp. ausmielb. Die, n. 60, 88. 28.

bauptpofilagernd. Einsmitchen 7981 15,000, 25,000, 30,000. Sculat Meyer Sulzberger, Moelheibftrage 1 . Telephon 524.

2. Snpoth. 20,000 M. D. jof. Dif. D. Selbin, n. N. 262 an Egbl. Berl.

20,000 99f., B22830 ebent, geteilt, in erfier Etelle nach Bororf in verl. d. 96 ilh Schaarz. Senfal, Bismardring 14, i.

25,000 Mk. a. 2. Stelle iofort an bergeben. Dff. u. Z. #92 an ben Tegbl. Berlag. B28779

(B) 40,000 Marf (B) ale i. Onpoth, auszufeih. Willis. Schuter. Smarn erfiftr. 24.

Bapitalien-Gefnche.

1000 Mark f. tudt. Gefdaftsmann g. Sicherh gu beib. Off. u. G. 948 Tagbl. Berl

Streviame Leute

(Biesbabener), bir ipitr ein routes Bermögen ju rior en baben, inden gur lieber abnie eines Gleichafts Rapital für Angablung. Dff. u. B. 1941 an Tagbl.eBe L.

6000 und 25,000 Maef auf gute Suporbet gefucht. Offert, u. W. Man

13-14,000 Mt., gweite Sunothet, nach der Landesbant, gef. Off. nur b. Gelbitgeb. u. U. 168 Logbi. Berlag 15 000 Mf. 2. Onvoth, 3. Abl. ron Selbfigeber gei. per fofort. Off. unter 60. 10 419 an ben Engbl. Berlag.

25,000 Wit.

an 2. Stelle nach ber Raff. Lanbesbant auf brima Objett gefucht. Dif, un er Be. Gebingeber auf brima Objett gefucht. Dif, un er Be. Geble Berlag.

. Immobilien

Immobilien-Berkanfe.

Aditung, eine Goldgrabe!

Ich berfaufe in Bab Missingen mein erststlaß. Hotet, altes besanntes Daus, mit allen Schlanen der Ren-geit ausgestattet, sehr preiswert, mit einer Ungaklung von 100.000 Mark. Dif. u. A. 736 an den Togbl. Berlag.

Bohnungenachtveis-Bureau Lion & Cie.,

Friedrichftr. 15. Tel. 708. Stete größte Unswahl verfauflicher Villen, Etagenhäuser und Grundfliche. Hupotheken-Geider

gu 1. und 2. Stelle. Billa (

wegen Weggung gu verfaufen. Julius Allstnat, Chierft. Ctr. 13.

Misolashrake.

Rentab. Gtagenbaus weggugeb. gu vert. Rab. Wohnungonachm... Bur Llon & Cie., Friedrichftr. 15.

Neue moderne Billen @

Mleines Landhaus

(Ginfamilienbaus) nebit 3 Morgen Obit u. Gemirjegarien bill. zu berl. Off. u. D. 949 an den Lagbi. Berlag.

Gartenwirtschaft mit Saal, Rabe Bliesbadens, mit fleiner Lingablung zu berfauten. B22616 Josef Stern & Sohn. Bismardring 22. Telephon 4530.

Wegen Sterbfalls

ist eine Mühle mit Bäderei, mit 8.
bis 4-nick tägl. Brotbaden, in der Rabe von givel Bodearten billigst an berkaufen. Rah, dei Rechtstonsulent karl Schäfer, Rassau (Lahn). F 200

Immobilien-Baufgefuche.

Radweisbar gutgehend. Wohn oder Ceichaftshaus oder Beftam ration ju faufen gefucht. Bermittler gwedles. Offert, erb. u. B'. 8W. \$262 im Preife von 50,000, 60,000 vis ration ju faufen gehadt. Bermittler 90,000 Bit. zu verfaufen. autlies joefled. Offert, erb. u. F. 88. 4262 an Ekud. Mosse, Wiesbaben. F151

Kleiner Anzeiger des Wiesbadener

Lotaie Angeigen im "Rieinen Angeiger" toften in einheitlicher Sanform 15 Bfg., in bavor abmeldender Sanausführung 20 Bfg. Die Beile, bei Aufgabe goulbar. Answartige Ungeigen 30 Bfg. Die Beile.

Bertaufe-

Lobnenber Rebenverbienft. Rleines Fignreengeschaft mit guter Kundickart, w. als Revengesch, betr. w. fann, vorgeschriftenen Alters vog. unter gunftigften Bedingungen sofort zu verlaufen. Offerten u. R. 941 an ben Togbl.-Berlag.

Gin Bierd, guverlaffig, Schönes Bug, und Lauthferb mir Reberrolle eber einzeln umftande, halb, zu bf. Obtlaben Wellright, 67,

Sin sa di Loniscon Beutriste de, Ein saber trener Dund, Rübe, in guie Sinde billig zu versaufen. Aberes Delenenstrape 24, 3 rechts. A. rauhaar. Binscher (Rübe) n. For-Lerr. R. d. Dogh. Str. 17, C. Echoner Tadel zu versaufen. Näh im Laabl. Berlag. B22612 Cx Aleiner wachsamer Bossississund 2 Liegier. Sexmannier. 10, 2. gu bf. Biegler, Sermannfer. 10, 2.

Stanarienhähne, Drahtheaen, Einfathauer, Gefangtaften f. billig Staifer Frox.-Ring 2. Geifelbart. Bramiierte Ranarienvonel, fort, bat. 901, 1909, billig abaugeben Römerberg 28, Gishola.

Berichiebene Brillantringe Berichiebene Brillantringe mit sehr ichonen Sieinen, jobie eine Beoiche mit ar. Berie v. Brillanien billig verläuftlich Katier-Kr. Ming 47, Bart, r., zwischen 12 u. 4 Uhr. Betz v. Wuff, Merzmurmel, reich garniert, billig zu verl. Rabes-beimer Str. 40, 3 t. Anzusehen von 10 bis 3 Uhr. Gin mod. Assilim, ganz nen, Gr. 42, fl. Wigur, iehr villig zu verf. Taunusstraße 18, t. Wenes weibes Gesenschaftstleib

Tannusitrate 18, 1.

Renes weißes Gesenschaftskleib u. crame Blusenskod, Gr. 44, zu vl. Cranienstraße 1, 2, Zaw. Afrackan-Jadett, Jig. 44, u. Babetrarme zu bl. Moribit. 11, 2, Eieg. gearb. Ballteib (Tüß). Gr. 44, v. Dame zu bert, Wah. im Tagbl.-Berlag.

beinf, Jadentt, u. i. fcm. Jadett jehr bill, Rieberwaldireabe 11, B. I. Mehrere Jadetts, gut erhalten, zu pf. Gustav-Abolf-Straße 13, B. r.

Winterjade für j. Mädchen u. Gerremmaniel bill. zu verf. Raifer-Friedrick-Ring 36, P., sto. 9 u. 8 libr. Enterd. ichw. Tuchpaletat, ich. dunfel. Jadenfeid, Gr. 48, bill. zu verf. Wellrihitraje 7, 1,

Gleganter Abendmantel bill. abzugeben Langgaffe 6, 2. Raft neuer Frad-Angug bill, ju bf. Bofting, Botbringer Strafe 32, Sweit Derren-Ausüge f. mittl. Fig., derren-Cape, dampagnerf., Zuspotsied, helbl. Sbantungtt., Er. 46, mrt. Kauchfassen, 2 ant. Broiden, Wanduhr in Schildorm, eleg. Kim., Chuben, Biolinichuse (Ries), dato. et. Schieft, Str. 28, B. t. dandl. berb.

Schwarzer Wehred mit schwarzer u. weißeidener Weste zu versausen. Raheres im Togbi. Berlag.

Hebergieber, fast neu, gr. Figur, Mr. Birlippsbergitrage 19, F. I. Eleg. f. n. Derren Balcist, m. Big., f. 14 Mf. gu bf. Chennrender 7 f. 14 Mf. zu bf. Ekonorenftr. 7. 2 u. S. Baletot, S. Saffo-Angug, blan, beides wen, jehr bill. Muhigaffe 5, 1. Winterrod u. Nebergieber, f. neu, zu verlaufen Frankenftrage 21, B.

gu berlaufen Kransenstraße 21, P.

Eut erhaltenes Billard bistig zu berkaufen Helenenstraße 7, Part. 160 Pet. 2 Pianes, 280 W.C. tedell. erh. Busch, Dobheim. Eir. 21. Pianins, vorzihglich erhaiten, billig zu bert. Jahnstraße 40, 1. Piano, faß neu, sowie zwei Geldigränste zu bert. Priedrichtraße 17. Baß neue Altord-Bilber bill. zu bert. Odinergaße 13, Laden, Bistig abzugeben

Billig absngeben einige gute Grammodhonplatten (Deftinn, Knode), wenig gespielt. Off. unter E. 642 an den Lagdi. Berlag. Beis-Kernglas, 6fad, veneikes Modell, bill. Effert, Kaiser-Friedrich-Aing 55.

Brojeftions.Objeftiv u. Transform, Wohns. Ginr., Ruft. Lusziehtich, 6 Robritible, Bertifo, Schoulofftubt, obol Tifch gu of. Drubenftr. 3, 1,

350 MI.: Eiden-Speisezimmer, Bürcht mit reicher Schniberei und Meffingberglafung. Umbau mit Spieges, Kvedenz - Ausziehrich, bier Leberfrühle, Möbellager Hücker-plat 3/4.

plat 3/4.

By 20703

Sochusb. herrichaftl. Schlafsimmer, timen il. augen echi Mahag. naturboliert, reich. Schnigerei, Weisingsbeigl. gr. Stir. Spiegelschr. Wagen beigl. gr. Stir. Spiegelschr. Wagen miette in. hob. Marmorricho, swei Nachiche in. Hob. Marmorricho, swei Nachiche in. Spiehbeum, natur-poliert, weit unter Voeis abzugeben Möbellager Blüderblat 8 il. 4.

Dauerh. Löcht. vol. Bett, vollständ. Will. 25 auerh. 25ch. Bett, vollständ. Will. Boll. Bett, vollständ. Will. Boll. Bett, vollständ. Bollst. Bollstick in. M. 22. Nähm. 35. Socia 18, Dedd. u. Stis. Walfmüßer. 3, B.

Roberne Möbel:

Bol. Schlafzim, in Aufid, Mahag., Keirfab. usw., Giden-Schlafzim. zu bill. Br.; serner einz. Sach.: Talchending au. 40. Sch., Keiner einz. Sach.: Talchending au. 40. Sch., Keiner. vol., 21. Salott. vol., 21. Salott. vol., 25. Salott. vol., 24. Salott. vol., 24. Salott. vol., 24. Salott. vol., 27. Salo Moberne Mobel:

Bett 25, 2-tilr. Aleiberfchr. 10 Mt., Desbett billig Bleichftr. 39, Suh. 1. Bollit. hochb. Bett 40, Sofa 8, Decdo. 8, Wajchl. 14, Kont. 8, bolly. Bett 26, Bertonmitr. 20, With B. 2 Betten 25—85, Dedbett 6, Ziich 3, Stom. 10, Liur. Meiberjar. 25, ci. Bett 15. Youljtraje 18, B. r. 1822024
Gut erh. Möbel, Bett, Schränfe, Gollafg., Wohn, Kidgen-Einr. ipott-billig. Raventaler Straße 6, Bort. 4 gut erh. Ninberbetten, fow. neue potibill. Rowentaler Strafe 6, A

2 Kinderbettstell, eif, n. höld, mit Matr., fl. Titch, Andrichtisch, Stehpult m. Schrant, Kinderlegelst. (Bat.) billig. Bulovitt, 11, 3 rechis. Moberner Mahagoni-Salon mit grünen Stoff-Gardinen und Borbere preistvirdig zu berfaufen, Näheres im Togbl-skomfor.

Schlaf-Sofa u. Bett-Ottomanen, mur neu, zu bert. Evil. gegen Teils zahlung. Ersparen ein Jimmer. Guitab Wollaib, Priedrichitr. 46, 2d. Chaifeiongues 16 u. 18 Wf., mit Dede 24, Tajderdiw, roi u. gr., 40 u. 45 Mf. Kauenialer Str. 6, B.

Motes Blufdifofa, wie nen, 32 MI., weg. Ums. Bleichitzage 39 Gr. antifer Giden-Lieiberichront ill, gu bert, Rifolasitrage 18, Gif pill, gu bert, Rifolasitrage 18, Git Rieiber: u. Beitzengider., Bortier., Betten, Lifter, Tifde ic., gu jedem annehmb. Br. bf. Geisbergirrafie 14. 1. u. 2.für. Lieberichrant, Rüchenschr., Bertito, Sofat., Blosof, Rom. b. Göbenstr. 10, Sout., Tor-E.

Großer Anticiocia, Tor Gingang, Göbenftrafje 10, Gout., Tor Gingang, Mob. Kächen-Ginrichtung Blob. Rächen-Ginrichtung 65 Mart. mit Beffingberglafung 65 Mart. Röbeliaver Blüderplat 3/4. B20706 Sanbuahmafdine billig gu bert. Söbenstraße 15, Mib. 1 r. BEBILS Nähmafchine. H Jahr im Gebr., bill. zu verk. Bleichstraße 18, H. r.

Grober Unfleibeipiegel billig

Eine große Zeichenpfatte, ein eifernes Bopiergeftell, 1 Robier-breffe bill, zu bf. Scherfelber, 1, Bart,

Rontor Abschluß,
bestehend aus Thete mit Bulten,
Schränken u. Durchgangstitt, sehr geeignet sür kaufmann. Empfangs-raum seder Art, billig zu berkausen. Käderes im Tagbl.-stontor ("Tag-biati-Haus").

Metlameidilb für Gifchanbler, ich, Rarpfen, billig, Frantenurage 9. Tabegierer-Banbfarren

gu bert. Steingaffe 18.

Motorrad, Redarfulm, 2 Bnl., 6 PS., Robell 1911, Doppel-überi., Leerdauf uftv., mit od. ohne Seitenwogen, lavan gerahren, preis-ivert zu berkaufen. Effert, Kaifer-Friedrich-Ring Cb.

Beifier Raften-Rinbermagen, gut erb., b. zu vf. Rettelbeditr, 23, 3 f. Gine fcwere Feberrolle auf eine fteife gu bertaufden. Of u. T. 168 an ben Topbil, Berlag.

Menumafdine, febr gut erdaken, billig du berk. Engel, Adolfftraße 8, 1 St. Fahrräber 10, 20, 30, 40, 50 Mr. Mader, Mellrightraße 27. B22749 4 Gerbe (Röber) 18, 20, 27 u. 30, irifde Defen bon 10 W. an, billin Ofenseter Raus, Rübesheim. Str. 20 Serb, gemalt, Llättigen, wie neu, Gin Wurmbach, u. 2 Brifde Defen billig gu vert. Chrift, Ofenfeber Gerobenftrafte 16, Gtb. 2. B 22901

Ariidie Orfen von 10 Mt. au, Amerif. Dauerdr., email., 65 Marf. Siehler, Barfftrage 10, Sof. B22765 Gin guterh. Riesner-Dauerbr. Dfen, ein guterh. Junfer & Rub. Dbr. Ofen bill. abgug. Bodgiattenftrage 2, Batt.

Gin großer Boften Grifde n. Amerit. Defen billig ab-gigeben Sochitatienftrage 2, Bart. Dauerbrandofen, mittelgröß, gutes Shit., jo gut wie neu, 2 20 Mt. zu berfaufen Abeinstraße 39, 3.

Gin Reifmann Dauerbrandofen, gut erh., eleg. Gasoien, 2 gr. Lorbeer. bäume n. Bogelflinte (dinterlader) febr billig zu berf. Näheres Billa Ballmühinrage 7.

Babewanne, 2 Gebrode mis Betten, Uebergieb. zu bl. Goetheitr. 21, 2 St. 5 HP. 4 Ibl. Benginmater f. Aufo z. billig gu berf. Gneifenauftr. 15. Sch. Gummibaum u. Robobenbron gu bert. Aboliftrage 7, 1. 6 Relläben, 2.40 m br., u. 4 cii. Schilder zu verlaufen. Näh. bei Hirjch, Wallmühlftraße 47.

Raufgeluche

Gut erhalt. Möbel au faufen gefucht. Offert. u. II. 167 Tagbl.-Zweigit., Bismardring 29. B22727 Betten, Schränfe u. fonft. Dobel ju fauf, gef. Bleichitz, 3d, Schornborf, Guche Spiegel, 1×2 Mir. n. größer, ju faufen. Sef., Yorfftraße 4.

Ameritaner.Schreibtifc, gehraucht, zu faufen gefucht. Off. unter G. 948 au ben Tagbi. Berlag. Suche gut erhaltene Bretter, 2-000 Stud, jeber Länge, gu faufen. Geisbergitrage 18, Laden.

Gaszuglampe für eine Flamme gu fonien geincht, Jahnstraße 40, gel fauft gu hoben Breifen Althandl. Geigler, Wellright. 39. Tel. 1834.

Unterridgt

Brauflichtigung ber Schularbeiten, gewiffenhaft, zu mähigem Preife. Abr. u. Boillagerfarte 68, Wiesb. 1.

Stenegrabhie Gabelsberger, Erf. Rur gründl, Ging. Ilni, 25-jahr, Gri, Rafdinenichreiben, Beginn jeder-geit, M. Goes, Roberallee 10, Bari, Bither., Manballnen., Guitarren., Lauten-Unterricht erfeilt billig. Off u. R. 948 an ben Topbl.-Berlog.

Harmonium Anterricht gesucht. Offerten mit Preisangabe unter E. 940 an den Tagbt. Gerlag. Büget-Rurfe Faulbrunnenstraße 12, 2 I.

Berloven Gefunden

Aergiliches Gutachten berloren am 1. Nob. von Berf. Anfialt Geffen. Raffau, ausgestellt b. Herrn Dr. med. Lafer. Gegen Belohnung abzugeben Göbenstrahe 15, Part.

Geschäftliche Empfehlungen

Sablungeichwierigfeiten beseitigt, Liele verlängert, Vergleiche aller Art übern. Aur aubergerichtl. Streng well u. distret. Dif unter Bergl. Burcau, Brieffach 43, Wiesb.

Rahmafdinen aller Syfteme tepariert prompt u. bill. u. Garantie Ab. Rumpi, Mediantler, Scalgaffe 16. Alle Schreinerarb., Bol. v. Möbeln, Reinigen v. Parleitboben ichnell u. bill. Schott, Göbenftraße 6. B 22894 Serren Anglige, Damen Rollume, Ausbeff., Bugeln, Reinig., Ilmand., Neufüttern, Cammetfragen bejorgt G. Schvanz, O. u. D. Schweiber, Bertramstraße 12, Bart. B 22984 Berf, Schneiberin e. sich in u. a. b. S. Noomitraße 20, Part. r. B 22799

Berfette Coneiberin empfiehlt sich in u. auß. d. Saufe. Bismardring 1, Rigarrensaden. Tücht. Schneiberin empfiehlt sich. Albrechistraße 24, 2 St.

Rojitime, Jaden, fowie fantliche Damen Garberoben werden geschmadvoll bei reell. Preisen angesertigt Rheinstrage 90, 3. Ginf. tildt Fräulein empf. fich im Weißzeugnüben, Fliden, Ausbeh. von Walche u. Garberove. Kaheres Hartingitraße 6, 2 St. recits.

Buppen merben billig gelleibet, Dotheimer

Mobistin empfiehlt sich im Anfertigen u. Aufarb, bon Süben nach neuest. Mobellen, Auf Wunsch im Saufe, Webergasse 50.

Modifitin empf. f. in u. a. b. S. Dorffitoge 7, Frontspiete. B22684
Damenhute werben medernifiert, große Auswahl in neueften Formen u. Aufaten. Dobbeimer Str. 31, B. I. Damen fonnen im Abonnement tricfiert werden. Nah, bet Rich. Selle, Frifeit a. Meibeng-Theafer, Selemen-itraje 18, 2 I. Auch wird Umerricht im Frifieren erfeilt.

Berfette Frifeuse empiseblt sich, Berframstr. 15, 1 L. Briseuse empiseblt sich in Ball. u. Theater-Frifuren, nimmt o. St. an. Lothringer Str. 28, 8, 3, L. Startwafde 3. Bugeln w. ang. in d. Kaiserstr, berloren. Gez. "Alein Böheimer Straße 120, S. 3. Biesbaden". Abgug. Waldirase 18. Dobbeimer Gtraße 120, Sib. 3.

Waiche s. Baiden u. Bligeln wird angenomin, Gardinenspanneres Frankenstraße 16, Borbert. 1 links.

Verichiedenes

Gelb gegen Ciderheit erh, jed. bei Abichl, ein, Lebensbert, Off, u. I. 120 haubtpofflagerub. Ber leift einem Unterbeamten 100 Mart oegen menatt, pünfilige Rüdzahlung zu 6 % Linsen? Off, unter O. 168 an den Tagolf. Berlag, Ber leiht 30 Mart? Off, unter B. 168 an die Lagdi. Zweigkelle, Bismardrung 29. 122898

Schreinermeister gefucht f. die Wisdervertung u. regelm. Ansfertigung eines neuen, einzigartig. Auswerten. Aber der die Vollensen. Aber, einzigartig. Auswerten. Seil. Beisbaben. Agl. Theater. I Achtel Ab. C. Bart., 1. Meihe, gogen 1 Achtel D. I. Meihe, umguraufgen. Dembachtal 2, 2 St. Philipping. Phanicifies Theater.

Abnigliches Theater. Achter Abend, 2 Blade, erster Rang, für Robember-Dezember ge-fucht, Emfer Steipe 13, 1.

in gute Sanbe gu vermieten. Rah, Schierfteiner Girobe 1, 2 L.

Schiersteiner Strope 1, 2 l.

Alabier
für mfl. 5 VI. zu miesen gesucht.
Off. u. I. S. 22 hauptpoftlagernd.
Wer begleitet
zweimal wöchentlich 1/2 Stunde zum
Gesang? Birte Antwort mit Poeis.
angade u. M. 949 an den Tagbl.-VI.
Frau n. I. Rim.-Vohn. teilen,
eb. iich geschäfft. uko. Sonniags.
inferat n. N. 100 v. unbef. Sand ab.
geh. Off. u. J. 168 Tagbl.-Verlag.
Medell gesucht.
Maidpule Merlebeidirage 13, 1. 7285
Vesteres Aind finder gute Pflege.

Befferes Rind finder gute Bflege. Ran, Sellmundstrofe 40, 1 r. B 22031 Reugeb. Rind beff. Sertunfi

wird gegen einmalige geringe Ab-findung als Eigen abgegeben. Off, wit naheren Angeben unter E. 168 an den Taght. Berlag. B22840

an ven Lagdi. Berlag. B22840

Seirut.

Sol. tückt. Kaufur. Anf. 30, allein.
field. u. n. underm., v. ausbu., i. eben.
foldse einfache Dame beit. Lemvera.
ments I. zu leru., zw. Nebern. c. fl.
Rabrilationsgeich od. fonit. ielbitand.
Exilienz. Geff. Off., mögl. m. Bild.
under Lagerfarte Ar. 54, Poisamt 1,
Wiesbaden.

Bertaufe |

Mäddenheim, 睪

welches schon lange Jahre hindurch mit gutem Erfolg betrieben w., ist wegen anderem Unternehmen mit Juventar sosort zu verlaufen. Sichere Existenz— and für einzelne Damen passend. Alles Rähere zu erfragen posischen 10 u. 12 und 2 u. 4 libr Jahnitraße 4, 1.

Daista. Al. Bigorrengefchaft bill. gu verf., paif. b. Dame. Dif. u. IR. #57 on ID. Frenz. Mainj.

Bollblut,

Bejähr., mehrfacher Bieber, guverläffig, leicht gu reiten, tofficherer Springer, ferner als Jagd u. Reitpferb gefahren, wegen Abreife billig verläuflich, event. nehme Gelbftfahrer in Tauich. F5 F 52

6-jähr. Ruffe (Apfelfdimmel), fenneller Läufer, fof. für 425 Mt. zu vert. Lorefeuring 5, 1 L. T. 2989. 1122902

Deutiche Schäferhunde, 8 Boden att, billig ju verfaufen Mm Romertor 7, Barterre. munner,

weiße und Gold-Bnanboites, ju bert. Geisbergftrage 44. hellfeid. Gefelliciaffsfleid. en, f. m. Figur, billig su verfaufen Soarnhorftstraße 24, 2 links.

Schwarzer Gehrock mit ichmarger und weißseibener Befte gu verfaufen. Rab. Tagbi. Berlag. Wx-

Gr. Mufdelfammlung in Glasa, b. Machlas b. herrn Sohirmer, nebft Budern ac. gu berf. Angul. Rereftr. 38. Neuheit. Schreibmaschinen für IRt. 25. Ungufeb. Geetheftr. 22, Bt. s Schreibmaschine, s g. neu, n. Garantie, für 130 Mart (Anichaffungspreis 400 Mart) zu vert. d. Ber. Muyer. Wellritfir. 27.

Miano, nett, nur zwei Monat im Gebrauch gew., für den bill. Br. v. 440 MR. zu berf. B22757 Ballnig, Bismardring 6.

Viano Mt. 150. an berf. Malinig. Bismordr. 6. B22756 Diano 311 verkaufen. 95 Mk. Solimbre, Rlavierft, am Rgl. Theater, Marftrage 27. Sprecht, 2-4. B22019

14 Kaffenfarante, gebraucht und nes, alle Größen, um. 124 erifettenschrank mit 156 ft. und 18 großen Sächern werden blütig abgegeben.

Allte Mainzer Straße 30 (im Hof).

Große Möbel=Woche!

Jum Berlauf lowmen: Stompl. Schlafzim., Küchen, Büfeit, Schränte, Bicker. u. Spiegelichrunfe, Berntod, Tische und Ausziehrliche, Gertenand Damenichreibtische, Solas, Otiomanen, Betten, Spiegel, Flurifünder, Weidertränder uiw, bon heute zu nur jedem annehmbaren Preis. 17 Friedrichftrafe 17.

Moderner Mahagoni-Salon

mit grünen Stoff-Gardinen und Bortiere preiswürdig zu bert. Rab, im Tagbi.-Kontor.

Originale, antite Möbel und fonftige Altertimer billig abgug, Bultig, Goldgaffe 21, nachft b. Lang-gaffe. Daf. werden alte Porgellane gum höchften Breis angefauft.

Kassenschränke,

innen 55 cm boch, 45 cm breit, 35 cm tref, mit Trefor F89 DR. 200 .-- ,

innen 100 em boch, 55 am breit, 42 em tief, mit 2 halbtrejoren u. Gelbichublabe

M. 300.-, innen 120 em bob, 58 em breit, 44 em tief, mit 3 Ereforen

M. 350.—,

erfiffaffiges Fabrifat, weitgeh. Barantie, moberufte Rouftruftion. Lindere Großen entipredend preismurbig. Offert, unter %. ### an den Tagbiatt-Berlag.

Galaninioao

fcmeren Golbrahmen Ranmung mit 25 Brogent Rachlag u. Teilgablung abgugeben. Offerten n. N. 946 an ben Tagbi. Berlag.

Kontor-Abschluß,

bestehenb aus Thefe mit Bulten, Saranfen u. Durchgangstur, fehr geeignet für taufm. Empfangsraum jeder Urt, bigig gu bertaufen. Rah. im Tagbl. Rontor (Tagbl. Sans).

Gin gebr. Gleftrifier-Apparat bill. ju vert. Moonfrage 15, 1. B22913

I großer Rüferlarren, wenig gebraucht, 1 Rational-Cafh-Regiftrier-Staffe Nr. 201, faft neu, I Etifettenschrank mit 156 ft. und 18 großen gadern werden billig abgegeben. perrigatil. Coupé, Diktoria, Brech, Mehgere Halbverbeds, Landauer, Brech, Mehger- und Mildwagen billig au verfaufen. B 22900 Fritz Billekert, Oneifenauftr, 18,

Ranfaeindie

Bable nad bem Werfe für alies Gold b. 2 Mf. p. Gr., f. alt. Gilber u. Double b. 5 Bf. p. Gr., f. fünfil. Rabue v. 20 Bf. an D. Ct., gange Gebiffeb. 15 Mf. u. m. Blatin gum Anrowert.

A. Martilius, Bellmundfir. 29. Zel. 2663. - Streng recli. Gange ober Teile

Künftl. Gebiffe,

and Platin,

fanft A. Fey ans Coblens. Rur Freitag in Wicebaben Botel Ginhorn, Zimmer 2. A. Geizhals, Mehaergaffe 25, Tauft von Herrich, an hob. Breif, guterh, Herrens u. Damentt, Uniformen, Möbel, a. R., Blandicheine, Golde u. Gilberfachen, Brillanten, Stangebiffe, Auf B. L. i. Sans.

Millen, Goungeoine, Mill B. L. C. Sans.

Mikauf v. guterh. Herr., D.,

Kind.-Kleid., Schuhen, Stief.,

Möbeln, Gold, Silb, u. Brill.

zu h. Pr. b., Yul, Rosenfeld,

Metzgerg. 20. Tel., 3964. Postk. g.

Fransimmer, MI. Webergassen. I. fein Laben, gablt bie allerhöchften Breife f. guterg. herr.s, Damens n. Rinberfleib., Schube. Mobel, Gold, Silber, Rachl. Bout, gen. Solibe, gut erhaltene

Herrenzimmereinrichtung, eb. auch einzelne Möbel, sowie Klub-iessel gegen bar zu kaufen gesucht. Dif. u. A. 734 an den Togbl.-Berlag. Reh= und Gafenfelle, Lumben, Papier, Floiden Gilenge, fit, u. holt ab S. Sipper, Oranicuftr, 54, Mib.

Unterridit

Berlitz School

Moderne Sprachen 1164 durch nationale, diplomierte Lehrer u. Lehrerinnen .uisenstr. 7.

Englischer Unterricht.

Gesucht f. kurze Beit Drimaner b. Oberrealicule gu Quintaner. Wilhelminenftr. 2, B., stv. 21/4 u. 4,

Engl. Unterr. Miss Moore. Englischer Unterricht.

Miss Carne, Gr. Burgstrarse L'UNIO F. Balmbert. 18, 2. Stod, unterrichtet im Franzöl, Nachbillett. Birtel. Die 2 erften St. gratis. Französin (dipl.) ort. grdl. Unterr. u. Kopy. Beste Ref. Dotzheimer Str. 34, P.

Italienerin (Lehrerin) unterrichtet in ihrer Muttersprache. A. Wiezzoli, Adolfsallee 33, 3,

Schwedischer Lehrer berlangt, Angebote u. M. 87 Tagbl.= Saupt-Agentur, Bilbelmuraße 8. 7254 Mal- u. Zeichenunterricht Adelheidstrasse 66, 3. Prima Referenz.

Rezitationsunterr... Atems u. Sprechubg, Befeitig, v. Sprachsfell. b. mag. Sonor., v. ftaatl. aepr. Lebrer. Off. u. N. 949 a. ben Tabl. Berl.

Ber erleilt Unterricht? Off. u. W. 942 an den Tagbl.-Berlag.

Cang-unterriat, o. Sonntage, ert.

Berloren Gefunden

Meine 2 fleinen Rehpinscher,

idwars, braun, gleichmäßig gegeichn., fehlen fett 8. 11., 12 Uhr mittags. Belohnung bem Wieberbringer ober Dem, ber gur Wiebererlangung Ausfunft gibt. Mainger Strafe 14, Maller-Retider.

Großer weißer Pudel entlaufen. Gegen Belohn. Rapellenftrage 19 abguliefern.

Entlaufen

ein flidelbaar. ichottifder Shaferhund, am rechten Luge erolindet. Libzugeben geg. gute Belohnung. Rab. im Zagbl. Berlag. Ty

> Geschäftliche Empfehlungen

we Massage. Sub. Mali Massel, Sanigaffe 16, 1 re, am Stochbr.

Maffage, Manifure. Langgaffe 54, 2. Ottil Da affenfe Ottile Kassborger.

emplicht fid. Charlotte Fiene, Schmilbacher Strafe 38, 2 St Massage — Manifure

Ballelace Charvald. Reroftr. 17, 1. Maffage Eserthirage 14, 1, bon Maffage Greta Voll. B2M71

Durch Maffege und Maturvert, behandelt a. Rranfa, fowie a. Franchieben m. Eri. Hermine Franz, Moright, 12, 1, Malinge Rotte Missert,

THE PUP Paula von 10-9 librating. 48 Std., Sont. r. Wiaffage!

Wrl. Minna Fiene, Mitolasfir. 32, Tiefperierre linfe.

Gleftro-BibrationSutaffage Langgajje 10, 2, Helene Benmelburg, Gefichts- und Magelpflege. Hilde Brinkmann, Albrechtftroge 3, 1.

Eleganie Manihure, Maffoge. Mary Wagner, Helenen. ftroke 2, 2 red is.

Erfttlaffige Phrenologin. Gr. Susanna Grunewald, Merofir. 12, 2, Birchologill empfiehlt fic. Anna Danke. Jobnitrose 6, 1

Phrenologin Sellmundfirage 19, 2 Gt. Tran Menriette Becker. Berühmte Phrenologin niche Manser. Dochfällen. ftrage 16, 236,21, Für berrenn Dumen.

Berichiedenes

Stiller Teilhaber mit 6000 M. Gint. f. Gefchäft vornehm. Branche gefucht. Angeb. n. 44. 82 an Tagbl.-Opt.-Agt., Wilbelmftr. 8. 7287

Fabrit fucht gweds Bergrößer. Zeilhaber

mit 5-10,000 Mf. Ginlage. Off. u. P. 1848 an ben Tagbi Berl.

Für ein im flotten Betrieb be-findliches Geschäft wird 7263

ftiller Teilhaber mit 8-410,000 Mf. Einlage gegen 6 Bros, Bersinsung und sichengestellt. Gewind Anteil

gesucht. Gefl. Offert. u. R. 87 an Toobl. O.Mg., Billhelmitrage 8. 7289 ri.

01,0

ig. nt.

cr

nc.

äħ,

he.

a.y.

185

31

'e

1. 3,

60

Raffee-Filialen.

Ameds Erriching einer Anzahl ben Terangeickaiten in Wiespaden, wünschlich eine Natische Geroffertram mit einem tüchtigen Kaufmaum, der Erfahrung im Tetailbetriebe hat, in Berbindung au treien. Aekleifannten müßen über Mr. 6000 in dar berfügen. Aussichisreiches augträftigeb Stiften. Ausf. Off. u. B. B. 1182 an Daafenstein & Begler, A.G., geln a. Ah. Miln a. Rh.

Chepaar,

welches bier mit bestem Erfolge langere Sabre ein Geschäft in Molferei Brobutten geführt hat, sucht eine Filiale in gleicher ober anberer Branche fofort ju übers nehmen. Raution fann geftellt werben, Gell, Offerten unter Z. 946 an ben Tagbi.-Berlag erbeten.

Suche eine Filiale

gu übernehmen, gleichtief welche Br. Kaution lann gestellt werden. Geft. Off. u. T. 947 an den Tagol. Berlag.
Bar Geld au sedermann auf Spothet, Schuldschein oder Wechtel. Aatenrickachtung gestattet. Eventuell ohne Sicherbeit oder Birgen. Breustedt, Aberfiedt (fir.

Berjand= Gerchart.

Um bie Bentrale gu entlaften, bes abiiditigt dem, Fabrit reellen ruhrig, Leuten Boftverfandftelle für ihre augerit gangbaren Sabrifate gu übers tragen. Der Betrieb eignet lich auch ale lobnenbe, unauffällige Rebenbes icafrigung fewent, auch als Eriftengbegrindung), Rellamemat. (Proben uim.) wird geliefert. Es find girfa Mf. 200,— bar fofort erforderlich; größerer Krebit wird gewährt. Offert, erbeten unter 22. N. 6325 au Rudolf Mosse. Samburg.

(Wefdinftegelber) 4-6%. Darlehen Schuldich, Bethet, bequeme Burgen, a. Darlehen Rudgahl. Gelbfig, Axt & Co., Berlin 173, Potsbamer Str. 20. F 144

Darlehen

für Geichäftszwede gegen Sicherheit u. bobe Ainfen gefucht, Offerben u. S. 10 beuptpottlagernb.

Geld an Offigiere, Bramte und finianten Bedingung in durch Willetz. Bibil - Ingentent, Blains, Wallaus firaße 48, 1. St., Ede Jiliraße.

Wer veridant

gutfitniertem Gefcaftsmann

Bauffredit?

Brima Buchforberungen vorhanden, Geff. Off, erb. u. Chiffre P. 87 au Tagbl.-haupt-Agentur, Bilbeimftr. 8. 72 8

Wer gibt oder velorgt sofort 5-6000 Mt. gegen Sfache Sicherbett, gute Binfen und Unteil am Gewinn, für prima Cach. Offerten unter G. 168 an ben Tagbl. Berlag. B22866

eble Meniden-freund würde 2 Studenten mit einigen blauen Schenen für

eine Reife beglüden? Diferten unter "Paracval fire" poff, Gottingen.

Damen erhalten Mat u. Auskunft in jeder An-gelegenheit durch Fr. Green Voll. F 151 Blismbetts Linke, Michelsd. 32, 1. Bortbstraße 14, 1. B 22674 + Prauen + menben fich an eine ärztl, geprüft. Maffenje; reife auch answärts. Frun fixnete, Franklinri a. M., Gut-tutlirate 98, Part.

Market Balling Was the Country of th Detraten Branklonier, Chaditite, 30, 1. Wur Damen foftent.

Oberingeniene eines großen eheinzibeställischen Süttenwertes, 33 Jahre alt, mit 20 Wille Vermögen, 10 Mille Einkommen, ichr strehiam und geschäftsgewandt, besicht prima Acterenzen, jucht die Bekanntichaft einer händlicht großer ichlanker Ig. Berriftungbig einer beindlicht großer ichlanker Ig. Berriftungbig Bermittlung verbeien. Anregung der Eltern oder Vertvandt, erbeien. Strengisc Distretion zugesichen Auch werden Briefe mit nicht zusagendem Anhalt ehremvörtl, issort zurückef. Mur nichtansonnen Zuschriften mit Angabe der Familium Vermögensberhällnisse unter A. 667 an den Toabl-Verlag.

Alle Damen

wenden fich rechtzeit, an Frau Marg. Bert, Riebfifer, 11, Meth. 2. Distrete Enwindung nebit Rat. Fby S. Bernen. Gonienbeim, Schulftr. 15. gran Friedericke Wehace,

Friedrichftr. 56. 1. Gegründet 1904. Griedrichftr. 56. 1. Gegründet 1904.

Berliner Derr,

Alfabemiter, in herverren Befitien u. mit groß, Gintommen, Treisiger, ebang, elegante Geichemung, zur II. in Wiedschen, wünscht fich zu ber-beitraten. In Getracht fannet meine eine minklich höbieden berrechte. in Beroden, billitan ign an betbeiraten. In Betracht foarmit nureine wirklich hübiche u. berungende Dame. Jede Sermittlung überfühlig. Anr direfte Auschrift u. Distretionsgusicherung unter A. 733 an den Teapl. Verlag erbeien.

BOLLY fofort fdreiben, wir une treffen f muen.

IH. I. Fri. Begriffen Richen, boch Gie ipr., iv. u. mann, alebann ift m. 3. 28. Befebl,

Barum immer trantig? Diegegnung und Aussprache feft Serglicht M. lerwanfat.

Geichäfte · Eröffung.

Dem verehrten Mublitum gar gefällig. Reuntnisnahme, bag ich am bentigen Tage in meinem Sanje, Raifer-Friede.

Brot- und Gein Baderei,

verbunden mit Ronditorei, eröffne. Ge wirb me'n eifrigfies Be-freben fein, die mich beehrenben berrichafs

ten aufe befte und punfilidifte gu bebienen. Im geneigten Buipruch bittet Hochachtend Johann Walter. Eelepuon 4495. B 22927

beeilf sich,

im nichsten Laden Veilohen-seifenpulver

"Goldperle"

nn holen, well solches to schöne Geschenke enthält. Achten Sie hitte beim Einkauf genau auf den Namen "Goldperle" und Schutz-marke Kaminfeger. Allein, Fabr."

Carl Gentner, Göppingen.

10. bis 20. November

Klöppelspitzen Stickereistoffe Mullged

Reste

Damenroben Kinderroben Blusen Schürzen

von 14 Mk. an. 2 abgepasst,

3

vom ganzen Lager zu bedeutend

herabgesetzten Preisen.

Ring 36, eine

Schweizer Stickerei-N Rheinstrasse 39.

Amtliche Anzeigen

Belanntmadjung.

Belanntmadung.
Der in der Berlängerung der Biltorialitage liegende und an den Relddiftrilten "Dinterm Hoingraben" und "Am Dafengarten" westlich herzgiebende Heldweg wird auf seine Länge die Jur alten Erbenheimer Babnitnie wegen Verlegung eines Starfstromfabels für die Beit vom 21. Nobember die 24. Dezember d. "für den Fuhrberfehr gesperrt, Wiesbaben, den 5. Nobember 1910.
Der Wagistrat.

Befanntmachung. Die Lieferung der für das ftädt. Kransenhaus in der Leit vom L. Dezember 1910 bis 31. Oktober 1911 erforderlichen Kartoffeln, und

ta. 100 000 Kilogr. Speisekartoffeln, ta. 10 000 Kilogr. Mauskadioffeln, foll im Gubmissionswege vergeben

werden.

Neflektionien wollen ihre Offerten positualig bersiegelt und mit der Aufschrift: "Offerte für Karbossel-Lieferung 1911" versehen, die gum Ersöffnungstermin, Wontag, den 21. Kovember 1910, vormittags 10 Uhr, in dem Bureau des städtischen Krankenhauses abgeden, woselbis auch die Lieferungsbedingungen, welche dorber einzuseben und zu unterschreiben einzuschen und zu unterichreiben find, offen liegen. Der Offerte find Brobefartoffeln beizufügen. Später einzebende Offerten werden nicht berudischigt.

Wiesbaben, ben 1. Robember 1910. Stabtifches Krantenhans.

Nichtamtliche Unzeigen.

Anatomische Original-Amsstellung

"Am Urquell des Lebens" I Schillerplatz 1.

von 4-10 thr nachmittags, manna für

edannen

gedffreet, für wel-he die Ausstellung ahlreiche interessante Sachen enthält, Entree 30 Ff. Keine Nachzahlung. Sout tinglich von 11-1 u. 4-10 Uhr für Berren geöffnet.

Konditoreien und Cafés empfehle täglich frische

Sahno

Conr. Tillmann,
L'Eleonorenstrasse 1. Telephon 6486,
Vertreter; H. Büchler,

Bekanntmachung.

Total-Ausverkauf

Spielwaren Geschäfts-Auflösung

kommen in den nächsten Tagen grosse Posten vorjähriger und älterer Waren zum Verkauf, bei welchem die Preise fast durchweg über die Hälfte herabgesetzt sind. - Ausserdem befinden sich am Lager die neuesten Erscheinungen, welche ebenfalls zu bedeutend herabgesetzten Preisen zum Verkauf kommen.

Kirchgasse 64. Verkaufszeit 9 bis 1 und 3 bis 8 Uhr.

Innerhalb weniger Stunden

fertigt die L. Schellenberg'liche Holbuchdruckerei, Langgalie 21

(Verlag des Wiesbadener Tagblatts), Ferniprecher Ilr. 6650-53

Crauer-Drucklachen jeglicher Art

in jeder gewünschten Ausstattung zu mäßigen Preisen, besonders

Todes - Anzeigen als Beilagen zum «Wiesbadener Tagblatt».

311. 4160 AF 481 6 04 05 6 6 9

Spegialgefchäft für vornehme Damenhate,

nur Rheinstr. 48, Ede Morisstr. 1 Große Auswahl

faid garnierier Damenhute

in ben Preislagen pon 14, 20, 25, 30 Mf. u. bober.

Pleureusen in allen Breislagen. Telephon 1893. 300

23oll mild

in Blafden Sof Geisberg.

Garantiert: Monat haltbar u. wohlschmeekend: Nur ff. Molkereibuiter! Kein Fett! Kein Palmin!

Kirchgasse 11. Doge, -Telephon 2558.

Freitag, Samstag

Donnerstag, Moderne Jackenkleider nd Prietnic

in vorzüglicher Verarbeitung.

Einheitspreis

Einheitspreis

regulärer Wert regulärer Wert Mk. 55 bis Mk. 62. Mk. 65 bis Mk. 78,

Ecke Weber- und Spiegelgasse.

Um Donnerstag, ben 17. November, 9.30 Hhr vorm., werben auf bem Geftungsichirrhof in Maing, Mittlere Bleiche 61,

zirra 1200 alte eldene, vollfommen ausgefrodnefe. als Augholy verwendbare Balifaden

Donnerstag, 10. November 1910.

anter ben borber befannt gegebenen Bebingungen gegen fofortige Bargahlung öffentlich beriteigert. 3nf.-97r. 5011) F 52

Wortififation Maing. R.

Inventur-Räumungs-Verkau

Uhren, Gold- u. Silberwaren zu bedeutend ermässigten Preisen.

E. Bücking, Langgasse 5.

Günstige Gelegenheit zum Einkauf von Welhnachts-Geschenken.

Weinstabe Louis Gobel, Mbelheidftraße 65, Gingang Rariftraße.



Bente Donnerstag: Wettelluppe.



Muf bem

Ene Wellrig- u. hellmundftr. (frubere Lofalitäten pon Gimon Mency) werben noch fortmabrenb

> feinste Zafeläpfel.

gut ausgereifte, baltbare Geb rgofrüchte, billig abgegeben.

Sofel "Erbpring" Mauritiusplat; 1.



und Ronzert ber Haustapelle.

Afchaffenburger Sof, Schwalbacher Strafe 45. Musidiant b r Banr. Afrien-Bierbranerei Midaffenburg.



Deute Donnerstag: Ge labet freundl, ein Job. Blauch. Adolfstrasse 5. E. Kleemann, Telephon 822.

beeidigter Bücherrevisor u. kaufm. Sachverständiger. Boreau für Bochfüh ung ond kautw. Vertraueusarbeiten.

Einrichtung und Führung von Geschäftsbüchern, Revisionen, Aufstellung und Prüfung von Bilanzen, Inventuren etc. Rentabilitätsnachweise, Einrichtung übersichtlicher Buchführung in größeren Betrieben, Vermögens-Verwaltungen, Abgabe von Gutachten in kaufmännischen Angelegenheiten etc., Steuer-Erklärungen.

Theater-, Ball- u. Gesellschafts-Kleider (franz. Genre)

erhalten solv. Damen von erstkl. Schneiderin auf Teilzahlung chne Preis-außehlag. Str. Diskretion. Off. u. Postingerkarte Nr. 45 Wisshaden 2.



bleibt das beste Metallputzmittel.

Tages-Veranstaltungen.

2.30 Hbr: Mail-coads Qurbans. ab Kurhaus nach der 4 Uhr: Abonnements-8 Uhr: Abonnements-Ausflug Platte. Rongert.

Rongert. Ronigl. Schaufpiele. Abends 7 Uhr:

Rönigl. Schauspiele. Abends 7 Uhr: Wilhelm Tell.
Refibens Theater. Abends 7 Uhr: Wann fommit du wieder?
Bolls Theater. Abends 8.15 Uhr: Der fremde Wild.
Bishban Theater, Wilhelmitrage 8 (Hotel Monopol). Rachm. 4.30-10.
Ansehban Theater, Taumusfrage 1. Rachmittags 4—11 Uhr.
Barjeide Vorfiellung.
Stala-Theater. Abends 8.15 Uhr: Barjeide Borfiellung.

Borfiellung. Balballa (Reftmurant), Abbs. 8 Uhr:

Malholla (Rejimirant), Abbs. 8 Uhr: Kongert. Deutscher Dof, Goldgasse. Aaglich abends 8 Uhr: Kongert. Erkbring-Rekanrant. Täglich abends 7.30 Uhr: Kongert. Golfichub - Balak, Aussitellungs - Ge-lände. Täglich geöffnet 11—1 Uhr borm. 8—6 nachm., 8—11 abends

Anatomifche Original , Ausstellung, Schillerplat 1.

Novems Radridten

Berein Biebbabener Breffe. Turnverein. Abenbs 6.30-8 Uhr: Turnverein. Damen. Turnen. Fechten. Gefang.

Turngeiellichaft, 6—7½ Uhr: Turnen ber Damenabteilung I; 8¼—0¼ Uhr: Turnen ber Damen-Ab-teilung II.

Biesbadener Athleten - Klub. 8.30 Ubr: llebung.

Uhr: Uebung.
Rokersche Stenographen Gesellschaft.
Abends 8.30—10 Uhr: Uebung.
Geinng Berein Frohfun. Abends
8.30 Uhr: Brods.
Christischer Arbeiter Berein. 8.30
Uhr: Gelangprode.
Christi. Berein ig. Männer. E. B.
8.45 Uhr: Fisherstunde.
Wethabisen-Gemeinde, Abends 8.30
Uhr: Singitunde.

Meinseiten Gemeinbe, Abends 8.45:
Ilhr: Singjtunde,
Männer-Turnberein, Abends 8.45:
Stiegenturnen ber aftiben Turner
und Zöglinge.
Sprachenberein 1903, Abends 8.45
Ilbr: Engl. Konversation.
Deutsche Gesekschaft zur Befämpfung
ber Geschlichtstrantheiten (Ortsausschutz Wiesbaden - Biedrich).
Abends 230 Ilhr: Borleiung.
Mbein, u. Tannus-Alub Wiesbaden.

Rhein. u. Tannus-Klub Wiesbaden, Abends 9 Uhr: Berfammlung. B. D. D. A. Whends 9 Uhr: Su-fammenfunft,

Detsverein ber Dentschen Kanfleute. Abends 9 Uhr: Versammlung. Rauch. und Bergnügungsflub Froh-finn. 9 Uhr: Rauchabend.

Concerte. Theater

gönigliche Wi Schanspiele

Donnerstag, ben 10. Robember. 9. Borftellung im Abonnement C. Bur Teier bon Schillere Geburtotag: Reu einflubiert:

Wilhelm Tell.

Schauspiel in 5 Aften bon Friedrich, bon Schiller. In Stene pejest bon Geren Ober-registeur Röcht. Berionen:

herr Tauber.

herr Rober.

Derr Balberg.

Berr Anbriano.

herr Majdiet.

herr Mager.

herr Jorban.

herr Beinig.

Derr Robins.

heer Butidel.

Gr. Belferth. .

Frau Bleibtren.

Fri. Geieler.

Serr Berg.

herr herrmann.

Berr Apel.

herm, Gefter, Reiche-pogt in Schung und Uri und Uri Weiner, Freiherr von Alt nghanfen, Bannerberr Ufrich von Rubeng, fein Reffe. Berner Stanffacher,

Landmann a, Schwhz herr Zollin.

Landmann a, Schwhz herr Zollin.

Lel Meding, Landsmann der Andrians
Walther Hürft, a, Uri her Striebeck.
Wilhelm Tell, a, Uri herr Leffler.

Piarrer, aus Uri Betermann, b. Gigrift, ans Uri Kuoni, d. Hitte, a. Uri Werni, d. Jäger, a. Uri Nuodi, der Fischer, aus Uri Arnold von Welchthal, aus Ilri .

aus Unterwalben . Baumgarten, aus Unterwalben . . Mener von Sarnen, Struth v. 2Binfelrieb,

aus Unterregiben . Jeunn, Fifderfnabe . Geppi, Sirtenfnabe . Gerrub, Stauffachers Gattin . Debmig, Telle Gattin, Furlis Tochter . Fran Doppelbaner. Bertha von Bruned,

eine reide Erbin . Armgard Teffs & Balter, Teffs & 2B thelat, Anaben Friegbardt, Söldner Gri. Gidelsheim. Gr. Braun Groffer, Derr Breug. Derr Wenrauch. Leuthold, Soldner Burras, Gleklere Stollmeifter Berr Rebtopf. Johannes Parriciba, Bergog v. Schwaben herr Samab.

Stufft, ber Guridjus Gerr Borntrager.

Landenbergifcher . herr Oberfanber. Soldner . Derr Armbre Geflerische und Lambenbergi Goldner, Stelleute. Manner i Weiber aus ben Waldftatten. herr Armbrecht. Landenbergifche Manner und

Weiber aus ben Waldstätten.
Ort der Handlung ist der Bierwaldstätter See und seine Umgebung.
Reit 1807.

1. a) Hohes Belsenufer des Bierwaldstätter Sees, Schwiss gegenüber.
d. Bor Stauffachers Daus in Schods.
el Walter Furnischschung. 2. a) Edel.
hof des Breiberen von Attinghaufen.
d. Am Rüsli. 3. a) Garten von Tells
Dause. d) Einseschlösene wilde
Baldvegend. e) Vieweschlösene wilde
Baldvegend. e) Vieweschlösene wilde
Attinghaufen. e) Biese des Gasse
Attinghaufen. e) Die hohse Gasse
bei Attinghaufen. e) Die hohse Gasse
bei Attinghaufen. b) Tells Dausflur.
Spielleit.; Geer Oberregisseur Köchn. Spielleit.; Herr Oberregissenr Köchn. Detor Ginricht. Gerr Waschinertes. Ober Universitäter Schleim Kosiuml. Einrichtung: Derr Garb. Ober-Universität Geber. Rach dem 2. Alte findet eine längere Bause ftatt.
Ansam 7 lier. Ende green 10% lier.

Anfang 7 Har. Ende gegen 10% Uhr.

Beitbens-Chenter. Gigentümer u. Beiter: phil, herman Rauch. Donnerstag, ben 10. Rovember.

Fünfzigerfarten gulfig. Wann kommft Du wieder? (Benelope.)

Buftfpiel in 8 Aften bon Billiam Commerfet-Maughan. Bur bie beutiche Bufine bearbeitet bon Bertha Bogion, Spielleitung: Ernft Bertram,

Berionen: Stella Richter. Benelove . Stella Richter.
Dr. O'Farrell . Kurt Keller-Rebri, Professor Banssorb . Meinhold Hager.
Professor Barlor, ihr Bruder . Theo Tachauer.
Tha Ferguskanwalt Friedr Degener.
Benion, Rechtsanwalt

Della BBaener. Friedr Degener. Minna Mgte. Frau Batient . . . 28ian Schafer.

Gin Batient . Billy Schafer.
Benton, Stubenmadchen
bet O'Farrell . Bill Berntbori.
Ort ber Handlung: Dr. O'Farrells Saus in einer falbionablen Strape
Rondons.
Beit: Gegenwart.
Rach dem 1. u. 2. Afte finden größere
Baufen fiatt.
Einfang 7 Uhr. Ende 91/4 Uhr.

Freitag, ben 11. Nobember: Der Feldberrnbigel, Samstag, ben 12. Nobember: Der heilige Aloijus.

Wolks-Cheater. (Bürgerliches Schaufpielbaus.) Dobbeimer Strafe 19. Direttion: fane Willielmy. Donnerstag, ben 10. November. Abende 8.15 Uhr.

Der fremde Blick. (Les yeux qui changent.)

Schaufpiel in 3 Aften bon B. Chril und Maurice Frobes.
Spielleitung: Direftor Bilbelmy, Berfonen: 3man Daniloff . Dir, Wilhelmy. Micharl

Sonia Danlloff, Jwans Trube Burgharbt,

Rarpatt, herbergevater hans Johenna. von Sonia . . . Bina Balter. Gin Bote . . . G. Bergichme ger.

Ort ber Sandlung: Rusland, Zeit:
Ilm das Indr 1813.
Der 1. und 3. Alt ipielt in einem
fleinen Dorf in der Röhe Wilnas;
der 2. Aft in einer Gerberge auf dem
Kiege nach Smolenst; der zweite und
3. Aft 6 Monaie ipäter als der erste.

Kurhaus zu Wiespagen Abonnements-Konzerte des städtischen Kurorchesters, Donnerstag, den 10. November. Nachmittags 4 Uhr:

Leitung: Herr Kapellmetr. H. Jrmer. Ouverture zur Oper "Hans Heiling" von H. Marschner.
 Phantasse aus d. Oper "Don Juan"

von W. A. Mozant,
3. Barkarole, "Une nuit à Lisbonne"
von C. Saint-Saëns.
4. Scherzo in B-moil von F. Chopin.
5. Wiener Kouplets, Wulzer von Joh. Strauss.

6 Ouverture zu "Mehsine" von F. Mendelssohn. 7. Ballettszerie von A. Czibulka. 8. Heil unserer Marine, Marsch von R. Modess, Abends 8 Uhr:

Leitung: Herr Ugo Afferni, städtischer Kurkapellmeister. 1. Ouverture zu "Preciosa" von

2. Arie aus "Rinaldo" von G. F. Handel, Violin-Solo: Herr Kapellmeister H. Irmer.
3. Polonaise, As-dur von F. Chopin.

4. Ouverture zur Oper "Die lustigen Weiber" vom O. Nicolat. 5. Traumbild von F. v. Bion. 6. Zug der Gnomen von F. v. Blon. 7. Phantasie a. d. Oper "Ein Maskun-bull von G. Verdi.

· · THELL WEST · ·

Varieté craten Ranges. Alla endlich 61/4 Uhr: Spezialitäten - Vorstellung.

Raugo Renz mit seinen dressierten Elephanten

und Ponys.

Marin ?? Bas elektrische Riitsel. Willi Meybrik, Humorist, und die übrigen Nummern.

Bias-endillnung von 11 -1 Uhr.



Fereruf 8813. Gastspiel-Theater Schmidt.

Ermissigter Ververkauf in d. Zivarres

geschäft. Cassel. Billmurel | Wellr't stress-), " II r Verostresse

Hotel Prinz Nikolas. Täglich: Konzerte der PaulFreudenbergschen Künstlerkapelle.

71/2 Uhr abends beginnen taglich bie Rongerte bei Damens Drdieftere im Botel Grbpring.

Stadttheater Mainz.

Telephon 258. Sonntog, b. 18, Rovember, nachmittags Bubr, gu ermäßigten Breifen: Die gefdiebene Fran. Operette bou

Sto Fall. Abende 7 Uhr: Mignon. Romantifche Oper bon Thomas.

gefprochen werden, denn mich dem Etauben der Pappuad erregt sie den John und den Rackedurst der bösen Geiser. Bem dund einen Zufall das myhitige Jaudenvort "sieben" fällt, zeigen die wilden Geschen schoffen schonlenloses Entstehen und furchtbare Angst. Im ikdrigen sind diese Eximune dundheren der hereister Zadzerstet und fallen sie im Kaupse in die habe des Feindes, so erdulden sie gleich den Jahlanern die gräßlichsen Martern und Auslie zu ist solicher Anbe. In genich den Konnikalismus hat seine bestimmien Regelum und Gesehe; so diesen wie geschlen und Gesehe; so diesen, die im Kaupsie geschlen sinds berzeht werden.

O. K. Gine Muftgefürift gegen ble anerstanisfeen aftrige. Die nagebeuere Grregung die por Zabrier Iploin Schreiden int feinen Embidingen flete des Effetfighebriten, mit feinen Embid. Der Sannesbu, des Bert eines befankten anerstanisfeen Gegenflite durch des Bert eines befankten anerstanisfeen Britise Der Sannesbu, des mit der neuen Arsteveel Amerika fein Bud mit der den meisten größen amerikanisfeen Bedehung, des bei dem meisten größen amerikanisfeen Bedehung, des Bertreichen Des Gegenflite Der Bertreichen Bertreichen Bertreich der Bertreich der Bertreich Bertreichen Der Bertreichen Der Bertreichen Der Bertreichen Der Bertreichen Der Bertreich der Bertreich der Bertreich der Bertreichen Bertreichen Der Bertreichen Bertreich Der Bert

Ein Khackendnest um die "lschne Hefena". Richt um Geld und Ent allein zie gestürchteten Fariser Apachen ihre Dolche und Mehr züsch de gestürchteten Fariser Apachen ihre Dolche und Mester. Ein bluisges Arana, bei dem biedmal tein feleherliger Bürger als Opfer sie, verletzt Paris in Aufregung. Der Apachendal, den am vergangenen Montagabend eine Auzahl deser schnell fertigen Wester heiden in einer derrifenen Aueipe in Saint-Denis nitt wisden in einer derrifenen Apache in einer grauffger Aveile kampf auf Leden und Leben mad Leden der Konste, die Echöne, nur die das But floß, von Gasque der Arase, die Schöle, nur die das But floß, von Gasque der Lenen und dergotiern und um derenvollen sich Apachen kunden kunde bergötiern und um derenvollen

Den. Buel "Rabalter" hatte he für den Beben der Gefürcheifen Bertzteget der Seinellach, und den Eriben und nachfieht, gegenwärtig der Feine Dieniphilde als Sobal erfüllt und in Meben bubler an dilferen Beldeninten nich nachfieht, gegenwärtig der Feine Dieniphilde als Sobal erfüllt und in Uniform au den Feine Dieniphilde des Sobal erfüllt und in Uniform au den Feine Peter Gefängnischnen bart. Beibe haten fichon har erfen er Gefängnischnen har Freiben, als Bernge der Schaften. Der Ball von 1 und Erde, die Bernge der Schaften der Seine Freiben, als Bernge der Beimes der Sobal erfüllt und in Erde Speinen. "Dur Lenmif folget gewahr wurde, wie Solo auf der fohre Hebeng in der State State

uch. Der "nörblichse" Redaltent. Ran follte es gat nicht glauben, wie hoch im Roden noch "das Zeitungs- wesen blicht, und daß selbst die Benichen des "etvigen Eises" nicht ganz ihre tägliche Zeitliter den G. Grad nürblicher Besteichte gelender. Dort erstehen nämlich eine Muster den G. Grad nürblicher Besteichte bestehen nächten. Dort erstehen der der Bestehen Rad belindet. Dort erstehen der der Bestehen Behinder. Bort erstehen der der des Gelinder. Ber Sernisgeber mehrere Bilder wohnhalt zu Geband, einer Schling ist der Buchperichte Gesten geboten vor geren der der Bestehen und einer Bestehen, des den Zeien geboten vor gerade abwechselungseich, voenigsens nicht nach unsferen Bestehen. Ges gibt aber neben geboten werben, fürd nicht gerade abwechselungseich, voenigsens nicht nach uniferen Bestehen. Ges gibt aber neben gebet der Bestehen Bestehen Bestehen Bestehen gelegen ist, Die Zeitung heißt "Roedeaben". In Sanmaerfelt, der Bettung heißt "Roedeaben". In Bardbis, des unter dem 70., 22. 28. Gerad nörblicher Breite gelegen ist, erscheint die Bettung heißt "Roedeaben". In Bentie gelegen ist, erscheiten der Reichlicher Breite gelegen ist, erscheiten der Reichlicher Breite gelegen ist, erscheiten der Gelines erwig frend, etwig interesson. Den ümmer der Bestehen der Weußer bei interessen Geben der Beis inter Ben inder der Gelines erwig frend, etwig interesson, des ber inner und immer dieden Benichen ber Beispern ber Einden der Gelines erwig frend, etwig interesson, mit der gilch der Besteisent. Die Branten der Beispern gelegen, mit über Bestisch der Bestehen nach geben der gelegen in Bestehen der Beispern nicht und gebenschen ber Bestehen ber über nicht gen und bem Reh, und sicht siene Erhäufungsarten, die Ernich geben der Beispern nicht gen nicht dem Rehlichen Bestehen der Beispern nicht gen met ber Bestehen Bestehen der Beispern nicht gen Bestehen der Beispern nie über Bestehen der Führe Bestehen der Führe Bestehen der Führe

200 Tagblatts. Morgen-Beilage des Wiesbadener

Mr. 263.

(1. Bottfebung.)

Donnerstag, 10. Robember,

1910.

Durchbrochene Schranken.

Bon hans Beder,

(Rachbrud berboten.)

In der Pension gab es anstatt des Lunch frühes Twer, man speiste um bald zwei, und als die Domen etwas derspätet von ihrem Spaziergang heimkehrten, waren die Gäste alle schon um die Ansel versammelt.

Senja und Frau Jülich nahmen nach furzem Eruß ihre Plätze ein, verzehrten schnell die nachjervierte Suppe, um mit den anderen in die Reihe zu kommen, und ohne sich vorläufig an der algemeinen Unterhaltung zu bekeiligen, luchte Sonja fich aus den binund berschwirrenden Worten und Anreden ilder ihre Lischgenoffen zu orientieren.

La war, twost die markanteste Persönlichkeit an der Lassel, die alte Fürstin Glenhagen, deren Sohn, Gestandler an einem Keinen deutschen Hosen Soh, in Kiirze zum Befuch seiner Mutter erwartet wurde. Die alte Fraumit ihren schneeveissen Hannen, den guten, Ieben Kugen war geschestig freundlich zu jedem ihrer Lichen genosien und ließ sich die kleinen Lienste und Kanderri, der den den Kanderri, der den mermiblich war, mit mitdem Lächen gefallen.

Spieler, ein fehr lebendiges, fleines Herrhen mit Spieler, ein fehr lebendiges, fleines Herrhen mit Spieler, ein fehr lebendiges, fleines Herrhen wir der Ebendiges, fleines Herrhen ben bei Soge glug, daß er uur die allerhöchten Krithorfroten der Malen, wie er mit Stoh erzählt halte, im berigen Jahr nach Wontenegro berufen worden von und ben Fäuften zu malen, und kon delen, den er mit feiner Runft entzielt halte, zum Rediesen "Green schaft finde, zum Rediesen ernannt verwebe. Im Genhagen lauft ein berufer Werfel, der mit feiner Runft entzielt halte, zum Rediesen ernannt verwebe. "An ganzen lauft ein berufer Werfel, der Wirthorfre Werfel, der Wirthorfre Werfel, der Wirthorfre Werfel, der Birthin Gleinhagen für einige Stenn an gereinnten. Boshafte Werfelen vollten alferdings behandten, daß er in Wien durchaus nicht eben geriber. Gutsbefiber und Affeijor Werfelen und fehren Geben der Krithorfre Berüher. Gutsbefiber und Affeijor Bornfelm aus Elode bolgenachziene Wähner Ebelm aus fehren Gebenden der Keithen wir den Kann bein der Stenn er Heith fehren Wann beine Gerun der Gebenach, fie eine hapere, fich fehr feistbehrende Danne, die nut Bliche für ihren Mann balte und die die Zie Frau befand fich in fetter Angelt iber eine fich nichter Stene Beinfer Gebaar foß ein englischer Stene er zie fich nicht und der anne Kert mitzte an ihrer Seite fundenlange Spatiergänge mochen. Beder wiefen gere en zu fich nahm, vorreb in ihrem Gebächtnig und der Ebenach geen englischen Beihen geben diefen Gebaar foß ein englische Rederende. Der Erter Anner Steite funden, zunreb in ihrem Gebächtnig notiert.

Weben diefen Ehepaar foß ein englische Rederende. Der Gebier englischen Beihen gibei mit seinen gen er gelist. Den der en felbit, den Gebächtnig und der Peter Beite finnerenden. Der Erter Steite funden geber der en gelischen der der en gelischen Beiter Gebaar foß ein englischen Beiter Be

und denen man die Bugballspieler auf den ersten Blid

anfah.

An ihrer Seite eine kleine, starke Lame, Frau Elsa Ettauh aus Blesbaden, die in der Bension sehr gerstärlichet vurde, weist sie in der Bension sehr gerstärchet vurde, weist sie unausgesordert sich seder Geschalfglichen suglichten suglichten suglichen such eine Falte, wenn zwei oder drei eine Fartie veraderedern, sich ihnen mit den Adorenzen, "ach ja, das wollen wir unternehmen", ausdengeren Adorenzen, "ach ja, das wollen wir unternehmen", ausderängte.

Ein ostpreußischen Attergatsbesitzer, ein grober, starkfnochiger Hetergatsbesitzer, ein grober, starkfnochiger Hetergatsbesitzer, das früheren Velichten des in freier Luft Lebenden, nebst seiner schlaufen Fran. einer sehr distinguierten blonden Erschenung, Baron und

Rebenden, nehlt seiner schlausen. Fran, einer sehr Sebenden, nehlt seiner schlausen. Erst, einer sehr distingnierten blanden Erstsdeinung, Baron und Baronin Deuglas, baren ihre Nachbarte Machart und halten kabel, ihre Begleitung geniehen zu milsen, Zeht maren sie dorsichtig geborden und sprachen bei Eisch nichts mehr don ihren Alänen für den Nachmittag. Lapegen unterhielt sich so Baronin: gern mit der neben ihr schene diktgang, einer Lefannten Schene Bron Kesen für aung, der neben ihr schene geschiebt nichten Dame, Bran Schene Fürgang, einer Lefannten Schene Geringen nichten Schene Gürgang, einer Lefannten Schene Geringen nichten Schene Gürgang, einer Lefannten geben geschlicherin, für bieb sein sielen ein schen bieben bieben baten baten von eine Reihe noch unbesehrter Stütze, den auf ansonnende Gäste nachten, da die Schlon eben erst angefangen batte.

Der Maler hatte schon östers zu ben beiden nen beinzugekommenen Lamen binibergeken; die schöue Fran fankterange zu sessen; die schöue beiden Schweden nahmen großes Interesse an Sousa, und selfen den Sousa, und selfen den Sousa, den selfen den Sousa,

ihr heriber.

In die allgemeine Unterhaltung tönte jeht die Frage Lorns an den Oberkellner:

"Sagen Sie mal, dellt, die steht noch immer leer fieht."
"Her Graf: ich febe, daß sein Stuhl noch immer leer fieht."
"Her Graf Sengenheim arbeitet schon seit dem frühen Morgen und speist auf seinem Zimmer", antendere der Oberkellner.

"Hah", seufelt des Stranß, "das Gräfsein toted sießiga."
"Ach", seufelte die Stranß, "vie schade! In date die Klische der Grafen beute für einen Ausfilia nach

- Irud und Berfag ber 3. Schambergicen bof Butbraderei in Biebladen. Bernetworflich ibr Die Shelllielung: I. Schulte bam Belle in Semenberg.

schn, zu schaffen machte. Der Junge hatte gerade wieder nach Sonja geängt und war wenig erbaut, von Charkeys Tante, wie Rorn die Strauß fützen gerade wieden nach Sonja geängt und war wenig erbaut, von Charkeys Tante, wie Rorn die Strauß gezogen zu werden, zwuch er Dei Tichn ihrend gezogen zu werden gemannt hatte, in ein Gespräd gezogen zu werden gemannt hatte, in Eich itch gern oblag. Er antwertete jedoch mit der engliichen Wohrezogenheit auf alle ühre Fragen, soweit fein Teutich reichte; dann der gerict er, als die Itaus auf zuleichnete, und Teutich der gerich erhalt, die zwar, wie sie gern erzählte, mit ihren lieben dies Thoma in seutic darin rühmte, in Eise üben dies Thoma in seutich darin rühmte, in Strauß die Avar, wie sie gern erzählte, mit ihren lieben Mann schon oft in London gewesen war, trokdem aber kein Wort Englisch verland, muhte sich daranf bechärkänsen, mit dem Kopf zu nichen, so daß die keind berand bechärkänsen, mit dem Kopf zu nichen, so daß die keind bei der Kopf zu nichen zu wille das Jimmer verlassen hatten, auf diese zu, nannten ühre Kamen und siellen soften, auf diese zu, nannten ühre Kamen und siellen soften Verlassen der sein diese die den Damen zur Berfügung, da sie schonte, Nervau und Umgegend gut kenne, so daß er in der Lage sei, den Damen Winte fein Woste gestanden hatte, machte sied sied beran, und als sie den Ramen Sonja Bolfer gesticht bazu ihre keine der stehe Danken solle, soll der eine Kopficen Art nicht unterlassen, sie Sonja, die der eines Kennen dem Kennen solle, so gut Gert eines Kennen der Keine von der einen der Keine wacht sie Leenste und einen der Keine von der Engen der Sonja, die der eines Kennen der Kein wolle, so gut Leenstellen der Sonja der eines Kennen solle, so gut der eines Kennen der Kein volle, so gut der eines Kennen der Kein der Kennen solle, der kein der eines der Keine nach mit den Angen der eines Kennen der Kein der Kein Inden kein der Kein der Eine Kennen sollen der Eine Kennen sollen der Eine Kennen sollen sollen sollen der kein der Kennen sollen sole

Sonja antwortete ruhig, dah ihre Eltern von Ge-turt Deutsche feien, etenso ihr Nann, und dah in deutschen Familien Moskaus und Betersburgs die deutsche Sprache sehr gehlegt und, wie sie sich habe sogen lassen, reiner gesprochen würde als beispiels-weise in gewissen Kreisen Berlins ober des Rhein-

jagen lassen, reiner gehregt und, wie he sich habe sogen lassen, reiner gehrochen würde als beispielsweits in gewissen Kreisen Berlins oder des Mhein-landes.

"Schwapp", sagte Lorn und machte als ob er eine Kliege verlchenche, während die Schweden lächeten; die Sitrauß hatte jedoch kein Gesill dassir, daß sie Etrauß hatte jedoch kein Gesill dassir, daß sie Undassen, getan oder indiskret gewesen sein senute gleich die Gelogenheit, um Sonsa und Kran III. In die wie Gelogenheit, um Sonsa und Kran III. In die wie Gelogenheit, um Sonsa und Kran III. In die wie Gelogenheit, um Sonsa und Kran III. In die wie Gelogenheit, um Sonsa und Kran III. In die miere Manner hier sie sie sie sie sie wir die wie sie wie die wie die wie der Andere Sie sied Sie gewiß sein auf und angewiesen sind niche Wierlissen. In das inderer Aleinung zu sein. Sie dankte Fran Strauß jedoch sehr sir ihre Liebenstwirdseit und versprach, sodald sie sich zu spazierswirdsigen oder Ausstlügen entschließen würde, die gewiß wird aber Ausstlügen entschließen würde, die gewiß wird der Kran II benachrichtigen.

"Einstweiten", fügte sie hinzu, "fühle ich, da meine Nerten angegriffen sind, kein weiteres Wedürfnis als das der Ausse."

Damit berneigte sie sich vor Frau Strauß und den drei Herneigte sie sich vor gegleiterin hinaus.
"Arroganke Person", murmelte die Strauß, und:
"Liebe Frau Mascha, diese Dame wollen wir unz recht fern halten", sagte Sonia, als sie Treppe zu ihren Finunern hinausstliegen.
Saunern hinausstliegen.
Saune siichte sich tatsächlich etwas mide und besiche ein wenig zu schlasen, dann den Kaffee auf ihrem Jinumer zu trinken und dis Jum Souper oben zu beiben. So vertauschte sie ihr Kleid mit einem pelzbesetten Schlafrod und streckte sich auf der Ehaise-

Rach halbstindiger Ause stand sie sedoch wieder auf und sing an, da Frau Julich, wie sie sich überzeugte, seit eingeschlasen war, in ihren Sachen zu Kamen, auch ihre Tostette für den Abend zu überlegen.
Als sie dann zum Freiser trat und in den Garten, der seut ganz im Schatten lag, hinabblickte, sah sie das wehr seer war; die Gäste der Kenston befanden sich wohl auf Ausflügen oder teilweise auch auf ihren

Rut aus einem Seitenwege kam langsamen Schrittes, ein Buch in der Sand, ein hockgewachsener, junger Mann. Er ging lesend und oft mit der einen Kand in der Aust gestellene durch die körperliche Rachhilfe eder sich das Gelesene durch diese körperliche Rachhilfe bester eindrägen wolle, die Wege im Garten auf und ab und war sest unter Sonjas Fenster angekommen, so daß sie ihn genau sehen konnte. Der seingebildete Kopflavar undedeckt, das blonde Hang gefommen, so nicht die könnte Sand in der Seite gescheitelt, das helle kleine Schaurrbärtden, über das ab und die schnale Hang schand serssent Wie klein von der ebenmäßigen Schlanstett des jungen Arisofraten war etwas nach vor gebeugt. Durch irgendelwas veranlaßt, vielleicht singlie er Sonjas Blid auf sich ruhen, hob er sett den Kopf zum Fenster Augen. Doch nur einen Augenblid, dann bon er in einen Erstengang ein und batte sich wieder seinem Buch zuschalb. Bimmern,

"Geviß der studierende Graf", dachte Sonja; dann that auch sie vom Fenster zurück und nahm ihre Be-schäftigung wieder auf.

(Bortfebung folgt.)



Lefefrucht. III

Weise dem, der zu sterben geht Und feinem Biebe geschenft hat; Dem Becker gleich, der zu Scherhen Und feinen Durstigen gekränkt hat. gebt Radert.

Mervosität des Himbes.

ttor jur Berhinderung der Re Speisen, die bluddicend sud, ber in ber Form von Rahrung

Borm von Herdparalen gereicht werden. Nicht immer ist es die Wilch, die dem Kinde das gibt, was es jur Ernäherung seiner Kerven nöch hat, im Gegeneich, io mannde Kinder verträger gar teine Wilch, und die Neutriech, io mannde Kinder verträger gar teine Wilch, und die Nicht der mis man auf die Vehnaddung gemacht haben, daß der mis man auf die Vehnaddung des Ardeite Seightlich der mis man auf die Vehraddung des Ardeite Seightlich der mis man auf die Vehraddung des Ardeite Seightlich der mis die Nicht einen die Vehraddung des Ardeite Seightlich der mis die Keinen ruhen. Ja, nicht seinen, ganz gewalfign mitterbochen, dam die keinen wähn gesch, die Kinder anderer Leine Zaglider keinen koh das Interest die Keinen Weine, die Kinder anderer Leine Zuglider wird die Englichen wird der kinder die Keinen wird die Keinen Kinder anderer Leine Zuglichen seinen Kinder anderer Leine zu die Geschiftung anseitel seinen, das Krinder die Keinen bei Erschaft der Ardeiten binder, das Krinder die geschicht ihr and die Vedeachfung der interbochen puntiden, am anderen Zage sein in sich einer kaben Gehr wichtig und Leiner, das seine wie an anderen Zagen, venn sie die Krinder wird sie Krinder die Krinder der Leine Verweistlich ist and die Krinder die Verweistlich in die Krinder die Verweistlich ist and die Krinder die Verweistlich ist die Verweistlich ist die Argen, venn sie die Krinder die Verweistlich ist die die Krinder die Verweistlich ist die verweistlich ist die Verweistlich ist die Krinder die Verweistlich ist die verweistlich die Verweistlich ist die Krinder die Verweistlich ist die Verweistlich ist die Krinder die Verweistlich ist die Krinder die Verweistlich ist die Krinder die Krinder die Krinder die Krinder die Verweistlich ist die Krinder die K



III

Mobepropheten schlamtveg verbaumt. Der bieder Pariser Wirger, ber in seinem beschäumt. Der bieder Pariser Bürger, ber in seinem beschäumen Sinne die Raancen der Abdeschwankungen in ihrer ganzen Bedeutung nicht ersäht, bleibt ganz gegen seine Gewohnheit beim Spazier-gang auf dem Boulevard ersaumt sehen, um den graziösen Schonen nachzubilden, die bereits ihre Winterchaussure den verblissten, dode, ganz hohe Stiefel, das sie der Priihilfger preisgeben. Hohe, ganz hohe Stiefel, das sie der Richtlichen des Winters 1910. Venn kate Herbstitzer preisgeben. Hohe den den Baumreihen der Abenne des Champs Schafter von den Baumreihen der Abenne des Champs Schoses herabsegen oder untvirtliche Regenschauer die Petzisate aus sommerticher Verdamung erschen, dann legt die elegante Pariserin die neuen hohen Stiefel an, deren Schonenade können sie Knitztung stitztes die der Pronenade können sie Knitztung stitztes fo hoch rassen, als sie wolken, ohne die Entrüstung stitztes fir der Ausstellen wachzungen. Am Kuß ist der neue Wintermode bringt ber Damenwelt eine unerwartete Aberrafcung: ber Salbiconh, ber bequeme Straßenichuh, ber in ben sehten Jahren ben Stiefel fast völlig verdrängt hatte, ist nach bem Raifchluß ber Parifer und Londoner 0 K Das Enbe halbiduhs. Die tommenbe

neuen Eroberungen. Die ben höhen Stiefeln und ben tangen Schäften ist das anders geworden; die eintönig schwarze Fußdelleidung, die bisher dei der Straßentiolielle das inwer den ersten Plat bedauptete, soll der schwinden, und an ihrer Stelle werden neue Harmonien den jarter Farbenabintung den zierlichen Auf und die Stelle werden neue Harmonien den zurer Farbenabintung den zierlichen Auf und die Stiefel stelle werden neue Harmonien der entstanden aus der Erwägung, daß das Sehen im Harmbester die Kackkang des überwundenen Humpelreckes, denn sie entstanden aus der Erwägung, daß das Sehen im Harmbestere die Kackenter, merkwirdige Possprungen hier auch eine zarte Rannee brüngen die andersfarbigen Kadpen, ein leuchiendes Brann, ein sander werden der Kalberingen hier verchen her vorzugt; auch Herbert warne Statte werden berderen kande nur durch ihre warne Sülat, ein sollen verden beworzugt; auch Herbert der ungewöhnlich hohen Schaft, der am oberen Kande mit soft bie flächen Schaft, der am oberen Kande mit soft der währlich bei der Chauffure kommen Halbe mit soft baren, die üben der Sichsteiten entgegen, die ährlich wie ein Massalten eine Kande nur deine Kichten bei der Chauffure kommen halbsch gearbeitete Kichten bei der Stattenfrende in der Chauffure kommen halbsch gearbeitete Kichten bei der Stattenfrende in der Sauffare bie mitstelle mit der Sichstelle eine Behälter die mitstelle eine kinden bei der Schafter der den der Sichstelle mit der Kichten bei der Schafter die mitstelle mit der Sichstelle eine Behälter die mitstelle eine den der Schafter die mitstelle eine kinden der Schafter die mitstelle eine genteilte eine gente der Geben sich das Leber eng der Beinlinie an, und als necklicher Schund pendelt vom oberen Rande des Schaftes eine Reine Troddelt aus schwarzer Seide oder Altgold lokelt berad und wirdelt bei sedem Schritt luftig durch die Litte berad und in London gewahrt man bereitz dasselbe Schauspiel, nur daß hier die Klünstler der Schwinden die Partier Anhitation ungesormt haben, um neue Varianten und Steigerungen zu ermöglichen. Schon lange herrschie im Lager der Nobelchuhunder Traner und Reine über die Einführung des Habischuhunder Traner und Reine Gebilde haten ihre Kartaitonsmöglichkeiten erschöpft, bei den durch ber fünstlerigen Abantalie dies bein Spieltraum zu neuen Eroberungen. Wit dantalie blieb tein Spieltraum zu neuen Eroberungen. With den hohen Stiefeln und den gange Glafa bericiebenfarbige Eremes unifoffegen und in einem befonberen Behalter bie notigen Binfel enthaften.

Miesbadener Tagblatt.

Berlag Langgaffe 21. "Tagblatt-hand". Schafter-Dalle geffinet von 8 Uhr mergenk bis 8 Uhr abends.

27,000 Abounenten.

2/2

2 Tagesansgaben.

Pernfprecher-Butt "Tagblatt-hand" Nr. 6650-58. Len 8 Uhr morgens 616 8 Uhr abends.

Angeigen-Preis für die Zelle: Ib Big. für lotale Angeigen im "Arbeitiwarti" und "Aleiner Angeiger" in einheitlicher Sahlern; Witz in baron abweichenber Sahlenistührung, jowie für alle übrigen lotalen Angeigen; W Mig. für alle motolitigen Angeigen: I Mt. für lotale Archamen; 2 Mt. für aubwähigen Stellamen. Sange. dathe, beitbel und berteil Seiten, bundlaufend, nub beinaberer Brechnung.
Dei wiederholter Aufnahme unveränderter Angeigen in Turgen Freichennummen entsprechender Rabat.

Bar bie Mufnahme bon Ungelgen an borgeidniebenen Togen mirb feine Gemabr übernommen.

97r. 526.

Wiesbaden, Donnerstag, 10. November 1910.

58. Jahrgang.

Abend-Ausgabe.

Begugs-Breis für beibe Musgaben: 70 Big, monatid, M. 2.— vierteljäbrlich burch ben Berlag Janggafie 21, ohne Bringerlobn. M. 3.— vierteljährlich burch alle deutichen Vofiaustellen, ansichließlich Bestellgeld. — Bezugs-Bestellungen nehmen außerdem entgegen: in Wiedeben die Justigliche Mismarkfrug 28, fowie die 112 Arksgadebtellen im allen Beilen der Einde in Wedeben be bereigen 28 fundgabeitellen und in den benachbarten Landorten und im Abeingan die betreffenden Tagblate-Ardger.

Angeigen-Annahme: Gir bie Abend-Ansgabe bis 12 Uhr mittagt; für bir Morgen-Ansgabe bis 2 Ubr nachmittagt.

Der "landslide" in der Union.

Als landslide, d. h. als Bergrutich bezeichnen es die Amerikaner, wenn die bis dahin herrichende Partei durch die elementare Gewalt der politischen Stimmung von den Wählern gestürzt wird, um der Opposition Blat zu machen, Ginen folden Bergrutich hatte die republifanische Partei in den Jahren 1890 und 1892 an verzeichnen, und fie hat ihn foeben nach einer ungewohnlich langen Beit ununterbrochener Berrichaft aufs neue erlebt. Die Staatsmahlen, nämlich die Bahlen bes Converneurs und eines Teiles ber Staatslegis-latur, die om Dienstag in 27 Staaten der Rordamerifanischen Union ftattgefunden haben, und die Bahlen für das Unterhaus des Rongresses, das Repräsentantenbaus die gleichzeitig in 49 Staaten ftattfanden, be-beuten einen folden landslide für die herrichende republifanifche Partei und einen gang überrafcherden Gieg für die demofratische Opposition. Saben doch beren Erfolge bei den Kongreswahlen hingereicht, um die bisherige republikunische Mehrheit im Reprasentantenhause in eine Minderheit zu verwandeln, mahrend die Demofraten nunmehr fiber die Mehrheit berfügen. Wie ftart ber Bergrutich ift, geht am beut-lichften daraus berbor, dag im Staate Rem Bort, ber bisberigen Sochburg der Republikaner, biefe durchweg bon ben Demofraten gefchlagen wurden und bag ber Demofratenführer Dig jum Gouverneur des Staates Rew Port gewählt wurde, während der Roofevelt-Kandidat Stimfon, für ben fich der Exprafident in höchsteigener Berfon ins Zeug gelegt hatte, mit Baufen und Trommeten durchfiel.

Go bedeutsam aber ber Gieg ber Demofraten ift, muß man fid doch bor feiner it berfchatung büten! Bunachft barf man nicht überfeben, daß die Bolitif ber Bereinigten Staaten bon Amerifa nicht blog bom Reprafentantenhaufe, in dem die Demofraten, wie fcon betont, jest die Mehrheit erlangt haben, jondern auch bom Cenat gemacht wird, in dem die Republifaner bis auf weiteres noch über die Mehrheit verfügen. Die Mitglieder ber erften Rammer werden für eine fechsfährige Amiszeit gewählt, und bei ben alle zwei Jahre flattfindenden Wahlen wird immer nur ein Drittel der Senatsplate neu besett, und gwar in der Beise, daß bie gesetgebenden Berfammlungen ber Gingelftaaten je zwei Senatoren mablen. Nun hat freisich in den 20 Staaten, die am Dienstag ibre gesetzgebenden Berfammlungen neu gewählt baben, gum nicht geringen Teil die republifanische einer bemofratischen Mehrheit Blat centacht, aber das genügt noch feineswegs, um die bisberige reputlifanische Mebrheit im Senat gu befeitigen. Eine solche Möglichkeit läge nur dann bor, wenn eine die Spaltung, welche der verunglickte Diktator Roofevelt durch seinen Versuch, eine "Partei des neuen Nationalismus" zu schaffen, in die Reihen der Republikaner gebracht dat, sich auch im Senat sübsbar machte und dort zu einer Absplitterung republikanischer Infurgenten führen würde. Diese Möglichkeit liegt angesichts der völligen Vervirrung innerhalb der republikanischen Partei vor, aber es bleibt immerhin abzuwarten, od diese Möglichkeit zur Wirklichkeit wird. Im anderen Fall könnte es leicht wieder kommen wie Ansang der neunziger Jahre, wo die Gegnerschaft zwischen dem demokratischen Repräsentantendause und dem republikanischen Senat salt zu einer völligen Stillegung der Politik, zu einem Kampf aller gegen olle sührte, dis die Republikaner dei den nächsten Wahlen sich auch wieder des Repräsentantendauses besmächtigten, sie den nächsten

Bielleicht rechnet die jett geschlagene Partei ba-mit, daß sich die Dinge auch diesmal ähnlich abspielen fonnten, aber es darf nicht verfannt werden, daß die Riederlage der Republifaner diesmal nicht irgend-welcher Wahlmache, sondern dem Umschwung der Bolfeftimmung gu berdanfen ift. Es ift bie Entriftung ber amerifanischen Babler über die auf Roften der Maffen und gugunften der Eruft's betriebene magloje Sochichutgollpolitit, über die ausbeuterische Tarif- und Breispolitif ber alles verschlingenden Ringe und Kartelle, welche die Wähler gegen die Republikoner mobil gemacht bat, die mit den Trusts Hand in Hand gingen und die mit Silfe bes unter Taft eingeführten Panne-Mibrich-Tarifes eine Ara der Privotmonopole und der Brandfcatung des Bublifums geschaffen haben. Indem fich die Demofraten gegen diese Ausbentepolitif wandten und den Rampf gegen ben Socidutzoll und gegen bie Trufts verklindeten, mabrend ihr Filhrer Bryan gleichzeitig fein Gilberprogramm, welches die Bartei fo unpopulär gemacht hat, follen ließ, sammelten sie alle Unzufriedenen aus dem republikanischen Lager unter ibre Johnen, wogu fich bann noch biejenigen gefellten, benen bor ben angeblichen Diftalur gelüften Roofevelts, dem man bas Streben nach einer britten Brafi. denticaft nachjagte, bange war.

Freilich wird sich jeht erst zeigen müssen, ob die siegreiche demokratische Partei, die eben kein organisches Ganze, sondern ein Sammelsurium der verschiedensten Elemente und Gruppen darstellt, zu positiver Arkeit fähig ist, ob sie nicht nur einreisen, sondern auch aufdauen kann. Eben deshalb und augesichts der sürs erste noch vorhandenen republikanischen Wehrheit im Senat wird man zunächst die weitere politische Entwicklung in der Union abwarten müssen, wenn auch zweisellos die Aussichten des Demokratensishrers Bryan für die im Jahre 1912 stattsindende Präsidend

andererseits festzustehen scheint, daß jedenfalls der "Reformator" Roosevelt seine Rolle bis auf weiteres aus gespielt hat.

wh. New York, 9. November. Die Demofraten waren bei ben Wahlen jum Rongreß noch in einer Reihe weiterer Staaten siegreich. Sie baben nach ben letzten Melbungen eine Mehrheit bon 40 bis 50 Stimmen im Repräsentantenhause, Zum erstenmal ziehen auch Sozialisten in ben Kongreß ein, minbestens einer, Bittor Berger, ein bekannter Publizift aus Milwaufee. Indessen scheint diese Stadt noch einen zweiten Sozialisten erwählt zu haben.

Politische Übersicht.

Dentschland und England. L. Berlin, 9. November.

Der Londoner Korrespondent der "Boss. Stg." tele-graphiert seinem Blatte den Inhalt einer Zuschrift, die der "Dailh Chronicle" in Unterstützung der von ihm empfohlenen Berföhnungspolitik von dem ange-febenen Marinekritiker Lentand erhalten hat. Lenland, der unlängst die deutschen Werften besuchte, ftellt fest, daß feine Beichleunigung bes beutiden Glottenbans flattgefunden habe, und er bestätigt, daß in deutichen Regierungstreifen der ernite Bunich borhanden sei, die guten Begiehungen zu England zu flarken, Wenn aber die britische Diplomatie jeden Schrift Centidiands burchtreuze, fei wenig Goffnung auf Ber-ftandigung vorhanden. Der Korrespondent der "Bolf. Atg." fügt diefem Auszug aus Lenlands Bufdrift einen scharfen Angriff gegen Sir Edward Grey bei, deffen Feindseligkeit gegen Deutschland jeben Schrift gur Berfohnung bisher unmöglich gemacht habe, was fich namentlich in der Behandlung der Bagdadbahnfrage zeige. Es kann fich nun aber aus triftigen Grunden nicht empfehlen, diefe Angriffe auf Gir Coward Greg im einzelnen wiederzugeben und dadurch ihre Ber-breitung zu verschärfen. Bielmehr bat 3hr Korre-spondent die gutbegründete Befugnis, feine Ansicht dahin gu außern, daß die Frage einer dentich-englischen Berftandigung durch das Unterlaffen einer berionlichen Bolemit gerade in der Richtung auf Gir Grey bin nur geforbert werden founte.

Der angeblich zu niedrige Aurs unserer Anleihen.

Sehr oft ist darüber geklagt worden, daß der Kurs unserer Anleiben zu niedrig ist, viel niedriger als in Frankreich und England. Nun weist im neuesten Sest der preußischen Jahrbischer der Handelslehrer Walter Wahlberg sehr aussilhelich nach, daß der Anleihekurs nicht getrennt werden kann von dem landesüblichen Zinssat; dieser prägt sich, zwar nicht in sedem Moment, aber auf die Daner aus in dem Bank- und Privat-

Jenilleton.

Auf der Insel.

Ich gebe biefem Referat als Aberichrift ben Titel eines fchienen ift und in bem in ergablenber Form basfelbe Thema meifterhaft behandelt wird, bas fein Berfaffer, Pfarrer Frip Bhilippi in Biesbaben, geftern abend einem Bortrag unterlegte, ben er auf Beranlaffung bes "Deutschen Sanblungsgehilfenvereins" im großen Caal ber "Bariburg" hielt. "Luf ber Infel" figen bie Menichen im Buchthaus, vor beffen Mauer bas Leben bes Marttes umfebrt und an beffen Toren bie ichnell vorübergeben, bie nicht mit dem Stempel ber Ungerechten gefennzeichnet finb, bie ber Strafvollzug feinen Opfern aufbrudt. Ich glaube es wohl, bag ber, ber berufsniäßig fich jahrelang mit benen auf ber Infel beschäftigen nußte, nachher Mube bat, fich bon ber Laft zu befreien, bie fich babei auf feine Menfchenfcele legte, bag er bas Bedürfnis empfindet, von dem Schickfal und bem Geelenleben jener mobernen Beachteten gu ergahlen, die in ben Gunthf geraten find, aus bem fich nur bie Billensftarfften - vielleicht - noch berausarbeiten fommen aus Sand bes fettenlofen Menfchenbafeins. Der Drang jur hilfe wird ftart, wenn uns bie Rot ber anberen in ibrer gangen Große und ihrem furdibaren Jammer ergriffen bat.

"Bir haben bissang nicht gelemt, ben Berbrecher ernsthaft zu nehmen", sagte Frih Bhilippi, ber über mobernen Strasbollzug und Berbrecherpshhoologie sprach. "Bir seben in ihm nur die Bestie ober eine Karisatur im Simplizissimusstil, ober aber einen Gegenstand unserer Sentimentalität. Die Berbrecherfrage ist eine Menschenfrage von solcher Ernsthassigkeit, die uns alle obne Ausnahme angehi". Daß diese Frage ungehener ernsthaft ist, wurde burch schwere Zahlen belegt. Ich habe nur ein paar runde Summen behalten: eine halbe Rillion gerichtlich Verurteilter in einem Jahr; ein Anwachsen der Rudfälligen im Zeitraum den eiwa 15 Jahren von 80 000 auf 230 000. Bon benen, die die Zuchthäuser bevölkern, sind 95 Prozent mehr als dreimal rücffällig.

Gemigt bas nicht, um bie Bedeutung der Frage und — ben Bankroit unseres Strafvollzugs jedem mit ersichredenber Deutlickleit vor Angen zu führen? "Wenn wir so sortfahren, dann binden wir uns unsere Ruten selber".

Der Rudfall ber Strafgefangenen ift junteift auf bie unerfreuliche Tatfache gurudguführen, daß ben in bie Freibeit gefehten Rechtsbrochern bie ehrenhafte burgerliche Existens erschwert, oft gang und gar unmöglich gemacht Bon ben zweihundert Gefangenen, bie bas Dieger Buchthaus in feinen Mauern einschließen, haben vielleicht nur fünf eine Exiftengmöglichfeit, wenn ihnen bas Tor aufgefchloffen wird. Die anderen muffen beinahe wiebertommen. Ginige tommen fogar - feiber - gern wieber, Denn unfer Strafvollzug ift human; Die Ordnung mifitarifc Die Uniform erimert an die Ginheitlichfeit bes Militars, bie Reinlichkeit ift groß, bas Effen ausreichend, bas Buchtbaus bat Dambibeigung, Baber und einen Mrgt, ber jeben Augenblid gur Stelle ift. Proletarier in ber Freiheit, was fagft bu bagu? Schinden und Plagen um einen geringen Tagelobn? 3m Buditbans ift bas Minbeftpenfum ber Arbeit auf bie Durchschnittsleiftungsfähigteit eingestellt; es wird bon feinem ju viel verlangt. Wie groß bie humanitat im Buchthaus ift, jeigt biefer Ball. Gin alter Bucht-hausler hatte eine Mittelohrentzundung. Bielleicht weil bas Leiben fcmerghaft war, vielleicht aus einem anberen Grund genfigte ibm die tägliche Bebanblung bes Anftaltsargies nicht; er berfangte einen Spezialiften, und ber murbe ibm in ber Berfon eines Universitätsprofesfore bewilligt. Der Sall ift allerbings frag, aber immerbin: er zeigt, bag

besser gesorgt ist als für viele unbescholtene Tagearbeiter, It es ba nicht begreislich, bas sich einer auch int Zuchthaus berhältnismäßig wohl fühlen kann, wenn er sein Ehrgefühl in eine Hornhaut eingefapfelt und die Schwierigkeiten kennen gelernt hat, die den Borbestraften in der Freiheit erwachen?

Wer füllt das Juchthaus? Zumeist Leute aus den sozial untersten Schichten, und darunter viele unehelich Geborene. Die Zahl der im Zuchthaus sitzenden, wirklich intelligenten Verbrecher ist gering, sie sind gescheit genug, an dem Stackeldraht der Strafgesetze so vorbeizugehen, daß sie sich die Kleider nicht zerichtigen. Darin, daß die meisten Zuchthäuster aus den untersten sozialen Volksschichten der vorgeben, liegt schon ein Beweis dafür, daß sie nicht so schlinm lind, wie die Phantasie derzeutzu, deuen das Zuchdaus eine "terra incognita"ist, sich die Braununisormierten vorstellt, dem: das Leben drückt sie pänker nieder als die

Verbrecherippen schilderte der Redner, den Torslund, den Landspreicher, den Juhälter aus der Großstadt, den Sittlicksteitsverbrecher usw. Außerordentlich groß ist die Zahl der Minderwerfigen in geistiger und körperlicher Beziehung, so daß die Frage ernstlich ausgeworsen werden dars, od Lombroso mit seiner Theorie dom gedorenen Berbrecher nicht doch vielleicht das Richtige getrossen hat. Zahlreiche Berbrecher enistammen Kamilien, in denen die Neigung zur Begehung den Berbrechen gewissermaßen erhich ist. "Benige Wenschen wissen, was ihnen damit Gegeben wurde, daß sie von anständigen Menschen adstammen"

häusler hatte eine Mittelohrentzündung. Vielleicht weil bas Leiden schwerzhaft war, dielleicht aus einem anderen Erund genligte ihm die tögliche Behandlung des Anstalisarztes nicht; er verlangte einen Spezialisten, und der wurde ihm in der Person eines Universitätsprosessorischen den Oberdeamten serben zu ichlecht bezahlt, den Oberdeamten schlit zumeist die rechte Borbisdung sür ihren verantwortungsreichen Berus. Die Schadsone berrscht, von psochologischem Verständnis kann zumeist keine Nede sein Die aräkte Rollz im Zuchthaus wie auf dem Naserbistont. Da biefer erheblich hoher ift als in Frant- | reich und England, so mussen notwendig auch unjere Anleihen höher berginst, d. h. der Kurs muß niedriger twerden. Wer darin eiwas ändern will, muß nach Mitteln suchen, den allgemeinen Zinsfuß in Deutschland und den Distont zu erniedrigen. Am Anleihefurs herumguboftern ift um fo mehr gu widerraten, als uns Mahlberg die überraschende Latsache enthüllt hat, daß im Berhältnis jum landesiiblichen Zinsfag unsere Anleihen sogar erheblich besser stehen als in England und Frankreich. Rur auf Kosten aller anderen Rapitaljudjer, alfo auf Roften ber wirticaftlichen Brofperitat bes Landes fonnte ber Staat eine noch weitere Erhöhung seines nach diesem Magftab ichon boben Sturfes durchfegen.

Donnerstag, 10. November 1910.

Brofessor Delbrud fügt den Dahlbergichen Dar-

legungen ein Schlußwort hinzu. Er fagt: "So unangenehm es dem Fiskus ist, fich fein Geld nicht billiger verschaffen zu können, so ist es auch nicht außer Auge gu lassen, daß die deutschen Rentenbesitzer einen gewissen moralischen Anspruch auf etwas höhere Binfen haben als in anderen Rulturlandern. Man bedenke, welche ungeheure Maffen von Anleihen, die in Frankreich, England und Amerika als Dividendenpapiere umlaufen, also im ganzen und großen höhere Erträge abwerfen als die Renten, bei uns Rentenpapiere find. Richt blog die vielen Milliarden Staats. papiere, für die bei uns die Gifenbahnen erworben oder gebaut find, laufen in anderen Ländern als Aftien um, fondern auch die gewaltigen Summen, die Probinzen, Breife und Rommunen für Rlein- und Stragenbahnen, Gasanftalten, Markthallen, Elektrizitätsanlagen aufgenommen haben, find anderswo bon Privatunternehmern ausgegebene Dibidendenpapiere. Die unge-heuren fiberschüffe, die Breugen aus seinem Gisenbahnbefit gieht, wiirben als Dividenben bem Bublifum guaufekommen, wenn wir das Brivatbahninftem beibehalten hatten. Gang natürlich alfo, bag bas Bublitum, baß fich jeht mit ben geringen Staatsrenten gufrieben geben muß, ftets auf der Guche nach guten Dibibenbenpapieren ift und beshalt ben Rurs ber Staatsonleihen briidt — nochdem ich die Mahlbergichen Ausführungen gelesen habe, möchte ich eigentlich fagen: erstaunlich, daß es nicht in noch viel höherem Mage gefchieht. Unsere Finansberwaltung sollte bafür Sorge tragen, daß diese Tatsachen an den Geldmärlten der ganzen Welt bekannt werden. Nichts zeigt bester, wie überaus solide das deutsche Wirtschaftsleben, wie fest fundiert der Staatskredit bei uns ist."

Deutsches Reich.

Sofe und Bersonal-Rachrichten. Das badis die Eroh. bergogsbaar reiste heute zum Besuch der Zarenfamilie nach Wolfsgarien und kehrt nachmittags nach Karlsruhe zurüd. Aring Julius Ernst zur Lippe, bisder zweiter Woischreifereich in Konstantinopel, ein jüngerer Bruber des regierenden Fürsten zur Lippe, ist unter Ernennung zum Legationsrat an die Gesandischaft in Butarest versehr worden. Martin Kirschner, Oberbürgermeister den Berlin, pollendet heute sein 88. Lebensjahr.

* fiberfffffige Bemuhungen. Der Rationale 2Babiverein im Bahlfreife Elmshorn-Binneberg, ben jest ber volle. parieiliche Abgeordnete Carftens vertritt, hatte beschloffen, 1911 einen eigenen Kanbibaten aufzustellen und bem Fürften Billow bie Ranbibatur angeboten. Der

frühere Reichstangler hat natürlich abgelehnt.

* 3m Lampf um bas Reichstagsmanbat für Labian-Wehlan wenben bie Ronferbativen verzweifelte Mittel an. Die "Rönigsb. Sart. 3tg." berichtet barüber: Die Bflegeanfialt in Tapiau, bie unter ber Leitung eines ber Saupt-führer ber Agrarier im Breife Labiau fieht, foll eine Art Bahlbureau ber Ronfervativen fein. Die Beamten feien gum Zeil mit Bahlarbeiten beschäftigt. Das aus Rreis. mitteln gefaufte Kreisautomobil wird für die tonservative Agitation benutt. Es ift aber entzweige-gangen. Und nun ist ein hoftiger Streit entbraunt, wer Die Reparaturtoften gu tragen bat, ber Kreis, bie Ronfervativen oder die Bahltaffe bes Bunbes ber Landivirie. -Faft überall auf bem Lande wird ber Berfuch gemacht, ben Freisimuigen bie Galeabgutreiben. Agrarifche Gutebesither besuchen bie Gainvirte und versprechen ihnen bas Blaue bom himmel herunter, wenn fie ben Liberalen ihre Lotale verweigern. Alles erlaubte und ritterliche Mittel!

* Das Samburger Staatsbirbget. Der ber Samburger Bürgerschaft zugegangene Entwurf bes Staatsbudgels für 1911 beranschlagt die Einnahmen auf 144 987 226 M., die Ausgaben ohne Berücksitigung ber Wehrausgaben infolge ber bevorftehenben Beamtengehaltserhöhung 161 819 563 D., fo bağ ein Fehlbeirag von 16 882 441 M. besieht.

* Breffe und Bublifum. Die "Soln. Stg." nimmt ben Brogeg Bruhn gum Anlag, einige beachtenswerte Muslaffungen über "Breffe und Bublifum" zu machen. In ihrem Artifel heißt es: Alles in diefem Prozesje ichreit nach einem Schuldspruch, und wenn man den Dingen auf den Grund sieht, muß man gestehen, daß ble Bresse und das Publifum die moralisch Berurieilten find. Es ift höchste Beit — das hat der Prozes Bruhn vor allem gelehri — daß bas Bublifum fich endlich flar barfiber wirb, was bie Proffe ift; was fie fein foll und wogu man fie gu machen auf bem Wege ift. Darüber, bag bie Zeitung ein Imere-ment ber öffentlichen Meinung, ber Ausbruck bes Gefamtwillens ift und bleiben nuß, herricht wohl nur eine Auficht. Die Frage ift nur, wie ihr Diese Eigenschaft im Rampse gegen Betriebsunternehmen erhelten werben fann, benen biefe Funtion ber Breffo gleich guttig ift. Ein biefem Buntle fest nun neben ber Schuld ber Breffe bie bes Bublifums ein, wenn es bie Senfationsblatter un terftunt und forbert, bie ben guten Ruf ber Broffe berberben und fie mit ber Bett untauglich machen, der öffentlichen Meinung als Inftrument zu dienen. Rur das Budlitum i elbst tann bier bessernd eingreifen. All die kinstlichen Auskunstsmittel, bie man borgeichlagen bat, mußten bie Schaben verichlimmern. Die Berquidung bes allgemeinen Teils ber Beitung mit bem Injeratenteil gieht fich wie ein roter Schulbfaben burch ben Brogeg Bruhn; bier flegt bie Gefahr, bag auch bei und bie Breffe moralifch verelenbet wie in Frantreich . . . Die Berleger werben bem Rebafteur nach brud. lich barin beifieben muffen, je ben Berfuch ber Ginflugnahme bes inferierenben Bublifums auf ben allgemeinen Teil entichieben und beharrlich gurudgum eifen. Glüdlicherweife ift unter ben beutschen Berlegern noch bas Berftanbnis bafür lebenbig, baß ein anständiges Zeitungs-geschäft nur bann möglich ist, wenn sestgehalten wird an bem ethischen Grundsab, baß die Zeitung ein bolitisch es Inftrument ber Allgemeinbeit fein und bleiben muß, und bag ibr Gebeiben als fapitaliftifches Erwerbs-

Disgiplinarverfahren gegen einen Rechtsanwalt, Segen ben Rechtsanwalt Simon ju Breslau, ber als Leiter einer bemofratifchen Berfammlung aufgeforbert hatte, beim Beimweg Zusammenstöße mit ber Bolizei zu vermeiben, weil gegen die Schutmannsaussagen vor den Breslauer Gerichten fein Recht zu besommen sei, wurde, weil er ben Richtern Barteilichfeit borgeworfen hatte, ein Disziplinar.

unternehmen an die Betätigung biefes Grunbfages ge-

verfahren eröffnet.

bunben ift.

* Die Umfaise ber beutschen Abteilung auf ber Bruffeler Weltausstellung. Der Prafibent bes beutschen Komitees ber Bruffeler Weltausstellung, Geheimrat Rabens, teilt einige Bahlen für die Umfage in den einzelnen Induftriehallen ber beutschen Abteilung mit. hierzu wird jeboch bemerkt, bag es felbstverftanblich augerorbentlich fchwer fei, genaue Babien gu erhalten. Die veröffemtlichten Bablen fiellen lediglich positive Bertaufe bar. Saufig haben bie Ausfteller bei ber Rundfrage burch ben Prafibenten mitgeteilt, bag auf Grund ber hiefigen Ausstellung in einzelnen Fällen zu hause bas Bier- und Fünffache verlauft worden fei. Es find in ben nachfolgenden gahlen lediglich bie bei ber Aussiellung bollzogenen Bertäufe genannt. Es wurden verlauft: in ber allgemeinen Inbufiriehalle für 2 035 000

Mart, babon allein für Mufifinftrumente 1 370 000 M.; in ber Maschinenhalle für 4 300 000 M.; in ber Arafimaschinenhalle für 1 387 000 M.; landwirtschaftliche Majchmen für 620 000 M.; in ber Eisenbahnhalle für 200 000 M.; Runftgewerbe und Raumfunft nach Angabe bes Berfaufsbureaus bes Reichstommiffarlats für 400 000 M.; zusammen

* Gin Repontut- ftatt eines Bismardventmals. In ber Bürgerichaft bon horfimar (Weiffalen) mar eine farte Strömung für bie Errichtung eines Bismardventmals bothanden. Die Stabiverordneten aber haben in ihrer letten Sinung beichloffen, auf bem bafür borgefebenen Blag ein

Denfmal des - hl. Reponut zu errichten.

* Der Berband ber Bangeichafte bielt in Berlin eine außerordentliche Generalversammlung ab. Den Schluß ber Zagesorbnung bilbete ein Bortrag bes Generalfefreiars Dr. Jeleng über bie Reichswertzumanspeart, eine Entichliogung, in ber bie Steuer abgelehnt wirb, fand einstimmige Annahme.

* An Reichsmünzen wurden ausgeprägt im Monat Oftober für 25 297 680 M. Doppellronen, 3 073 434 M. Dreimarkfilde, 569 999 M. Einmarkfilde, 626 633 M. Fünfund-zwanzigpfennigfilde, 30 602,30 M. Zehnpfennigfilde, 25 919,45 M. Fünfpfennigklide, 49 858,64 M. Zweipfennigftude, 22 168,64 DR. Einpfemigftude.

Gin weues Rheinbrudenprojett fibr Coin. In Coin beschäftigte fich bas Zentraltomitee für Abeinschiffahrt mit bent Bau einer festen Bahnbrilde im Zuge ber Colner Ringstraße. Die Brude soll ben Deuter Industriehafen mit

Coln verbinden,

* Der Ausstand in ber Schuffinduftrie, In Drosben haben die streikenden Arbeiter in den Schubfabriken be-schloffen, die von den Fabrikanten angebotene Lohnerhöhung als ungenigend abzulehnen und ben Streit fortzuseben,

geer und Flotte.

Die Errichtung von 107 Maschinengewehrkompagnien ift in ber Weise geplant, daß je ber Infantertebrigabe eine Majdinentompagnie überwiefen wirb, an beren Spige ein Saubimann treten foll. Mit biefen 107 Sauptleuten burfte an höheren Offigieren ber Mehrbebarf bes Quinquennais einstweilen erschöpft fein, ba bie Leutnantschargen aus bem bereite borbanbenen Offigierbestanbe gebedt werben follen.

Angriffe auf eine Meher Militarmache werben ans Met gemelbet: Bor vier Bochen wurde auf bem Fort Chesny bei Belire ein Kubbirte von Militärpersonen erschossen, weil er, ber Ausländer war und die deutschen Bachporschriften nicht kannte, auf Anruf nicht fland. Die offizielle Untersuchung, bie bor einigen Tagen abgeschloffen worben ift, ergab bie Schulb bes Sirten und bie Straflofigfeit bes Boftens. Die Bebolterung ift hieruber febr embort. In ben leisten Rachten wurde bon unbefannten Zatern breim a I bas Fort bestürmt und bie Fenster eingeworfen, fo bag bie Militärverwaltung bas Wachtommanbo auf bie boppelte Bahl verftarft hat.

Wilhelmshaven als Station ber Unterfeebootsflutiffe? Die von Aiel aus verbreitete Rachricht, bag im Reichs-marineamt beabsichtigt fet, die Unterfeebootstotille von Riel nach Wilhelmshaven zu verlegen, beruht auf Tatfache, Es wird fich aber noch nicht abfehen laffen, wam bie Dislotation erfolgt, die fich ja aus strategischen Grunden ohne

metteres ergibt.

Der Werftarbeitertonflitt an ber Wilhelmshavener Berft. Gine bon 4000 Berftarbeitern besuchte Berfammlung in Wilhelmshaven lehnte bie Resolution bes Arbeiterausschuffes, wonach ber Streit gwifden ber Direttion und ben Arbeitern geschlichtet werben follte, ab. Der Arbeiter. ausschuß legte barauf fein Amt nieber.

Ansland.

Offerreid-Ingarn.

Angriffe auf Die beiben Raifer. Die öfterreichische Delegation hatte geftern eine ziemlich erregte Sinnng. Bwei ifchechifche und ein fogialbemotra-

nenhof fpielt ber Gehorfam. Dann bie Inboleng ber menichlichen Gefeffichaft, Die ben Buchthausler immer wieder auf ben jur Tiefe führenden Weg hinabstößt. Und nicht guleht bas Aufummieren ber Strafen burch ben Rudfallparagraphen.

Wie ist zu belfen? Es nuß ein Abergangs. fta bium eingefilbrt werben, bas ben Gefangenen langfam und ficher ins burgerliche Leben ber Freiheit gurudführt. Der Zuchthausgefangene barf nicht nach berbufter Strafe einfach auf Die Gaffe gefest werben ohne bie Mittel, bie gur Erwerbung einer neuen Existenz notwendig find. Bleffeicht läßt fich bas Abergangsftabium burch bie Ginrichtung bon Arbeitertolomen erreichen, an bie fich bie enttoffenen Gefongenen freiwillig wenben tommen. Die Unberbefferlichen find zu enimindigen. Am notwendigften aber ift die Auftlärung der öffentlichen Meinung über ben gegenwärtigen Zuftand bes Strafvollzugs. Biel wird ichon erreicht fein, wenn wir ums flar machen, worauf Philippl wieberhoft in feinem mit lebhaften Beifall aufgenommenen Bortrag himvies und mas er in tiefen Worten am Schlug bes Borworts fagt, bas er feinem Buch "Auf ber Infel" mitgegeben hat:

"Du weißt: Wenn bu eines Tages erwachtest und auf bie Schultern beines ungebrochenen Willens ware bie Dafeinsschwierigfeit eines vorbestraften Buchthauslers gelegt ..., bu flopftest an die Titren ... Aber vor dir hatte niemand ein Gewissen, nur ben roben Inftintt ber Gelbsierhaltung wie bor einem Bestfranten. Du würdelt gestoßen bon Tur gu Tur. Bulett bliebe bir fein Mustweg, bu famit ins Buchthaus! Wenn fich nicht borber bas Tor bes Tobes

öffnete bor bir. Das weißt bu fest!"

Deh.

Aus Kunft und Teben.

C. K. Der Kronpring in englischem Lidite, Mit Jebhaftem Intereffe verfolgt bie englische Preffe bie beginnenbe Belireife bes Rronpringen, ber ein Drittel feiner Reifezeit nun in englischen Kolonien und englischen Besipungen berbringen wird. "Diefer lange Aufenthalt auf britischem

Boben", fo fchreibt ein großes Londoner Blatt in einer intereffanten Burbigung ber Berfonlichteit bes beuischen Thronfolgers, "biefe enge Berührung mit einer britifchen Umgebung wird bem Geschmad und ber Reigung bes Aronpringen entgegen fommen. Denn er ift wohl ber englischste Deutsche, ber gegenwärtig lebt. Alle feine Reigungen und Baffionen, bor allem feine Leibenfchaft fitr ben Ghort, find englisch bis ins Mart. Er war es, ber die wachsenbe Borliebe ber jüngeren beutschen Generation für körperliche Stählung und fur ein Beben in freier Buft erwedt und geforbert hat. Er hat bas Tennis, bas Rubern, Bolo, Soden, Bufball und Boren populär gemacht, Lange Beit war er bas Mufterbeifpiel eines Reifers und Seglers. Erft fürglich hat er einen bescheibenen Rennftall eingerichtet, gemeinfam mit feinem Frambe, bem Leutnant bon Bobeltig, ber ihn auch nach Affien begleitet. Wenn man in Deutsch-land bas Wort "Sport" ausspricht, so wird unwillfürlich ber Rrompring erwähnt. Babrend ber Raifer emfig am Ausbau ber Flotte arbeitete, hat ber Kronpring feinem ganbe teinen geringeren Dienst erwiesen, burch bie Erwedung ber Leibenschaft für gefundheitsförbernbe Abungen. Bor feche ober fieben Jahren, ehe bie Berantwortlicheit ber Baterichaft in feinem Leben ihre Rolle gu fpielen begann, war ber Kronpring einer ber verwegenften Surbenreiter ber Armee. Gines feiner befannteffen Reiterftliche vollbrachte er, als er mit feiner Ruraffierschwadron die Terraffenireppe am Schloffe von Sanffouci emporritt, Damals bestrafte ber Raifer ben ungeftilmen Reiterführer für bies Bravourftud mit Bimmerarreft, und noch einmal mußte ber Bater befanftigenb eingreifen, als er eines Tages erfuhr, bag ber Aronpring in Rarishorft ein gefährliches hindernierennen glangend gewonnen batte. Gefahr und Abenteuer finden ihr Goo in biefem berghaften Sobengollern. Er fragte feine Gliern nicht, als er im Borjahre mit Orville Bright in Botsbant aufflieg. Mis er wieber lanbete, beil und gefund, befaft Deutschland in ibm ben begeifteriften Freund ber Alugfunft,"

Theater und Literatur.

Geheimer Sofrat Marterfteig, ber Intenbant bes Colner Stabttheaters, ertfarte, baf er eine Berufung als Intendant an die Leipziger Stadttheater ange-

nommen und von feinem Entschluft bie Colner Stadtbertretting verftandigt habe. Marterfteig ift fontrafflich bis 1912 in Coln gebunden, indeffen burfte, fo febr man fein Ausscheiben bebauert, ju einer fritheren fibernahme bes Leibziger Bojiens bie Stabt Coln Marterfteig feine hinberniffe in ben Weg legen.

Unter Leitung bes Bilbhauers Balbemar beder, eines geborenen Wiesbabeners, wird jest ein ftanbiges Marionettentheater in Berlin, und zwar in bem bisberigen Linofaal bes Gispalafies, erfiehen. Heder hat seinerzeit bie Buppeninpen für bie "Elf Scharfricker" in München eichaffen und erst kürzlich auf der Weltausstellung in Bruffel mit feinen Marchenfpielen viel Beifall gefunden, Die Eröffunngsvorftellung finbet am 10. Rovember ftatt.

In Dresben ift ber Oberftabeargt Bebrens, ber Bater ber bekammten Romanschriftstellerin Wilhelmine Seimburg, im Mier von 91 Jahren geftorben.

Wiffenschaft und Tednit.

Projeffor Chrlich belam bom Ronig bon Gerbion ben beiligen Cavabrben 1. Rlaffe verfieben. Der ferbifche Minifter bes Augern fanbte bereits ben Orben nach Frankjurt a. M. an Projeffor Chrlich.

Bei ben Ausbaggerungsarbeiten am Rhein-hernefanal wurden prabifiorifche Funde gemacht. Unter ben Funbstüden find ein Mammutichabel mit Bahnen, ber Schabel eines Auerochfen, bas Stelett eines Tlufpferbes und bas Gerippe eines Elentiers zu nennen. Die Runbe werben ben Mufcen in Berlin und Difinfter überwiefen werben.

Ranfen erffart in bem in Chriftianta erfcheinen. ben "Morgenbladet", baß Rasmuffens Bericht ben Gin. brud ber Wahrheit mache. Wenn baraus fcon evibent ermiefen fei, bag Coot ein Schwindler fet, fo fet noch lange nicht erwiefen, bag Bearn wirflich ben Rorbpol erreichte, Dagu bebürfe es unbebingt ber Beröffentlichung aller Obferpationen Bearps. - 3m Sinblid auf bie authentischen Berichte, welche ber Ropenhagener Universität bon Amid Rasmuffen und verschiedenen grönländischen Antoritäten über Coof jugegangen find, beabsichtigt die Universität, Cool ben Chrenbottortitel wieber gu entgieben.

tischer Redner ergingen sich bei Besprechung der Dreibundpolitit in persönlichen Bemerkungen gegen Kaiser Wishelm und die Hadsburger, auf welche Graf Aehrenihal in schärster Beise antwortete. Er erklärte, daß er die Angrisse gegen Kaiser Wishelm und Kaiser Franz Joseph energisch zurückweisen müsse. Der deutsche Kaiser, der in ernster Stunde Kaiser Franz Joseph iren zur Seite gestanden sei, habe sich auch dei einem Sozialdemokraten besseren Dank verdient. Kaiser Franz Joseph hade den Bölkern Cherreichs das allgemeine Wahlrecht gegeden. Die Gesamkheit der Velegierten war mit dieser energischen Zurückveisung des Ministers eine Stimme und gab dieser Meinung in demonstrativem Beisal Ausdruck.

Mbenb.Musgabe, 1. Blatt.

Die deutschlichen Ausgleichsverhandlungen. In Brag gerieten die Ausgleichsverhandlungen zwischen den Deutschen und Tichechen neuerlich ins Stoden, da die Frage des Sprachengesehes sarte Meinungsgegensähe hervorries. Die Lage hat sich so zugespiht, daß der Statthalter Graf Coudenhove zum erstenmal die Odmänner der Parteien zu einer vertraulichen Konserenz beries. Als Ergebnis der Konserenz, der auch Oderlandmarschall Fürst Lobsowit beiwohnte, verlautbart, daß die Ausgleichsverhandlungen sortgeseht werden.

Ein Standal im mahrischen Landsag. In der Landtagesitzung kam es zu stürmischen Szenen, als dem Abgeordneten Grünseld das Bort entzogen wurde. Die deutichen Abgeordneten schlugen mit den Pultdeckeln, stimmten Lieder an und warsen Akten und andere Schriftstide gegen das Präsidium. Schließlich verließen die deutschen Abgeordneten, der verfassungerene Großgrundbesit, die mährische Mittelstandspartet und die Sozialisten den Saal, wodurch das Daus beschlußunfähig wurde. Der Lag der nächsten Sitzung wird schriftlich bekannt gegeben.

Der neue Wiener ruffische Botichafter Giers, ber jum garen nach Bolfsgarten berufen wurde, ift mit ber Miffion beauftragt worden, im Anfchluß an die Potsbamer Kaisergusammentunft eine Besserung ber öfterreichischruftigen Beziehungen anzubahnen.

Belgien.

Die Aufnahme ber Thronrebe. Die gesamte Bresse ber Linken stellt fest, daß die Thronrebe sich über die beiden wichtigsen bom Bolle berlangten Resormen aus-schweize bie Wahlrechtsresorm werbe überhaupt nicht erwähnt und die Einführung des Schulzwanges nirgends ausgesprochen. In sämtlichen Außerungen der Presse dichtung vor dem König durch, der sich verfassungemähig den Wünschen der kleiten Regierung unterordnen müsse.

grankreid.

Das Bertrauensvotum für das neue Kablnett. Im Berlauf der gestrigen Kammersschung brachtt der Abgeordnete Grosdidier eine Tagesordnung ein, welche lautete: "Die Kammer vertraut der Erlärung der Regierung. Sie weist seden Zusab zurück und geht zur Tagesordnung über." Noch vor der Abstimmung hatte Briand wiederholte Anfragen verschiedener Redner zu bestehen. Ramentlich der frühere Marineminister Belletan, Führer der radisalen Sozialisten, erging sich in überaus hestigen Angrissen gegen Briand. Dieser betrat zum Schluß die Tribüne und siegte: "Ich verweigere sede Erstärung. Wenn Sie der Regierung Ihr Vertrauen nicht erteilen können, so schließen Sie und nach hause." Schließtich ersotzte die Annahme der Tagesordnung mit der Stimmenzahl 296 gegen 209, wobei sich die Kechte der Abstimmung enthielt.

Snaland.

Die Guildhallrede bes Premierminifters Asquith. Auf bem Lordmaborbantett in ber Guilbhall erflarie Bremierminifter Abquith, es habe einige Rogungen und Be-wegungen an berichiebenen Tellen bes internationalen horigonis gegeben, aber feine, die ben Frieben unter ben Großmachten gu fioren broben. "Bir find fris bereit", fuhr ber Minifter fort, juns anberen gur Erziefung ber Beruhigung anzuschliegen. Bir haben feine Beweggrunde, abentenerliche Plane gut forbern. Bir brauchen teine Abentener, fondern Beständigfeit und Frieden. Es ift eine gewisse Beunruhigung burch ben fo fenfationellen wie unbegrumbeten Bericht verurfacht worben, bag wir im Begriffe feien, uns in bie inneren Angelogenheiten Berfiens einzumischen. Die Zatfachen find folgende: Geit einiger Beit haben fich bie Sanbeleftragen in Rordperfien in einem Buftand größter Unficherheit befunden. Die britifchen Firmen fordern naturgemäß von uns, ju tun, was wir vermöchten, um bem abzuhelfen. Wir ftellten baber an die perfifche Regierung bas bringende Unfuchen, daß, wenn fie nicht imftanbe fei, mit ben eigenen Truppen biefe Wege gu übermachen, fie ihre Buftimmung bagu erteilen foll, bag eine berfifche Truppe unter bem Refehl bon britifden Offigieren aufgestellt werbe, Die gu biefem Bwed bon ber inbifden Regierung gestellt werben follen."

Der Streif im Rohlenrevier. Im Streifgebiet bon Subwales murben bie Banten und Geschäfte mit Belibiechbarrifaben verfeben. - Auf Befehl bes Minifters bes Innern wurde ber Stragenbahnverfebr im gangen Streifgeblet eingestellt und famtliche Gafthaufer gefchloffen. -Befiern wurden weitere 400 Londoner Ronflabler und 300 Mann Infanterie nach bem Streitgebiet abgeschickt. Der in Conppandy bei ben gestrigen Ausschreitungen bon ben Streitenben augerichtete Schaben wirb auf 500- bis 600 800 Mart gefchant. Die Mafchinen in ber Glamorgan Grube tamen nunmehr jum Stillftanb, ba bie Bergleute, bie fie bisher im Cange hielten, zu Tobe erschöpft find. Die Grube füllt fich mit Waffer und die 400 Pferbe barin muffen umtommen. - In Berth fanben Strafenfampfe fiatt. Das Sufarenbotadjement aus Tonppanby rudte nach Berth ab. - Die Arbeitervertreter auf ber Ronfereng im Sanbelsamt richteten an bie Arbeiter im Ausstandsgebiet ein Telegraum, fie mochten fur bie Beilegung ber Streitigkeiten Sorge tragen und alle notwendigen Borfehrungen treffen, wenn bie Bergwertsfeitung Arbeitofrafte für bie Berausichaffung ber Pferbe an ben Schächten nötig hatten.

Italien.

Spahn in Rom. Der Zentrumöführer Dr. Beier Spahn und Dr. Bieper (Minchen-Glabbach), Generalbirettor bes Boltsbereins für bas tatholifche Deutschland, find in Rom eingetroffen Die Kurie wird angeblich bie beutschen Briefter vom Movernifreneid entbinden.

Bischof Korum - Trier nahm Bartei für Kardinal Kopp.
Eine sathalische Telegraphenagentur? Die "Berseberanza" melbet, ber Kardinalstaaissestretär plane eine satholische Telegraphenagentur. Der Batisan soll 200 000 Frank bazu hergeben.

Wortngal,

Die Anerkennung der Regierung. Nachdem der englische Vorschlag, die Republik Portugal nach Beschlußjassung durch die konstituierenden Kammern anzuerkennen und einstweisen mur in offiziöse Beziehungen zu der prodisorischen Regierung zu treien, den den europäschen Mächten angenonnnen wurde, überreichten gestern die Gesandten Englands, Frankreichs, Außlands, Bessiens, Korwegens und Spaniens dem Minister des Auswärtigen Noten des Inhalts, daß sie in geschäftliche Unterhandlung gen mit der Regierung treien dürsen. Die Koten der deuten daher seineswegs die endgültige Anerkennung der Kepublik, sondern sediglich die Ratisszierung der englischer seits vorgeschlagenen Saltung. Die Stellung der genannten Mächte gegenüber Bortugal ist daher gleich der den utschen, dereits seit über Wochensrist besiehenden.

Berabschledungen in ber Marine. Bier Abmirale, barunter ber frühere Ministerpräsibent Ferreira Amaral, wurben berabschiebet.

Bufland.

Die Befampfung ber beutschen Roloniften. Der Minifterprafibent Stolppin brachte in ber Reichebuma bie Borlage über bie beutschen Roloniften im Gubweftgebiet ein. Stolppin führte aus, es fei erforberlich, in ben Grengbegirten bie ruffifche Staatsibee aufrecht gu erhalten und bie biefer 3bee feinblichen Glemente gu befampfen. Das Gouvernement Wolhnien fet durchfest bon preußischen Emigranten, in beren Sanden fich 9 Brogent ber Lanbereien befänden. Wenngleich bie Roloniften ruffifche Untertanen feien, fo bebeuteten fie body eine große Gefahr fur ben Staat. Diefe Rolonifien feien nur formell ruffifche Untertanen, nach ihrer politischen fiberzeugung, Sprache, Religion und Sitte neigten fie zu Deutschland. Sie eigneten fich baber nicht jur Besiebelung ber Grenggebiete; auch beshalb nicht, weil sie nach bem beutschen Gesen nicht aufhoren, beutsche Reichsangehörige gu fein. Der germanifden Raffe hafte bas eigentumliche Beftreben gu friedlicher Groberung burch bie Rolonifation an. Die Roloniften berbrangten infolge ihrer wirtichaftlichen und fultu rellen fiberlegen beit nicht nur bie Ruffen, fonbern auch bie fehr munichenswerten Tichechen und Galigier. Die Babl ber beutschen Roloniften in Wolhnnien betrage 146 000. bie immer mehr Sand erwerben. Daber fei bie Befampfung ber beutschen Roloniften abfolut notwerbig. Amed fei bas Berbot bes Anfaufes und ber Bachiung bon Landereien in ben Gouvernements Wolhhnien, Rieiv und Bobolien erforberlich. Die entsprechenben Magnahmen follten mit größter Befchleunigung burchgeführt werben. - Es unterliegt feinem Zweifel, bag bie Borlage bon ber Reichsbuma angenommen werden wird, wenngleich felbst bon ber epiromen Rechten abmahnenbe Stimmen laut werben, bie ben fulturellen Bert und bie ungweifelbare Lovalität ber beutiden Roloniften rubment herborbeben.

Carket.

Der Abschluß bes Anleihevertrags. Finanzminister Dschavid-Bei und Dr. Delfferich haben gestern abend den Anleihevertrag unterzeichnet. Die Zeichnung sand im Konaf bes Finanzministers statt. Der Totalbetrag der Anleihe ift 11 Millionen Bfund von welchen 7 Millionen sest übernommen sind. Die Bedingungen für die restlichen 4 Millionen, zu deren Aufnahme die Autorisation erst im Budget des nächsten Jahres durch das Parlament herbeizusühren ist, wurden in einem besonderen Bertrag niederwelegt.

Perfien.

Die englischen Landungstruppen in Lingen wurden, nachbem die Gefahr für die Fremben als beseitigt geften fonnte, jurudgezogen.

Pereinigte Staaren.

Der Berfehrsarbeiterstreit in New York. In Rew Jort hat der Autscherftreit durch ben Anfalus der Automobil-Onmibus-Chauffeure eine weitere Ausdehnung erfahren. Für heute ist der Generalstreit angekindigt. Die streisenden Autscher verursachten gestern Straßenunruhen. Sie zündeten Bagen an, zerftörten die Gefährte und prligesten die Arbeitswilligen.

Mittelamerika.

Bu ben Unruhen in Honduras. Der deutsche Kreuzer "Bremen", der insolge der in Amapala (Honduras) ausgebrochenen Unruhen zum Schube des beutschen Eigentums und der deutschen Interessen dorthin beordert wurde, ist, aus Panama kommend, am 8. November in Amapala eingetroffen. Ein französisches Kriegsschiff und ein Kreuzer der Bereinigten Staaten such bereits dort. Ein englisches Kriegsschiff wird erwartet. Die telegraphische Berbindung mit dem Festland ist wiederhergestellt, die übrigen Berbindungen sind noch unterbrochen.

Offaften.

Bernrteilung japanischer Berschwörer. Die 26 Japaner, bie ber Teilnahme an ber Berschwörung gegen bas Leben bes Kaisers, ber, während er die Militarschule besuchte, bon ihnen ermordet werden sollte, angeklagt sind, wurden gestern dom Tribunal für schuldig besunden. Das Gericht empfiehlt in diesem Falle auf die schwerste, gesehlich vorgesichriebene Strase, die Todesstrase, zu erkennen.

Dernburg im dinesischen Parlament (Reichsausschus). Im dinesischen Reichsausschuß entspann sich gestern eine Diskussion über die Anleihe ber Proving hun. Staatssekretar a. D. Dernburg wohnte ber Situng bei.

Juftschiffe und Aeroplane.

Der fiberlanbfing Paris Berlin.

hd. Berlin, 10. Robember. Zwischen bem "Journal" in Paris und bem Berlag Ullftein u. Ko. find seht die näheren Bebingungen für ben Flug vom "Journal be Paris" jur "B. 3. am Mittag" sestgeseht worden. Der Start für die bentsche Etappe ersolgt am 4. Junt n. J. in Paris. Die

Flieger werben den Kurs von Paris über Aachen-Düffeldorf, Bielefeld-Hannover und Magbeburg nehmen, um dam nach zweitägigem Aufenthalt in Berlin über Hamburg, Oldenburg, Bremen, Hannover und Coln nach Brüffel zu fliegen, Man erwartet, daß sich mindestens hundert Aeropiane ant Start einfinden werden.

Gin Parfevalbaffon für Rufland.

wb. Bitterfeld, 9. Kovember. Der für Rufland bea stimmte Lentballon "B. 7" machte heute nachmittag eine lehte Probesahrt von 35 Minuten. An der Fahrt nahmen neun Personen teil, worunter sich der Führer des Luftsschiffes, hauptmann Dinglinger und Oberingenieur Rieser besanden. Das Luftschiff wird voraussichtlich in den nächsten Tagen per Bahu nach Rufland geben.

Ans Stadt und Laud.

Wiesbadener Hachrichten.

Biesbaben, 10. Robember.

Die naffauifden Truppen in ben 3ahren 1806/07.

Universitătoprofessor Dr. Unger and Riel hatte gestern abend im "Laumishotel" aus Anlag bes erften biesjährigen Bereinsabends bes "Bereins für naffauifche Altertum& funde und Geschichtsforschung" die naffanischen Truppen in ben Jahren 1806/07 jum Thoma eines Bortrags gemacht. Die politische Bebeutung bes herzogiums Raffant datiert erst aus dem ersten Jahrzehnt bes 19. Jahrhunderts. Durch ben Beitrist zum Rheinbund hatte fich Raffau feine politische Existenz gesichert, nachbem burch Bertrag bom 30. August 1806 die beiden Linien Ufingen und Wendurg ju einer gemeinsamen Regierung gusammengefchloffen waren. Die neuen Berhaltniffe gogen eine Reugestaltung ber Behrordnung nach fich. In früherer Beit hatte Raffan fast gar teine stehenden Truppen ober nur fo viel, als nötig waren, ben Pflichten gegen bas Reich nachzutonmen. Die gange heeresmacht bes Lanbes bestand in einigen Areisfompagnien, bie ju bem oberrheinischen Kreisregiment gehörten. Ende 1802 begann man mit ber Reuordning ber Wehrmacht. Ein in Maing freigeworbenes freiwilliges Jagertomes, bem Major b. Schaffer vorftand, trat bamals in naffaulfche Dienfte und bifbete ben Grunbftod bes fpateren naffanischen Seeres, bas an ben empoleonischen Felbe gugen ber Jahre 1806/07 teilnahm. Felbertillerie hat es bamals in Raffau nicht gegeben. Ge existierten wohl zweit Sechspfunder, aber bie Anwerbung ber bierfür mitigen Manuschaften erwies fich als zu tofspielig und unterblieb baber. (Erft im Jahre 1822 bat bie noffanische Beeresmacht Artiflerie erhalten.) Im Jahre 1806 wurden bie vier Bataillow ber naffauischen Jager ju einer Brigabe veremigt, ber Oberft b. Schaffer vorftand, Raffan batte 1680 Mann gu ber Armee bes Rheinbunds gu fiellen. Die Starte ber Truppen, bie im Oflober 1806 mit ben Truppen Rapp. leons in ben Feldzug gegen bie Preufen gog, war 31 Offigiere, 7 Chirurgen und insgefamt 1432 Mann. Die Ausruftung war bei ber Aberfturgung ber Mobilmachung vorerft febr mangelhaft (in ben Rapporten erscheinen in ben erften Tagen eine große Angahl Unmonfferfer), wurde fbater aber beffer. Gin intereffanter Bwifchenfall fei ber Ruriofitat halber erwähnt: Die Truppen hatten bei ihrem Auszug in Maing 30 000 Batronen gefaßt, bie fich fpater als gar nicht gu ben borbanbenen Gewohren paffend empiefen. ben Schlachten gegen ihre preußtichen Britber find bie naffauischen Truppen gendlicherweise mur felten ins Rener gefommen, fo bag fich fogar wiederholte Borfteffungen befiglich ehrenvollerer Bemvenbung ber naffanischen Eruppen in ben Aften vorfinden. Trop vielfacher Entbehrungen bei ben langen und außerorbentlich anftrengenben Marfchen hoben fich die Truppen in bem Feldzug gegen bie Preufen und Schweben, ber Die Solbaten über Jena, Magbeburg, Berlin, Hederminbe, Relberg und Straffund folieglich noch Rügen fibrte, als borgiiglich bisgipfiniert erwiefen, Defertierungen famen mur bereinzelt vor. Die mufterhafte Buhrung ift bon ben frangofifchen Befehlshabern in ben Tagesbeschlen bes biteren anerkannt worben. Der Friebe ju Ziffit, ber ben Mbichluft ber friegerifchen Greigniffe bes Jobres 1806 brachte, führte auch gu bem am 14. november erfolgten Abntarich ber naffantichen Truppen bon Rügen, bie am Gilbefter bes Jahres 1807 wieber por Biebrich lagerten, wo ihnen ber Bergog gelegentlich einer Mufferung felne vollfie Anerkemming aussprach. Die Rubebaufe bes Seeres bauerte jeboch nicht febr fange, benn balb barauf follten fich bie Raffauer auf bem Boben ber 3berifchen Salbinfel und fpater bei Baterloo rubmreichere Lorbecren an ihre Fahnen beften binfen. - Der einva eine Stunde mabrenbe intereffante Borirag fand ben Beifall ber aufmertfamen Bu-

hausbienftausfduß imb Stellenvermittlung.

Biesbaben gebort gu benjenigen Stabten, in benen bet fogiale Gebante bes "Sansfrauenbundes", welcher mittlerwelle auch in anderen Gtabten verwirflicht worben ift, guerft angeregt und in die Tat umgeseht wurde. Der hiefige "Sausfrauenbund" hat fich bereits mit Erfolg ber Stellenvermittlung angenommen, Rurie für bie Denfimabchen eingerichtet und die Grundung eines "Changelifden Dienftbotenvereind" geforbert, Bor langerer Beit ichon murbe auch die Gründung eines fogenannten Sausbienftausichuffes ins Auge gefaft. Bie foft fich biefer que fammenfeben ? Mus Sausfrauen und Dienftboten. Bilbung besfelben tann auf folgenbem Bege gefcheben: Die Mitglieder bes "Sausfrauenbundes" ermablen eine Angabl bon tildtigen Sausfrauen als Die Bertreterimmen ihrer Intereffen. Die Sausfrauenkommiffion tritt in Berbinbung mit einer Dienftbotentommiffion, bie in abnlicher Beife aus ben bestehenben Densibotenvereinen gewählt wirb. und beibe Rommiffionen gufammen bilben ben Sausbienfiang. fong. Gin tuchtiger Jurift und berfchiebene für bie Gache intereffferte Eingefmitglieber werben noch gugegogen. Die Boridflage bes Sausbienftausichuffes werben in ber allgemeinen Mitglieberversammlung bes "bousfrauenbunbes" gur Beratung geffefit; es fann alfo jebe Sausfran bafelbft ibren Buniden Musbrud neben. Mis Mufnaben maren biefem Sausdienfausjagus gugumeifen; Die Bertremmi beg

beiberfeifigen Intereffen bei ben Beborben, Die Ginreichung bon Gingaben an Reiches und Sandiag um Erlag bon Borfdriften für bas Dienitbotenwefen; jur Arbeit bes Mus-ichnifes wurde ferner gehören, Grunbfate aufzustellen, welche bas Berhaltnis von herrichaft und Dienftboten, foweit bies moglich ift, ben ortenblichen Berhaltniffen entsprechend regeln und wirtichaftliche Migitande, namentlich auf bem Gebiet ber Stellenvermittlung, gu beseitigen. In mehreren Stadten wirft bereits ein folder Sausbienftausfoug mit Erfolg. Geine Bufammenfebung aus Sausfrauen und Dienstboten burgt baffir, bag bie Rechte und Bflidnen beiber Teile entsprechende Berfretung finden. Ratürlich fann ber Sausbienftausschuß mur bann ben ibm geftedten Aufgaben jum Segen ber Sausfrauen und Dienfibofen gerecht werben, wenn bie Berbanbe, Die er vertritt, eine große Mitgliebergabl aufweifen, wenn bie Sausfrauen ben Bestrebungen bes "Sausfrauenbunbes" reges Intereffe emtgegenbringen und bie Dienftboten fich ben besiehenben "Dienftbotenbereinen" anichliegen.

Donnerstag, 10. November 1910.

Die Dienfibotenfrage ift nicht jum geringen Zeil eine Frage ber Stellenbermittlung. Birb bie Bermittlung mit Gewiffenhaftigfeit und Umficht gebanbhabt, fo ift bamit fcon ein Stud ber Dienftbotenfrage geloft. Die Befengebung ift nunmehr ben fchlimmften Auswüchfen auf biefem Gebiet entgegengetreten burch bas neue Gefen, betreffend bie Stellenbermittlung, welches am 1. Oftober b. 3. in Rraft getreten ift. Es ift für alle beteiligten Rreife von größtem Intereffe, über bie Beffimmungen besfelben flaren und ausgiebigen Aufichluß zu erhalten. Man fann fich über bie auf Diefem Gebiet bisber berrichenben Difftanbe ein Bild machen, wenn man erfährt, was alles burch bie Ge-

In der am nächsten Montag, ben 14. Robember, nachnnittags 5 Uhr, in ber "Bartburg" ftatifindenden Ber-fammiung bes "Sausfrauenbundes" werden von fach-tundiger Seite zwei Bortrage, der erfte über bie Tätigleit bes hausbienstausschuffes, ber zweite über bas neue Stellenvermittlungogefet gehalten werben. Die baran fich anschließenbe Distuffion burfte fich febr anregenb gestalten. In ber Berfammlung foll auch bie hausfrauenfommiffion

fepesparagraphen berboien werben mußte.

für ben Sausbienftausiding befinitiv gewählt werben, Es ware febr gu wünfchen, bag bie Sausfrauen Biesbabens fich gablreich einfinden wurden, um mitzuhelfen an ber Lofung einer Frage, bon ber nicht gum geringen Teil bas Blud und ber Friebe in unferen Familien abhangt. Bebe Frau, welche Dienstboten beschäftigt, moge fich betei-Es banbelt fich wirflich nicht barum, bie Pflichten ber Diensiboten gu berringern ober gar ihre Rechte gunt Schaben ber herrschaften ju betonen. Wenn man bon beiben Seiten in eine fachliche Erörterung eintritt unter Berficifichtigung ber bon beiben Seiten borgebrachten Brunbe, ift Berfianbigung und fogialer Friede gu erreichen.

Raufmannifder Berein Wiesbaden, c. B. Geftern hielt in ber "Bariburg" ber "Raufmännische Berein Bics-baben, e. B.", seine Monatsversanmulung ab, welche bauptfüchlich Referaten und Mitteilungen bezüglich ber Jubilanmöfeler gewibmet war. Rachbem ber bie Berbandlungen leitende zweite Bereinsvorsipende, Raufmann Julius Eriboulet, Die erfreuliche Mitteilung gemacht hatte, daß ber Berein feit feiner letten Monateversanmilung 53 Mitglieber neu gewonnen habe, bag ber Berein beute 340 Mitglieber gable, daß als Pramie für ben Gewinn weiterer Mitglieder bis gum Ende bes Jahres Dr. Rindermanns "Führer im mobernen Bollerleben" überreicht werbe, und nachbem Raufmann Loreng ein schwungvolles Gebich: bes Mitgliebs 3. Chriftian Gludlich jum Bortrag gebracht hatte, welches ben Grundfied zu bem beute auf 15 000 M. angewachsenen Baufonds gelegt hat, gab herr Glüdlich bie Disposition feines bem Berein gewihmeten Tefifpiels 3mm Beften und bann auch bas Festspiel felbft. Dasfelbe ift bestimmt, als Ginleitung zu einer im Refibeng-Theater fiber bie Bretter gehenden Teiworftellung gu bienen und gibt in fcwungvollen Berfen eine gebrangte Gefchichte bes Bereins. Bur Aufführung wird es gebracht burch Mitglieber bes Refibeng-Theaters und bat einen Freund bes Bereins bereits berart begeiftert, bag er bem Berfaffer jur Drudlegung, refp. jur Berfiarfung bes Baufonbs 200 M. gur Berfügung ftellte. Der Tert foll im Intereffe bes Fonds jum Breis bon 50 Bf. verfauft werben. Der Borfibende bandte bem Autor für feine gelungene Arbeit, ebenfo bem nicht genannt fein wollenben Wohltater für feine Spende. Bezüglich ber Jubelfeier machte ber Borfitenbe bes Reftausichuffes, Beinhandler Bilbelm Se 8, einige Mitteilungen, welche weitere Kreife intereffieren burften. Darnach ift ein Festfommers in bem großen Caal ber "Dumgefellichaft" an ber Schwalbacher Strafe, Wefteffen und Ball (neben ber Festvorstellung) geplant. Dec Ball finbet im großen "Bartburgfaal", mit Rudficht auf ben gu erwartenben ftatten Befuch ber Mitglieber fowie ihrer Angehörigen mit nur einer beschränften Bahl einzulabenber Gafte flatt. Bei bem Rommere wirft ein Gefangverein mit, Mitglieber ber "Turngesellichaft", sowie einige Rimffler bon Ruf werben ebenfalls ihr Ronnen in ben Dienft bes Bereins ftellen. Das Arrangement ber gangen Feftibitäten ift ein vielverfprechenbes, bas zweifellos nicht berfehlen wird, eine gang bebeutenbe Bugfraft auf bie bem Berein nabestehenben Areise auszuüben.

Gifenbahnverfehr. Die "Berliner Rorrefpondens" teilt mit, es bestehe bie Mbficht, bei ber weiteren Ausgeftalinng bes gahrplans auf die Ginlegung einzelner ionellfahrenber Buge Bebacht ju nehmen. Dieje follen im allgemeinen nur gur Berbindung großer Bertehrepunfte bienen und möglichit weite Streden ohne Aufenthalt burchfahren. Gie werben baber eine nicht unbeträchtlich fürzere Reifezeit haben als bisber üblich mar. In Betracht fommen junachft Berlin-Breslau, Berfin Samburg, weiterhin u. a. Berlin-Frankfurt a. Di., Samburg-Bremen-Frantfurt a. Dt. und auch wohl Berlin-Dangig-Rönigeberg.

- Mheingan Bicsbaben Daing, Es ift nicht gang leicht für Die Gifenbahnberwaltung, Die Intereffen ber Rheingauer, Die nach Biesbaden fahren, und berer, Die nach Maing fahren, gleichzeitig zu forbern. Was ben einen fehr bequem ift, bringt oft ben anberen Rachteil. Gin Beifpiel bafür bilbet eine Morgengugverbindung bon Rubesheim-Bicebaben-Daing, die bisber in ber Beife beftand, beft

ber Perfonengug 350 um 6 Uhr 39 Min. Rubesheim berließ, an allen Stationen anhielt und um 7 Uhr 39 Min. Bleebaben erreichte. Die Lenie aus bem Rheingau, Die in Wiesbaden ins Geschäft ober ju ihrer beruflichen Tätig feit wollen, hatten alfo noch 21 Minuten Beit, um an bie Arteiteftelle gu gelangen. Wer noch Maing weiterwollte, mußte warten bis 8 Uhr 10 Min. Das war biefen Reifenben begreiflicherweise gu lange, bemt bie Bartegeit auf ben Anfaluft war fast boppelt fo groß als bie gange Fahrzeit Biesbaden-Mainz. Gie wandten fich an bie Gifenbabn bireffion Mains, welche ben Rheingauer Bug 5 Minuten früher legte, fo bag er jest ichen um 7 Uhr 34 Min. in Wiesbaben eintrifft, wodurch bie Reifenben nach Maing fofort Aufchluß an ben Berfenengug 1624, ber um 7 Uhr 38 Min. Biesbaben berläßt und um 7 Ubr 55 Din, in Maing eintrifft, haben. Wer in Main; jum Geschäft will, tommt noch gerabe gurecht. Während jo ben Bunfchen ber Rheingauer, die nach Maing wollen, entiprochen ift, find bie anberen ungufrieden, Die nur bis Biesbaben fabren. Gie batten bisber icon 21 Minuten und haben jest 26 Minuten Beit; außerbem muffen fie 5 Minuten friffer am Bug fein, was jeht im Binter fein Bergnigen ift. 96 15. Robem ber beschräntt fich bas Intereffe an biefer Morgenzugberbindung auf die Gemeinden Gifville, Walluf und Schier-ftein, ba von biefem Zeitpuntt ab ber Bug bis gum 15. Februar nur von Elfville ab verfehrt. Gigentlich follte es ja ein Triebwagen fein, da es aber noch on Triebwagen fehlt, wird einftweilen, wie auf vielen anberen Streden, ein Meiner Berfonengug gefahren.

- Musgeichnung. Dem Lebrer S. Baul, Leiter ber Stenographie Schule (Gewerbeschule), ift auch von bem Stenographen-Berband (Borftandefin Berlin) anläglich feiner 25jabrigen ftenographischen Tätigfeit in Biesbaben ein Chrendiplom mit folgender Widmung überreicht mor ben: "Berrn Behrer S. Baul, Bliesbaben, ber in Bort und Schrift mit nie ermabender Trene und hingebung für die Stenographie gewirft und fie burch erfolgreichen Unterricht Taufenben ale toftbares Gut auf ben Lebensweg mitgegeben hat, befunden wir beim Abichluß feiner 25jahrigen flenographischen Tatigleit berglichen Dant und aufrichtige Anerkennung. Berlin, im September 1910. Stenographen-Berband Stolze-Schreb. Mag Badler, Borfigender.

- Stenstachigraphen-Berbandstag Mittelrhein- und Maingau. Am 12. und 13. Robember b. 3. findet in Sochft a. D., in ben Lofalitäten bes "Conipenhofs" ber Berbandstag bes Stenetachigraphen-Berbands Mittelrheinund Maingau ftatt, an dem fich fomobl bie Behörden, als auch Sanbel und Induftrie berborragend beteiligen, Dies fommt ichon bei bem Wettichreiben gum Ausbrud, welches bis gu einer Leiftungefabigleit von 360 Gilben gesteigert wird und gu bem fehr wertvolle Breife aus ber Beichaftsweit geftiftet worben find. Bit ben Berbandfungen find bereits bie Delegierten von etwa 30 Bereinen bes Mittelthein und Maingaugebieis angemelbet, und biefe beanfpruchen infofern ein boberes Intereffe, als bas Ginigungsproblem jur eingehenben Erörterung tommit. Geftwortrage werben halten: Banbtagsabgeordneter Dr. Thoma (Augeburg), Sabrifbefiger Grib Maurer (Rirnberg), Gerichts. affeffor Dr. Land (Stuttgart) u. a. Mit biefem Berbandetag ift auch eine ftenographische Ausstellung berbunben, bie in jeber Beziehung bas flenographifche Gebiet verforpern

Landwirtichaftlicher Begirteverein. Wir werben erfucht, barauf binguweifen, bag bie für Conntag, ben 23. November, nachmittags 3 Uhr, in Erbenheim angesette Berfammlung bes 13. Sandw. Bezirtsbereins, in welcher Rammerberr und Landrat b. heimburg über "Die Bedentung bon Buchtervereinigungen und Berbbüchern" fprechen wird, nicht, wie mitgeteilt, im Cafthaus jum Schwanen, fonbern im "Saalbau jum Engel" ftattfinbet.

Routroll Berfammlungen. Bu benfelben haben gu ericbeinen: Morgen Freifag, ben 11. Robember 1910, bormittage 10 Uhr: Comtfiche Mounichaften ber Barbe aller Woffen, fowie ber Brovingial-Infanterie ber Jahres-Haffe 1905. Rachmittags 3 Ubr: Jabrestlaffe 1906. Die Rontrolf-Berfammlungen finden im Grergferbaus ber 3nfanterietaferne, Schwalbacher Strafe 18, flatt.

Rranthaffe Reugierbe. Geftern abend nach 6 Uhr perfammelte fich am Bismardring eine größere Menichenmenge. Angeblich follte in ber Rheinitrage ein Ginbrecher verfucht haben, mit einem Rachfchliffel eine Tur gu einer Wohnung gu offnen, babei aber verfcheucht worben und flüchtig gegangen fein. Bei ber Shicht ware bann, wie bas nach Senfation verlangende Bubliftem wiffen wollte, befagter Ginbrecher in ein Saus am Bismardring geflüchtet. pauf fuchten gwei Schuttleute, obwohl fie felbit an ber Bahrheit biefer Melbung gweifelten, bas bans ab -, boch war nirgende eine Gpur bon einem Ginbringling gu finben, auch waren alle Turen gum Speicher wohlverichloffen, fo bag ein Unterfcunpf unmöglich gewesen. Defto ungeachtet wollten bie Stragengaffer nun einmal nicht weichen, fonbern ihre mit Gehnfucht erwartete Abführung eines Ginbrechers haben, ober, um mit Schiller gu fprechen: "Ge raft ber Gee und will fein Opfer haben". Mit ber Beit ichwoll bie Menge ber Rengierigen immer nicht an, und als vermutlich ein Wimmader, ber bie anderen hänfeln wollte . erft auf bem Dach eine Beftalt gesehen haben wollte, ba war ber Phantafie Tur und Tor geöffnet; eine Dame will "ibn" auf bem Dach gesehen haben, wie er mit bem Arm Bewegungen machte, ein anberer berichtet, in bem Saufe feien 3000 Dt. gefioblen morben und bergleichen Unfinn mehr. Go fand bie Menge noch um 10 Uhr gaffenb und ben Weg fperrend, als bie Bewohner bes Saufes, bie über ben Sachverhalt aufgeflart waren, rubig gu Bett gingen, was fie um fo mehr tonnten, als fie bon fo bielen Mugen bemacht murben. Run aber bie Rebrieite! Gibt es auch in anderen Stäbten fo viele Rengierige, Die Stunden lang (bier ben 6 bis nach 10 Ubr) Maulaffen feil balten, ober ift bas Wiesbabener Spezialität? Könnte bier wie in abnlichen Rallen bie Boligei nicht etwas weniger rudfichtevoll porgeben und bie bie Wege versperrenbe und mifunter joblende Menge bon Gaffern auseinanbertreiben? Bielleicht mare in folden gallen auch ein falter Bafferftrabl febr am Blat? Gbenfo unpaffend und tvenig Taftgefühl geigend bit bie Aufammlung von Rengierigen bei anderen Brierenteilige a B. wenn ber Leichentvagen ober ber Cani-

tatswagen bor einem Saus balt. Sollte ba ben bielen, welche Beit boben, mußig ju fieben und zu gaffen, uicht einmal ber Webande tommen, wie beschämend es für fie fein muß, bag fie felbft bei fo traurigen Berarkaffungen nicht ihre Rengierbe bemeiftern tonnen?

Gin Manfarbeneinbrud wurde gestern nadymittag in einem Saufe ber Geerobenftrage verfudt. 3mei ber-bachtige Berfonen, bie jebenfalls als Tater in Frage fommen, wurden von ben Sausbewohnern bemertt, fonnten jeboch nicht festgehalten werben.

— Kurgafte, Es find bier eingetroffen: Baron und Kaiserlich ruffischer Rammerberr v. Balascheft aus Tetersburg im "Biktoria-Hotel", General der Jusanterie Lothar v. Trotha aus Godesberg a. Rh. im "Sotel Rose".

Auftig-Berionalien. Der Landgerichtsaffiftent De nach die Justiganwürter gach und Kremer von bier iewie Mack von Stwille baben vor der Renfungokommission des Königlichen Oberlandesgerichts in Frankfurt das Gerichts-schreiberegumen bestanden. Die drei lehteren sind zu Atmaren ernannt worben.

- Rurbaus. Am Freitag führt ber 28 agenausflug der Kurberwaltung, 2½ Uhr ab Kurbaus, nach Clarenthal. Chausseehaus, Georgenborn, Schlangenbad und zurüs.

— Gesundheitspflege. In der Wochenbersammlung des Sneipp-Vereins" beginnt Freitagabend 8½ Ubr ein unentgelt-licher Aurfus über die Waschungen, welche im Aneippschen Sell-berfahren vorlommen. Das Vereinslofal befindet sich im "Baier Rhein", Bleichstraße 5. Richtmitglieder haben freien Zufriff.

- Rieine Rotigen. Die Bafangenlifte für Militat-anmarter Br. 45 liegt in unferer Expedition gur unentgeltlichen Ginficht offen. - An der Befichtigung der Germania-Sinsicht offen. — An der Besichtigung der Germania-Prancreis Anlagen heute vormittag nahmen die gesamten, einer 40 bei den diesigen Gerichten beschäftigten Referendart etil. — Im "Biesbadener Sof" wird morgen abend anftati des angeseigten Schubschen Rönnerquartetts die jugendliche Violindirtuosin Irma Suranzi, die auch heute abend dort auftreten wird, nochmals gastieren.

Theater, Runft, Bortrage.

* Refibenz - Theater, (Spielplan - Ergänzung.) Sonntag, ben 18. November, nachmittags 3:44 Uhr: "Der größe Name". Abends 7 Uhr: "Der heifige Aloifius". Montag, den 14.: "Biel Lärm um nichts".

* Ruchaus. Rapellmeister Ugo Afferni wird gelegentlich des 3. In flustonzertes morgen Freitag im Surhause wiederum zwei Noviaten zu Gehör bringen, und zwar die in Deutschand noch nicht aufgeführte Sinfonie Neo-Classique won Eugene d'Sarcourt und die Ouderture zur fomischen Oper "L'épreude villageoise" von Gretze. Mit großer Spannung fieht man in den diesigen Musikfreisen dem Antireten der ge-feierten ersten Affisien der Missiere Gedorer Neddome Charles feierten ersten Altiftin der Biener Hofover, Radame Charles Cabier, entgegen. Rach den vielen Urteilen erster Ausikknister muß die Künktlerin hervorragende Stintmittel besitzen, wie auch ibre Kortragskunft auf außerordentlicher Hobe fleben mit. Bir machen noch darauf aufmerklem, daß das Konzert pünktlich um 7½ Uhr beginnt. Die Abonnementspreise auf die Zyklus-konzerte stellen sich, obgleich bereits zwei Ronzerte stattgefunden haben, immer noch wesentlich billiger als die Kaffenpreise. Besonderer Besiebtheit erfreuen sich auch die Datzendbefichen, deren Eutschein zu den einzelnen Konzerten in beliediger Zahl derswendet werden können.

* Bepuläre Kammermusifabende. Der zweite Abend bes Lindner-Quarietts, Kammerbirtuss Lindner, Stammermusifer Riesel, Weimer und Badhaus, sinder am Montag, den 14. d. M., in der Loge Blato statt.

in der Loge Plato statt.

* Der Männergesansverein "Triede" gibt nächsten Sonntag, abends 8½ Uhr, im großen Saale des fatholischen Gesellen-dauses. Dotheimer Strake 24, sein erstes Konzert unter Mitwirkung der geschätzten Künstlerin Frau Mad Afferni Braumer. Son größeren Chören singt der Berein "Mars und Anner" von Seine. Jöllich, "Morgenlied" von Arth, "Könn Mdein" von Max Bruch und "Der König in Thuse" von Mein" den Krich und "Der König in Thuse" von Weinen Verleineren Vedern durfte ligu Affernis "Die du mein alles disse den von Kereins Inieren gestenmaß gesungen wird. Ihner von Vereinsmitgliedern gestungene Duckte von Kücken und Mendelssohn ergänzen das Krogramm. Auf das Konzert folgt Ball.

* Der Kingstedenstor albt am Mittwoch nächster Woche

gramm. Auf das Konzert folgt Ball.

* Der Kingfirchenchor gibt am Mittwoch nächter Woche (Bußtag) in der Ringfirche ein geiftliches Konzert unter Bitwirfung verschiedener Berufsmusifer von hier. Aus dem reichbaltigen, auf den erniten Ton des Bustages gestimmten Programm verdient besondere Beachtung das Erstlingswerf eines sehr degadien Frankfurter Komponisten, das der Ringslirchenchor einstudiert hat und ganz zum Boutrag deingen wird. Es ist eine im strengen Kontrapuntt und vusstassichen mird. Es ist eine im strengen Kontrapuntt und vusstassichen Eberfändnis durchgeardeitete Eboral-Roterte eine gemischen Ebor mit Bartionsolo, Terzett für Frauenchor und mit Orgelbegleitung. Die Veranstaltung soll den Tharafter eines Bolisfonzertes tragen, die Anaftisch des Texeins erhalten Einfritigsfarten au refervierten Pläcken.

* Die Wiedergeburt des Judentums ist das interesiante Thema eines religiös-wissenschaftlichen Vorrages, den Bester

Die Biedergeburt des Aubentums ist das interessante Abema eines resignös-wissenschaftlichen Bortrages, den Kocker P. Klose (Krankfurt) im Klubsaal der "Bartburg", Schwelldager Straße 51. Montagadend 8½ Uhr, dalten wird, wozu Mitglieder aller Konfessionen eingeladen sind.

**Peberleiden und Gestensteine, Am Kontag, den 14. d. M. abends 8½ Uhr, wird auf Beranlassung des diesigen Kneipp vereins der Naturbeillundige (Sostem Aneipp) Henrich Caire aus Kaiserssautern über vorlehendes Thema sprechen. Im menschlichen Organismus stehen Leber und Galle in direktionen, die Gallenblase mit ihrem Gallengang liegt in der vorderen Grube der Leber. Es ist deshald zu bersteben, wenn beide Organie in einem Bortrag behandelt werden. Der Kostragende, ein langsähriger Krastiter, will in seinen Ausstüdnungen beweisen, das nicht immer das radikal arbeitende Messer zur Beseitigung genannter Leiden notwendig ist; im Gegenteil, er will Wittel und Wege angeben, die es ermtoglichen, auch ohne tief in das Menschelben eingreisende Operationen zur Leilung zu gesangen. Der Kortrag wird durch anatomischen Abbildungen erlautert werden.

Aus dem Landhreis Wiesbaden.

+ Schierstein, 9. Robember. Eine arge Beinberteuerung ist einem biestgen Wirt entstanden. Bon einer Abeingauer Winzergenoffensichaft wurden ihm mehrere Gundert Flaschen Wein angeliefert, die er schmungelnd einkellerte, er-freut über den wohlseilen Sinfauf. Bu gleicher Zeit aber er-bielt ein anderer Birf eine Fastura über mehrere Hundert Flaschen Wein, die er abvar beltellt, aber nicht erbalten batte. Indessen, das Mzisamt mußte wissen, wo der Wein hinge-kommen war. Da dies jedoch nicht der Kall war, forschiede dies Bebörde 121ch, sand, konfiszierte und versteigerte den Wein, der num au einem noch billigeren Veris in die Hände des zweiten Wirtes und eigentlichen Beitellers gelangt. Der erste aber bat keinen Wein, mußt ihn außerdem der Winzergenossenschaft be-zahlen und erhielt wegen Assischinterziedung noch eine gehörige Geldstrafe dazu. Wer den Schalen dat, braucht für den Spott nicht au sorgen: den Wein, der mehrere Hunderstmarkschiene autlöste, dat man desbald den "Blauen" getaust.

Maffanifche Madrichten.

= Echsangenbab, 9. November. Die von dem Vorstand des biesigen Verkebrsvereins in der Sauptversammtung bon Habert angeregte Einrichtung von Ralfcoach Fabrien nach Wiesbaden, Schwaldach, den Rheingam usw. stieß sehr auf den Widerstand der Kutscher. R Langenschwaldach, 9. November. Der gestern und

R. Langenschwalbach, B. November. Der gestern und beute stattgefundene Martin im artt batte sehr unter der Ungunft der Witterung zu leiden. Der übliche Jahrmarkis-rummel war wie üblich ein großer und sonnte einen Nerdösen

sur Berzweiflung bringen. Shemals ein bebeutender Schweine-wartt, beschränfte sich die Zusubr nur auf Ferfel und Läufer, für die schier unerschwingliche Breise gesordert wurden. Es zeigt sich mit jedem Jahr mehr, daß die Marfte in der Reuzeit überflüssig geworden und au großen Kirmessen mit recht diel Madau ausgeartet find.

Nadau ausgeartet sind.

r. Etvilke, 9. Rovember. Am 18., 14. und 15. d. M. findet die hiefigei Kir chwe i he statt, die stets auch von Wiesdaden aus besucht wird. In bemerkenswerter Weise wird sitr diese "Kappeskerd" vom diesigen Verkenswerter Ausgeales wird sitr diese macht: große Affichen mit fetten Lettern weisen darauf din, das die Etwilker Kappeskerd nicht weit sit, wenn es regner und schneit, eine "Kappeskerd nicht weit sit, wenn es regner und schneit, eine "Kappeskerd Kontiere und den Affichen lesen.

Daß dies los sein wird, kann jeder auf den Affichen lesen.

ce. Wolfenhausen (Oberlahnfreis), 9. Nobember, Sente sand bier die Bürgermeisters Bilbelm Baumann, welcher 14 Jahre diese Amt innehatie, wurde einstimmig der Land- und Bergmann Bilhelm Leng auf die Tauer von 8 Jahren als Bürger-

meister gewählt.

L. Bab Ems, S. Rovember. Herr Geh. San.-Rat Dr. Bogler hat dem "Berein Bollsbad" die Summe den 3000 M. Eberwiesen und ist in dankbarer Anertennung desien zum Strenminglied des Bereins ernannt worden. Sebenso dat Wis Deas dem Ballsbad eine erneute Sistung in Höbe von 300 M. sugedackt. Ferner bat sich die biesige Ortskrafen en kaffe derei ertlärt, einen jährlichen Beitrag von 300 M. zu eisten und dadurch ihren Mitaliedern billigere Badepreise zu erwirsen (10 Bf. für ein Brause., 30 Bf. für ein Bannenbadsamt Hand dandtuck und Seise). — In der letzten Sitzung des Vereins wurde die don den Aussächsen geleistete unfangreiche Arbeit gewüst und die Badeordnung, die Baderpreise, die erforderliche Ressamber ussprammen werden; am Tage border sindet eine keine Reier in der Turnballe mit folgender Besichtigung der Badeanlagen statt.

Rs. Rastätten, S. Robember. Borige Boche wurde zur

Per Badeanlagen statt.

Rs. Rastätten, S. Rovember. Borige Woche wurde zur Rachtzeit aus den landwirtschaftlichen Lofalitäten des Hotels Zur alten Vohl'e eine Anzahl Säde mit Indalt, korn und Hofer, gestoblen. Wit großer Krechheit wurde diese Tat ausgesührt. Die Frucht soll sogar mit dem Wagen befärdert worden seine Geine deutliche Spur soll der Dieb oder die Täter auf ihrem Weg dinterlassen haben. Hoffentlich werden die Täter ermittelt und ihrer Bestrafung zugeführt. Die Volizei bat die Unterluchung eingeleitet.

Gerichtliches.

Aus Wiesbadener Gerichtefalen.

ag. Die Berführte. Die Ibjahrige Anna Sch., die Tocheer ehrbarer Leute in Sodit, machte in Frantfurt bie Be-Conntiduaft eines Bubaltere, ber es berftand, fie gu überreben, mit ihm nach Wiesbaben gu geben, two er ihr Stellung beriprad. In Biesbaben brachte ber Buriche bas unerfahrene Ding in ein Borbell. Richt lange barnach wurbe bie Sch, auf ber Rollfcubbabn bon ber Sittenpolizei aufgegriffen. Durch Bermitifung einer Dame fand fie Stellung in einem Biesbabener Geschäft. Gine Beitlang ging es gut, bis ihr "Freund" ihre Abreffe wieder aus findig gemacht batte und fie beraufaßte, fich berichiebene Toilettengegenftanbe aus bem Geschäft anzueignen. Der Diebstahl wurde aber bald enibedt. Der Bert ber entwenbeien Gegenstände belief fich auf ca. 65 M. Das Jugendgericht erfannte auf 3 Tage Gefängnis.

ag. Jugendliche Inschiede auf ber Rennbahn. Gelegentlich bes verfloffenen Serbfimeetings mar ber Berfebr auf bem biefigen Sauptbahnbof befanntlich ein febr ftarter. Diejen Umffand machten fich bie beiben 15jahrigen Bifhelm Gi, und F. M. aus Commenberg zu unge; fie entwenbeten aus einem Sandtafchen, bas eine Dame nachläffig trug, ein Portemonnaie mit ca. 120 M. Inhalt. Am zweiten Remntag fubren fie nach bem Remplay. Sier nahmen fie an ber Barriere bes erften Plages Aufftellung. Als im Lauf bes Rennens ein Pferb fürzie und bie Buidener thre gange Aufmertfamteit auf ben Borfall richteten, fcmiegte fich St. an eine Dame beran und nahm aus beren Sandtafchen, bas gufälligerweife offen ftand, ein Bortemonnaie mit 65 DR. Inhalt, mabrend ber andere unterbeffen Schmiere ftanb. Der Chemann ber Beftoblenen hatte aber ben Diebftahl bemerft, und die beiben Burichen wurben festgenommen. Das Gericht verurieilte sie zu je 1 Monat

Aus auswärtigen Gerichtofaten.

Die Monbiter Straffenfchlachten por Gericht.

sh. Berlin, 9. Robember. Unter bem Borfit bes Landgerichtebireffore Lieber begannen beute vormittag bor ber 3. Straffammer bes hiefigen Landgerichts 1 bie Berhandlungen in dem Monfterprozeg gegen bie 35 Manner und Frauen, die ber Teilnahme an ben ichweren Mus. fcreitungen beschulbigt find, burch welche Enbe September b. 3. ber nordwestliche Stabtteil Berlins, "Moabit", beunrubigt wurde. Man erinnert fich bag ben Anlag ju ben Krawallen ein Streif bei ber Roblenfirma Rupfer u. Ro. gab, beren Arbeitswillige burch Die Streitenben beläftigt worben waren, fo bag bie Boligei einfchreiten mußte. Das Borgeben ber Boligei fand aber nicht die Billigung ber Streifenden und ibres Anbanges, au bem fich bann auch noch ber Dob bes betreffenben Strafenviertels und ein großer Teil ber Unwohnerichaft gofeffte. Es tam jum offenen Aufruhr, ber ichliehlich bon ber Polizei mit Gabel und Revolver in mehrtägigen form lichen Stragenichlachten befampft werben mußte. Bon ben bamals feftgenommenen Berfonen figen nunmehr beute unter ber Antlage bes Aufrubre, bes Lanbesfriedensbruche, bes Biberfianbes gegen bie Staatsgewalt und ber Be amtenbeleidigung insgesamt 35 Bersonen - Schiffer Friedrich Sagen und Genoffen - auf ber Antlagebant. Biber Erwarten zeigten fich vor bem Gerichtsgebäude und auch in ben Bufahrisftragen feine Anfammlungen von Menichen. Bor bem fleinen Bortal 5, das jum Buhorerraum führt, zeigien fich etwa 100 Berfonen, Die Ginlag begehrten und von einem Polizeilentnant und mehreren Schutsleuten, die Nevolver umgeschrallt hatten, obne besondere Müsewaltung beaussichtigt wurden. Als Berteidiger erschienen die Rechtsanwälte Abgeordneter Wolfgang Beine, Dr. Beinemann, Dr. Aurt Rofenfeld, Dr. Cofmann, Dr. Osfar Cohn, Balter Babn, Mirich Blau und Dr. Theodor Liebfnecht. Bor Gintritt in die Bernehmung ber Angeflagten beantragt R. M. Seinemann, Die an fich nicht bor bie 3. Straftammer (bem Alph bet nach) gehörenben Gachen abgutrennen. Abnliche Antrage ftellen bie ibrigen Berteibiger. Rad etwa einftiltbiger Baufe verfindet Sandgerichtsbireftor Dr. Lieber ben Tefdluft bes

ert -- tree er cuit - ette

Gerichtshofes, wonach der burch bie Brafibialfitung ber Straffammervorsitenben gefatte Beichluß auf Berbinbung aller Galle mit bem Fall Sagen bestehen bleibt. Sierauf erbittet fich R.M. Beine bas Bort gu foigenber Er Marung: Bir Tehnen bie amtierenben Richter wegen Beforgnis ber Bejangenheit ab. - Die nachfte Gipung tit morgen vormittag 91/2 Uhr. - fiber ben Abtrennungsantrag wirb bas Rammergericht enischeiben.

i. Limburg, 9. Robember. Geftern berhandelte bas Schwurgericht gegen ben Bimmermeifter Griedrich Sartmann bon Leun, geboren bafeibft 1878, wegen Die Berhandlung, Sittlichfeiteverbrechens. welche unter Ausschluß ber Offentlichfeit ftattfanb, enbete mit der Berurieilung bes Angeflagten ju 7 Monaten und 1 Boche Gefangnis. - Die heutige Berhandlung fand ebenfalls hinter gefchloffenen Turen fratt, ba es fich abermals um ein Sittlichfeitsberbrechen brebte. Angeflagt mar ber 57 Jahre alte Maurerpolier Johann Beder bon Bintels. Die Gefdmorenen bejabten bie Schufdfrage unter Bubilligung milbernber Umftanbe. Das Urteil lautete auf 6 Monate Gefängnis.

Meineid. Das Schwurgericht gu Reuwieb berurteilte ben Guhrmann Joseph Bimmermann bon Sachenburg wegen fahrläffigen Meineibs ju 6 Monaton Gefängnis.

Permisates.

Sodiwaffer-Radriditen,

Infolge anhaltenden Regens ift die Labn erheblich gestiegen und an berichiebenen Stellen aus ben Ufern getreten. - Das Waffer ber Rabe ift nach furgem Rudgang wieder erheblich gestiegen. Die Bemarkungen des Unterlaufes find ftark überichwemmt, In den Ortichaften Brebenheim und Laubenbeim murben bon der Stromung die Briiden weggeriffen, der Bafferftand beträgt über 5 Meter. - Der Bafferftand des Rheins ift in Mannheim von 442 auf 554 Bentimeter, in Maran von 498 auf 599 Zentimeter und in Rehl von 356 auf 442 Zentimeter geftiegen, Dagegen ift der Mbein in Buningen von 400 auf 315 Zentimeter gefallen. Der Redar führt Sochwaffer. Gein Baffer-ftand ift in Mannheim von 444 auf 608 Bentimeter und in Beilbronn von 120 auf 285 Bentimeter angemachien - Infolge des langanbeltenden und ftarfen Regens liegen aus verschiedenen Teilen Bürttembergs Nederichten über Sochwasser vor. Die meisten Glüsse sind über die Ufer getreten oder doch ufervoll und führen viel Treibhola mit fich. Die Taler find bollflandig unter Boffer. In Holl fonnte der Boftwagen von Geistingen das Tal nicht berauffahren. Die Boft talofmarts muste durch Botengang bestellt werden, Die Maas und ihre Rebenfluffe Semois, Ourthe ufw. find in ben letten Tagen wieder ftarf geftiegen. Die Schiffahrt ift teilweise unterbrochen und gablreiche Erticiaften find bereits überflutet. Birta 60 Saufer, die unter Baffer fteben, mußten bon ihren Bewohnern geräumt werden. Gering bei Lüttich ift von völliger liberichwemmung bedroht. Die Coderillichen Werke haben große Dampfpumpen aufgestellt, welche bas eindringende Waffer abführen. — Die beftigen Regengliffe ber legten Tage haben ein weiteres Steigen ber Seine und anderer Fluglaufe verurfacht. Bie aus Chon berichtet wird, ift auch die Mone ftark gestiegen und überschwemmt teilweise die Ufer. Ebenso ift man wegen des andauernden Steigens der Rebenfliffe der Rhone in ernfter Beforgnis. Aus ben Bogeien werben gleichfalls Ubericavemmungen gemelbet, In Epinal ift bas Baffer um 1 Meter gestiegen, gablreiche Keller fteben unter Waffer. In Mirecourt ift bas Baffer in bie tiefer gelegenen Stadtteile eingedrungen; mehrere Bruden find bedroht. Die Berbindungen find teilweife unterbrechen.

Bleine Chronik.

Bum Schiffbruch ber "Breufen". Die Blatter melben, bag bie "Breugen" in ber Riellinic an zwei Stellen gebrochen ift. Es berricht rubiges Better. Der "Globe" melbet aus Dover, Bertreter ber beutiden Berficherungsgesellichaften batten ben Schanplat ber Ratagirophe befucht und fich mit ben Schiffsgefellicaften und Infpettoren von Dober befprochen. Gie hatten barauf ben Beichluß gefaßt, bas Wrad aufzugeben und es einer Bergungsgesellichaft gu übergeben, um möglichft viel bon ber Labung gu retten. -Der beutiche Bergungsbampfer "Atlas" ift in Dover ange-fommen, um die Bergung bes Brade ber "Breugen" in Angriff ju nehmen. Much Leichter furd eingetroffen, Die bie Labung übernehmen follen. Das Better war febr nebelig, jo bag man jur Bergung ber Labung nur wenig inn tonnte. Das gange Bergungewert ift ber Deutschen Bergungs-Gefellichaft fibertragen worben, ba tatfachlich teine Soffnung mehr befieht, bas Schiff flott gu bringen Die 30 Mann ber Bejagung befinden fich noch immer an Bord ber "Breufen".

Opfer ber Berge. Rach einer Leutschaner Melbung wurden in ber Taira die völlig berwesten Leichen bon acht Touristen aufgesunden, die angeblich bereits vor Monaten bom Comorer Romitat aus einen Aufftieg unternahmen

und feither berichollen waren. Rofatenoffigiere in einem Jahrmartisftreit. Bahrend eines Streites, ben zwei Dontofatenoffiziere mit Bferbebanblern auf bem Sahrmarft bes Donbegirfs haiten, wurben fie bon ber Boltsmenge überfallen. Bei Ihrer Berteibigung erichoffen bie Offigiere einen Bauern und verwunbeten zwei Poligiften und bret Bauern. Die Bollsmenge erichtug einen Offigier und verwundete ben anderen ichwer,

Gin Liebesbrama. In einem Soiel gu Muffig totete nachts ber Oberfeutnant Artur Jvancich bom 26. Felbartifferie-Regiment in Therefienftabt querft feine Beliebte, bie Apotheterstochter Enbres aus Liffa, und bann fich felbft burd Revolvericbiiffe.

Gin Gifenbahngufammenftoft. Gin ichwerer Unfall ereignete fich auf ber Gifenbabuftrede Genna-Mailand unweit ber Station Lungavilla. Dort fileft ber bon Genna tommenbe Erprebjug auf einen Laffgug. Der Rufammenfloft

war durch falfche Weichenstellung verursacht. Zwei Perfonen wurden getotet, und zwar eine aus ber Schweig fiammenbe Dame und beren Tochter, 10 erlitten ichmere Berlemungen. Unter ben Berwundeten befindet fich niemand mit beutschem Ramen.

Donnerstag, 10. Dovember 1910.

Reuer Riefendampfer, Mus einer Mitteilung ber Samburg-Amerika-Linie ergibt fich, bag ber neue Riefenbampfer ber Gefellichaft, ber befanntlich bom Samburger Bullan erbaut wird, 268 Meter lang fein wird. Die Bobe ber Rommunbobrude beträgt bei voller Belabung 23,5 Meter über Baffer, bie Sobe bom Riel bis jum Flaggenknopf 63,5 Meter. Der Rauminhalt wird 50 000 Registertons betragen, alfo etwas mehr als bas Doppelte ber "Raiferin

Auguste Bittoria", die 24 600 Registertons aufweist.
Unweiter am Niederribein. In den Abendstunden des Wontag ift über den Riederribein und den Industriebegirk ein ichweres Unwetter niebergegangen. Unter Gewitter und Sagelichlag feste in Lünen ein Wirbelfturm ein und warf ein zweiftodiges Bohngebaube um, wobei bie Bewohner verschüttet wurden. Es gelang jeboch ber requirierten Keuerwehr, fie ausnahmelos zu retten. Auf bem Bestfälifchen Stabtwert frützten mehrere große Schornfteine ein,

Saccharinfdmuggel. Der Berliner Boligei war bor einiger Belt ein Mann aufgefallen, ber fich auf ben Strafen an Braunbierfahrer beranmachte und ihnen größere Quantitäten Saccarin ju auffallend niedrigen Breifen anbot. Rachbem nun in Nachen eine Frau berhaftet morben war, die über die hollandische Grenze Saccharin nach Deutschland eingeschunggelt hatte, tonnte fefigestellt metben, bag bas gofdnunggelte Caccharin an einen Braumeifter im Beften von Berlin ging. Der Gaccharin-Stragenhandler war der Empfönger. Er wurde verhaftet. Eine und imliche überraschung. Wie das "Salzb.

Bolfebl." melbet, fand Graf Geefried auf feinem Schloffe in Rofenberg in feinem Schreibzimmer ben Ropf eines Maddens. Bermutlich hat ein Sund ben Ropf bon ber Leiche eines Mabchens fortgeschleppt, bas von ber Gifenbabn borber überfahren morben mar,

Explofion einer Granate. Bei Schiegubungen in ben Feiningswerten bon Brasichaet erplobierte eine Granate, wodurch fünf Berfonen getotet, bret ichwer und eine leicht berlegt murben,

Gin breifacher Gelbstmorb. Gelbstmorb auf bretfache Art verübte eine 50jabrige Babnargtin; fie öffnete ben Gaebabn, nahm bonn Gift und erichof fich ichlieflich.

Den eigenen Bruber erftoden, Bu einer blutigen Schlogerei tam es in einer Wirtichaft an ber Fabriffirage gu Raiferstautern, Der 25jahrige Gipsarbeiter Philipp Benn wurde erftochen, fein Bruder Baul Benn und ber Arbeiter Lorch burch Mefferstiche nicht unbedeutend verlett. Mle verbachtig, ben Philipp Semt erftochen gu haben, gift fein eigener Bruber.

Durch eleftrifden Strom getotet. In Ledhaufen wurbe ber Münchener Monteur Schintler bon ber Starfftromleitung bes Lichtwerfes, bie er aus Berfeben berührte, getotet.



Banken und Börse.

Beutsche Reichsbank. Ausweis vom 7. November 1910,

1	Aktiva (i	n.	М.	100	0).					A Control of the Control
ĺ	Metall-Bestand									951 898 + 4 117
ı	darunter Gold .									694 094 + 7 107
Н	Reichs-Kassen-Scheine									58936 + 690
١	Noten anderer Banken									17414 + 9239
Н	Wechselbestand	4						-		1118498 - 89605
I	Lombard-Darlohen .	0		20		+	4		-	
1	Effekten-Bestand									40 616 - 19 950
1	Sonstige Aktiva									202 046 - 9 892
ì	Possiva (in	M.	10	00					
I	Grund-Kapital									180 000 (unver.)
	Reserve Fonds	+			4					64814 (unver.)
	Noten-Umlauf		1		4					1 675 397 — 75 288
	Derositen									494518 - 65142
	Sonstige Passiva	+								45260 + 535
	A CONTRACT OF THE CASE OF THE									

Die Deutsche Reichsbank befindet sich mit 174 915 000 M in der Notensteuer, gegenüber von 264 264 000 M. am 31. Oktober d. J. und gegen eine solche von 116 774 000 M. am 6. November 1909.

w. Nationalbank für Deutschland. Kurt Sobernheim, bisher stellvertretender Direktor der Nationalbank für Deutschland wird am 1. Januar 1911 in den Vorstand der Commerz- und Diskontobank eintreten.

* Kemmerz- und Diskontebank. Die Verwaltung erklärt daß alle Gerüchte über eine Fusion der Bank mit irgend einen deren Institut (an der gestrigen Hamburger Börse wurde namentlich die Nationalbank für Deutschland genannt völlig unbegründet seien,

Anleihen.

w. Die türkische Anleihe. Ein von der Deutschen Bank geführles Konsortium übernahm nunmehr, wie an anderer Stelle schon mitgeteilt wurde, von der fürkischen Regierung eine 4proz., in 41 Jahren tilgbare, durch die Zolleinnahmen von Konstantinopel sicher gestellte Anleihe von 7 Millionen für-kischen Pfund zum Kurse von 84 Proz., weniger den Pauschalvergütungen für den ausländischen Stempel und die Emissionskosten. Das Konsortium hat die Anleihe bis spütestens 14. März 1912 abzunehmen und leistet der fürkischen Regierung in-zwischen zu 5½ Proz. Diskont Vorschuß auf Schatzwechsel. welche aus dem Anleiheerlös beimzuzahlen sind. Die türkische Regierung räumt dem Konsortium außerdem das Recht ein, weitere 4 Millionen türkische Pfund der gleichen Anleihe zum weitere 4 Millionen fürkische Pfund der gleichen Anleihe zum nämlichen Kurs zu beziehen. Die Kontrabenten dieses Geschäfts sind die Deutsche Bank, Berlin, S. Bleichröder, Berlin, die k. k. priv. allgemeine Österreichische Boden-Kredit-Anstalt, Wien, die Anglo-Osterreichische Bank, Wien, die Bank für Handel und Industrie, Berlin, L. Behrens u. Sohn, Hamburg, die Berliner Handelsgesellschaft, Berlin, Gebrüder Bethmann, Frankfurt a. M., k. k. priv. Böhmische Unionbunk, Prag, Kommerz- und Diskontobank, Hamburg, k. k. priv. Österreichische Kreditanstalt für Handel und Gewerbe, Wien, Delbrück u. Ko., Berlin, Leo u. Ko., Berlin, Deutsche Orsentbank, Berlin, Deutsche Vereinsbank, Frankfurt a. M., die Direktion der Diskonto-Gesellschaft, Berlin, Dreselener Bank, Berlin, k. k. priv. Österreichische Länderbank, Wien, Mendelssohn u. Ko., Berlin, Mitteldeutsche Kreditbank, Berlin, Nationalbank für Deutschland, Berlin, Niederösterreichische Escompte-Gesellschaft. Wien, Norddeutsche Bank, Hamburg, Pester ungarische Kommerzial-Norddeutsche Bank, Hamburg, Pester ungarische Kommerzial-

bank, Budapest, S. M. v. Rothschild, Wien, A. Schnaffhausenscher Bankverein, Berlin, Schweizerische Kreditanstalt, Zürich, Lazard Speyer, Ellisen, Frankfurt a. M., Jakob S. H. Stern, Frankfurt a. M., Ungarische Allgemeine Kreditanstalt, Budapest, Unionbank, Wien, W. Warburg u. Ko., Hamburg, Wiener Bank-verein, Wien, Württembergische Vereinsbank, Stuttgart.

Industrie und Handel.

* Vom amerikanischen Eisen- und Stahlmarkt. Nach dem Wochenbericht des "Iron Age" dürfte des Wahlresultat keinen besonderen Einfluß auf die Bestellungen in der Eisenbranche haben. Die Eisenbahnen kargen mit Aufträgen. Die Ein-schränkung der Roheisenproduktion dauert fort, jetzt besonders in Stahleisen. Die United States Steel Corporation dämpft weitere fünf Hochöfen. Die Tagesproduktion der Hochöfen beträgt jetzt 65 826 Tonnen gegen 68 542 Tonnen Ende September. Roheisen ist etwas gefragter zu weichenden Preisen. Neue Aufträge in Fertigware sind gering, ebenso wie Spezifikationen. ** Gummiwerke Prankfurt, Frankfurt a. M.-Niederrad. Die

Gesellschaft, die erst vor einigen Monaten von dem Konzern Niederdeutsche-Lünener Bank errichtet wurde zur Übernahme der Frankfurter Gummiwarenfabrik, sieht sich bereits jetzt ge-zwungen, auf den 26. November eine außerordentliche Geralversammlung einzuberufen, in welcher Bericht über Verluste von mehr als die Hälfte des Aktienkapitals von 1 Mill, M. gemacht werden soll. Was dann weiter geschehen wird, ist noch nicht völlig entschieden. Schwebende Verkaufsverhandlungen, wonach Interessenten die Aktiven einschließlich Debitoren übernehmen und die Kreditoren prozentual befriedigen würden, scheinen, wie die "Frankf. Zig." hört, fast dem Abschluß nabe, stoßen aber zurzeit wieder auf Schwierigkeiten, die dadurch entstehen, daß sowohl der Konkursverwalter der Nieder-deutschen Bank wie derjenige der Lünener Bank erhebliche Ansprüche an die Gummiwerke Frankfurt stellen, die vermutlich nur auf dem Prozeßwege entschieden werden können. Dabei handelt es sich bei der Niederdeutschen Bank darum, daß deren Konkursverwalter die Bechtsmäßigkeit der seinerzeitigen Einzahlung von 25 Proz. des Aktienkapitals, das sind 380 000 M., bestreitet, wobei er den von der Bank den Gummi-werken Frankfurt a. M. übergebenen Geldern den Charakter von Darleben beimißt. Auch der Konkursverwalter der Lünener Bank konstruiert auf ähnliche Weise einen Anspruch von 46 000 M. Ob unter diesen Umständen der Konkurs ver-

mieden werden kann, bleibt abzuwarten.

* Chamische Werke vorm. H. u. E. Albert, Biebrich a. Rh.
Wie die "Frankl. Zig." hört, beginnt die Gesellschaft in aller
Kürze mit der Errichtung größerer Neubauten, die der Herstellung neuer Fabrikate dienen sollen; zunächst kommt die Errichtung einer Salzsäurefabrik in Betracht.

* Zahlungsschwierigkeiten. Die TeppichfirmaKalde-roni u. Ko. in Cöln a. Rh. befindet sich nach dem "Konf." mit 252 500 M. Fassiven in Zahlungsschwierigkeiten. Es wird ein außergerichtlicher Vergleich von 25 Proz. geboten.

Handelsregister Wiesbaden.

— Hotel-Restaurant Kronprinz, Gebr. Rückersberg, Wies-haden. In das Handelsregister A. Nr. 1154 wurde bei der Firma "Hotel-Restaurant Kronprinz, Gebr. Rückersberg" mit dem Sitz in Wiesbaden eingetragen: Der Hotelier Karl Rückersberg zu Wiesbaden ist aus der Gesellschaft ausgeschieden. Gleichzeitig ist die Frau Tobias Rückersberg Witwe, Fanny, geb. Rindsberg, zu Wiesbaden in die Gesellschaft als persönlich haftende Gesellschafterin eingetreten.

— Jos. Holzmann, Wiesbaden. In das Handelsregister A. Nr. 224 wurde eingetragen, daß die Firma "Jos. Holzmann" mit

dem Sitz in Wiesbaden auf den Kaufmann Karl Brand zu Wies-

baden übergegangen ist.

Hans W. Prantl u. Ko., Wiesbaden. In das Handelsregister Abteilung A. Nr. 1185 wurde hei der offenen Handelsgesellschaft Firma "Hans W. Prantl u. Ko." mit dem Sitze zu Wiesbaden folgendes eingetragen: Der Übergang der im bisberigen Geschäftsbetrieb des H. W. Prantl begründeten Verbindlichkeiten ist beim Übergang des Geschäfts auf die offene Handelsgesellschaft ausgeschlossen.

— Dr. Hofmann, G. m. b. H., Wiesbaden. In das Handels-register Abteilung B. ist unter Nr. 192 eine Zweigniederlassung der zu Auerbach a. d. Bergstraße bestehenden Gesellschaft mit beschränkter Haftung in Firma: "Dr. Hofmann, Gesellschaft mit beschränkter Haftung" mit dem Sitz in Wiesbaden eingetragen worden: Der Gegenstand des Unternehmens ist: Die Herstellung und der Vertrieb von alkoholfreien Getränken, Fruchtessenzen, Fruchtsyrupen und pharmazeutischen Spezialitäten, sowie verwandter Artikel, insbesondere der Erwerb und Fortbetrieb des hisher unter der Firma Dr. W. und Dr. F. Hofmann, Gesell-schaft mit beschränkter Haftung in Berlin, betriebenen Fabrik-geschäftes mit Grundstücken und Baulichkeiten in Auerbach, Maschineneinrichtungen und Warenvorräten, ferner die gewerbliche Verwertung der den bisherigen Inhabern dieser Firma erieilten Patente und sonstigen Schutzrechte. Das Stammkapital beträgt 190 000 M. Alleiniger Geschäftsführer' ist Friedrich Rößler, Fabrikant in Bensheim an der Bergstraße.

Marktberichte.

* Kurner Getreide-Wochenbericht der Preisberichtsstelle des Deutschen Landwirtschaftsrats vom 1. bis 7. November 1910. Nach schwachem Beginn nahm der Weltmarkt im Laufe der Berichtswoche allmählich eine freundlichere Haltung an. Nachrichten aus Argentinien lauten günstig, aber in Australien war die Witterung nicht nach Wunsch und man hat die Erder dortigen Ernte etwas zurückgeschraubt Rußland war sichtlich zurückhaltender, da der schlechte Zustand der Straßen die Zufuhrtätigkeit beeinflußt und mit einem frühzeitigen Schluß der Schiffahrt gerechnet wird. Die ameri-kanischen Börsen ließen sich die Gelegenheit, ihre in letzter Zeit stark reduzierten Preise zu erhöhen, nicht entgehen, dazu kam, daß der Weltexport infolge starker Verminderung der russischen Ausfuhr von 381 000 Tonnen in der Berichtswoche auf 312 000 Tonnen herabgesunken ist, und auch die schwim-menden Weizenmengen haben in den letzten 8 Tagen bedeutend abgenommen. In Deutschland hält sich das Angebot für die vorgeschrittene Jahreszeit immer noch in bescheidenen Grenzen, und da andererseits ernstere Anregung zum Kaufen fehlte, teilweise auch schleppendes Mehlgeschäft die Aufnahmefähigkeit der Mühlen beeinträchtigte, so fehlte natürlich jede Voraussetzung für eine lebhaftere Geschäftstäugkeit. Während die Weizenpreise in der Provinz infolgedessen nach abwärts neigten, konnte Roggen seinen Preisstand ziemlich unverändert behaupten, zumal sich neben mäßigem Inlandsbedarf gelegentlich auch Exportnachfrage zeigte. Im Berliner Lieferungsgeschaft wurden die gedrückten Preise vielfach zu Deckungen benutzt, und da solche meist im Tausch gegen Maiabgaben er-folgien, so ging das Aufgeld für Mai allmählich verloren. Heute rolgen, so ging das Aufgeld für Mai allmählich verloren, fleute erfuhren beide Weizentermine die gleiche Bewertung, nämlich 201½ M., was für Dezember eine Besserung von 3¼ M., für Mai von ¾ M., bedeutet. Roggen wurde mehrfach von der Donau gekauft und die dagegen vorgenommenen Lieferungsabgaben drückten zeitweise auf die Stimmung, die sich aber im Anschluß an Weizen und infolge knappen Angebots im Verlaufe befestigte, der Schluß war ¾ bis 1¼ M. höher als vor 8 Tagen. Auf dem Hafermarkte wirkte das Beispiel Nordrußlands befest gend, auch zeigte rich wieder mehr Kauflust für

die spärlich offerierten feinen Qualitäten. Auch für Braugerste hat sich die Nachfrage gehoben; in Ermangelung feiner Quali-täten fand auch die bisher vernachlässigte Mittelware mehr Beachtung. Für Puttergerste war Rußland infolge geringerer Zufuhren fester. Mais beginnt bei billigen Preisen mehr Auf-nahme zu finden. Es stellten sich die Preise für inländisches Getreide am letzten Markttage wie folgt:

Company of the last	Weizen	Rogges	Hafer		
Königaberg	194 (- 4)	140 (- 1/2)	150 (- 2)		
Dansig	193 (- 5)	148 (- 1/1)	155 ()		
Stettin	189 (- 1)	144 (- 1	150 ()		
Posen	189 (- 2)	138 (- 1)	151 (- 1)		
Breelau	190 (- 2)	146 (- 1)	150 (- 2)		
Berlin	1971/2 (+21/2)	148 (+ 1/9)	173 (- 1)		
Magdeburg	194 (- 3)	150 (- 1)	160 ()		
Halle	194 (- 2)	164 (- 1)	160 (- 2)		
Leipzig	195 (- 4)	154 (- 2)	168 ()		
Dreaden	- ()	- ()	- ()		
Braunschweig	- ()	- ()	- (1		
Restock	186 (- 5)	140 ()	147 (+ 1)		
Kiel	- ()	- ()	- ()		
Hamburg	192 (- 8)	150 (- 3)	165 ()		
Hannover	192 (- 2)	152 (- 1	160 (- 3)		
Düsseldorf	200 ()	150 (2)	150 (
Frankfurt a. M	1971/1 ()	1521/2 ()	160 ()		
Mannheim	210 ()	1574 (+24)	1621/4 (+21/4)		
Straffurg	2021/1 (- 5)	1671/2()	170 ()		
München	224 (- 2)	168 (- 2)	166 (2		

Weltmarktpreise: Weizen: Berlin Dezember 201.50 (+ 3.75), Mai 201.50 (+ 0.75), Budapest April 182.85 (+ 3.10) Paris November 221.25 (+ 2.50), Liverpool Dezember 155.70 (— 1.30), Chicago Dezember 137.95 (— 2.15). Roggen: Berlin Dezember 150.25 (+ 0.75), Mai 157 (+ 1.25). Hafer: Berlin Dezember 148.50 (+ 2.75), Mai 155.25 (+ 3.—) Mark.

ch. Pruchtpreise im Obertaunuskreis, 9. November. Alles per 100 Kilogramm: Weizen 20.75 bis 21.75 M., Roggen 14.75 bis 15.75 M., Braugerste 17.25 bis 18.25 M., Futtergerste 12.80 bis 14.60 M., Hafer 16.50 bis 17.25 M., Eßkartoffein 7.50 bis 8.50 M., Heu 6.50 bis 7.20 M., Richtstroh 5.80 bis 6.20 M., Krumm- und Preßstroh 4.20 bis 4.60 M., Eßbutter 1 kg 2.60 bis 9.80 M. Fige 1. School 6. bis 7.20 M., Vilterilde per Liter 20 Bis 4.60 M., Eßbutter 1 kg 2.60 bis 9.80 M. 2.80 M., Eier 1 Schock 6 bis 7.20 M., Vollmilch per Liter 22 Pl.

— Pruchtmarkt zu Limburg vom 9. November. Roter Weizen (Nassauischer) per Malter 16 M. 30 Pf., Weißer Weizen (angehaute Fremdsorten) per Malter 15 M. 80 Pf., Korn per Malter 10 M. 90 Pf., Futtergerste per Malter 9 M. 50 Pf., Hafer per Malter 7 M., Kartoffeln per Malter 6 bis 7 M.

Berliner Börse.

Letzte Notierungen vom 10. November. (Eigener Drahtbericht des Wiesbadener Tagbletts.)

(Eigener Drantbericht des Wiesb	ader	ner		
Div. */e			Vorletzte	
			Notier	
9 Berliner Handelsgesellschaft			168,25	167,50
			115.30	114.40
O's Darmatadter Hank			130 90	180,75
12'/s Deutsche Bank			256.50	256,90
8 Deutsch-Asiatische Bank			144	144
5 Deutsche Effekten- u. Wechselba	nk		107.50	107.10
91/2 L sconto-Commandit			191.40	1:0.60
81/s Dresdener Bank			103	162.10
61/s Nationalbank für Deutschland		•	129.75	1:29.50
10 Oesterreichische Kreditanstalt			207.60	_
5.83 Reichsbank			141.60	148,70
71/2 Wiener Bankwerein			1.39.10	_
4 Hamburger Hyn Bank Pfandbe			145 0	145,90
Stis Barliner Grosse Strassenhahm		ā.,	187 10	187.25
6 Süddenteche Firenbaha Cesellache	44		199	123
6 Harnbury Amerik Pokeriahet	***		114.05	14 .60
O Nanddoutsche Lloyd Action			107.10	10.8)
6% Contemporal Line Stantshoke		*	101.10	158,60
71/8 Wiener Bankverein 71/8 Wiener Bankverein 4 Hamburger Hyp Bank-Pfandbr. 81/4 Berliner Grosse Strassenbahn 6 Süddeutsche Eisenbahn-Gesellschs 6 Hamburg-Amerik, Paketfahrt 0 Norddeutsche Lloyd-Actien 60/8 Oesterreich-Ung, Staatsbahn 0 Oesterreich-Bakhan (Lowberden)			99 (0	22,80
Conteil Cadpani (Domparden)			66.10	martry
6% Gotthard				
6 Raltimore v Obio			110.00	100 10
6 Pennsulvania		*	110,30	109.10
4*/s Lux. Prinz Henri			1 2	+4- FO
10 None Rodengesellschaft Berlin			141,10	147,00
5 Sudd. Immobilien 60 %		*	101	100
0 Schöfferhof Bürgerbran		*	04.70	01
O Cementw. Lothringen			80.70	83,20
27 Farbwerke Höchst			110.20	114 00
32 Chem. Albert		*	003	000
10 Deutsch Uebersee Elektr. Act.		*	100.10	000
61/s Oriental, Eisenb. Betrieb 6 Baltimore u. Ohio 6 Pennsylvania 4*/s Lux. Prinz Henri 10 Neue Bodengesellschaft Berlin 5 Südd. Immobilien 60 % 0 Schöfferhof Bürgerbräu 0 Cementw. Lothringen 27 Farbwerke Höchst 32 Chem. Albert 10 Deutsch Uebersee Elektr. Act. 6 Felten & Guilleaume Lahm, 5 Lahmeyer 6 Schuckert 10 Rhein. Westfäl. Kalkwerke			182,10	181,00
6 Felten & Guilleaume Lahm. 5 Lahmeyer 6 Schuckert 10 Rhein-Westfäl. Kalkwerke.			108	168
6 Schuckert		*	117.10	160,60
10 RheinWestfäl. Kalkwerke		*	133	154,10
25 Adler Kleyer	100		133.70	155
15 Zellstoff Waldhof		•	483,00	483,50
			262.70	2/12,40
12 Bochumer Guss			155 153,70 484,50 264,75 225,10	234,00
Buderus			118	112,70
11 Deutsch-Luxemburg			202.10	201.40
8 Eschweiler Bergw		*	1 9.75	180, 0
Calculation Base	*		118 202.10 1 9.75 1 0.10	1 0.10
9 Gelsenkirchener Berg			213,40	209.70
0 do. Guss			75	75,50
8 Harpener 15 Phonix 4 Laurahütte 14 Aligem. Elektr. Gesellsch.			139,10	1 7,10
15 Phonix			212,80	210,80
4 Laurahutte			170.50	170.1
14 Aligem. Elektr. Gesellsch			269,00	2 7,60

Tendenz: beforigt.

Tehte Nadgrichten.

Der Monbiter Arnwallprozeft.

Berlin, 10. November. (Gigener Trabtbericht.) Der Moabiter Krawallprozeg wurde wiederum auf 12 Uhr mittags vertagt, da die Beichluftammer fiber ben gestern von der Berteidigung gestellten Antrag auf Ablebnung bes Richterfollegiums ber britten Straffammer gu beraten batte,

Der Gib gegen ben Dobernismus.

hd. Rom, 10. Rovember. Unter großen Feierlichkeiten nabm geftern ber Rarbinalvifar bem lateranifchen Rierus im Lateran öffentlich ben antimobernistischen Gib nach Bertefung ber Eidesformel ab, die von den horern im Chor wieberholt wurde. Der Geistliche hatte babet bas Evangesimm in den händen, der Kardinal sprach die Befrästigungs-formel des Eides. Die Zeremonie wird von allen anderen Kapiteln der katholischen Kirche wiederholt.

Das Ergebnis ber ameritanifden Bahten,

hd. Rem Dort, 10. November, Das Reprafentantenhaus gablt nach bem jeht vorliegenden Gesamtresuliat ber vorgestrigen Bablen 212 Demofraten, 177 Republikaner

und 2 Sozialbemofraten. Bon ben 26 Gouverneuren ber Union find jest 13 Mitglieber ber bemofratischen Partel, bie bei ben borlegten Wahlen mir 8 ihrer Gonverneur-Randi baten burchgebracht hatte.

91r. 526.

Streifunruhen in Rem Dorf.

hd. Nem Port, 10. November. Der Frachtfuticherftreit zeitigte neue Ge walttaten. Biele Tagameier wurben bon Streitenben gerfrummert und die Ruticher mighandelt, Mehrere Bagen wurden auf offener Strafe verbrannt, Much die Roblentuticher und Omnibustuticher freiten.

Gin Unfall frangofifder Unterfeebonte

wh. Dünfirden, 10. Rovember, Drei Torpeboboote ftiegen bei einer Abungofahrt mit einem Fifcherboot aufammen. Das Boot fant, bod tonnte bie Mannichaft gerettet werben. Die Torpeboboote erlitten leichte havarien,

Gin fdiwerer Boftwagenunfall,

wb. Mabrid, 10. Robember. Der zwifden Cuebag und Binrune verfebrenbe Boftwagen murbe bon ben fcheugeworbenen Bferben gegen eine Mauer geworfen. Bier Reifenbe wurden getotet und neun ichwer verlett.

Ggelobach, 10. November. (Eigener Drahtbericht.) Der Großherzog und die Großherzogin bon Baden trafen mit dem fahrplanmäßigen Ednellguge um 12 Uhr 35 Minuten hier ein, wurden vom Großherzog und der Großbergogin bon Beffen begrüßt und begaben fich fodann im Antomobil nach Schloß Bolfsgarten, Die Ridfahrt erfolgt voraussichtlich um 3 Uhr 28 Minuten.

Wilhelmehaben, 10. November. (Gigener Drabtbericht.) Der große Krenzer "Gneisenau" bat die Reise nach Ditafien angetreien.

Lebte Sandelsnadprichten.

Telegrnphifder Aurobericht. (Mitgefeilt bom Banthaus Bfeiffer u. Ro., Langeaffe 16.) Frankfurter Börfe, 10. Nobember, mikiags 121/2 libr. Kredit-Aktien 207.75, Diskonto-Kommandit 191, Dresdner Bank 162.75, Deuticke Bank 257, Sandelsgefellschaft 167.75, Staats-bahn 159.25, Lombarden 22, Baltimore und Obio 109%, Gelfen-kirchen 212. Bochumer 223.75, Sarbener 187.75, Nordbeuticker Lond 107.25, Samburg-Amerika-Vaker 144.25, Bhdnig 251.75, Edition 268.75, Schudert 154.50. Wiener Börfe, 10. November, Ofterreichische Kredit-Aktien 661.20, Staatsbahn-Aktien 745, Lombarden 116, Narknoten 117.65, Zendens: willig.

= Fruchtmarkt au Wiesbaden vom 10. November, 100 Kiso Safer (neu) 14 M. 50 Kf. bis 15 M. 20 Kf., 100 Kiso Kichtstrob 5 M. bis 5 M. 60 Kf., 100 Kiso Hen 6 M. 60 Kf. bis 7 M. 80 Kf. Angefahren waren 22 Wagen mit Frucht und 27 Bagen mit Siroh und Seu.

Offentlicher Wetterdienft.

Wettervorausfage

der Dienststelle Frankfurt a. 2%. (Metroralea, Mbreitung "ed Manffal, Bereinfil

für ben 11. Dobember:

Wechfelnd bewölft, meist troden, Rachtfrost, auch tagenber falt.

Genqueres burch die Franffurter Betterfarten (monatlich 50 Bi.), welche am "Tay. latt Daus", Bunggaffe 21, täglich angeschlagen werben.

Die Wettervorausfagen fint aufgerbem in ber Tagblatt : Sauptagentur, Bilhelmftrage B, und in ber Tagblatt Bweigftelle, Bismardring 29, taglich ausgehängt.

Meteorolog. Beobachtungen. Station Wiesbaden.

9. November.	7 Uhr	2 lihr nachm.	9 Uhr abenda.	Mittel.	
Parometer auf 0° 11. Normalsichwe e Barometera. d. Meereofpiegel Ehermometer (Ceffins) Dunsipannung (Willimeter) Velativ genatigkeit (%) Wildrichtung R berichtung	747.5 755.0 6.4 6.6 91 28, 2 2.4	748.1 748.3 5.8 6.3 9.1 ©98.3	749.5 760.0 4.8 5.9 92 © 88. 2	748.4 754.9 5.4 6.3 91.0	

Auf- und Untergang für Sonne (O) und Mond (C). (Burchgang ber Conne burch Gaben nach mittefenropaifder Beit.)

Nobember	im &	Biben Min.	Nu	o gang Win	linte	rgang Biin.	21: 11/1:	ifgang Wein.	Unt	ergang Ditu.
11.	12	11			4		-	57 92,		-

Geschäftliches.

Gulbürgerliche

Wohnungs-Einrichfungen

finden Sie bei uns zu sehr mäßigen Preisen. - Ueber 100 Zimmereinrich ungen mit vornehmem Geschmack ausammengestellt. Fadimännische, avverlässige Be-dienung, Weitgehendste Garansie, Franko Lieferung, Kataloge auf Wunsch zur Verstigung. 1999

Hermann Krekel & Co., 111 iesbaden, Möbel :: Innenausbau. Friedrichstr. 36.

Die Abend-Ausgabe umfaft 12 Seiten.

Beitung: 28. Schnite vom Brutt.

Berautwortlicher Rebafteur ihr Ballitt u. Sanbel: A. Degerharft, Erbenheimer höht; ihr Fenilleton: W. Schulte vom Erübl, Counenberg; für Wiedbabene, Radzichten: C. Rötherbet; für Kallandas Stadzichen, And der um Brieflachen and Gernachstant: D. Diefrudach; für Bermichtes, Sport und Brieflachen. T. Sobacker: für die Angeigen a. Alethanen: D. Dornaut; immild in miesaaden. Erad und Betlag der L. Schallenbergichen Dof Buchanderet in Wiedbaben.

Die Hausfrauen belehren sich

untereinander, daß die ausschließliche Derwendung der ftoff= und ichlagfeften Bruno-Glühftrumpfe für fiebendes und für hangendes (Juvert-) Gaslicht eine außerordentliche Erfparnis

an Zeit, Geld und Aerger bedeutet! Ein fofortiger Derfuch ift billig und überzeugend! Derlangen Sie deshalb in allen Inftallations., Campenuiw. Geidaften ausdrucklich nur den echten, ichlag. und ftoffeften Bruno-Glubftrumpf, der ftets durch das gabrikzeichen "Bruno" henntlich gemacht ift!





Ausser unseren am hiesigen Platze befindlichen Verkaufsfilialen in

Kaffee - Tee - Kakao Schokoladen Biskuits u. Zuckerwaren

eröffnen wir heute

Scharnhorststrasse 1, Ecke Klarentaler Strasse,

eine weitere Verkaufsfiliale in obigen Artikeln. Indem wir unserer verehrlichen Kundschaft hiervon Kenntnis geben, empfehlen wir uns

hochachtungsvoll

Kaiser's Kaffee-Gesc

G. m. b. H. Europas grösster Kaffee-Rösterei-Betrieb.

Ueber 1000 Filialen.

W. Z.R. No. 67667

Neue Verkaufsfiliale in Wiesbaden:

Scharnhorststrasse I (Ecke Mirentaler Strasse),

im Hause des Schornsteinfegermeisters Herrn Rudolf Schmidt.

Weitere Filialen:

Bismarckring 25, Kirchgasse 19, Langgasse 30, Markistrasse 13, Nerostrasse 14, Wellritzstrasse 23, Wörthstrasse 19.

1548

Anfarbeiten und Umandern von Beleuchtungsforpern,

ufw. ufw. beforgt grundlich Gartierei und galvantide Auftatt mit Motor-Betrieb. Midelsberg 28. - Phil. seliuser. - Telephon 1988,

Mur eigenes Fabrikat.

Badgemaße Musführungen!

Allerausserste, feste Preise.

A. Platz, Ofen Svezialgeichaft, Banbplatten,

Hutfassons, Flügeln, Reihern, Blumen zu ermässigten Preisen.

Wegen vorgerückter Saison Ausverkauf

Export, Engros, Detail, Friedrichstrasse 37, 2, gegenüber dem Hl. Gelsthospiz.

für Toilette u. Snarichmud. B. v. Santen, Runtblumengeichaft, Mauritiusstr. 12

Couper, fowie für Strafe und Saus werben paffenbe

Aparte Reuheiten finben Gie in allen Breislagen in ber

Parfumerie Altstactter, Ede Lang- und Webergaffe. Telephon 4257.

Malmagazin Koch, Ecke Michelsberg, Kirchgasse. Telephon 4001.

hochfeine Qualitäts-Bigarre, 5t. 8 Pf., 100 St. 38f. 7.50, empfiehlt

G. M. Rösch, 46 Webergaffe 46.



Misslingen d. Gebäcks ausgeschl. Seit über 25 Jahren unerreicht! Brogerie Moebus. 189 Taunusstrasse 25, Teleph. 2007. L. Jahn, Wwe, Wellritzstr. 18,

Ein Mänschen Drogerie Brund Backe.

32 Marktstr. 32

(Hotel Einhorn).

Massenauswahl.

Sind Ihre Defen in Ordnung?

Haben Sie diesbezügl. Aenderung vor?

Wegen Ueberfüllung der Läger haben wir uns entschlossen, fämtliche Konfektion schon jeht mit großer Preisermäßigung abzugeben.

2018 Reflame = 2lugebot.

Ertrapoften moderner

gum Mudfuchen

Donnerstag, 10. November 1910.

0075

ber frühere Breis bedeutend bober.

Extrapoften eleganter

in Ia Stoffen u. Berarbeitung, Saden teilweife auf Geibe . .

der frühere Bertaufspreis bis 115 Dir.

engl. Art, feiche Faffons

Extrapoften

. jum Ausfuchen Stud der frühere Bertaufspreis bis 25 Dit. 3 Gerien

moberne Faffons u. elegante Treffengarnierung

Extrapoften

Mattel, la Qualitäten, teilweise auf reiner

Albend-Ausgabe, 1. Blatt.

der frühere Bertaufspreis bis 110 DRt,

antol in Tuch,tadell. Ausführ., LI teilim. gang geffittert,

gum Andfuchen der frah. Bertaufspreis bis 65 Mt.

Frankfurter Konfektions=Haus Langgasse 32, 1. Schloss & Co.,

Bur geft. Beachtung!

Unfere Preife find fo enorm herabgefest, daß jede Dame biefes Mugebot im eigenen Intereffe ausnugen follte.

Soll. Molfcrei=

Mt. 1.30 per

empfiehlt

Gier= und Buffergroßhandlung

Telephon 138.

P. Lehr, Glenbogengaffe 4.

Gesellschafts- und Beschäftigungsspiele stets Neuheiten in gresser Auswahl bei

H. Schweitzer, Hoffieferant,

Ellenbogengasse 13. 1974

Behandele Arankheiten

auf natürliche Beife. Gleftrifche Ruren, Suftem b. Dr. Dr. v. Alimonda.

Bans Reidel. Raturbellundiger, Balfmühlftraße 10, Gartenb. 1. Sprechz. b. 3–8 n. u. Sonnt. v. 10–1.

Schlechte Erfahrungen



150

in Lederwaren hat wohl jeder schon gemacht, der da Patent-

Portemonnaie Practicum m. Zahltasche noch nicht

kennt, es ist Leder, ohne ans einem Stück weichen Leder, ohne Naht, flach, biegsam u. unzerreissbar. Freis Mit. S.— nur im Offenbacher Lederwarenhaus.

Reduzierte l'reisein neuesten Bamentaschen diesen Monat. Grosse Keichelt, Burgstrasse 6. Dedreifer

gu haben Mainger Bierhalle, Mauer-gaffe 4, Zel. 8259, With, Ackerknocht,



Knaben-Sweater,

denkbar schönste Auswahl in allen Preislagen, vorzügliche Fabrikate.

Sweater-Anzüge

für Knaben und Mädchen

ausserordentlich praktische und beliebte Kleidung in vielen Farben und Fassons.

Schwenck.

Mühlgasse II-13.

K 84



in Baumwolle, Wolle, Fill d'ecosse, Flor und Seide, Paar 38, 50, 75, 95, 1.15, 1.25, 1.50, 1.75, 1.95, 2.10, 2.25 etc., in glatt und mit eleg. durchbrochenen Mustern, vorrätig in jeder Farbe.

solide gestrickte Qualitäten.

Wolle, glatt, echt schwarz und lederfarbig, für d. Alter 1-2 2-3 3-4 4-5 5-6 6-7 7-8 8-10 10-12 12-14 Jahre Qual. A 38 44 50 56 64 70 75 85 95 105 B 45 55 65 75 85 95 105 115 125

Aus echt engl. reinwoll. Kammgarn, dopp. Knie. Ersatz für Handgestrickt.

75 90 105 120 135 150 165 185 200 220

Langgasse 34.



F 85

Rolonialwaren= Delikateffen=Geschäft

in vorzüglicher Lage, ichon eingerichtet, mit guter Rundichaft und fteigendem Umfag, ift per balb nuter günftigen Bedingungen anderweitig gu bermieten. Weft. Anfragen sub O. 948 an ben Engbl. Bering.

2. Jiedung der 5. Alaffe 223. Agl. Breit. Cofferle. nobember bie 8, Dezember 1910.) Mur bie Geminne aber Iso DR, find beg beireffenben Mummern in Riemmern beigefügt. (Ohne Gemabe.)

9. November 1910, vormittags. Rachbrud verbaten.

155165 [n 235 [500] 550 898 155051 [3000] 230 [1000] 417 877 157005 359 442 552 718 3 931 34 155287 [3000] 402 538 [1000] 634 932 53 159209 450

360210 461 529 905 815 161606 50 000 677 754 28 80 [500] 162174 242 874 84 970 163065 86 204 39 [500] 68 300 N11 44 53 930 87 164601 [1000] 202 43 [1000] 902 93 485124 651 794 166309 28 53 160 735 [1000] 805 167 902 88 [1000] 102 [1000] 65 204 41 529 455 527 32 37 [500] 46 165152 203 200 30 644 850 [1000] 000 [1000] 865152 [500] 263 507 806 19 941

17 0001 500 115001 160139 15001 262 507 806 19 941
17 0002 110 252 85 500 (15000) 511 120001 67 725 507 17 1089 228 617 26
55 17 2008 410 700 23 885 15001 77 3285 130001 503 16 775 508 17 4510 78
100001 684 701 15001 986 17 504 230 825 748 822 948 64 17 6133 515 50 824
17 228 824 07 15001 524 [1000] 662 829 985 [1000] 17 8665 857 014 17 9006 729
80 461 556 [1000] 524
18 626 88 1800 825 [7000] 576 754 825 18 1001 85 284 851 691 822 1020]
809 18 2014 285 1800 731 987 18 3206 [3000] 624 867 900 [890] 18 4006
13 [800] 170 229 65 75 601 92 788 500 24 [1000] 828 18 5073 67 150 243 677
779 18 605 [2000] 55 125 98 229 632 73 751 [1000] 828 18 5073 67 150 243 677
18 8035 96 445 528 52 72 814 85 67 [3000] 769 827 73 214 24 18 9002 290 400 551
17 07 318 866

230015 187 214 780 895 231081 428 36 80 564 629 652 73 232664 545 615 760 856 233256 725 (5900) 234555 49 (500) 618 38 30 800 (500) 657 2485562 82 238 80 (3000) 455 (3000) 678 (500) 698 81 2346877 117 460 601 20 237048 93 312 490 731 907 (560) 51 238145 273 333 653 728 2329053 228 40 344 482 545 (1000) 88 828

\$46011 138 40 274 271 505 707 847 963 \$241100 283 437 658 776 853 904 31 1300 \$242010 233 73 343 406 818 66 \$243056 289 202 39 607 1300] 515 51 77 [500] 661 92 753 88 809 21 \$244009 [1000] 177 237 427 [300] 71 614 \$245176 [1000] 410 704 \$246023 29 340 800 625 712 [1000] 25 5849 \$247(01 145 272 203 16 1500) 933 \$248084 132 327 600 780 89 \$249118 35 406 [3000] 630 94 [500] 854

| 1000| 534 | 535 | 248984 | 132 | 327 | 600 | 735 | 89 | 243113 | 33 | 601 | 3000| 630 | 94 | 1000| 624 | 32 | 1000| 628 | 32 | 12000| 628 | 32 | 3217 | 333 | 35 | 661 | 711 | 828 | 949 | 25 | 25 | 25 | 378 | 702 | 68 | 25 | 3307 | 132 | 215 | 22 | 317 | 341 | 727 | 834 | 25 | 4110 | 27 | 402 | 515 | 635 | 501 | 1060| | 25 | 25 | 25 | 26 | 694 | 17 | 187 | 724 | 324 | 68 | 68 | 69 | 69 | 605 | 632 | 25 | 609 | 17 | 187 | 724 | 324 | 68 | 68 | 69 | 69 | 685 | 25 | 25 | 609 | 67 | 120 | 67 | 120 | 67 | 120 | 67 | 120 | 67 | 120 | 67 | 120 | 67 | 120 | 67 | 120 | 68 | 120 | 68 | 120 | 68 | 120 | 68 | 120 | 68 | 120 | 68 | 120 | 68 | 120 | 68 | 120 | 68 | 120 | 68 | 120 | 68 | 120 | 68 | 120 | 68 | 120 | 68 | 120 | 68 | 120 | 68 | 120 | 68 | 120 | 68 | 120 | 68 | 120 | 68 | 120 | 68 | 120 | 68 | 120 | 68 | 120 | 68 | 120 | 68 | 120 | 68 | 120 | 68 | 120 | 68 | 120 | 68 | 120 | 68 | 120 | 68 | 120 | 68 | 120 | 68 | 120 | 68 | 120 | 68 | 120 | 68 | 120 | 68 | 120 | 68 | 120 | 68 | 120 | 68 | 120 | 68 | 120 | 68 | 120 | 68 | 120 | 68 | 120 | 68 | 120 | 68 | 120 | 68 | 120 | 68 | 120 | 68 | 120 | 68 | 120 | 68 | 120 | 68 | 120 | 68 | 120 | 68 | 120 | 68 | 120 | 68 | 120 | 68 | 120 | 68 | 120 | 68 | 120 | 68 | 120 | 68 | 120 | 68 | 120 | 68 | 120 | 68 | 120 | 68 | 120 | 68 | 120 | 68 | 120 | 68 | 120 | 68 | 120 | 68 | 120 | 68 | 120 | 68 | 120 | 68 | 120 | 68 | 120 | 68 | 120 | 68 | 120 | 68 | 120 | 68 | 120 | 68 | 120 | 68 | 120 | 68 | 120 | 68 | 120 | 68 | 120 | 68 | 120 | 68 | 120 | 68 | 120 | 68 | 120 | 68 | 120 | 68 | 120 | 68 | 120 | 68 | 120 | 68 | 120 | 68 | 120 | 68 | 120 | 68 | 120 | 68 | 120 | 68 | 120 | 68 | 120 | 68 | 120 | 68 | 120 | 68 | 120 | 68 | 120 | 68 | 120 | 68 | 120 | 68 | 120 | 68 | 120 | 68 | 120 | 68 | 120 | 68 | 120 | 68 | 120 | 68 | 120 | 68 | 120 | 68 | 120 | 68 | 120 | 68 | 120 | 68 | 120 | 68 | 120 | 68 | 120 | 68 | 120 | 68 | 120 | 68 | 120 | 68 | 120 | 68 | 120 | 68 | 120 | 68 | 120 | 68 | 120 | 68 | 120 | 68 | 120 | 68 | 68 | 120 | 68 | 120 | 68 | 120 | 68 | 68 | 120 | 68 | 68 | 120 |

Berich it gung: On ber flachmittageites po a 8 Robember fies 2000 finit 20050. 27877 faut 27872, 197827 fast 197827, 219180 mit 2009 Mfg. 278029 finit 270039

88 99

\$ 52580 0580 0500 0500 0500 0 CANADAL CARREST CONTRACTOR CONTRA

Georg Mayor a Offenbach a/22. empf. felbftgefert. Offenbachen Lederwaren, ale: Bortemonnaies,

Bigarrene und Brieftafchen, Damentaiden. Reifetafden, Mitenmappen, Reparaturen in eigener Wertflatt.

Rein Laden, daher billigfie Bezugs-auelle am Plage. Richiftrage 9, Part. Marabu-Boas, Strauffedern.

Direft. Begun ab Fabrif.

Frida Wolf. Gr. Burgitr. 6, 1.



Empfehle täglich frisch im Ausschnitt:

Roastbraten, Kalbsbraten. Lendenbraten. Schweinebraten, Schinken, roh, Schinken, gekocht, Lachs chinken, Wiesbadener Rauchfleisch, Ochsenbrust, Cassler Rippchen, Zunge, Zervelatwurst, Salami. Sardellenleberwurst, Trüffelleberwurst, Braunschweiger Mettwurst, Schinkenwurst, Zungenwurst, Sülze, Sülzkotl.,

Frankf. Würstehen, Paar 30 Pf., Wiener Würstehen, Paar 15 Pf., Knackwürstehen per Stück 10 Pf.

Conrad Heiter, Aufschnittgeschäft, 1528

Rheinstrasse 77. Tel. 542,

Rtr. Sump Runde weiße 25 Bf. 80 .. 3.50 8,80 80 ... Baurifde Gelbe, bor-

392. J. Hornung & Co., 392. 41 Sellmundfirafte 41. 1545

Cierfartoffeln, prima Bare, das Belle, was ge-pfionzt wird, großartig im Geichmad, boltbare Winterware, als Röft- und Bellfartoffeln vorziglich, jowie prima zu Kartoffeljalat, liefert trei Haus

Otto Unkelbach, Schwalbacher Str. 91. 2el. 2734.

Winterfartoffeln! Die emten Thur. Giertartoffeln,

Magnum bonum unb Maus. F. Müller. Merofirage 39. Eelephon 2730

Galat-Kartoffeln, 100 Bfb. 4 BR., Chr. HB2091 3ahnlit. 42, Zelephon 3129. B22941

Mepfel.

Mile Corten pr. Tafel. und Rocoon billig ben 5 Bib. an abgugeben Geerrobenftrage 13, im hofe linfs.

Matung! Billige Lagerapfel!

Großer Rlarentaler Mepfelverlauf, Afte Corten Reinetten, Golbparmanen und Rochapiel. Alle Corten werben von 5 %fb. an abgegeben. Brima gepfindte Bare. Geerobenftrage 3, Toreing, Gofteller, Sirimgraben B, Bart.

Mepfel, f. fetufte Sorten, Battner Abilier, Bochmayerfirage,

Cognac vorteilhaft Drogerie Backe.

2. Jiehung det 5. Maffe 223. Agl. Breud. Cottetie. pomm 8. Robennier Die 8. Dezember 1910.) Mur die Geminne über 240 MR. find ben betreftuben Nummern in Riammern beigefürd. (Obne Gemähr.)

9. Movember 1910, nachmittags. Rachbrud verboten.

824 834 53942 831 687 621 45
68225 440 733 508 63813 487 877 663 39 63749 812 854 1500] 63264 500
11 74 761 13 64816 24 148 250 453 [3000] 729 823 65469 [1000] 631 61 710 15
64 702 65683 122 40 475 827 67176 384 602 [500] 568 664 751 68802 614 755
55 63787 838 [5000] 710 83 993
74083 [10703-853 415 624 92 736 804 931 38 77105 [1000] 138 81 [000] 288
408 [800] 60374 57690) 78 716 [3000] 73 94 966 [1000] 722007 [300] 12 601 971
91 73920 50 60 201 734 805 [1000] 12 809 93 74 130 289 420 86 783 811 963
75578 130 [100] 63 254 634 [1000] 630 7 69270 [1000] 430 840 83 77123 262
[801] 709 76 924 41 78003 162 80 [500] 220 648 705 11 [500] 36 69 844 50
F99422 782 872 90 [3000]

| Top 76 | Top 76 | Top 44 | Top 78 | T

800 010 91 1019050 255 404 538 30 608 15 59 724 852

110150 55 55 201 40 86 90 227 70 788 864 649 111031 [3000] 127 100 18

18010 107 715 604 112413 15 113041 310 114632 161 71 214 071 643 80

215440 557 [800] 610 45 176140 38 187030 320 666 [800] 550 728 853 118098

227 240 640 715 77 836 623 50 71 1110408 405 623 742 106

1280808 660 744 90 825 [800] 640 65 128 742 106

1280808 660 744 90 825 [800] 640 65 128 742 106

1280808 660 744 90 825 [800] 640 65 128 742 106

1280808 660 744 90 825 [800] 640 65 128 744 100 129 [800] 85 325 478

148 512 128108 408 900 188 802 412 001 816 124 124 540 80 716 98 128 320

129 250 250 447 128 (5000) 804 80 929

130000 73 144 121070 248 [800] 407 30 44 228 81 132025 404 (5000)

41 611 762 31 962 89 128 856 90 10 1000 [80 80 80 723 94 611 60 184 502

150 150 [800] 87 754 74 380 109 128 750 101 710001 405 25 507 637 1000]

128 6383 74 11608 720 45 420 845 622 86 [800] 900 76 137 740 912 138 914 84

120 627 90 726 62 180 134 411 861

1440664 438 870 [800] 31 1411 861

14-9064 436 570 [300] 03 141140 348 446 826 36 909 142055 202 38 236 [2004] 94 431 35 250 625 [1004] 94 431 35 250 625 [1004] 97 238 143060 447 502 668 144575 [1004] 051 752 945 65 36 36 36 36 36 37 20 14 6005 74 82 388 645 147125 41 207 90 446 [9004] 16 526 72 731 800 40 58 [500] 25 148000 147 67 250 504 [500] 54 757 856 05 1830227 438 (160000) 98 678 1354030 [500] 191 227 380 700 66 965 151105 414 774 [1000] 152019 61 78 105 207 478 [500] 76 31 153000 85 460 77 884 [500] 71 711 17 46 935 814000 140000 43 (200400) 98 278

13 983 177175 239 433 649 845 985 [300] 178719 844 48 179111 34 [500] 278 385 771
180075 145 324 588 733 74 [1000] 665 [1000] 39 181674 216 338 829 629 20 [500] 59 829 [200] 1882145 203 [3000] 420 21 792 804 183283 405 [3000] 55 718 63 937 184202 75 97 185 227 348 99 411 644 [500] 883 62 [1000] 654 185325 31 518 54 [1000] 750 824 997 186202 6 67 [500] 349 865 187017 101 208 [300] 10 348 432 670 719 80 850 188093 101 30 402 51 547 [200] 680 [300] 700 [300] 885 [183230 320

888 18 #250 220

\$9.0432 647 878 [500] \$19.1061 38 135 [300] 87 [5000] 234 630 71 \$19.2056
691 788 975 \$19.3323 [500] 407 921 \$19.4100 409 538 744 821 58 923 35 [4000]
10.5635 87 \$19.605 137 294 337 621 626 711 48 \$19.704 95 104 79 84 345
[3000] 405 645 734 [500] 54 894 \$12 620 67 711 48 \$19.704 95 104 79 84 345
[3000] 405 645 734 [500] 54 894 \$19.8078 151 85 [500] 289 403 718 828 85 \$19.9078
20.014 8 317 65 \$20.1023 [1000] 82 [3000] 174 301 13 762 851 658 [3000]
20.204 67 [500] 175 255 524 443 523 601 712 808 \$20.0078 529 443 607 810
20.4458 [300] 152 91 244 00 375 77 928 \$20.5009 235 427 25 801 885 948 \$20.6129
54 290 290 806 830 25 \$20.7016 109 11 455 527 36 [300] 80 835 \$20.8063 246 324
[500] 751 102 \$20.9032 \$9 375 443 39 611 19 [500] 807 [500]
21.0071 220 716 \$21.1018 521 738 80 74 \$21.805 [1000] \$21.3009 188 757
[846 80 \$21.4099 235 376 641 58 \$21.5109 235 500 623 \$21.6063 [1000] 147 711
41 402 [500] 549 85 773 904 40 \$21.7027 [100] 188 400 557 [500] 803 924
[500] \$21.8369 407 [1000] 735 [500] 93 \$21.2304 407 [200] \$21.8369 407 [200] \$

268200 200 440 40 318 262031 200 449 549 531 885

270308 77 744 878 271377 564 10003 603 745 204 28 44 272076 137 267

571 546 603 30 770 50 (500) 73 (100) 537 272025 88 101 280 338 488 538 538 629

63 86 274406 43 282 663 742 275205 58 400 765 801 276149 283 87 (3000)

731 277233 (3000) 340 604 [570] 774 881 275203 110 201 400 [1000] 733 862

72 89 [3800] 327936 724 840 65 4 70 [500]

280(30) [500] 64 201 447 507 40 [500] 28 777 283692 23 235 27 465 588 632

811 283230 57 122 342 410 [500] 33 [500] 655 705 810 2833140 333 773 (55000)

284(00) 128 713 562 852 283607 133 225 [500] 338 56 574 670 820 64 246(425)

47 56 612 925 285223 400 [500] 623 631 52 2848010 174 189 424 757 [5000] 833

1000: 930 285068 185 [500] 477 94 [800] 570 [800] 62 815

290742 612 2832 2830 477 94 (800) 570 [800] 60 88 285250 64 848 [900]

633 [500] 46 [200] 53 289 97 2893000 70 333 401 622 90 2894005 178 248

465 102 65 2255114 17 26 202 17 442 571 601 894 621 90 494 600 125 600 578 248

663 931 [600] 77 289124 574 472 90 [500] 500 98

300000 71 144 78 52 [7000] 20 92 281 501 600 809000 211 333 [500] 60

300000 71 144 78 52 [7000] 20 92 281 501 600 8090000 211 333 [500] 60

00000 71 144 78 92 [1000] 200 92 821 501 606 802000 211 533 [200] 50 0] 73 [1000] 675 3622174 245 [1000] 374 460 82 833 74 934 300200 215

The Genomerabe berbliebem 1 Weinste in Bosoco, 1 Genome in 500000 1 Management of the 1 Meinste in 100000, 1 Meinste in 100000, 2 Meinste in 50000, 2 Meinste in 500000, 2 Meinste in 5000000, 2 Meinste in 500000, 2 Meinste in 500000, 2 Meinste in 50000



Donnerstag, 10. November 1910.

Schuhwar

Enorm billige Preise.

Gute Pasform und größte Haltbarkeit.

Man überzeuge sich!

27 Langgasse 27.

Hauptpreislagen eleganter Damen-Stiefel: Mark 7.50, 8.50, 9.50, 10.50, 12.50 und höher.

Hauptpreislagen eleganter Herren - Stiefel: Mark 9.50, 10.50, 12.59, 14.50, 15.50 und höher.

!! Winter-Schuhwaren grösste Auswahl!!



Murhaus Wiesbad

Freitag, den II. November 1910, aben a 71/2 Uhr, im

l. Zyklus-Konzert. Leitung: Herr Ugo Afferni.

Solistin: Madame Charles Cahler, erste Altistin der K. K. Hofoper in Wien. Orchester: Städtisches Kurorchesters.

Vortragsfolge: 1. Cuvertifre zur Kimischen Oper "Lieprave eillageoise". Greity. 2. Bie drei Zige uner, Lied mit Orchesterbegleitung. Liszt. (Madame Cahiter.) 3. Zum ersten Maie in Deutschlund: Symphonic Néo-Classique. d'Harcourt. — Fause. — 4. a) Grosse Arie der Fides aus der Oper "Der Prophet". Mayerbeer. b) Lieder mit tellavierbeg teitung: Nachtigall; Der Schmied; Sapphische Ode. Brahms. (Madamo Cahiter.)

Ende etwa 91/2 Thr.

Logensitz 5 Mk., I. Parkett 1.—20. Reihe 4 Mk., I. Parkett 21.—25. Reihe 5 Mk., Mittelgalerie 1. und 2. Reihe 5 Mk., Mittelgalerie 3. bis letze Reihe 2 Mk., Ranggalerie 2 Mk., II. Parkett 2 Mk., Ranggalerie Rücksitz 1.50 Mk., Abonnementspreise für sämtliche für Konzerter Legensitz 42 Mk., I. Parkett 1.—20. Reihe 30 Mk., I. Parkett 21.—6. Reihe 24 Mk., Mittelgalerie 2. bis letzte Reihe 15 Mk., Ranggalerie 18 Mk. — II. Parkett und Ranggalerie Rücksitz werden nicht im Abonnement abgegeben. Abonnement abgegeben.

Die Damen werden gebeten, auf den Parkettplätzen ohne Hüte erscheinen

Städtische Murverwaltung.

Im Saale des Zivil-Kasines, Friedrichstr. 22, Montag, den 14. November 1910, abends 8 Uhr:

der Opera- und Konzertsängerin

Frau Elsa Rehkopf-Westendorf (Alt) und des Königl. Preuss. Kammermusikers

Herrn Selmar Victor (Violine),

unter güriger Mitwirkung des

Herrn Oscar Meyer (Klavier).

Am Klavier: Herr Hermann Hennig, Königl. Preuss. Kammermusiker. Eintrittskarten zu Mk. 3.—, 2.— u. 1.— sind in den Musikalienhan lungen 25. Williamstr. 12. Schellenborg. Gr. Burgstr., Schellenberg. Kirchgasse, Stüppler. Adolfstr., nowie abends an der Kasse erhältlich. F5/7

Festsaal der Wartburg, Schwalbacher Str. 51. Dienstag, den 15. November 1910, nachm. 41/2 Uhr: Le Bourgeois Gentillomme von Moliere

Le Gendre de Monsieur Poirier von Angier.

Worverkauf: Dienstag, 12 bis 1 Uhr, im Zimmer No. 16a des Reform-Realgymnasiums,

Wiesbadener Beamte

Samstag, den 12. November, abends plinktlich 81/2 Uhr, im grossen Saale der "Warthurg":

annilion-Aldend

(ohne Tanz)

unter Mitwirkung des Fräulein Idelberger, Konzertsängerin von hier, und des Herrn Hofrezitators Neauder aus Hannover. Lichtbilder-Vortrag über "Unser schönes Vaterland". 200 der schönsten Ansichten aus Deutschland.

Der Verstand.

Stolze-Schren, leichteste, leistungsfähigste. Auffängerfurfus beginnt Freding, 11. Nov. abbr. "Albr, im Unterricheslof., Saalbau Turnasseulsch." Schwolbauserter. 8, Bart. Honorar Wit. 6:30, ca. 15 Stunden. Fortbildungösurfus, Schuellichreibes kurse. Bollftand Ausbudung in 8 Kla. en. (Bich rei, Leiezirfel, Borträge im. Mittwoch und Freitag 9 flor Saalbau, Schwalbacherur. 8). Anneidung u. Prospelier 18tr. 21 und im Unterricheslofal.

46 Morigarafte 46. Zelevb. 8755. Stolgefcher Stenogr. Derein G. G. Stoige Geren, Gegrindet 1856.

"Wiesbadener Hof"

Moritzstrasse 6.

Durch Repertoire-Aenderung des Kgl. Holtheaters ist das für morgen Freitag, den 11. November c., vorgesehene Auftreten des Sehun'schen Mänmer-Quartetts leider nicht möglich und musste auf nächste Woche verleut werden.

Es ist mir jedoch gelungen, die jugendliche Gelgen-Wirtuosin

zu einem zweiten Gastspiel für diesen Abend zu gewinnen, wozu freundl. einladet

Xaver Hirster.

Berein eigemaliger Oftaflaten und Afrikaner.

Freitag, den 11. November er., abende u ihr: Beitragegablung im Bereinslofal "hotel in out". Meugaffe 9.

Sameraben, welche bem Berein noch di on eboren, wer en freun licht ngelaben. Der Borftaub.

Rea. Philippstal, Sonneaverg. Morgen Megelfuppe, Freitigg: Megelfuppe, wogs freundl. einladet

Arisch eingetroffen:

Lebenofr. Schellfifche, Badiffdie, Rabeljan m Studichnitt ju Paunenb bill, Breisen.

Wilhelm Enders, Gabenftr. 7. Frilge Smellniche u. Kavellan. Binder-Ronfum, Dorifir. 9. B22943

Shelliiche und Rabeljan im Ausschnitt offeriert B 20288 G. Becker Nachflg., Bismardring 37. — Teleph, 4628. ff. Bratichellfifche a Bid. 20 Bl., ff. Angelschellsiche, ff. Rabeljan

W. Obendick, Metant. 2. Jeden Breitag - Gul Nordiee-Schellfische per Bfund bon 25 95. an.

Florenz Goeken. Abelbeibfir. 86, Gde Sa ferfteiner Str. Frisme Swellfische u. Kabellau empfiehlt bon St Ef. an

Jacob Frey, Erbacher Str. 2. Telephon 3482. Beute friich bom Gee eintreffenb: Shellfische u. Rabeljau.

Carl Milliate. Rolonialwaren, Rübesheimer Str. 23, Fit. Angeliciellfijch Rabeljau im Musichnitt empi, billig Georg Fuchs,

Manner = Curnverein. Conntag, 18. Rovember, nachmittage 3 Uhr;

Abende 8 Uhr bafelbft: in unferer Turnballe, Blatter rage 18.



Anma: Turnfletdung oder Ballangug.
Buteitt jum Schauturnen nor gegen Karte gestartet. — Rarten für Mitglieber Berson 20 Be, Richtmitglieber a Berson 50 Bf., erhältlich bei h ren Fr. Kunst. de Faulbrunnens und Schwalbamer Strase, V. banken. Langgasse 4, J. Nott. Bebergasse 1, jowie in der MännersT ruhalle, Platter Strave 18.
In zahlreichem Belu be lavet ergebenit ein Der Borstand.

Große Restaurationsräume. Vornehm. Speisesaal. Internat. Verkehr, Erstklassige Speisen und Getränke,

Anerkannt vorzügl. Kaffee. - Eigene Konditorei. 7187 Gutgepflegte Biere: Steinhäusser Gold, Münchner Löwenbräu, Pilsner Urquell und Fürstenberg-Bräu, Tafelgetränk Sr. M. d. D. K.

Britz Mrieger, Hoflieferant u. Hoftralieur.

CFIC de la march langer de proposition de proposition de

Moothite. 300



- Empfehle in hochfeiner Qualität: Practivoll: Schenfische, große 35 Bf., Mattel Sacliffac 25 Pf., Officedorf a 30 Bf., Kabeliau, gange Fiine 28 Pf., Goldbarine 25 Bf., ferner allerfeinfte 20 Pf., Goldbarine 25 Bf., ferner allerfeinfte Angelscheufische 50-60 Pf., Goldbarine 25 Bf., ferner allerfeinfte Angelscheufische 50-60 Pf., Angelskabeliaus 50 bis 60 Bf., Notzungen (Limandes) 70-80 Pf., werlans 30 Pf., Geilbutt im Ansichnitt 90 Pf., Abeinzander 1.20 BR., Aneinhecke 1 BR., Hollandide Boldberinge per Stud 5, 6 u. 8 Pf., im Duhend 55, 65 und 85 Pf.

Lebendfriiche

merben Donnerstan und Freitag wieber faunend bififg be fault in ber Corfahrt Gneisenauftraße 9. Bebenbfrifde Rorbernener

Ungel = Schellfische Bfund von 30 Bf. an empfiehlt

Curt Losskarn. Detifateffenhandlung, Gde Morihftr. 16 u. Abe feibftr. 35 Ferniprecher 3479.





Romane berühmter Männer und Frauen

GiebeundLe

tenerliches, von glühenden Leidenschaften durchwühltes, alle Höhen und Tiefen des Lebens berührendes Franenschicksal. Niederster Herkunft entstammend wird die Heldin des Romans kaum vierzehnjährig in das tolle Treiben der englischen Aristokratie des 18. Jahrhunderts hineingezogen. Wegen ihrer Schönheit öffentlich ausgestellt, wird sie das Modell der berühmtesten Maler, die Geliebte vornehmer Lebemänner und nach einer an seltsamen Momenten reichen Liebesverwicklung die Gemahlin des hervorragenden Staatsmannes Sir Hamilton und die vertraute Freundin der Königin von Neapel, durch die sie bestimmenden Einfluß auf die Geschicke Europas gewinnt. Ein Roman voll sprühenden Lebens und fascinierender

430 Seiten

Groß-Octao

von heinrich DDD Roman Vollrat Schumacher

Wirkung.

Mit 41 historischen Illustrationen u. Dokumenten Preis geheftet 4 Mark; eleg. gebunden 5 Mark Za haben in allen Buchhandtungen. Verlag von RICH, BONG, Berlin

Geft. Bucker per Pfo. 22 Pf. Karl Kirelnmer,

Bei Ginfanfen! 1 Hid. Juder 22 Pf.
10 Geringe 45 Pf.
Heue Gebien, Linfen 15 Pf.
10 Pfo. Allionaer Pleifch 3.95 Wit.
Liefiges geichlachties Ficifch,
Pfd. 40 und 55 Pf.
Mitstadtfonsum, Mesgergasse 31.

unterlagen mit Dedhaar 4. -, 0. --, 8. -, 10. - M. 3. Zamponi. Gde Bafners u. Golbgaffe 2.

Telephon 479.

prima, garantiert guttochenbe

Bilare.

Binfen, groß Bib. II Sf. Binfen, weitere Sorten, Pfb. 16 und 13 Bf. Bohnen Bib. von 10 Bi. au. Gebfen, geidalt Bfb. von 18 Bf. an. Riefen - Erbfen Bib. 17 Bi.

aufgenommen: Beinfte Hüßrahm = Tafel=

Margarine

28fb. 65 Bi., bei 5 Bfb. à Bib. 75 \$f., bei 5 Bid. a 73 Bf. allerfeinste Qualität Bib. 85 Bi., bet 5 Pid. a 83 Bi.

Palmbutter

in ebenbürtiger Qualität wie bie befannten Marken, jeboch erheblich billiger,

3fb. 50 3f. Rotosiamati, des allerfeinste, Bid. 52 Bl.

fri ti

THE

e

35

946

Biesbaden, 59 Gatvalbader Ctrage 59, Telephon 414 — nabe am Mideisberg. — Telephon 414.

Umtliche Anzeigen

Freitag, ben 11. Aosember 1910, vormittags 11 Uhr, verfreigere ich im Pfandlofale

grangsweise gegen gleich bare

Saklung:

1 Klavier, 1 Bertike, 1 Schlaffoka,

2 Truben, 1 Avoltefisch, Solzichnisereien, ferner eine LabenEinrichtung ufw. F 241

Oetting, Gerichtsvollzieher.

Befanntmachung.
Freitag, den 11. November 1919, mittage 12 Uhr, derlieigere ich im Versteigerungslocke Heisenstraße 5:
2 Büfetts, 2 Beften, 1 Sofa, ein Bfeilersdiegel, 1 Regutator-Uhr, Kleidersdirant, 2 Tische, 8 Stülle, 1 Wachtenfole u. Mehers Konversations-Legison öffentlich moungsweise gegen Bargassung. Befanntmachung.

Biesbaben, den 10. November 1910 Meher, Gericksbollzieher, Rauenialer Str. 14, 8.

Nichtamtliche Unzeigen

Rirdigaffe 44 - Telephon 139, empfichlt prima lunge

Hafermangänse Pfd. 85 Pf. 1. Qual. Ochfenfleifch mit Beilage 86 Bf. 1. Dual. ohne Beil. 1.10 Rf.

Spezialität: Rinbewürfte Stud 20 Bf.

Bernelatmurft (tr. Bare) 1/4 Bib. 40 Bf Mettwurft . Roulade Ralbebraten . . Breifopi . . . Bleifdmagen . ungenwurft . . . Rotwurft . . Kolbsiebermurft. 1/2 Bib. 20 Bt. Wiener Würfte . per Baar 18 Bt. Ital. Solat m Manonnaile Bib. 1 Mt. Miles taglich frifd gu haben bei

M. Löwenstein

mengeret, Burftfabrit mit eleter. Betrieb, Rirdgaffe 44. - Telephon 139.

> Riemenwachs, Riemenverbinder, Näh- n. Binderiemen

> > offeriert

Technisches Warenhaus, Mauritiusstrasse 1.

Aug. Kötsch, Uhrmacher,

Schwalbacher Str. 42, D. B., empfiehlt fich in allen in fein Rach ein-ichlagenben Arbeiten unter Zuficherung hulger und fachgemäßer Bebienung.



Der neue == Tagblatt-

Fahrplan Winter-Ausgabe

= 1910 11 =

in handlichem Taschen-Format ist erschienen und im Tagblatt-Haus, Langgasse 21, in der Tagblatt - Zweigstelle Bismarckring 29, sowie in den Buchhandlungen und Papiergeschäften für 20 Pfg. pro Stück zu haben.

888

Marktatrasse 14, am Schlossplatz, ist inklusive Sonntag, den 13. November.

Benühen Sie dis dahin die Vorteile jedes Angebots? Jeden Tag neue Auslagen von Gelegenheitstänfen! Jedes Stud wird gern aus d. Schaufenster gegebent

Spitzen und Besatzartikel

Für die feine Kostüm-Konfektion

empfehle ich mein grosses Lager der eleganiesten und aparten Spitzen, Spitzenstoffe, Besätze, Flitter und Perlbordüren, Fransen, Greiots, Gehänge; ferner: halbfertige Roben, Spitzen u. Perlroben etc. etc.

Muster und Auswahlsendungen

Spitzen und Seidenhaus

Langgasse 30.

Langgasse 30.

nicht explodierendes eum, ist vollständig gefahrlos u. ilbertrifft

an Feuersicherheit siämstliche anderen Petroleumsorten.

Kaiseroel

wasserhell and frei von Petrolenmgernen.

ist in Berug auf Lemelst-Baraft unibertroffen u. schontd. Augen,

brennt sparsam kann für jede Petro-leumlampe u. -Koch-Maschine verwandt

werden und ist ausserdem ein vorzügliches Material unr Speisung von Petroleum-Oefen.

Echt zu beziehen durch sämtliche bezsere Kolonialwaren-Detailgeschäfte Engres-Niederlage: Ed. Weygandt, Wiesbaden, Kirchgasse 84. Name "Maiserorl" ges. geschützt. Fabrikantes: Fetroleum-Raffinerie vorm. August Morif, Bremen. Wer anderes Petroleum unter der Bezeichnung "Kaiseroel" verkauft, macht sieh 1180

iert aus nur Eier und feinstem Weizenmehl sind "Marke Weiner extra"

Deftellungen von 1 Bfund an im Stabibering frei Saus. Rur zu haben Gierteigwaren-Fabrit Weiner. Mauergaffe 17. Telephon 2860.

Beiressend: Die Stugübungen auf dem Dabbeimer Truppenfibungsplaze.
Es wird hierwit belannt gegeben, daß der Aufentbalt auf dem Exerzierplage bei Dogbeim während der Flugübungen und speziell in der Rübe der Flugunaichin:n mitmiter lebensgesährlich ist und dringend gewarnt wird, sich dort aufzuhalten.
An die Ellern ergeht die Bitte, ihre Kinder von der Gefahr zu unterrichten und es denselben zu verbieten, den Blat während der Flugsibungen zu beiteten.

inderrichten und es dentelven ga beiterein. Die Erfte Deutsche Austomobile Fachschule in Mainz, E. w. b. H., welche die Flugibungen unternimmt, lehnt jegliche Berantwortung bei eintretenden Unglücksfällen ab.

Rainz-Jahlbach, den 8. Vovember 1910.

Das Direktorium: R. Raemps.

Friedrichstrasse 39.

spfichlt sich zum Anfertigen von Jackenkleidern, Reitkleidern u. Mänteln.

Derlag des Wiesbadener Cagblatts.



k. Schellenberg ide Sofbuchdruckerei Wiesbaden z Gegründet

liefert alle Drucklachen

für Handel, Indultrie und Gewerbe, für den häuslichen und gesellschaftlichen Verkehr, in jeder gewünschten Ausstattung, in kürzester Zeit zu mäßigen Preifen. ummmmmmmmm

euelte maldinelle Einrichtungen. 🗢 Reiche Auswahl in modernen Schriften, Initialen und Zierraten. 🗢 Großes Papier-Lager. 🗢 Elgene Budtbinderei und Stereotypie. aus



Shuhhaus Sandel Marttfirage





Die weitaus besten Butter-Ersatzmittel der Gegenwart



Margarine per Pfund 90 Pfennig.

Margarine per Pfund 85 Pfennig.

Stets frisch in den einschlägigen Geschäften erhältlich. F183

längere Zeit ohne Aufschlag zu verkaufen

Proben Sie meinen Maushaltkaffee zu Mk. 1.70 u. Mk. 1.40, meine hoch feinen Mischungen zu Mk. 1.60 u. Mk. I.80 das Pfund und Sie sind mein kunde.

Sämtliche Sorten liefere auf Wunsch gemahlen. Beamten-Rabatt. Rote Rabattmarken.

Michelsberg ba



Mamelhaare Sausidune für Damen, Berren ginder bon 95 Bf. an.



Tuchhausschuhe

mit Lebersoble und Absah, eingefaht und febr warm gefüttert. Damen-Brößen Mt. 1.95. Dieselbe Sorte aus Leber mit 2.75. weißem Futter für . Mt. 2.75.

Konsum-Gesellschaft, 19 Rirdgaffe 19, nabe ber Buifenftrafe.

brachtbolle Bare, fowie alle Urten Geffügel und Bilb gum Tagespreis empfiehlt

Parilizon Encloser. Wilds und Geffügelbandlung, Grabenfirafie 8, nahr Martifirafie.

Telephon 300. Biol.med. Institut Felfe



Beite Erfolge in allen Beiden, wo andere Silfe veriant. Feinfte Bengn. Winlicht, Sp echit.8-6, Sonntag 10-12 Uhr. Biesbaden, Buifenplat 6.

Trauer-Kleider, Trauer-Blusen,

Trauer-Röcke in allen Grössen am Lager,

S. Hamburger.

7 Langgasse 7. Fernsprecher 2081.

Schwarze Kleider, Schwarze Blusen, Schwarze Röcke. Trauer-Hüte. Trauer-Schleier. vom einfachsten bis zum aller-

feinsten Genre. K 33 S. Blumenthal & Co., Kirchgasse 39/41.

Dunger in faufen Gartneret Weltz. berl. Biftoriafit.

Musguleiben 2. Onpothet.

In beliebigen Betragen werb, 130,000 Bart anf 2. Sppothef ausgelieben. Bitte brieflich angufragen u. VV. 949 an ben Tagbl. Berlag.

Erftes Rapital auszuleihen. Ge werben ausgelieben auf 1. Supo-theten für gleich ober ipater ein großes Rapital in fleinen und großen Summen, auch über 300,000 mit. Briefe unter Z. 949 an ben Tagbi.-Berl. fenben.

Baide g. Baichen u. Bügeln w. angen. Garbinen gefpannt. Schulberg 27, L, 2 r.

Jimmer mit Benfion (Jörgelit.) fofort zu haben. Offerten u. 3. 947 an ben Tagbi. Bertag.

Geschäftsfräulein

fucht fofort beigb, mobl. Bimmer, entf. mit Mittagetifch, b. n. Beding. Off. m. Breis erb. n. ab. ab. 50.50 an Budolf Mosse, Bicobaden. (Dot.10018)F151

Geb. ig. Dame f. fanb. mobl. Bim., firahembaris, gans nahe Hauptdahnh., in ruh. Gaule, mögl. bei linderloj. Chepaar od. eins. Dame. Off, mit Breis u. B. 250 a. d. Zagól.Berlag.

Serr fucht fofort mobl. Fimmer (ungeniert) ohne Frühlind, Offert. u. G. 950 an ben Tagbl. Berl.

mit Rlavier gu mieten gefucht. Off. u.

Penfion Hella, envileble fomgimmer mit und obne Benfion.

Wegen Grfranfung fofort

gewandter Diener gefucht. Billa Delene, Sonnenberger

Armes Mädd, verl. Dienstagabend Bismardring, Kallerifte.Ring ober Abelbeidite. Fähpelgfragen. Bitte ab-zuseben Fundbureau, Friedrichstraße.

Es gelangt zur Aufführung "Die Millionenbraut" n. "Der Trom-peter bon Gadingen." Che. B2.947

Ich verachte nicht, ich habe ja feine Rechte. Ich mödte Ihnen ja alles Glüd bringen, was ich nur zu geben habe. Erlaffen Sie mir, bitte, heute weiteres, ich fühle mich frank.

Codes-Anzeige.

Bermandten, Freunden und Befannten die traurige Mittellung, bag unfere innigftgeliebte Tochter, Schwester und Schwagerin,

Kettenbach, Lutle

nach furgem Leiben im 21. Bebensjahre fauft bem Berrn entfchlafen ift.

3m Ramen ber trauernben Binterbliebenen: Fr. Bettenbady, Gaftwirt.

Wiesbaben, Bolbftr., ben 9. Robember 1910.

Die Beerdigung findet Freitag, nachmittags 3 Uhr, bon ber Beidenhalle bes Biebricher Friedhofes aus ftatt.

Todes - Anzeige.

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen,

Fräulein Lmma vo

in der Nacht vom 8, zum 9. November durch einen Herzschlag plötzlich abzurufen.

Die Beerdigung findet statt: am Samstag, den 12. November 1910, nachmittags 31/2 Uhr, in Erbach am Rhein vom Sterbehause aus.

Herzlichen Dank

für die innige Teilnahme bei dem und fo schwer betroffenen Berlufte unferer lieben Berftorbenen.

> Familie Carl Bardt, Schierftein. Familie Ferd. Bedter, Biesbaben.

Sür die gahlreichen wohltuenden Beweise inniger Teilnahme an dem uns betroffenen schweren unerfet= lichen Verluft sage ich, zugleich im Namen der hinterbliebenen, herglichften Dank.

Helene Stiddorn.

Wiesbaden, Gr. Burgftr. 4.

1551